ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

Herausgegeben
von
Clemens Blume und Guido M. Dreves.

XLIX.

TROPI GRADUALES.

Tropen des Missale

im

Mittelalter.

Zweite Folge.

Leipzig.
O. R. Reisland.
1906.

TROPI GRADUALES.

Tropen des Missale

im

Mittelalter.

II.

Tropen zum Proprium Missarum.

Aus handschriftlichen Quellen herausgegeben

von

Clemens Blume
S. J.

Leipzig.
O. R. Reisland.
1906.

Vorwort.

Diese zweite Folge der Gradual-Tropen bildet die Fortsetzung von Band XLVII der Analecta Hymnica. Wurden dort die Tropen zum *Ordinarium Missae*, dem festen, textlich stets gleichbleibenden Teile der Messe vorgelegt, so hier jene zum *Proprium Missarum*, welches die je nach den Festen wechselnden Teile der Messe umfafst, wie da sind: Introitus, Epistel, Graduale bezw. Tractus, Offertorium und Communio. (Vgl. Anal. Hymn. XLVII, S. 21.) Dem Festcharakter entsprechend wechseln allerdings auch die drei offiziellen Gebete (Collecta, Secreta, Postcommunio) und öfters die Präfation; aber an diese nur vom Priester zu singenden Teile der Messe wagte sich das tropenliebende Mittelalter niemals, ebensowenig wie an das dem Diacon zukommende Evangelium, während die Epistel des Subdiacons ab und zu durch Tropen ausgeschmückt erscheint. Dementsprechend umfafst vorliegender Band fünf Hauptgruppen von Tropen: 1) Tropi ad Introitum; 2) Tropi ad Epistolam (Epistolae farcitae); 3) Tropi ad Graduale; 4) Tropi ad Offertorium; 5) Tropi ad Communionem. Als Appendix fügen sich ihnen an: Tropi ad Libera, welches letztere selbstredend nicht zur Messe gehört, aber seinen Platz im Graduale hat als ein Annex der feierlichen Totenmesse. Innerhalb der fünf Gruppen folge ich der gewohnten Ordnung, so dafs sich die Lieder de Tempore, de Beata, de Sanctis, de Communi Sanctorum einander folgen.

Über die Tropen als solche orientiert das Vorwort zum Band XLVII; den einzelnen fünf Gruppen wird innerhalb dieses Bandes je eine kurze Erläuterung vorausgehen. — Ein genereller Punkt scheint noch der Aufklärung zu bedürfen.

Es ist aus Fachkreisen das Bedauern laut geworden, dafs einem Teile von Tropen prinzipiell die Aufnahme in unsere Analecta verweigert wurde, nämlich den in Prosa, ohne alle Symmetrie und Parallelismus abgefafsten Tropen. Ich gestehe, dafs ich manche solcher Tropen, die nach Inhalt und Form und Alter ein grofses Interesse beanspruchen, zum Leidwesen der Liturgiker ungedruckt habe liegen lassen, und eine relativ noch viel gröfsere Zahl solcher prosaischer Stücke wird bei vorliegendem Bande das gleiche Schicksal teilen. Aber es bleibt der Grundsatz zu wahren, dafs wir „Analecta Hymnica", nicht „Analecta Liturgica" herausgeben; das Gebiet unserer Publikation ist und mufs abgesteckt sein für liturgische und aufserliturgische *Poesie*, nicht für poetische und prosaische *Liturgie*. Wer letztere herausgeben will, mufs alles Aufserliturgische als Disparates ausschliefsen, mag es noch so schöne und interessante religiöse Lyrik sein, wie die Motetten, Cantionen und Reimgebete; der Hymnolog hingegen mufs letzteres in seinen Bereich ziehen, aber liturgische Prosa dem Liturgiker überweisen. Übrigens geben die rhythmisch-metrisch oder symmetrisch abgefafsten Tropen auch dem Liturgiker einen im wesentlichen vollauf genügenden Aufschlufs über diesen interessanten Literaturzweig. Zudem habe ich den Begriff des symmetrischen, bezw. parallelen Aufbaues eines Tropus sehr weit gefafst, so dafs namentlich in dem vorliegenden Bande manches Stück Aufnahme fand, das beim ersten Blick und selbst nach genauer Prüfung als reine Prosa ohne Symmetrie erscheinen mufste. Die Melodie nämlich zeigte bei mehreren Tropen, die weder Metrik noch Rhythmik erkennen liefsen, keine Symmetrie; aber bei Zerlegung in bestimmte kleinere Abschnitte liefs sich in den einzelnen Schlufsworten eine gewisse Assonanz wahrnehmen, oder aber je zwei zwischen die liturgischen Textworte eingefügte Tropentexte wiesen gleiche Silbenzahl auf, so dafs die Annahme berechtigt erschien, wenn auch nicht in der Melodie, so sei doch im Texte Parallelismus vorhanden. Ein lehrreiches Beispiel dieser Art ist der Gradual-Tropus de Communi Confessorum: Laetetur alma fidelium ecclesia. Dort ist ein textlicher Parallelismus zweifelsohne nicht zufällig vorhanden, sondern mit feiner

Kunst beabsichtigt, obgleich es langer Beobachtungen und vieler Versuche bedurfte, um ihn sicher herauszufinden und dem Auge klar zu machen. Bei anderen, namentlich Gradual-Tropen, ist die Sache nicht so klar, und es ist nicht ausgeschlossen, dafs ich dort Symmetrie und Parallelismus entdeckte oder durch kleine Textverbesserungen, die selbstredend kenntlich gemacht sind, herstellte, wo der Verfasser des Tropus eine solche Kunst nicht im Auge hatte. Wenn ich solche Tropen aufnahm, — es sind deren wenige —, so werden die bezeichneten Liturgiker um so mehr Gnade ergehen lassen, als strenge Hymnologen es mit gewissem Rechte tadeln werden.

Eine Schwierigkeit boten jene Introitus-Tropen, richtiger Introduktionen zum Introitus, welche an sich in prosaischem Gewande auftreten, aber ein dramatisches Gepräge tragen, als Vorläufer des religiösen Dramas gelten und eben deshalb sowie wegen ihres Ursprungs und Alters ein hohes Interesse beanspruchen. Der Schlufs, weil dramatisch, also poetisch und ins Gebiet der Hymnologie fallend, ist nicht einwandfrei. Andrerseits würden sie in unserer Sammlung zu sehr vermifst. Daher setze ich dieselben hier ins Vorwort. Ich wähle für sie den besten, übrigens durchweg gut verbürgten Text, kennzeichne durch die Quellen ihre Verbreitung und notiere die wichtigsten Differenzen, ohne die für unseren Zweck ganz belanglosen Schreibfehler einzelner Codices herauszuheben.

1. In Nativitate Domini.

1. Hodie cantandus est nobis puer,
quem gignebat ineffabiliter ante tempora pater,
et eundem sub tempore generavit inclita mater.

2. *Interrogant:*
Quis est iste puer,
quem tam magnis praeconiis
dignum vociferatis?
Dicite nobis,
ut collaudatores
esse possimus.

3. *Respondent:*
Hic enim est,
quem praesagus et electus
symmista Dei ad terras
venturum praevidens
longe ante praenotavit
sicque praedixit:

Puer natus est nobis et filius datus est nobis etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Ebenso in den Cod. Sangallen. 378, 381, 376, 380, 382 (v. Anal. Hymn. XLVII, p. 23, Nr. 44—48). — Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14322. C. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. D. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod Meten. 452. E. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. F. — Trop. ms. Inticense saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. G. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. H.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. K. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. L. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. M. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). N. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. O. — Das die ältesten und wichtigsten Quellen. Trotz des vereinzelten Auftretens dieses Tropus in England, Italien und Frankreich ist sichtlich sein eigenstes Gebiet Deutschland, wo er von St. Gallen aus als Werk Tutilos seine Verbreitung fand. — Der Text ist jener aus A, von dem die anderen Quellen kaum differieren. — In A wird der eigentliche Introitus noch weiter tropiert durch: „Absque nascentium ordine procreatus de virgine sine viri semine" etc., im Cod. Sangallen. 378, 376 und 380 durch: „Praeter omnium puerorum consuetudinem de virgine procreatus" etc.; in anderen Quellen folgt der Introitustext ohne weitere Tropierung.

Ob 2 und 3 (im Anschlufs an A) durch „Interrogant" oder „Interrogatio" resp. „Respondent" oder „Responsio" einzuleiten sei, ist nach den Quellen unsicher; die Schlufssilben fehlen. — In I und K heifst es statt dessen, nachdem schon Strophe 1 durch „Primo dicant cantores" eingeleitet ist: „Item dicant alteri", und vor Str. 3 „Item praetitulati cantores". — Übrigens ist der dramatische Charakter von Frage und Antwort aus dem Texte klar, aber es bleibt von Interesse, dafs die authentischen Quellen von St. Gallen ihn ausdrücklich durch Rubriken hervorheben. — Überschrift in I K; „Versus ante Officium canendi (fehlt K) in die natalis Domini", in N: In Nat. D. ante processionem".

2. In Nativitate Domini.

1. Quem quaeritis in praesaepe,
pastores? Dicite.

2. Salvatorem Christum Dominum,
infantem pannis involutum
secundum sermonem angelicum.

3. Adest hic parvulus cum Maria,
matre sua, de qua dudum
vaticinando Isaias dixerat
propheta: Ecce, virgo concipiet
et pariet filium. Et nunc euntes
dicite, quia natus est.

4. Alleluia, Alleluia;
Iam vere scimus
Christum natum in terris,
de quo canite
omnes cum propheta
dicentes:

Puer natus est nobis et filius datus est nobis etc.

Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Trop. ms. S.

Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. F. — Auch hat sich dieser Tropus noch erhalten bis in das Miss. Biterrense imp. Lugduni 1535.

In F finden sich folgende Rubriken: Vor Str. 1: „Sint parati duo diaconi induti dalmaticis retro altare dicentes: Quem etc.“; vor Str. 2: „Respondeant duo cantores in choro: Salvatorem etc.“; vor Str. 3: „Item diaconi: Adest etc.“; vor Str. 4: „Tunc cantor dicat excelsa voce: Alleluia etc.“. — Darauf begann dann offenbar der ganze Chor den Introitustext: Puer natus est etc. — Sichtlich ist dieser Tropus der französisch-italienische Doppelgänger zum spezifisch deutschen: „Hodie cantandus est“ (vorige Nummer).

3. In Resurrectione Domini.

1. Quem quaeritis in sepulcro,
o christicolae?

2. Iesum Nazarenum crucifixum,
o caelicolae.

3. Non est hic;
surrexit, sicut praedixerat.
Ite, nuntiate,
quia surrexit.

4. Alleluia, resurrexit Dominus,
hodie resurrexit leo fortis,
filius Dei.
Deo gratias; dicite, eia,

Resurrexi et adhuc tecum sum etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod Parisin. 1119. C. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. E. — Ebenso in den Cod. Sangallen. 376; 378; 381. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. F. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. G. — Trop. ms. Metense saec. 12. in. Cod. Meten. 452. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Ebenso im Winchester-Tropar (saec. 11) zu Cambridge (Cod. Coll. Corp. Christi 473). — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. K. — Weitere Quellen und überhaupt Erläuterungen zu diesem Tropus sehe man bei Karl Lange, Die lateinischen Osterfeiern, (München, 1887).

Die deutsche Gruppe E—H hat das Eigentümliche, dafs Str. 4 fehlt und Strophe 3 also schliefst: quia surrexit dicentes, resp. surrexit de sepulcro (E und die anderen Sanctgaller Hss.). — In F ist vorausgeschickt: „*Interrogant presbyteri:* Quis revolvet nobis lapidem? *Interrogant diaconi:* Quem quaeritis etc. Dementsprechend wird Str. 2 eingeleitet durch: *Respondent presbyteri* und Str. 3 durch: *Respondent diaconi.* — In G geht voraus: Hora est, psallite; iubet dominus canere, eia, dicite: Quem quaeritis etc.

K hat die Rubrik: „In die s. Paschae, cum omnes simul convenerint in ecclesiam ad missam celebrandam, stent parati 2 diaconi induti dalmaticis retro altare dicentes: *Quem quaeritis* etc. Respondent 2 cantores stantes in choro: *Iesum Nazarenum* etc. Item diaconi: *Non est hic* etc. Tunc cantor dicat excelsa voce: *Alleluia, resurrexit Dominus.* Tunc psallat schola: *Resurrexi* etc. Letzterer Introitustext ist dann in Prosa tropiert.

Die beiden Winchester-Tropare schliefsen, wie die deutschen Quellen, die Str. 3 mit: „surrexit dicentes“, lassen dann aber Str. 4 folgen und führen dieselbe weiter aus mit den Worten: „Venite et videte locum, ubi positus erat Dominus, Alleluia, Alleluia. Cito euntes dicite discipulis, quia surrexit Dominus, Alleluia, Alleluia. Surrexit Dominus de sepulcro, Qui pro nobis pependit in ligno, Alleluia.

Ein besonderes Interesse beansprucht wegen des hohen Alters der Quelle die Einkleidung dieses Ostertropus in A. Nach der Überschrift „Tropi in Paschae“ folgt: „Psallite regi magno devicto mortis imperio“, alsdann: Quem quaeritis etc. (wie oben, Str. 1—4) mit dem sich anschliefsenden Introitustext „*Resurrexi et adhuc tecum sum, Alleluia;* Dormivi, pater, resurgam diluculo, et somnus meus dulcis est mihi; *Posuisti super me manum tuam* etc. Hier also ist der Tropus „Quem quaeritis“ in den anderen, sonst selbständig vorkommenden Tropus „Psallite regi magno“ eingefügt. Es könnte sogar, weil A eine so alte Quelle ist, die Vermutung aufsteigen, beide genannte Tropen seien ursprünglich ein einziger gewesen, aus dem dann der dramatische „Quem quaeritis“ als besonderer Tropus herausgeschält wurde; wahrscheinlicher jedoch ist der letztere als ein sehr alter Tropus allmählich erweitert und umkleidet worden. Ob sein Ursprung in St. Gallen oder vielmehr in St. Martial zu suchen ist, läfst sich schwer entscheiden

In ähnlicher Weise, wie die beiden Tropen unter Nr. 2 und 3, ist die folgende Introductio zum Introitus auf Ascensio gebaut:

4. In Ascensione Domini.

1. Quem creditis super astra
ascendisse, o christicolae?

2. Iesum, qui surrexit
de sepulcro, o caelicolae.

3. Iam ascendit, ut praedixit:
Ascendo ad patrem meum
et patrem vestrum, Deum meum
et Deum vestrum, Alleluia.

4. Regna terrae, gentes, linguae,
decantate Domino,
Quem adorant caeli cives
in paterno solio.

Eia, *Viri Galilaei, quid admiramini* etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — Ebenso in den Codd. Parisin. 903, 1119, 13252, Nouv. acq. 1871 und im Cod. Londinen. Calig. A XIV mit belanglosen Varianten.

Ganz anderer Art ist die folgende Introductio zum Introitus auf den Apostelfürsten; das dramatische Zwiegespräch voll köstlicher Naivität ist in eine Erzählung eingewoben.

5. In sancti Petri.

1. Petro ad ostium pulsanti occurrit
puella illum interrogans ocius:
„Quis es, domine, pulsansque iam-
iam fortiter ianuam nostram?“

2. „Assum Petrus“, ille respondens,
„dudum missus Christi in
carcerem pro confessione;
aperi, Roda!“

3. At illa, illius vocem cognoscens,
prae gaudio quae fleverat,
valvas non reclusit,
fratribus enuntiavit.

4. Alleluia, Alleluia. Viso Petro
omnes mergebant
prae gaudioque fleverant;
voce magna et Petrus inquit:

„*Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum* etc.

So der Text im Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. — Die anderen ebenfalls französischen Quellen übergehe ich. Wie furchtbar entstellt in einigen derselben der Text aussieht, zeigt ein Blick in Frere's Winchester-Troper (p. 196); es ist auffallend, wie Frere einfachhin, ohne jede Kollation und Korrektur, den Text aus einer einzigen Quelle abdrucken konnte, der völlig unverständlich ist. Er beginnt: „Petrus ad hostium pulsans occurrit, puella illum etc."; später in Strophe 2 heifst es: „. . dudum missus Christum carcere pro confessione aperta odas" (!!); ähnlich geht es weiter.

Zum Vergleiche mit diesen Beispielen von Introitus-Introductionen dramatischen Charakters lasse ich zwei Stücke folgen, die keineswegs Tropen sind, die aber erkennen lassen, wie die Tropen zu selbständigen Dichtungen und zu dramatischen Spielen auswuchsen. Die erstere Nummer gehört zum Ostertropus *„Quem quaeritis in sepulcro"* (oben, Nr. 3), dem wir in den Strophen 4—7 wieder begegnen:

6. In Resurrectione Domini.

1 a. Heu, pius pastor occidit,
Quem nulla culpa inficit,
O mors lugenda!

1 b. Heu, nequam gens Iudaica,
Quam dira frendet vesania,
Plebs exsecranda!

1 c. Heu, verus doctor obiit,
Qui vitam functis contulit,
O res plangenda!

2 a. Heu, misere cur contingit
videre mortem salvatoris?

2 b. Heu, consolatio nostra
utquid mortem sustinuit?

2 c. Heu, redemptio nostra
utquid taliter agere voluit?

3 a. Iamiam esse properemus
ad tumulum
Ungentes dilecti corpus
sanctissimum.

3 b. Nardi vetet commixtio,
Ne putrescat in tumulo
Caro beata.

3 c. Sed nequimus hoc patrare
sine adiutorio;
Quisnam saxum hoc revolvit
a monumenti ostio?

4. Quem quaeritis ad sepulcrum, o christicolae?

5. Iesum Nazarenum crucifixum, o caelicola.

6. Surrexit; non est hic, sicut dixit; venite et videte locum, ubi positus fuerat.

7. Alleluia, resurrexit Dominus; Alleluia, resurrexit Dominus; hodie resurrexit potens, fortis Christus, filius Dei.

8. Et euntes dicite discipulis eius et Petro, quia surrexit.

9. Eia, pergamus propere
Mandatum hoc perficere.

So im Cod. ms. Bibliothecae archiepiscopi Marsh Dublinen. V 3. 2. 10. saec. 13. (photogr. Reproduction dieses Fol. bei Frere, The Winchester Troper, London 1894; Tafel 26 b). — In der Handschrift wird vor jeder Strophe (resp. Versikel) vermerkt, welchen Personen dieselbe zukomme. Die drei Glieder der Strophen 1, 2 und 3 sind verteilt auf die „tres Mariae quaerentes Christum, singulae portantes pyxidem in manibus"; vor Versikel 4 heifst es: „Facto intervallo angelus intra sepulcrum appareat eis et dicat hoc modo: Quem quaeritis etc." — Am Schlufs folgt dann die dramatische Ostersequenz: „*Victimae paschali laudes*". — Zur Literatur vgl. Cheval. Repert. Hymn. Nr. 7741; aufserdem vgl. W. Meyer, Carmina Burana, p. 126 sqq.

7. In Epiphania Domini.

[*Magi*]: Credimus immensum regem cum sidere natum,
Aeterna cuius virtute superna reguntur,
Cuius et imperio caro subditur omnis ab aevo.
Nuntius: Regia vos mandata vocant, non segniter ite.
Magi: Hunc regnare fatentes cum mysticis muneribus de terra longinqua adorare venimus.
Nuntius: Rex mandat vobis, omnis quem terra tremiscit,
Protinus ut gressum vestrum dirigatis ad ipsum.
Magi: Nunc venerande tene sceptrum, rex, imperiale.
Rex: Huc, semistae mei,
Dissertos pagina ad me properantes vocate.
Nuntius: O legis periti,
A rege vocati,
Cum prophetarum lineis properando venite.
Rex: O vos scribae, interrogati dicite, si quid de hoc puero scriptum videritis in libris.
Semistae: Vidimus, Domine, in prophetarum lineis quod manifeste scriptum est:
Chorus: Bethleem, non eris minima in principibus Iuda; ex te enim exiet dux, qui regat populum meum Israel; ipse enim salvum faciet populum suum a peccatis eorum.
Rex: Regem, quem quaeritis, [natum esse quo signo didicistis]?
Magi: Illum natum esse [didicimus in Oriente stella monstrante].
Rex: Si illum regnare [creditis, dicite nobis].
Ite et de puero [diligenter investigate et inventum redeuntes mihi renuntiate].
Magi: Ecce, stella in Oriente [praevisa iterum praevenit nos lucida].
Obstetrices: Qui sunt hi, qui stella duce nos adeuntes et inaudita ferentes?

Magi simul respondent:	Nos sumus, quos cernitis, reges Tharsis et Arabum et Saba dona ferentes Christo regi, nato Domino, qui stella deducente venimus adorare.
Obstetrices:	Ecce, puer adest, quem quaeritis; iam properate, quia ipse est redemptio vestra.
Magi simul:	Salve, rex saeculorum.
Dicit primus:	Suscipe nunc aurum;
Dicit secundus:	Tolle tus, tu verus Deus;
Dicit tertius:	Murram, signum sepulturae.
Angelus excelsa voce:	Impleta sunt omnia, quae prophetice dicta sunt. Ite, viam remeantes aliam, ne delatores tanti regis puniendi [fu]eritis.
Magi:	Deo gratias.

Te Deum [*laudamus* etc.].

So im Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. — Bevor die „Obstetrices" zum ersten Male redend eingeführt werden, steht in der Handschrift nach den Worten der Magi: „Ecce stella in Oriente" etc. folgende Rubrik:

Aliter.	Stella fulgore nimium rutilat, *magus dicit primus*,
Et secundus:	Quae regem regum natum monstrat,
Tertius:	Quem venturum olim prophetiae signaverant.
Magi simul:	Eamus ergo et inquiramus eum offerentes ei munera: aurum, tus et murram.
Nuntius:	En, magi veniunt Et regem regum natum stella duce requirunt.
Rex:	Ante venire iube, quo possim singula scire, Qui sint, cur veniant, quo nos rumore requirant.
Nuntius:	Regia vos [mandata vocant, non segniter ite].
Magi:	Nunc venerande [tene sceptrum, rex imperiale].
Rex:	Regem, quem quaeritis, natum (nato Hs.) esse quo signo didicistis?
Magi:	Illum natum esse didicimus in Oriente stella monstrante.
Rex:	Si illum regnare creditis, dicite nobis.
Rex:	Huc, semistae mei, ...
Rex:	Ite et de puero diligenter investigate et inventum redeuntes mihi renuntiate.
Magi:	Ecce, stella in Oriente praevisa iterum praevenit nos lucida.
Obstetrices:	Qui sunt hi etc. wie oben.

Aus diesem Einschiebsel, in dem mehrere Reden und Gegenreden der ersteren Fassung sich wiederholen, liefsen sich jene Sätze, von denen das erste Mal nur die Anfangsworte vermerkt waren, mit Sicherheit vervollständigen. Dadurch ist auch die Klage Wagner's (Einführung in die Gregorian. Melodien, I. Freiburg, 1901; p. 297, Anmerkung): „Leider sind manche Partien nur mit den ersten Worten angedeutet" als gegenstandslos erwiesen.

Wir haben also zwei Fassungen des gleichen Mysteriums; die eine beginnt mit: „*Credimus immensum*" als Rede aller drei Magier, welche in der Handschrift mit der metrischen Rubrik eingeleitet wird:

Sic speciem veteres stellae struxere parentes,
Quatinus hos (hoc Hs.) pueri versus psallant duo regi;

die andere mit der Rolle des ersten Magiers: „*Stella fulgore nimium rutilat*". — Eingetragen ist dieses Stück in der Handschrift nach dem Tropus ad Communionem. — Vgl. Clément, Hist. gen. de la Mus. rel., p. 115 sqq.

Wie schon oft, so habe ich auch diesmal wieder die angenehme Pflicht, unserem rastlosen Mitarbeiter und Freunde Bannister für die wertvolle Hilfeleistung zu danken, welche er dem vorliegenden Bande zugutė kommen liefs. Mit grofser Sorgfalt unterzog er die Publikation Frere's aus den Codd. Oxonien. Bodl. 775, Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473 und Londinen. Calig. A XIV einer Revision auf die genannten Handschriften, und stellte mir überhaupt seine Kollationen und Abschriften aus den in England befindlichen Troparien hochherzig zur Verfügung. Was sonst noch als Beitrag von ihm in Betracht kommt, ist bei den betreffenden Quellen vermerkt.

Schliefslich noch ein Wort, das auf das Technische der vorliegenden Publikation Bezug hat. Der liturgische Text des Introitus, Graduale etc. ist in den handschriftlichen Troparen regelmäfsig nicht vollständig mitgeteilt, sondern nur in den Anfangsworten, oft nur in einem Worte oder einer Silbe vermerkt. Der liturgische Text ist aber gewöhnlich mit der tropierenden Ausschmückung so eng verbunden, dafs letztere ohne den ersteren oft gar keinen Sinn ergibt. Im Gegensatz zu anderen Herausgebern von Tropen habe ich daher den liturgischen Text stets vollständig zwischen den tropierenden Text eingeschoben und durch anderen Druck kenntlich machen lassen.

München, den 17. Dezember 1905.

Clemens Blume.

I.

TROPI AD INTROITUM.

Tropi ad Introitum.

Praeambulum.

Die Tropen zum Introitus tragen in den alten Quellen so konstant und ausschliefslich den Namen „tropi“ (tropos, trophi, trophos), wie keine andere Gruppe von Tropen. Werden jene zum Kyrie, Gloria oder zu anderen Teilen der Messe oft versus, prosae, prosellae, laudes genannt, so ist es bei den Introitus-Tropen eine höchst seltene Ausnahme, wenn ihre Benennung „tropi“ einmal durch „versus in psalmis“ abgelöst wird. In welcher Hinsicht diese Bezeichnung als sehr merkwürdig und auffallend zu beachten sei, habe ich im Vorwort zum 47. Bande der Analecta (S. 18 und 19) angedeutet.

Auch durch ihre Anzahl sind die Introitus-Tropen vor allen anderen hervorragend. Die grofse Zahl der metrisch und rhythmisch gebauten, welche in diesem Bande vorgelegt werden, ist noch bedeutend übertroffen durch die rein prosaischen, ohne Symmetrie und Parallelismus sich präsentierenden. — Sie sind die Tropen κατ᾽ ἐξοχήν, und ihre Fülle hat alte Liturgiker verleitet, den Tropus lediglich als Interpolation des Introitus aufzufassen. — Der gröfsten Blüte im 10. und 11. Jahrhunderte folgte ein plötzliches Absterben, und nur sehr wenige Introitus-Tropen fristeten ihr Dasein bis ins 13. oder gar 15. Jahrhundert.

Das Alter und der Ursprung des Introitus in seiner jetzigen Form ist vom Liturgiker, nicht von Hymnologen zu bestimmen. Ich verweise nur auf Duchesne, Origines du Culte Chrétien (Paris 1898), p. 154 sqq. und auf einige Notizen bei Gautier, Les Tropes (Paris 1886), p. 205 sqq. — Von Bedeutung für den Hymnologen und förderlich für das Verständnis der Introitus-Tropen ist die Tatsache, dafs zu jener Zeit, als die Tropierung des Introitustextes begann (im neunten Jahrhundert), der Aufbau des Introitus ganz der gleiche war, als er aus dem jetzigen Missale bekannt ist. Danach gliedert er sich in vier Teile: 1. Die Antiphona ad Introitum, ein der heiligen Schrift entnommener Vers, der dem Festcharakter entspricht; 2. Ein Psalmvers; 3. Die Doxologie: Gloria patri etc.; 4. Repetition der Antiphon.

Entsprechend diesen vier Teilen können wir verschiedene Arten von Introitus-Tropen unterscheiden. Zunächst solche, die nur die Antiphon zum Introitus tropieren, indem durch sie die einzelnen Abschnitte der Antiphon erweitert und erläutert werden; dieser Art sind die meisten der Introitustropen. Eigentümlich ist denselben, dafs fast ausnahmslos nicht, wie z. B. beim „Gloria in excelsis“, die Tropierung nach den ersten Worten des liturgischen Textes einsetzt, sondern denselben als eine Art von Praeambulum oder Introductio schon vorausgeht. Wird nun der so begonnene Tropus nach dem ersten, zweiten usw. Abschnitte der Introitusantiphon im gleichen Stiele des Rhythmus oder des Metrums fortgesetzt, so bildet die Introductio (wenn wir in diesem Falle die präludierenden Worte des Tropus so nennen wollen) mit dem nachfolgenden Introitus- und Tropentexte ein einheitliches Ganzes, kann nicht als selbständige Introductio losgelöst werden. In anderen

Fällen jedoch beschränkt sich die ganze Tropierung nur auf die einleitenden Worte, und es schliefst sich ihnen der Introitustext ohne jede weitere Tropierung an; oder aber der einleitende Tropus ist bald mit diesem, bald mit jenem Introitus, tropierten oder untropierten, verbunden, ist also eine Art wandernder Introductio (vgl. die wandernden Kyrie-Tropen und Sequentiae, Anal. Hymn. XLVII, p. 214); oder es folgt nach der metrisch bezw. rhythmisch abgefafsten Introductio zum eigentlichen Introitustext ein Tropus ganz anderen Stieles, der ein Ganzes für sich bildet. — In all diesen Fällen haben wir eine besondere Art von Tropen vor uns: ganz selbständige, bald längere bald kürzere Introductionen, die schon dadurch von den anderen Tropen sich unterscheiden, dafs sie einen liturgischen Text nicht durch Interpolation erweitern, sondern ihn blofs präludieren, erläuternd einführen. Beispiele in prosaischem Gewande boten die Nummern 1—5 des Vorwortes. Die rhythmisch, metrisch oder symmetrisch gebauten folgen gleich unter A als eigene Gruppe der „*Introductiones ad Introitum*". Unter denselben sind von hervorragendem Interesse die in Jamben oder Trochäen abgefafsten mit Endassonanz, welche überdies vom höchsten Alter sind, während sonst das gewöhnliche Gewand der Introitus-Tropen, wenn sie nicht in ungebundenem Kleide auftreten, der Hexameter, seltener das Distichon bildet.

Andere Introitustropen widmen nach Tropierung der Antiphona ad Introitum auch dem Psalmvers und manchmal überdies der Doxologie eine Einleitung. Ein Beispiel, dafs nur der Psalmvers oder die Doxologie tropiert sind, ist nicht bekannt.

Ebenso wird die Repetition der Antiphon ab und zu mit einem Tropentext eingeleitet, worauf alsdann die Antiphon, welche bei erstmaligem Gesang tropiert war, ohne Tropierung wiederholt wird. — Es kommen jedoch auch Fälle vor, in denen die Introitus-Antiphon bei der Wiederholung durch einen Tropentext erweitert ist, der von dem Tropus der Antiphon bei der ersten Rezitation sich völlig unterscheidet. Als Beispiel diene der Tropus „*Germinis excelsi*" auf Mariae Verkündigung (Nr. 162). Solche Tropen für die Repetition sind gewöhnlich in den Hss. eingeleitet mit „*Ad Repetendum*"; statt dessen heifst es aber in anderen Quellen oft „*Alius*", „*Item*", „*Item alii*". Und in der Tat sind solche „Tropi ad Repetendum" durchweg ganz andere, selbständige Tropen, wie es auch nicht selten vorkommt, dafs ein und derselbe Tropus in der einen Quelle als ein in sich abgeschlossener Introitustropus sich findet, in der anderen als „ad Repetendum" verwendet wird. Somit ist „ad Repetendum" in der Praxis meistens gleichbedeutend mit „Item alius"; dementsprechend sind in vorliegender Publikation solche zusammengeschweifste Tropenpaare durchweg in zwei getrennte Tropen zerlegt, selbstredend unter Hervorhebung der Form, in welcher sie in dieser oder jener Quelle auftreten.

Betreffs Repetition der Antiphona ist eine Eigentümlichkeit zu erwähnen. Nach jetzigem römischen Ritus wird die Antiphon einmal wiederholt, und zwar nach der Doxologie. Die Tropen belehren uns, dafs in mehreren Kirchen und Klöstern des 10. und 11. Jahrhunderts diese Wiederholung zweimal stattfand, bald vor, bald nach der Doxologie. So heifst es z. B. in dem Introitustropus auf den hl. Clemens „*Hic sanctus digne* etc." (Nr. 227) vor der ersten Repetition:

Dulcia nunc summi *repetamus* verbula Christi,

und vor der zweiten;

Carmen *adhuc iterum*, confratres; convolvite mecum.

Ein zweites Beispiel, das zugleich die kurz skizzierte Theorie der Introitustropen illustriert, möge hier deshalb seinen Platz finden, weil es als berühmtes Werk Tutilos von St. Gallen ungern in dieser Sammlung vermifst wird, als Tropus in rein prosaischem Gewande aber nur unter dem Titel eines Beispieles gleichsam hineingeschmuggelt werden darf:

In Natali s. Iohannis Evangelistae.

Quoniam Dominus Iesus Christus sanctum Iohannem plus quam ceteros diligebat apostolos,

In medio ecclesiae aperuit os eius,

Ut sacramentum fidei et Verbum coaeternum patri scriptis pariter et dictis praedicaret;

et implevit eum Dominus,

Qui eum in tantum dilexit, ut in cena sacratissima supra pectus suum ipsum recumbere permisisset,

spiritu sapientiae et intellectus,

Quo inspirante evangelizavit dicens: In principio erat verbum, et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum;

stolam gloriae induit eum.

Psalm: *Bonum est confiteri Domino et psallere nomini tuo, altissime;*

Inde nos moniti peccata nostra confitentes tibi, Christe, sanctoque Iohanni psallimus dicentes:

In medio ecclesiae aperuit os eius etc. (1. Repetitio.)
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.,

Quam trinitatis gloriam | Dilectus iste Domini | Iohannes profundissime Et intellexit et nobis | Eam pronuntiavit;

In medio ecclesiae aperuit etc. (2. Repetitio).

So im Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376; Trop. ms. Mindense saec. 11. Cod. Berolinen. theol. IV 11; Trop. ms. Bambergense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1845 und in den beiden Troparen von St. Emmeran (saec. 11. und saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14322 und 14083).

Nicht zu verwechseln mit den Introitus tropen sind rhythmische oder metrische Introitustexte, welche an die Stelle des liturgischen Textes hie und da eindrangen, und von denen die Analecta verschiedene Beispiele brachten (vgl. u. a. XIV b, p. 243—60; XLV a, p. 202 sqq.) — Ich füge hier ein Beispiel bei aus dem Miss. Vivariense imp. Lugduni 1527:

In sancti Georgii.

Introitus.

Collaudemus* mundi creatorem
Georgii* festum celebrantes,
Quem milites* habent in decorem,
Martyrio* cuius gratulantes
Sunt Deumque laudantes.

A. Introductiones ad Introitum.

I. De Tempore.

1. Dominica I. Adventus D^i^.

Gregorius praesul meritis et nomine dignus,
Unde genus ducit, summum conscendit honorem;
Renovavit monumenta patrum priorum,
tunc composuit hunc libellum musicae artis scholae cantorum anni circulo.
Eia dic, domne, eia:

Ad te levavi animam meam, Deus meus etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—936. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235; bis: D^1, D^2. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Grad. ms. Tolosanum saec. 11. Cod. Londinen. Harl. 4951. F. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1514. G. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. H. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1526. J. — Miss. Bicterrense imp. Lugduni 1535. K.

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. L. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXI. M. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. N. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). O. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. P. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. Q — Trop. ms. Pistoriense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Pistorien. 70. R. — Trop. ms. Bobhiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. S. — Grad. ms. Italicum saec. 13. Cod. Ambrosian. S 74 sup. T.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. U. — Trop. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV 25. X. — Miss. ms. Pragense (Ioannis de Dražic) saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. Y. — Grad. ms. S. Georgii Pragensis saec. 16. in. Cod. Pragen. VII A 13. Z. — Grad. ms. Pragense saec. 16. Cod. Mus. Bohemici XIII E 8. **a.** — Grad. ms. Pragense anni 1551. Cod. Capit. Pragen. P 10. **b.** — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. Cod. Pragen. XIII A 5c. **c.** — Grad. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Mss. I 3. **d.**

2 Unde et genus magnum conscendit K; genus duci L, ducis O, dulce T, duxit I; honore F. — 3 Renovahit CD^2F, Renovavi D^1; monimenta BCEGHM, munimenta U. — 4 dum composuit BEN—RTZ **ac** (an sich ist die Lesart sehr annehmbar), qui composuit UXY**d**; mosicae artis L; artis fehlt K, beigefügt am Rande. — 4 scholae cantandum UYZ **abcd**; cantarum F. — 5 anni circuli B—FKLPX, circulum RS. — 6 fehlt EOKUXY**d**: domne eia fehlt GH; statt 6 in F: ora paraphonista dicunt psalmista(!). — Titel in B: „Trophus ad [in]troitum de Ad te levavi“; in Y die Rubrik: „In adventu Domini Dominica I[a] ante Introitum super pulpitum in medio chori a duobus cantatur haec antiphona: Gregorius praesul“ etc. und dann am Schlufs des Tropus: „Immediate praecentores incipiunt Introitum: „*Ad te levavi*“ etc. — Bannister fand diesen Tropus auch im Cod. Parisin. 17436. saec. $^{9}/_{10}$. mit der Variante in Zeile 5: „de anni circulo“.

Demnach wäre der Gebrauch dieses interessanten und berühmten Tropus in verschiedenen Kirchen Frankreichs, Italiens und Deutschlands für die Zeit vom Ende des 9. bis Mitte des 16. Jahrhunderts erwiesen. Über die gröfsere metrische Vorlage, aus der er sichtlich entnommen ist, sehe man den Exkurs zum folgenden Tropus.

Erwähnung verdient noch, dafs die Einführung dieses Tropus in die Liturgie durch Papst Hadrian II. erfolgt sein soll; das ist eine durchaus haltlose Erfindung. (Cfr. Gautier I, p. 206, Anm.)

2. Dominica I. Adventus D[i].

Gregorius praesul meritis et nomine dignus,
Unde genus ducit, summum conscendit honorem;
* * *
Quem vitae splendore suae mentisque sagaci
Ingenio potius compsit, quam comptus ab illo est.
Ipse patrum monimenta sequens renovavit et auxit
Carmina in officiis, retinet quae circulus anni;

Quae clerus dulci Domino modulamine solvat,
Mystica dum vitae supplex libamina tractat.
Suaviter haec proprias servat dulcedo nitelas,
Si, quod voce sonat, fido mens pectore gestet,
Nec clamor tantum Domini sublimis ad aures,
Quantum vox humilis placido de corde propinquet.
Haec iuvenum sectetur amor, maturior aevo
Laudibus his instans aeternas tendat ad oras:

Ad te levavi animam meam, *Deus meus* etc.

Grad. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 374. — 12 propinquat (cfr. gestet in V. 10). — 14 ad horas. — Guéranger (Institutions Liturg. Ed. 2ª; I, p. 164) hat zu diesem Tropus die irreführende Bemerkung, derselbe sei gedruckt bei Pamelius, Dom Denys de Sainte-Marthe und Tommasi aus Hss. des 9., 10. und 11. Jahrhunderts mit einigen Varianten. — Der Tropus in vorstehender Fassung ist vielmehr nachweislich nur St. Gallen eigen, und Guéranger verwechselt ihn mit dem Tropus unter Nr. 1 und den gleich zu besprechenden Gedichten, die alle gleichen Anfang haben und aus einer Quelle fliefsen in sehr verschiedener Gestalt. — Vgl. überdies Neues Archiv 1884; S. 355.

Dom Georgius teilt in seinem Werke De Liturgia Roman. Pontificum (II p. CLXXXV) nach Eccehard, Rer. Francic. l. XXV, p. 718, angeblich aus dem „Grad. Sigeberti Mindensis, Cod. Helmstadien.“, eine Fassung des vorstehenden Tropus mit, die als besonderes Lied in Umlauf gesetzt wurde, tatsächlich aber nichts ist als ein Exzerpt, und zwar ein Torso, aus demselbeu; es besteht nämlich aus den Versen 1, 2, 5, 6, 7, 13, schliefst also mit dem Subjekt „maturior aevo“, das sein Prädikat im unterdrückten Verse 14 hat.

Appendix.
Metrische Introduktionen zum Graduale und Antiphonale.

Die hier folgenden Dichtungen sind keine Tropen, überhaupt keine lyrischen Dichtnngen, die direkt ins Gebiet der Hymnologie gehören, sondern metrische Einleitungen, Dedikationen, zum Graduale und Antiphonale. An dieselben knüpft sich eine relativ reiche Literatur, wodurch sie ein hohes Interesse erlangt haben. Da sie in den gleichen Gedanken sich bewegen wie die uns beschäftigenden Tropen, und besonders, da die erstere Dichtung Vorlage und Ausgangspunkt für unsere Tropen ist, mögen sie hier einen Platz finden.

a. *Introductio ex Cod. Capit. Lucensis 490.*

Gregorius praesul meritis et nomine dignus,
Unde genus ducit, summum conscendit honorem;

* * *

Renovavit monumenta patrum iuniorque priorum
Caelesti munere fretus sapienter ornabat.
Composuit scholae cantorum *hunc* rite *libellum*,
Qui reciprocando moduletur carmine Christo.
Quando sacerque sacra [est] libans libamina, vatis
Dulcibus *antiphonae* pulsent conceutibus aures
Classibus et geminis psalmorum concrepent odas.

Hymnistae crebro vox articulata resultet,
Ut celsum quatiat clamoso carmine culmen.
Dominum concordi laudemus voto tonantem,
Cantibus et crebris conclamet turba suorum.
Hymnos ac *psalmos* et *responsoria* festis
Congrua promamus subter testudine templi,
Psalterii melos fantes modulamine crebro,
Atque decem fidibus nitamur tendere lyram,
Ut psalmista monet bis quinis psallere fibris.

* * *

Hic claro argento clare fabricato nitescit;
Talibus ornabat donis opuscula Christi
Gregorius felix, caelesti munere dives,
Quem numerosa Dei ditarat gratia summi.
Hic opibus fulsit magnis et honoribus auctus;
Hunc etiam duplicis decorans sapientia legis;
Et populum Domini magno moderamine rexit.

* * *

En, felix Domini famulus, pro munere tanto
Qui noscis rivo vernarum corda rigare,
Dum sacra comis late praecordia verbis
Luciferisque simul mandatorumque maniplis
Et variis florum fragris saturare solebas,
Para vires fragiles animae accendeque fibras,
Ut homines pacem discant servare per orbem
Angelicam in terris passim cum foedere firmo,
Quam Christus castis, tractim sperantibus arcem
Perpetuam, ac iugiter praecepta sequentibus ultro
Sedibus in celsis pulchram promisit habendam.

* * *

Salve, fortunate pater, semperque beatus
Atque memor nostri pollens per saecla magister.

Collect. ms. saec. (8. et) 8/9. Cod. Capit. Lucensis 490. (Nach Grisar, in der Zeitschr. für kath. Theologie, 1890, S. 553 ff.) A. — De Levis, Anecdota sacra, Aug. Turin. 1789, p. 32; aus einer Hs., die er in der Nähe des Klosters S. Michael von Lucedio (Piemont) gefunden hatte und als aus dem siebenten Jahrhundert stammend ansah, die aber nach der Schriftprobe (De Levis, l. c., p. 29) der Grenze vom 9. zum 10. Jahrhundert angehört. B. — 3 patrumque priorum B; „iuniorque“ ist nicht zu beanstanden: Gregor hat die Denkmäler der Väter erneuert und als der jüngere die Werke der älteren im Vertrauen auf Gott weise verschönert.“ — 4 Munere caelesti B: sapiens ornabat A, ornans sapienter B. — 5 Tum composuit A; cantor B; huncque rite A. — 6 reciproca Deo moduletur carmina B. — 7 sacer sacraque libans libamine A. — 9 et gemmis (Lesefehler?) psalmorum A; concrepent odat A, concrepet orat B. — 10 Hymnis te crebro AB; articula A. — 11 Et B; clamoro A, clamosa crimina B. — 12 Dominus concordis A, Fratres concordi B; voto nantem A, voce tonantem B. — 13 Dantibus A. — 14 responsoria fertis A, fessis B. — 15 promemus A. — 16 sancto (statt crebro) B. — 17 Fidibus atque decem B; tendere fehlt B; lira B. — 19 Hic (sc. liber; cfr. v. 5); fabricata AB; ritescit A. — 20 ornata B; et opuscula B. — 22 Quem mune rora A, Quae numerosa B; ditant A, ditare gloria summi B. — 23 actus A. — 24 Nunc A, Hinc B; zum Partizip „decorans“ ist „est“ zu ergänzen, wie in der mittel-

alterlichen Poesie häufig (cfr. Vers 7). — 26 famulus felix Domini B. — 27 vivos venarum corda rigore B. — 28 Cum sacro comes B. — 29 mandatorum A. — 30 Et vasus A; fragis A, fruges B. — 31 Prata virum et fragilo arimos accendere biblis(!) A; ebenso B mit dem Unterschiede: fragiles animos accendere fibris. (Ich akzeptierte die Coniektur Grisar's trotz der starken Abweichung von den Quellen). — 33 terris passi B. — 34 Quia Christus castis rapuit sperantibus artem(!) B. — 35 Perpetuis A; hac iugiter B; praecepta fehlt A; ultra B. — 36 in caeli B.

Die öfters wenig glatt fliefsenden und in beiden Quellen vielfach entstellten Verse hat bereits Grisar (a. a. O.) rekonstruiert; ich glaubte, mich stellenweise enger an das älteste Original A halten zu müssen. — A ist beschrieben von Mabillon, Mansi, Bethmann und Ewald, und nach ihnen von Duchesne im Liber Pontificalis p. CLXIV; ein Faksimile daselbst auf Tafel III. — B ist nebst anderen Redaktionen des „Gregorius praesul“ mit erläuternden Bemerkungen abgedruckt von Don Pothier in der Musica sacra, Milano, Mart. 1890, p. 38 sqq. — Als weitere Literatur zu vorstehender und den verwandten Redaktionen sei noch notiert: Paléographie Music. II, p. 18 sqq.; Revue Benedictine, Juliheft 1890; Civilta Cattolica, Aprilheft 1890; Dublin Revew, 1896, p. 365; Rassegna Gregoriana, Februarheft 1902; Rev. d. quest. histor. XI, p. 221.

Es kann kaum ein Zweifel sein, dafs der unter Nr. 1 mitgeteilte Tropus aus den fünf crsten Hexametern des vorstehenden Liedes gebildet ist; die zwei ersten Hexameter sind wörtlich entlehnt, der dritte mit Verstümmlung am Schlufs („iuniorque“ ist unterdrückt), schliefslich unter Übergehung des vierten Hexameters der fünfte mit Verstellung der Worte und einem kleinen Zusatze. — Der Inhalt dieses längeren Liedes ist derart, dafs es anscheinend von einem Zeitgenossen Gregors, mindestens aber, nach dem Alter der Quelle von Lucca zu schliefsen, im Anfange des neunten Jahrhunderts gedichtet sein mufs, wie Grisar urteilt. Ebenso dürfte letzterer völlig richtig vermuten, dafs es ursprünglich in ein reich geziertes Antiphonar (bezw. Graduale) hineingeschrieben wurde, dem man nicht blofs seinem Inhalt, sondern auch seiner Ausstattung nach eine Herkunft von Gregor selbst, etwa als Geschenkgeber, zuschrieb (Grisar, a. a. O. S. 554).

Jüngeren, wenngleich sehr alten Datnms, ist folgende aus Frankreich stammende Einleitung, wovon es mir aber zweifelhaft scheint, ob sie zu einem Antiphonar oder vielmehr zu einer Vita des hl. Gregor gehört.

b. *Introductio ex Cod. Vaticano Reg.* 1709.

1. Gregorius praesul meritis et nomine dignus,
Unde genus ducit, summum conscendit honorem.

* * *

Tradidit hic cantum populis normamque canendi,
Quod Domino laudes referant noctuque dieque.
5. Hic vitam scribens hominum moresque bonorum
Isdem gestorum mala non tacuit, manifesta
Omnia; sed post haec senior plenusque dierum
Transiit ad Dominum felix feliciter ipse.
Et quid te per plura morer fastidia, lector?
10. Quod docuit fieri, fecit et ipse prior.

* * *

Erfridus ovans Domino Petroque dicavit
Exiguum, quod cernis, opus, spectator amate.

Collect. ms. Floriacense(?) saec. (1/s.) 9. (10. etc,) Cod. Vatican. Regin. 1709. (Cfr. Bannister, Katalog der Gregorian. Exposition, p. 50, Nr. 135. —

Tommasi hat in der Liturgia ant. Hispanica Gothica, (Romae 1746) II, 484 dieses Lied aus der bezeichneten Quelle ediert, und auf seinen Text, den nachher Dümmler (Poetae latini aevi Carolini II, 686) nochmals abgedruckt hat, sind wir einzig angewiesen. Denn Folium 33, worauf die Verse allem Anschein nach standen, und mit ihm die Verse, ist seit einigen Decennien in der Vaticana nicht mehr zu finden. Nach Tommasi war das Gedicht von einer Hand des neunten Jahrhunderts eingetragen und hatte obigen Wortlaut, ausgenommen: 3 hic tantum. — 9 fastigia.

c. *Introductio Antiphonarii.*

Hoc quoque Gregorius patres de more secutus
Instauravit opus duxit et in melius.
His vigili clerus mentem conamine subdat
Ordinibus, pascens hoc sua corda favo,
Quem pia sollicitis sollertia nisibus omni
Scripturae campo legit et explicuit.
Carmina *diversas* sunt haec celebranda *per horas;*
Sollicitam rectis mentem adhibete sonis;
Discite verborum legales pergere calles
Dulciaque egregiis iungite dicta modis,
Verborum ne cura sonos, ne cura sonorum
Verborum normas nullificare queat.
Quidquid honore Dei studiis celebratur honestis,
Hoc summis iungit mitia corda choris.

Antiphon. ms. Hartkeri Sangallensis anni 986—1017. Cod. Sangallen. 390. (fol. 12). — Thomasius (IV, 171) hat diese Verse aus gleicher Quelle publiziert; seine Publikation druckten wieder ab Clément (Hist. génér. de la Musique relig. Paris 1860, p. 31) und Guéranger (Institut. Liturg. 2e édit. I, p. 164), Clément mit der irrigen Einleitung: „ . . on chantait au commencement de l'année ecclésiastique, c'est-a-dire *avant l'Introït* du premier dimanche de l'Avent, les vers suivants: Hoc quoque etc.“ Vers 7 sagt deutlich, daſs es sich um das Stundengebet des Priesters, das Brevier, handelt; auch der Gesang dieser Dichtung ist willkürliche Erfindung.

3. Dominica I. Adventus Di.

1. Sanctissimus
namque Gregorius cum preces
effunderet ad Dominum,
ut musicum tonum ei
desuper in carminibus
dedisset,

2. Tunc descendit
spiritus sanctus super eum
in specie columbae
et illustravit cor eius,
et sic demum exorsus est
canere ita dicendo:

Ad te levari animam meam etc.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor, 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C. IV 2) C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. E. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 602. F. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. G. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. H. — Grad. ms. Tolosanum saec. 11. Cod. Londinen. Harl. 4561. I. —

1, 2 papa (st. namque) F, dum preces I. — 1, 3 funderet CEG. — 1, 4 musicae D; donum EF, tonus H. — 1, 5 desuper fehlt F. — 1, 6 daret F. — 2, 1 Huic I. — 2, 4 corda DEG. — 2, 5 et tuuc demum EGH. — 2, 6 dicens CE. — Die Melodie zeigt keinen, der Text sehr schwachen Parallelismus zwischen den beiden Strophen; dem Interessanten des Inhalts verdankt daher vor allem dieser Tropus, der den Nummern 1 und 2 so verwandt ist, seine Aufnahme. — In A B E wird der Introitustext noch weiter tropiert, aber in reiner Prosa, nämlich: Creator caeli et terrae institutor et rector, adimple in nobis fidem et dilectionem tuam, *Deus meus, in te confido; non erubescam*, Ut possimus contrariae virtuti resistere ac tibi fideliter servire, *neque irrideant me inimici mei* etc.

4. In Adventu Domini.

O benefida, tuis assis, protectio, servis;

Ad te levavi animam meam, Deus meus etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Vitae ms. Sanctorum saec. 10. Cod. Berolinen. VIII° 115. add. saec. 11. F. — 1 bene fida E; O bone rex Christe tuis D; zwei Schlufsworte des Hexameters fehlen F. — Kollation von F verdanke ich Bannister.

5. In Nativitate Domini.

In Gallicantu.

Venit Deus homo factus,
Tempore a matre natus,
Sed a patre sempiternus.

Dominus dixit ad me etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Die übrige Tropierung ist ohne Rhythmus, nämlich: „Quem prophetae cuncti cecinerunt, cum magna luce descendit, *Ego hodie genui te*“ etc. — 3 Et a C.

6. In Nativitate Domini.

In Gallicantu.

Hymnidicis te, Christe, choris veneremur ovantes,
Qui patre progenitum propria te voce fateris;

Dominus dixit ad me: Filius meus es tu etc.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. — Rest des Introitus untropiert.

7. In Nativitate Domini.

In tertia Missa.

Laudemus omnes Dominum,
Qui virginis per uterum
Parvus in mundum venerat,
Mundum regens, quem fecerat.
Puer natus est nobis etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Coc. Bambergen. Ed V 9. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. I. — 4 fehlt A. — 4 Magnus regens I. — Der Introitustext selbst ist tropiert, aber in Prosa, und zwar folgt in E F H: „Ineffabilis, fortis et mirabilis, *Et filius datus est* etc., in den anderen Quellen „Praeter omnium puerorum consuetudinem de virgine procreatus, *Et filius*“ etc. — Ursprung wohl in St. Gallen; alle die ähnlich gebauten Introductionen scheinen schon nach Ausweis der Quellen dorther zu stammen.

8. In Nativitate Domini.

In tertia missa.

Hodie
Aeterni patris filius
Supernis de sedibus
Ovem, quam perdiderat,
In terram quaerens venerat;
Puer natus est nobis etc.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27.

9. In Nativitate Domini.

In tertia Missa.

Hodie
Lux vera effulserat,
Vates quam praedixerat;
Concentu dicant supplici
Omnes atque singuli:
Puer natus est nobis etc.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27.

10. In Circumcisione Domini.

Gaudeamus omnes
Die hodierna,
Eia, in qua Christus
Descendit de caelis;
Eia, eia, *Puer natus est nobis etc.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Der Introitus selbst ist rein prosaisch tropiert: „Quem a patre omnino novimus esse missum in mundum" etc.

11. In Epiphania Domini.

Forma speciosissimus
Manuque potentissimus,
Ex Davidis origine
Natus Maria virgine,
Ecce, advenit, dominator Dominus etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. (et 13.) Cod. Sangallen. 382. C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. I. — Trop. ms. Bambergense anni 1040—61. Cod. Vindobonen. 1845. K. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed III 2 L. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. M. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). N. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). O. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. P.

1 speciosissime A. — 2 potentissime A. — 4 Nate A; Mariae virginis NO. — In A ist der Tropus auf Annuntiatio B.M.V. verwendet; daher der Introitustext „*Vultum tuum deprecabuntur*" mit der Tropierung: In quem desiderant angeli prospicere etc. (alles in Prosa). In M und P gehört der Tropus laut Überschrift zur „Octava Nativitatis Di.", aber der Introitustext ist jener von Epiphanie. — Der Introitus selbst ist tropiert (ausgenommen in B), aber in Prosa.

12. In Octava Theophaniae.

Rege nostro carne tecto,
Voce patris prodito
Hac die nos eius omnes
Immoremur laudibus;
Ecce, advenit dominator Dominus etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense

saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. (et 13.) Cod. Sangallen. 382. G. — In CEG steht vor dem Introitustext *Ecce advenit:* „Gaudendum est nobis" etc., d. h. ein besonderer Introitustropus, wodurch deutlich ersichtlich ist, dafs die vorstehenden Verse nur eine Introductio sind.

13. In Dominica Palmarum.

Calix dum sit sumendus a me, mors morte liganda,
Ne dirus ille raptor quidquid sibi vindicet de me,
Domine, ne longe facias auxilium tuum a me.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — Die Hexameter, wie oft, sind rhythmisch, nicht metrisch gemessen.

14. In Resurrectione Domini.

Postquam factus homo tua iussa paterna peregi
In cruce morte mea mortis erebum superando,
Resurrexi et adhuc tecum sum etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. D. — Trop. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhen. 132. E. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. F. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. G. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. H. — Grad. ms. Bambergense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1845. I. — Grad. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 11. in. Cod. Petrin. a XII 7. K. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. L. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Roman. Angelic. 948 (R IV 38). M. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. N. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. O. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. P. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. Q. — Prosar. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). R. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen CVII (100). S. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. T. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 743. U. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. X. — Trop. ms. Moguntinum (?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. Y. — Trop. ms. Heidenheimense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. Z. — Trop. ms. Inticense (?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. a. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. b.

In C (aber add. saec. 13) DF—IL—QS — Z ist der Introitustext weiter tropiert durch: „In regno superno tibi coaequalis" etc. ohne Symmetrie. — In F und Q folgt des weiteren als Ad Repetendum: *Hodie totus mundus* (orbis) *laetabundus* (s. Nr. 100).

15. In Resurrectione Domini.

Exsurge, rector gentium,
Nec moriturus amplius
Orbemque totum posside
Tuo redemptum sanguine.
Resurrexi et adhuc tecum sum etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. E. — In E ist der Introitustext des weiteren tropiert durch: „Principe inferni devicto claustris ac reseratis, *Et adhuc tecum sum*“ etc., in BCD durch. „A quo nunquam licet incarnatus recessi; *Posuisti super me manum tuam*“ etc. das alles in Prosa.

16. In Resurrectione Domini.

Te resonet cunctus toto cum plasmate mundus,
Te quoque gens pariter credula quaeque, pater,
Resurrexi et adhuc tecum sum etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Folgt dort, von anderer Hand eingetragen, unmittelbar nach dem Tropus „*Hodie totus mundus (orbis) laetabundus*“ (Nr. 100).

17. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

Nos Dominus, qui est lucis via et semita pacis,
Dissociet a malis; dextrum quicumque, necesse est,
Aut laevum gradiatur iter; sed dextra bonorum
Semita; conspicuos vocat in sua gaudia iustos:
Venite, benedicti patris mei, percipite regnum etc.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — 1 Initiale fehlt B. — 2 dextram A. — 3 dextram A. — 4 Semitam B. — In Repert. Hymnol. unter Nr. 34753 irrig mit dem Incipit: Vos Dominus etc.

18. In Ascensione Domini.

Ex numero frequentium,
Qui obviarunt Domino,
Duo subsistunt angeli
Dicentes ad apostolos:
Viri Galilaei, quid admiramini etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. (et 13.) Cod. Sangallen. 382. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. I. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. K. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. L. — Grad. ms. Sanhypolitanum saec. 11/12. Cod. Vindobonen. 1821. M. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. N. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. O. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). P.

3 assistunt N. — Der übrige Introitustext ist (ausgenommen IMO) tropiert durch: Quasi quid incredibile vel inopinatum fieret, *aspicientes in caelum* etc.

19. In Ascensione Domini.

Regna, terrae, gentes, linguae,
decantate Domino,
Quem adorant caeli cives
in paterno solio.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F.

Ist der 2. Teil des prosaischen Introductio: *Quem creditis ascendisse* (Vorwort.) Es folgt der Tropus: *Terrigenis summis adfatur* (Nr. 121). — 2 collaudate Dominum D.

20. In Pentecoste.

Consubstantialis patri
Et sempiterno filio
Coaeternus, omnipotens,
Summa vel ima continens
Spiritus Domini replevit orbem terrarum etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Grad. ms. Bambergense anni 1040—61. Cod. Vindobonen. 1845. F. — Der Introitus ist des weiteren tropiert durch: Spiritus precum et gratiae atque pietatis, *Et hoc, quod continet omnia* etc. (alles in Prosa).

21. In Pentecoste.

Cum sacris sacri residerent aedibus, ecce,
Spiritus Domini replevit orbem terrarum etc..

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). A. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. B. — 1 Dum B;

aedibus eri A. — In A folgt als Fortsetzung der Tropus „*Discipulis flammas*" (Nr. 127). — In B bleibt der übrige Introitus untropiert; es heifst: „*Spiritus Domini*; totum; Ps. *Exsurgat.*" — Cfr. Nr. 133, Vers 5.

22. In Pentecoste.

Dum pia per populos diffudit munera cunctos,
Spiritus Domini replevit orbem terrarum etc.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 1 Cum pia B. — Der übrige Introitustext ist in Prosa tropiert.

23. In Dedicatione Ecclesiae.

Sanctus evigilans Iacob a somno pavensque
Cecinit dicens: *Terribilis est locus iste* etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452 C. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K. — 2 Cecinit dicit A. — Der Introitustext ist des weiteren tropiert: „Vere Dominus est in loco isto; *Hic domus Dei est et porta caeli,* Quae christicolis superna agmina (lumina BCH) pandent, *Et vocabitur aula Dei.*

24. In Dedicatione Ecclesiae.

Festa templi revolventes
salvatoris dextera
Mereamur benedici,
ut fecundi psallere
Possimus dicentes:
Terribilis est locus iste etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Folgt in Prosa:

Multoque cavendum est hic aliquid indecens cogitare, quia
hic domus Dei est et porta caeli.
Concede hoc nobis, sancte Deus, ut domus tua simus;
et vocabitur aula Dei.

25. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Hodie
Revolvat annua
Haec plebs sollemnia,
Quae sunt encaenia
Huius ecclesiae:
Terribilis est locus iste etc.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. C. — 1, 3 Ista plebs. AC. — In A schliefst dieser Tropus sich unmittelbar an den Introitustropus „*Rex quia magnificus*“ (Nr. 152) an, in B geht er demselben voraus, in C tritt er selbständig auf. — Zur Strophenform vergleiche Nr. 8 und 9.

26. In Dedicatione Ecclesiae.

Psallite, laude cantate
Deo, fratres, gratulantes,
Tempus adest, hora instat,
Psallite iam nunc dicentes:
Terribilis est locus iste, hic domus Dei est etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A^1; A^2. — 1 cum laude A^1 A^2. — 2 gratulanter A^1. — 3 orat instat A^1; instat fehlt A^2.

II. De Beata.

27. In Purificatione BMV.

Adest alma virgo parens,
Adest verbum caro factum,
Proclamemus omnes laudes
In excelso celso patri:
Suscepimus, Deus, misericordiam tuam etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). F. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. G. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII. (100). H. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. I.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. K. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. L. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. M. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. N. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. O. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. P. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). Q. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449 R. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. S. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. T.

1 virgo Maria LMNPRS. — 3 laudes fehlt AB; laudem CK. — 4 In excelsis DEKMQ; summo patri ILNRST, deo patri Q. — 3 und 4 fehlen P, statt dessen: „Quem adorantes omnes.“ — Als weitere Tropierung des Introitustextes folgt gewöhnlich: Lumen aeternum, Christum Dominum etc. (Prosa).

28. In Purificatione B. M. V.

Gratias agamus Deo,
Qui gratam sibi hostiam
Pro nobis peccatoribus
Ista die susceperat;
Suscepimus, Deus, misericordiam tuam etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. G. — Als weitere Tropierung des Introitustextes folgt in ABC: Ipsum miseratorem et liberatorem nostrum etc. (Prosa); statt dessen geht in D—G dem Introitustext noch eine zweite Introductio (in Prosa) voraus, indem auf Vers 4 folgt: Hodie, quemadmodum patriarchis antiquis promissum est et sicut revelante spiritu sancto a prophetis praedicatum est, *Suscepimus, Deus, misericordiam tuam,* Omnipotens genitor etc.

29. In Assumptione B. M. V.

Aulam sanctam nunc tui,
Virgo, laeti ingressi
Plebs orat omnis,
Quae tuae sistit
Assumptioni,
Ut sacra poli
Pateant illi
In pace omni.
Die dominae
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. — Endassonanz aller Verse auf **i**.

30. In Assumptione Beatae M. V.

Omnipotens, petimus, pia laudum suscipe vota.
Gaudeamus omnes in Domino.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118; bis: B^1, B^2. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887; bis: C^1, C^2. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473; bis: G^1; G^2.

Vorstehender Hexameter vertritt in A, B^1, C^2 und E den ersten Hexameter des Introitustropus „*Aurea post Christum*" (s. Nr. 174); in C^2 und D steht er als Einleitung vor diesem letztgenannten Tropus; in B^2 leitet er einen sonst prosaischen Tropus auf den hl. Apostel Thomas, in F und G^2 einen solchen auf Bartholomäus ein. Also eine wandernde Introductio.

31. In Assumptione Beatae M. V.

Est quia nunc praeclara dies, veneranda per orbem,
Qua Mariae caelos subivit spiritus almus,
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449 A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 2 subiit AB; almis A. — Rest des Tropus in Prosa.

32. In Assumptione Beatae M. V.

Vocibus altisonis in Christi promite matris,
Carmine festivo mox gaudia pangite mundo:
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 1 matrem B. — 2 Lumine AB; festivum A. — Der Introitustext ist in Prosa tropiert.

33. In Assumptione Beatae M. V.

Ecce, dies sancta renitet, veneranda Maria
Corpore qua posito throno datur ipsa superno;
Nos ideo tanti gestantes festa diei
Vultu mirifico celebres ac corde sereno
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 1 Mariae (gegen den Binnenreim).

34. In Assumptione Beatae M. V.

Ave, beata Maria,
Ave, gloriosissima,
Te clamant mille milia:
Adiuva, sancta Maria.
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — In D ist die Introductio verbunden mit dem Tropus: *Nos sinus ecclesiae;* in A—C ist der Introitustext untropiert.

III. De Sanctis.

35. In Omnium Sanctorum.

1. Hodie mundo festivus illuxit dies omnium sanctorum;
2. Hodie martyrum turba tripudiat in caelis, et nos in terris

Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. X i Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. K. — 1, 1 festiva C. — 2, 1 sanctorum (st. martyrum) K. — In A folgt als Introitustropus „*Consonet ore simul*" (cfr. Nr. 186), EG „*Annua festivis*" (Nr. 193), in F kein Tropus. H und I schieben nach 1 ein; „Eia, eia, *Gaudeamus omnes*" etc. und nach 2: „*De quorum sollemnitate*" etc., worauf das sinnstörende Einschiebsel folgt: „In qua hodie omnium sanctorum condignis laudibus veneremur, *et collaudant filium Dei*.

36. In Omnium Sanctorum.

Eia, canendo sonos supplici modulamine dulces
Gaudeamus omnes in Domino etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A¹, A². — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B¹. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B². — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. X i Cantabrigien. 473. K. — 1 sonos vasto (vastos E) modulamine EFIK. — In A² und GH als Introductio „ad Repetendum", und zwar in A² G nach dem Tropus „*Ecce Christicolae*" (Nr. 190), in H nach dem Tropus „*Eia nunc socii*"; in EFIK als Introductio des Tropus *Eia plebs devota Deo* (Nr. 186), und zwar als Stellvertreter dieses letzteren Hexameters; in A¹BCD als Introductio von *Organa nunc laxis* (Nr. 194); in B¹ als Introductio eines sonst untropierten Introitus.

37. In Omnium Sanctorum.

1. Domus Dei Christus est
factor et fundamentum,
Eius membra lapides,
et caritas cementum.

2. Sunt vicissitudines
virtutis ornamentum,
Sub tortorum unguibus
politur pavimentum.

3. Horto, qui conclusus est,
dat Deus incrementum.
Gaudeamus in Domino etc.

Collect. ms. Millestadiense saec. 12. Cod. Graecen. 1449. add. saec. 12/13. — 2, 2 virtutes.

38. In sancti Andreae.

Alma dies, cunctis nimium veneranda refulget
Andreae sancti festivo honorandaque cultu,
Vocibus altissonis cuius psallamus honore:
Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — B und E fahren nach 3 noch fort mit dem aus „*Culmen apostolicum*“ (Nr. 198) entlehnten Hexameter:

Laeta cohors proclamet ovans nunc nostra canendo,

aber mit dem Unterschiede, dafs in B dieser Hexameter noch zur Introductio gehört, in E aber den Psalmvers „*Domine probasti*“ einleitet. Aufserdem hat E als „ad Gloria“ die Hexameter: Concinat Andreae etc. (siehe folgende Nummer). — In C ist die Introductio de Communi Apostolorum.

39. In sancti Andreae.

Concinat Andreae sancti plebs festa colendo,
Caelica quod psallit iugiter melodema chorea:
Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 1 Concinet A; festa colenda CD, canendo B. — 2 quod psallat A. — In BCD steht dieser Tropus, obschon durch „Alios“ eingeleitet, vor dem „Gloria patri“, wozu auch sein Inhalt pafst, in B nach dem Tropus „Alma dies cunctis“, in D nach „Undique christicolum“ (Nr. 199). Ob also wirklich Introductio wie in A, ist zweifelhaft.

40. In Natale ss. Fabiani et Sebastiani.

Deus, iudex iustus, fortis
Et longanimis defensor,
Pupillorum vindicator,
Innocentium gloria
Et corona martyrum,
Consolatio cunctorum
In te confidentium,
Intret in conspectu tuo, Domine, gemitus compeditorum etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. C. — 1 iuste B. — 4 Innocentum C. — Der Introitus ist des weiteren in Prosa tropiert: „Rector omnia cernens et solus fortiter ordinans etc.“

41. In sancti Geraldi.

Laudibus alternis niveae vox vinnula turmae
Militis ingeminet persolvere debita regi:
Os iusti meditabitur sapientiam etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1 vox vincula B. (Zu vinnula und tinnula cfr. Du Cange). — In CD angewandt auf Benedictus; in D als „ad Gloria" nach dem Tropus „Concrepet alma".

42. In sanctorum Innocentium.

Infirma mundi eligis,
Ut fortia confunderes,
Nec plene membris praeditos
Triumpho dans idoneos
Ex ore infantium, Deus, et lactentium perfecisti laudem etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378 C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. (et 13.) Cod. Sangallen. 382. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — 1 deligens A. — 3 proditos EFG. — Nach „idoneos" (4) fügen CEF unmittelbar eine zweite Introductio in Prosa an: Hodie parvulorum cunulae pretioso profunduntur sanguine; sed Christus, qui quaeritur, potenter evasit illaesus; ideo, fratres, devoti astate dicentes: *Ex ore infantium etc.*" — In den anderen Quellen bleibt der Introitustext des weiteren untropiert; nur am Schlufs des Psalmverses heifst es in A und B: „Qui adhuc hominibus mutos laude tua fecisti peritos. Amen."

43. In sanctorum Innocentium.

1. Laudibus alternis pueros veneremur et hymnis,
Quos hodie Christus patri sacraverat infans.
O quam felix est Iudae Bethlemitica tellus,
Agmina parvorum quae misit ad astra polorum!
5. Eia, nunc, omnes pueri, iubilate per orbem
Laudantes Dominum pia per praeconia laudum:
Ex ore infantium, Deus, et lactentium perfecisti laudem.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 4 ad aethra B. — Titel in A: „Versus ante Officium ss. Innocentium".

44. In sanctorum Innocentium.

Nunc pueri puero pangant praeconia Christo,
Propter quem fuso meruere cruore beari:
Ex ore infantium, Deus, fecisti laudare nomen tuum etc.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 1 pueri fehlt A. — Der Rest prosaisch: Triumphantes de hoste vipereo florem aeternae virginitatis eos in caelesti gloria suscepisti *propter inimicos tuos.*

45. In Nativitate s. Iohannis B.

Dei praeventus gratia
Intra materna viscera,
Iohannes, praeco Domini
Dicat laetus altissimi:
De ventre matris meae vocavit me Dominus etc.

Trop. ms. Sangallense (?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Der eigentliche Introitustext bleibt untropiert.

46. In Nativitate s. Iohannis B.

Iohannes est hic Domini
Praecursor, cuius in laude
Christi cantemus honorem
Dicentes:
De ventre matris meae vocavit me Dominus etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Trop. ms. Moguntinum (?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. F. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. G. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. H. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. N.

2 cui BCE—HK—M; in fehlt K—M, cum laude C; cuius voce ADN; — 3 Christo psallamus eia ADN; honore C. — laudem BF, laudes AD. — In C als „ad Gloria“ nach dem Tropus: Ad demonstrandum.

47. In s. Iohannis Evangelistae.

Dilectus iste Domini
Iohannes est apostolus,
Scriptis cuius et monitis
Pollet decus ecclesiae;
In medio ecclesiae aperuit os eius etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. (et 13.) Cod. Sangallen. 382. G. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. H. — Trop. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV⁰ 25. I. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. K. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. L. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. VIII⁰ 2. M. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Seminarii Goricien. I. N.

1 Dominus L. — 3 Scriptis eius GK—N. — In CEF folgt unmittelbar nach dieser Introductio eine zweite, nämlich „*Quoniam Dominus Iesus etc.*" (s. Präambulum, S. 19). — In H steht am Schlufs des Introitus vor dem „Gloria patri" der wandernde Hexameter: „Milibus argenti melior laus ista vel auri: *Gloria patri etc.*" (Nr. 51).

48. In s. Iohannis Evangelistae.

Eructat puro pectore
Fluenta evangelica,
Quibus illum prae ceteris
Implet Christus apostolis;
In medio ecclesiae aperuit os eius etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV⁰ 25. D. — In D unmittelbar angehängt an „Dilectus iste Domini" (Nr. 47).

49. In s. Iohannis Evangelistae.

Ecce, iam Iohannis adest
veneranda gloria,
Cui Christus ampliora
dona credens mystica
In medio ecclesiae aperuit os eius etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. K. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. M. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. N. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. Cod. Londinen. Calig. A XIV. O. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. P.

1 ades E. — 3 Christus altiora GHI. — 4 dona praebens I, tradens K. — Der Introitustext ist des weiteren in Prosa tropiert: Quem virgineo flore sacravit, *Et implevit eum etc.*"

50. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Hodie candidati
sacerdotum chori
centeni et milleni
coninbilent Christo
dilectoque suo
Iohanni,

2a. Quem stola
gloriae indutum hodie
ipse in convivium
suscepit aeternum.

2b. O vere
sanctum, laudabilem in terra,
caeli arce splendentem
in gloria magna!

3. Alleluia, sacerdotes, eia, iubilemus
Deo in beato Iohanne theologo,
Celsa voce et humili
corde, eia, dicite:
Ecce iam Iohannis adest etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 1, 4 coniubilant CD. — 2b, 2 in terris C. — 3, 5 ist die vorhergehende Introductio (Nr. 48); statt dessen folgt in D der Introitustropus: *Caelica caelestem* (s. Introitustropen). — Titel in A und B: „Versus ante Officium in Natale s. Iohannis"; in D: „Tropi de s. Iohanne ad Processionem". — In AB steht vor 2a die Rubrik: „Sacerdotes", vor 2b „Cantores", vor 3 „Sacerdotes".

51. In s. Iohannis Evangelistae.

Milibus argenti melior laus ista vel auri:
In medio ecclesiae aperuit os eius etc.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. A. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. B. — In B als Introductio „ad Gloria".

52. In sancti Michaelis.

Dicite, quid colitis, fratres, quid statis in hymnis?
Turba cum angelica Michaelem laude iucunda,
Caelicolas, proceres Domini, de munere fratres.
Hi nostri socii renitent Dominique ministri;
Hos benedicendum cantando ciamus ad ipsum:
Benedicite Dominum, omnes angeli eius etc.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871.

53. In sancti Michaelis.

Hodie,
Fratres, angelici pangamus gaudia festi
Dicentes: *Benedicite Dominum omnes angeli eius etc.*

Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. — Zum Vorschlag des „Hodie“ vgl. Nr. 8, 9, 24.

54. In sancti Petri.

Exstasi sublimis Petrus,
Carceris vinclis erutus,
Visum putans, verum probans,
Dixit Deo gratificans:
Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — 4 Deo glorificans BCD. — Der Introitustext bleibt des weiteren untropiert; derselbe beginnt in ABC: „*Vere nunc scio*“, während er jetzt (wie in D) lautet: „*Nunc scio vere*“.

55. In sancti Petri.

1. Petri, clavigeri cari, pangamus triumphum,

2a. Cuius festum nobis
est felix,

2b. Quo [ad] astra poli
conscendit

2c. Sat virilis, liber
ab hoste.

3a. At nunc plectro, corde
simul proclivo
regi Christo
puro solvamus suorum
odas triumpho beato;

3b. Fidibus musicis,
symphoniae sonis
maxime nos
apte puros angelorum(que)
concives sede beata.

4. Contio praecelsa nobiscum voce ipsius
Duorum laudes [re]sonat [nunc] ita boando:
Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum etc.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1841. — 2c, 1 viriliter. — 3a, 1 plecto. — 3a, 4 solvamus duorum. — 3b, 2 symphoniet sonus. — 4, 1 Conscio; nobis cum. — 4, 2 laude.

56. In sancti Petri.

Doctor apostolicus Petrus custosque beandus
In se conversus Dominum laudans quoque dixit:
Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum etc.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. — Dort verzeichnet als „ad Repetendum“.

57. In sancti Petri.

Eductus quidem sanctus de carcere Petrus,
Postquam discessit angelus, . . dixit:
Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum etc.

Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341.

58. In ss. Philippi et Iacobi.

Aspera portantes propter te corpora sancti
Exclamaverunt ad te, Domine, in tempore afflictionis etc.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121.

59. In sancti Stephani.

Primus init Stephanus mercedem sanguinis, imbre
Adflictus lapidum; Christum tamen ille cruentus
Inter saxa rogat, ne sit lapidatio fraudi
Hostibus. — O, primae pietas miranda coronae! —
Sed vice nos Stephani Dominum pulsando canamus:
Agite, *Etenim sederunt principes* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. D. — Trop ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. E. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. F. — Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. I.

1 imbrem G. — 3 rogat nescit AB; fraudis G. — 4 pietas inseranda A, miseranda G—I. — 5 In vice BDEFH; in AC die Rubrik (nach „Sed vice nos" etc.) „vel: En vice nos". Wahrscheinlich wurde statt der ganzen Introductio mit dem Schlufs „Sed vice" nach Belieben nur der eine Hexameter „En vice nos" etc. gebraucht: darin bestärkt uns der Umstand, dafs im Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609 nur dieser eine Hexameter mit dem verderbten(?) Anfange „In vice" sich findet. Vgl. übrigens die folgende Introductio. — 5 vice nunc E; eius (st. Stephani) C. — Der Introitus ist des weiteren tropiert: „Super cathedram malignis suffultam testimoniis, *Et adversum me* etc" (alles in Prosa).

60. In sancti Stephani.

Christum cernentis, patitur dum verba minantis,
In vice nos Stephani Dominum pulsando canamus,
Agite: *Etenim sederunt principes etc.*

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. D. — 1 cernentes D. — Wegen Vers 2 vgl. den vorhergehenden Tropus (Vers 5 nebst Bemerkung).

61. In sancti Stephani.

1. Cui astat candida contio
Omnisque exspectat caterva
dare voces in excelso,

2. Optamus regi regum dicere
Odas, qui sic in suo milite
Triumphat hodie.

3. Laudabile est Christo psallere;
Nunc iubilando, paraphonistae,
Dicite: Alleluia.

4. Nunc, levitae, exsultantes
iubilemus Stephano,
Quem elegit summus apex
in septeno numero.
Eia, dicite: *Etenim sederunt principes etc.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 3, 2 sq. paraphonista dic domne D. — 4 fehlt D; es folgt unmittelbar: *Etenim sederunt etc.* — Titel in AB: „Versus ante Officium in festivitate s. Stephani"; in D: „Ad Processionem". — In AB sind die Strophen verteilt auf Cantores, Levitae, Cantores, Levitae.

62. In sancti Stephani.

Miles ovans hodie, per vulnera sacra vocatus,
Ingreditur clamans caelos, quos vidit apertos;
Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — In C ist der Introitus des weiteren tropiert durch „Ore improbo" etc. (alles Prosa); in ABD durch „Saxea sumentes" etc., d. i. Fortsetzung des Tropus *„Clamat hians caelis"* (vgl. den Introitustropus dieses Anfanges auf Stephanus).

63. In sancti Vincentii.

Quem cives polorum prostratis vultibus orant,
Hic te, martyr Vincenti, sua dextra coronat,
Nosque in laude tua reboemus, voce tonantes:
Laetabitur iustus in Domino etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 2 martyr Saturnine A. — 3 roboemus voce tonamus B. — 1 und 2 natürlich nur rhythmische und zudem schlecht gebaute Hexameter.

64. In sancti Vitalis.

Martyris in laudes huius
Cantorum iubilet chorus
Id, martyr quod pangit astris
Tribunal ante potentis;
Psallamus terris dulciter,
Quod fatur ille supremus:
Protexisti me Deus etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1 in fehlt. — 3 Martyr idem. — Der Rest ist Prosa

B. Tropi ad Introitum.

I. De Tempore.

65. In Adventu Domini.

1. Almifico quondam perflatus flamine David
   Clarisonis Christo prompsit his vocibus odas:
   Ad te levavi animam meam, Deus meus,
   in te confido, non erubescam,
2. Sed virtute tua rutilans in honore triumphi;
   neque irrideant me inimici mei,
3. Qui temnunt sibimet sua subdere colla superbis;
   etenim universi, qui te exspectant, non confundentur.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1, 1 fehlt C (weil Anfang des Tropars defekt). — 1, 2 Clarisonas BC. — 2 virtute tui C, virtute pia B. — 3 superbi C.

66. In Adventu Domini.

1. Ecce, regum rex et lator,
   Legis, virginum amator,
   Veniet cum gaudio;
   Ad te levavi animam meam
   — non confundentur.

2. Rex, dignare visitare
   Corda, mentes et mundare
   Tuo cum auxilio;
   Ps.: *Vias tuas Domine demonstra*
   mihi et semitas tuas edoce me.

3. Qui per flamen obumbravit
   Matrem et illuminavit,
   Sit laus patri cum filio:
   Gloria patri et filio et spiritui
   sancto — saeculorum. Amen.

4. Virginalis aulae fructus,
   Qui de patris ad nos ductus
   Es regali solio,
   Ad te levavi animam meam
   — non confundentur.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — Introitustropen im Strophenbau, wie dieser und der folgende auf Weihnachten, gehören zu den gröfsten Seltenheiten.

67. In Nativitate Domini.

In Gallicantu.

1. Flos de spina procreatur
Et per florem decoratur;
Sic Maria fecundatur,
Fecundata sublimatur,
Quando parit filium.
Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genui te.

2. Porta clausa pertransitur
Neque patens invenitur;
Manna vermis enutritur,
Virga flore redimitur,
Rosa parit lilium.
Ps.: *Quare fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania?*

3. Rore vellus irrigatur,
Rubus ardens non crematur,
Quando verbum incarnatur
Et intactum conservatur
Puellare gremium.
Gloria patri et filio et spiritui sancto — saeculorum. Amen.

4. Chorus noster iucundetur
Iucundando sublimetur,
Laus honorque iubiletur,
Iubilando concrepetur
Benedicens Dominum:
Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genui te.

Direct. ms. chori Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. B. — Mit Melodie, u. z. die gleiche für alle 4 Strophen. — 1, 2 Quae p. f. comparatur B. — 2, 2 Quae nec patens B. — 2, 3 und 4 umgestellt B. — 2, 4 florem B. — 3, 1 Rore tellus B. — 3, 4 intactu A. — 3, 5 Puellari gremio A. — Str. 4 lautet im A: Chorus noster iucundetur | Et in Christo collocetur | Concinando, concrepando, | Matrem Dei venerando | Laeto canat animo. — In A sind die Anfangsworte des Introitustextes nach jeder Strophe angemerkt, in B ist das unterblieben.

68. In Nativitate Domini.

1. Ad aeternae salutis gaudia
et nos salvandi gratia
Puer natus est nobis,
et filius datus est nobis,
2. Rex, lumen de lumine
regnat in iustitia,
cuius imperium super umerum eius,
3. Qui caelestia
simul et terrestria
fundavit patris sapientia,
et vocabitur nomen eius
4. Pater futuri saeculi
et altissimi filius,
magni consilii angelus.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Kann als eine Art von Reimprosa gelten. — In H und I nur Strophe 1.

69. In Nativitate Domini.

1. Quod prisco vates cecinerunt tempore sancti,
Cernitis impletum, psallentes dicite cuncti:
Puer natus est nobis,
2. Davidicae stirpis genuit quem virgo Maria,
et filius datus est nobis
3. Perdita restaurans et restaurata gubernans,
cuius imperium super umerum eius,
et vocabitur nomen eius magni consilii angelus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14322. F. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. G. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien 473. V. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). M.

1, 1 cecinere D. — 1, 3 Eia, Puer EH. — In M folgt als „ad Repetendum": „Quem nasci mundo (vgl. Nr. 72). — In FGH diente der Tropus für die Octava Nativitatis Domini.

70. In Nativitate Domini.

1. Quem sine matre pater genuit, hodie sine patre
Puer natus est nobis,
2. Est brevis immensus factus, caro sermo paternus,
et filius datus est nobis;
3. Hic rex regnantum dominans erit et dominantum,
cuius imperium super umerum eius;
4. Gens colet hunc omnis, hunc lingua fatebitur omnis,
et vocabitur nomen eius magni consilii angelus.

Tropar ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546.

71. In Nativitate Domini.

1. Quem patriarcharum voces propheticus atque
Praecinuit coetus, nostri reparatio casus,
Puer natus est nobis et filius datus est nobis,
2. In genitore manens, natus sine tempore, Christus;
En, homo processit factus de virginis alvo,
cuius imperium super umerum eius.
3. Aeterno regi laus et iubilatio semper,
En, modo vatidicis modulemur in ardua dictis,
et vocabitur nomen eius magni consilii angelus.

Pamelius, Liturgicon impr. Coloniae 1609, II p. 611 („ex Ms. Anglico Biblioth. S. Bavonis Gandensis"). — 1, 1 sq. prophetiae atque | Praecinunt (Lesefehler?). — 3, 1 u. 2 wahrscheinlich Einleitung zur Doxologie.

72. In Octava Nativitatis D[i].

1. Quem nasci mundo docuere ex ordine vates,
Puer natus est nobis et filius datus est nobis,
2. Visceribus sacris quem gessit mater opima,
cuius imperium super umerum eius,
3. Et diadema cluens capitis in vertice candet,
et vocabitur nomen eius
4. Emanuel, fortis, Deus, rex omnipotens atque
magni consilii angelus.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit Veronen. CVII (100). I. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). K. — Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. M. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. ex. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. N.

1 mundo cecinere exordis(!) K. — 2 quem iessit EF. — 3 cludens B: vertice scandet D, scandens E, candens L, candor I. — 4 fehlt H—N: statt 4 in A: pater futuri saeculi. — Kollation von L durch Bannister.

73. In Epiphania Domini.

1. Descendens ab aetherei (stellato) sui solio regni,
Ecce, advenit dominator Dominus,
2. Omnes ut populos societ sibi foedere firmo;
et regnum in manu eius,
3. Quod dabit ipse suis, illique erit hic et in aevum
et potestas et imperium.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien 473. M.

Vor 2, nach „Ecce advenit", folgt in AFKLM: Ut sedeat in domo David patris sui (statt „patris sui": in aeternum LM); dieser Vers in Prosa steht in B als „ad Repetendum" am Schlusse des Tropus. — 2 populus BC; sociat H; illicque ABCGHI, illis que LM; in aeternum F. — In LM folgt als „ad Psalmum": „Adveniente Christo stella magna visa est, et a magis adoratus est hodieque in Iordane baptizatus est. Cantate et psallite, laudate Dominum dicentes: Deus, iudicium tuum regi da etc.

74. In Epiphania Domini.

1. Stella nova emicuit, salvator in orbe refulsit,
   Ut credant gentes; iubilantes dicite, fratres:
   Ecce, advenit dominator Dominus,
2. Cuius baptismus nostrum baptisma dicavit;
   et regnum in manu eius,
3. Qui in vinum convertit aqnas, ipsi decus omne est
   et potestas et imperium.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. add. 19768. E. — 1, 1 Mella(!) nova C. — 1, 2 Ut redeant A. — 2 baptismum DE; ditavit A. — 3 decus non est C.

75. In Epiphania Domini.

1. Propheticus sermo venientem intonat ita:
   Ecce, advenit dominator Dominus,
2. Quem devote magis sidus aperuit novum;
   et regnum in manu eius,
3. Cuius ventilabrum dextra purgabit cor nostrum,
   et potestas et imperium.
4. Stellifer aether [laudat] temet, iubilando canamus:
   Gloria patri et filio et spiritui sancto.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1 sermo Christum venientem. — 2 magos siduus apparuit. — 3 dextram gestans purgabit tunc nostrum. — Der Text ist sichtlich verderbt, und es bleibt zweifelhaft, ob die Verse wirklich rhythmische Hexameter sein sollen.

76. In Epiphania Domini.

1. Obvia pergat ovans laudum cum munere turba,
   Eia, *Ecce, advenit dominator Dominus,*
   et regnum in manu eius et potestas et imperium,
2. Per quae cuncta pio semper moderamine servat.
   Deus, iudicium tuum regi da.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). — 2 servat. In der Hs. ist zwischen 1 und 2 irrtümlich der Offertorium-Tropus „Regnorum Domino“ eingeschoben.

77. In Epiphania Domini.

1. Haec est praeclara dies
   tribus sacrata miraculis,
   in qua cum propheta
   canamus dicentes:
   Ecce, advenit,

2 a. Quem magi hodie
muneribus honorant
et ut regem supernum
adorant, qui est
dominator Dominus;

2 b. Naturas limpheas
hodie mutavit in
saporiferos haustus
per potestatem;
et regnum in manu eius

et potestas et imperium
Ps.: *Deus, iudicium tuum regi da etc.*

3 a. In Iordane a Iohanne
baptizatus
paterna voce
filius patris
est hodie adclamatus;
Ecce, advenit dominator —
potestas et imperium.

3 b. Hodie descendit Christus
in Iordane[m],
ibi expurgat
nostra facinora;
Deo gratias dicite:
Eia, *Gloria patri et filio —*
saecula saeculorum. Amen.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. A. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. B. — 1, 2 tribus ornata B. — 2a fehlt B. — 2b, 4 potestates B. — 2b und 3a umgestellt B. — 3a, 2 baptizato A. — 3a, 4 sq. hodie filius p. est adclamatus B. — 3b fehlt B. — Im Texte ist jedenfalls Parallelismus.

78. In Epiphania Domini.

1. *Ecce, advenit dominator*
Mansuetus, humilis,
Pius atque benignus
2. *Dominus,*
Cui stella duce magi
Detulerunt tria dona
Turis et auri et murrae.
3. *Et regnum in manu eius,*
Regnum iugiter perdurans
Atque permanens per saecla,
4. *Et potestas,*
Quae caelum, terras, mare
Creavit hominumque
Genus redemit,
Et imperium.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. – Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 378. B. — 3 cuncta saecla AB.

79. In Epiphania Domini.

1. Quem chorus angelicus patriarcharumque senatus
Voxque prophetarum cecinerunt esse futurum,
Ecce, advenit dominator Dominus,
2. Agnus ab arce poli peccatum tollere mundi,
Et regnum in manu eius et potestas et imperium.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. V 9. — Dort als „Ad Repetendum nach dem prosaischen Tropus „Ecclesiae sponsus“.

80. In Epiphania Domini.

In Octava.

Ecce, advenit
1. Iesus, dona magi referunt cui mystica terni
In Hierosolyma quaerentes mente benigna,
Rex ubi sit natus, lateat qua sede locatus,
Dominator Dominus,
2. Cuius nos stellam conspeximus, ecce, serenam
Et regem regum cognovimus, en, modo natum;
et regnum in manu eius,
3. Cui debetur honor, soli cui gloria maior
Perpete cum doxa, laus et iubilatio summa,
et potestas et imperium.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — 1, 1 Iesu. — Voraus geht dem Ecce advenit: „Ecclesiae", wohl Andeutung, dafs die wandernde prosaische Introductio Sponsus ecclesiae vorauszuschicken sei.

81. In sanctae Crucis.

1. Perspicuae crucis, en, magnum dicamus honorem:
Nos autem gloriari oportet in cruce Di nostri Iesu Christi,
2. Qua mundum Dominus pendens a morte redemit,
in quo est salus, vita et resurrectio nostra,
3. Sanguine qui fuso pro nobis victima caesa est,
per quem salvati et liberati sumus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A^1; A^2. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119; bis: D^1; D^2. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. K. — 1 magnum canamus D^1; honore D^2. — 2 Domini E. — 3 qui suo pro F; Sanguine prouifuso(!) A^1. — 2 und 3 fehlen D^1; statt dessen: „Caelestem, Christe, largire benedictionem pro nobis fundens in cruce sanguinem" etc. (Entlehnung aus dem in Prosa abgefafsten Tropus: Glorientur cuncti fideles. — In H und I verwendet für das Fest Inventio s. Crucis.

82. In sanctae Crucis.

1. Nunc cruce regnante[m] laudemus voce boantes:
Nos autem gloriari oportet in cruce D. N. Iesu Christi,
2. Stipite vulnifica pendentem cernite cuncti,
in quo est salus, vita et resurrectio nostra,
3. Arbore pacifica regnantem credite cuncti,
per quem salvati et liberati sumus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — 1 Nos cruce B. — 2 vulnifico pentente A.

83. In Inventione s. Crucis.

1. Ierusalem solio primo peccante repulsi,
   In mundo positi et sacro baptismate loti
   Nos autem gloriari oportet
2. In ligno, per quod vitae reparatur origo,
   in cruce Domini nostri Iesu Christi,
3. Cuius principium nec finis cernitur unquam,
   in quo est salus, vita et resurrectio nostra,
4. Praesens, praeteritum cernit pariterque futurum,
   per quem salvati et liberati sumus.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

84. In Inventione s. Crucis.

1. Vitae diro triumphato * morte mundi principe
   Nos gloriari oportet;
2. Castis ergo ac devotis * exsultemus mentibus
   in cruce Domini nostri Iesu Christi;
3. Coaeternus cuncta gessit * pater cum ignifero,
   in quo est salus, vita et resurrectio nostra,
4. Binis in qua circumdatis * stolis dabit praemia,
   per quem salvati et liberati sumus.
5. Totis sanctam nunc vocemus * trinitatem fidibus:
   Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). — 1 mortem mundi principem.

85. In Inventione s. Crucis.

Nos autem gloriari oportet in cruce D'. N. Iesu Christi,
1. Pendens hostem qua superbum * sauciavit Dominus,
   in quo est salus, vita
2. Perpes, iuge atque pellens * densas lumen tenebras
   et resurrectio nostra, per quem salvati et liberati sumus.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic 123 (B III 18). — 2 „Perpes" ist offenbar Attribut zum vorhergehenden „vita" und „iuge" zum folgenden „lumen".

86. In Dominica Palmarum.

1. Israel egregius psaltes clarusque propheta
   Sic quondam Christo David cantaverat almo:
   Domine, ne longe facias auxilium tuum a me,
2. Sed celerem mihi confer opem, rex inclite caeli;
   ad defensionem meam aspice, libera me de ore leonis,
3. Qui cupit insontem morsu lacerare ferino,
   et a cornibus unicornium humilitatem meam.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Trop. ms.

Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. (et. 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F. — Pamelius, Liturgicon imp. Coloniae 1609. II. in fine (abgedruckt bei Georgius, Liturg. Roman. Pontif. II, p. CXCIX). G.

1, 1 eggregius E; saltes B. — 1, 2 almus CE. — In D und F nur 1, 1; dann eine Lücke. — 2 scelerem C. — 3 fehlt E; infontem C. — „Trop[us] in die Palmarum" A; „Versus in Palmis" C; „de Passione Domini" E.

87. In Dominica Palmarum.

1. Suspensus ligno patri sic filius infit:
   Domine, ne longe facias auxilium tuum a me,
2. Sed celeri succurre mihi pietate paterna;
   ad defensionem meam aspice, libera me de ore leonis,
3. Qui cupit insontem morsu lacerare ferino,
   et a cornibus unicornium humilitatem meam.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — B hat als ersten Hexameter „Israel egregius" etc., also den Anfang des vorhergehenden Tropus. An letzteren schliefst sich auch Vers 2 an und Vers 3 ist wörtlich entlehnt.

88. In Dominica Palmarum.

1. Intonantes, ecce,
per aera voces
psallite mihi
laudes canentes:
O pater meus, o
gloria mea,
Domine, ne longe facias
auxilium tuum a me.

2. Stridunt furore
dentibus principes,
viri mendaces,
in me saevientes;
sed tu, Deus meus
[et] salus mea,
ad defensionem meam
aspice etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 1, 2 per aethra B. — Wenigstens der Text zeigt einen gewissen Parallelismus.

89. In Dominica Palmarum.

1. Passurum pro membra caput vox tonuit olim,
   Ad patrem dictis Christum Davidicis fantem:
   Domine, ne longe facias auxilium tuum a me,
2. Dum patior acerbam plebem, paterno prospectu
   ad defensionem meam aspice,
3. Furor persecutorum furit, pie pater, iam praesens
   libera me de ore leonis
4. Et trudentum me ferali fauce draconum
   et a cornibus unicornium humilitatem meam.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1, 1 tonuerat. — 3 Adde furor; pia pater. — 4 Ecce trudentum mea.

90. In Resurrectione Domini.

1. Aurea lux remeat; Iesus iam morte perempta
Sic crucifer patri Davidis adfatur in odis:
Resurrexi et adhuc tecum sum;
2. Quo compos hominis caelos iam victor adirem,
posuisti super me manum tuam;
3. Omne, quod est, fuerat, superest, tu vides ubique,
mirabilis facta est scientia tua;
4. Te mundus, caelum pariter laudando proclamant:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Paris. Nouv. acq. 1871. H. — 1, 2 patris A; adfatur en ego B—G. — 2 Quod compes F. — 3 tunc vides F.

91. In Resurrectione Domini.

1. Ecce, pater, cunctis, ut iusserat ordo, peractis
Resurrexi et adhuc tecum sum, Alleluia;
2. Victor ut ad caelos calcata morte redirem,
posuisti super me manum tuam, Alleluia;
3. Quo genus humanum pulsis erroribus altum
Scanderet ad caelum,
mirabilis facta est scientia tua, Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M.

2 calvata morte B. — 3, 1 Quod genus FM. — 3, 2 Scandat FKLM; ad fehlt D; ad aethra F. — 3 sq. lautet in H (cfr. Nr. 93, V. 3):

Clara dedi sanctae legis documenta patere,
Agmina sanctorum traxi super aethera mecum; *Mirabilis etc.*

aufserdem hat F die wandernde (prosaische) Introductio: „Psallite regi magno devicto mortis imperio; eia, Ecce pater etc.

92. In Resurrectione Domini.

1. Factus homo tua iussa, pater, moriendo peregi,
Resurrexi et adhuc tecum sum, Alleluia;
2. Abstuleras miserate Manes, mihi reddita lux est,
posuisti super me manum tuam Alleluia;
3. Plebs caecata meum nomen non novit amandum
mirabilis facta est scientia tua, Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1118 C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). M. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. N. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. O.

1 peregit G. — 2 Abstulerans C; miserante L; manens I, manum K—O („Manes“ wohl meton. = Lebensgeister, Leben). — 2 und 3 umgestellt M. — 3 Plex(!) K; meum genitum non novit G, meum non novit lumen amandum K—O. — 3 lautet in I (cfr. Nr. 93, V. 2):

Ne mihi nunc caecata cohors obsistere posset
Numinisque atque mei(s) lumen fuscare serenum, *Mirabilis etc.*

93. In Resurrectione Domini.

1. Factus homo de matre, pater, tua iussa secutus
Inque crucis ligno mortis auctore perempto
Resurrexi et adhuc tecum sum;
2. Ne mihi tunc caecata cohors obsistere posset
Nominis atque mei lumen fuscare serenum,
posuisti super me manum tuam.
3. Clara dedi sanctae legis documenta patere,
Agmina sanctorum traxi super aethera mecum;
mirabilis facta est scientia tua.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicen. s. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 1, 2 In qua ADE; per[empto] C. — 3, 1 dedit. A—E. — 3, 2 trahosuper C.

94. In Resurrectione Domini.

1. Iam tua iussa, pater, mortem superando peregi,
Resurrexi et adhuc tecum sum;
2. Vincere quo mundum, mortem, zabulonque valerem,
posuisti super me manum tuam;

3. Mystica perdocui gemina sacramenta sophiae,
mirabilis facta est scientia tua;
4. Omne, quod nunc spirat, pater, te laudat canendo:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense. saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 peregit F. — 2 Victor quo A; zabuloque (zabulumque H) valere A—H. — 3 perdocuit F. — 4 laudat amando E.

95. In Resurrectione Domini.

1. Resurrexit Dominus
Victor luci redditus;
Non pepercit mortem, iam
Patri refert gratiam:
Resurrexi.

2. Natus homo Iudaicam
Exivit prosapiam;
Morte feritur dilectus,
Patrem collaudat surrectus:
Et adhuc tecum sum.

3. Tremens terra, christicola
Hoc sunt surgente ovantia;
Quod natum erat ex matre,
Vivum surrexit a patre;
Posuisti super me manum tuam.

4. Corpus relinquit sepulcrum
Miratur praeses hoc factum;
Custodes eius exterriti;
Surrexit causa mirabili:
Mirabilis facta est scientia tua.

5. Cleri resultat chorus,
Omnis vulgus, populus
Clamant atque collaudant
Aeterni regis gloriam:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1, 2 lucis aditus. 1, 3 iam fehlt. — 1, 4 Patris. — 2, 2 Scivit. — 2, 3 Mortem fertur. — 3, 2 Pro sua surgens. — 3, 4 Pius. — 4, 1 Corpus labet. — 4, 2 facto. — 5, 1 und 5, 3 umgestellt. — 5, 1 Clerus. — 5, 3 Clamant et. — Der Text der Hs. oft ganz unverständlich; die Änderungen sind selbstredend sehr fraglicher Natur.

96. In Resurrectione Domini.

1. Virgine progenitus crevi, tentamina vici
Adfixusque cruci mortem moriendo subegi,
Resurrexi et adhuc tecum sum,
2. Quem non deserui, carnis dum tegmina sumpsi;
posuisti super me manum tuam,
3. Ut per me tua sic virtus claresceret alma;
mirabilis facta est scientia tua.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod.

Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). E. — 2 tegmine E. — 3 tua sit E; clarescere alme E. — (Cfr. Georgius, De liturg. Roman. Pontif. II, p. CXCIX).

97. In Resurrectione Domini.

1. Filius ad patrem carnis pro parte locutus
   Corpore cum vero sic ait: En, venio,
   Resurrexi et adhuc tecum sum,
2. Cum quo semper eram deitatis munere consors.
   Dextera summa patris quem tenet, ecce, canit:
   Posuisti super me manum tuam,
   mirabilis facta est scientia tua.
3. Et nos in terris colimus, miramur, amamus,
   Quod sic ex nostro corpore fulget homo,
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen Calig. A XIV. E. — In A geht unmittelbar voraus, mit Vorstehendem zu einem Stück verbunden: „Morte tuo iussu" etc. (v. folgende Nummer). — 2, 1 erat D. — 2, 2 patris que tenet atque colit A.

98. In Resurrectione Domini.

1. Morte tuo iussu tolerata iam, pater alme,
   Resurrexi et adhuc tecum sum
2. Fractis inferni portis hodie leo fortis;
   posuisti super me manum tuam etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). B. — 1 iussum B. — 2 fehlt A; es ist dort 1 unmittelbar verbunden mit dem unter der vorigen Nummer mitgeteilten Tropus.

99. In Resurrectione Domini.

1. Qui crucifixus eram manuum clavosque dolebam,
   Cuspide transfixus terra triduoque sepultus,
   Resurrexi et adhuc tecum sum,
2. Trusi tartareas spoliato Dite tenebras
   Victor et inde tuam traxi, pater optime, praedam;
   posuisti super me manum tuam,
3. Quaeque sub occulto tecum versantur ab aevo,
   Nunc manifesta probant, nati quod passio signat;
   mirabilis facta est scientia tua.
4. Eia, triumphantem celebrent praeconia regem;
   Nos in laude tua pangamus voce sonora:
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. C. — 1, 2 terrae BC. — 3, 2 Nunc fehlt C; nati quid AB; signet A. — 4, 1 celebrent sollemnia r. A.

100. In Resurrectione Domini.

1a. Hodie
Totus mundus
Laetabundus
Exsultat;

1b. Hodie
Leo fortis
Resurrexit;
Dicamus cum psalmista:

Resurrexi et adhuc tecum sum,

2. Consimili tecum modo maiestate resurgens;
Posuisti super me manum tuam,

3. Quae vivum memet tumuli relevavit ab antro;
Mirabilis facta est scientia tua.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. C. — 1a, 2 totus orbis A. — 1b, 2 Fortis leo ABC. — In BC nur Str. 1, und zwar als „ad Repetendum" nach dem Tropus „Postquam factus homo" (Nr. 14).

101. Feria II post Pascha.

1. Promissionis
suae memor,
filii Israel, rex
vester et dux
Introduxit vos in terram
fluentem lac et mel.

2. Caerimoniarum
eius sitis
memores et praeceptis
parentes,
Et ut lex Domini semper
sit in ore vestro,

3. Tripudiantes
corde tenus
gratiarum psallite
praeconia:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I. — Trop. ms Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. K.

2, 2 cuius D. — 3, 4 praeconiis C. — I fügt am Schlufs noch bei als „ad Psalmum": Munere pro tali glomerantes munia nati Confitemini Domino etc.

102. In Resurrectione Domini.
Feria II.

1. Iam celebranda dies renitet, vera luce coruscans,
   Qua rubro mari transito sacro fonte renatos
   Introduxit vos Dominus in terram fluentem lac et mel,
2. Quo paschale decus pariter pio corde captantes
   Sacra adimplere praecepta Christi pleniter studeatis,
   et ut lex Domini semper sit in ore vestro;
3. Laude cum angelica vox laetabunda resultans
   Nostrum pascha canat, immolatus est quia Christus,
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1, 1 nova luce A. — 1, 2 rubrum mare A—H. — 2, 1 pariter pro corde H. — 2, 2 adimplentes H; studeas A. — 3, 1 Gaude cum G. — Die Hexameter sind rhythmisch, wie dies oft bei den Martialensern.

103. In Resurrectione Domini.
Feria II.

1. Ecce, veri luminis celebranda nempe coruscat
   Paschae dies, qua fonte perenni iam renovatos
   Introduxit vos Dominus in terram fluentem lac et mel.
2. Qui dederat priora praecepta legis, modo iubet,
   Mystica quo documenta patrum firmiter teneatis,
   et ut lex Domini semper sit in ore vestro.
3. Laudibus aethereis recinendo paschae triumphis
   Psallat unita cohors, redemptus est quia mundus:
   Alleluia, Alleluia.

Die gleichen Quellen wie in der vorhergehenden Nummer. — 1, 1 renovantes B. — 2, 1 prioris A. — 2, 2 Quo mystica A—H.

104. In Resurrectione Domini.
Feria II.

1. Dulciter, agnicolae, festivum ducite pascha,
   Iam quia Iordanis meruistis fonte renasci;
   Introduxit vos Dominus in terram
2. Civibus aethereis manantem manna decoris,
   fluentem lac et mel.
3. Dixerat hoc Moyses quondam, Christus iubet at nunc,
   ut lex Domini semper sit in ore vestro,
4. Aether, humus, pariter pelagus una voce decantent:
   Alleluia, Alleluia.

Wiederum die gleichen Quellen wie für Nr. 102, ausgenommen H (Trop. Moissiacense), worin der Tropus fehlt; in A findet er sich zweimal, das zweite Mal (A^2) als Additum saec. 11. — 1, 2 meruisti A^2FG. — 2 manentem B. — 3 iubeat nunc A^2, iubet et nunc BD; at nos G. — 4 unita voce A—C E—G, unica voce D; decantant G.

105. In Resurrectione Domini.
Feria II.

1. Conditor almificus, clementi iure fidelis,
   Complens veriloquum actibus eloquium,
   Introduxit vos in terram fluentem lac et mel,
2. Plus solito superum cupiatis ut aethra polorum
   Scandere, legali dogmate commoniti,
   et ut lex Domini semper et in ore vestro.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

106. In Resurrectione Domini.
Feria III.

1. Iam rudes populos caelesti pane refertos
   Aqua sapientiae potavit eos
2. Christus, in his gaudens sedet aeternumque sedebit,
   firmabitur in illis et non flectetur,
3. Sedibus astrigeris statuet de munere summo
   et exaltabit eos in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — 1 Iamque G. — 3 munere somno A.

107. In Resurrectione Domini.
Feria III.

1. Expurgans populos Dominus baptismate tinctos
   Aqua sapientiae potavit eos,
2. Quosque suae sortis socios sibi cesserit esse,
   firmabitur in illis et non flectetur,
3. Ac statuet celsa secum residere cathedra
   et exaltabit eos in aeternum
4. Psallentes placidum claris cum vocibus hymnum:
   Alleluia, Alleluia.

Die Quellen sind die gleichen wie bei der vorhergehenden Nummer. — 1 Expurgans Dominus populos E. — 2 Quisque G; socio F, sotios C. — 3 statuit A, statua(!) D.

108. In Resurrectione Domini.

Feria III.

1. Discipulis Dominus reserans arcana superna
Aqua sapientiae potavit eos;
2. Aetherea de sede manans sapientia summa
firmabitur in illis et non flectetur;
3. Pneumate namque replevit eorum pectora sacro,
et exaltabit eos in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 2 Aethera descende manans A. — 3 Dogmate namque A.

109. In Resurrectione Domini.

Feria III.

1. Sanctorum populum Dominus baptismate mundans
Et vitiis purgans verbi dapibusque saginans
Aqua sapientiae potavit eos;
2. Qui Dominum cernunt, virtutum gratia semper
firmabitur in illis et non flectetur;
3. Gaudia concedet propriis per saecula servis
et exaltabit eos in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F. — 1, 1 populus C; baptismatis F; mundans et dominus(!) D. — 3 concede C, concedat DEF.

110. In Resurrectione Domini.

Feria III.

1. Aeterno populos decorat quos munere Christus,
Aqua sapientiae potavit eos,
2. Utque catervatim valeant mundare fideles,
firmabitur in illis et non flectetur
3. Crebra per innumeras patrans miracula vices,
et exaltabit eos in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 3 Atque ABC.

111. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Iam philomelinis promat fibris chorus instans,
   Arbiter aethre micans populis quod fabitur almis:
   Venite, benedicti patris mei,
2. Obsequiis mihi qui variis servistis in arvis,
   percipite regnum;
3. Nullius auris, aut cor, lumen cernere novit,
   quod vobis paratum est ab origine mundi;
4. Aethereis retonantes clangite vocibus odas;
   Alleluia, Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K.

1, 1 Iam pylo melinis BCD; fibriis K. — 1, 2 micat A(populi I, populus M; qua fabitur K, quet fabitur(!) I. — 3 fehlt IK. — 3 auris hoc cor ABFH. — 4 Aethereis et ovantes B; laudibus odas A G (Korrektur) K.

112. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Vos quia certastis bene, iam post funera carnis
   Venite, benedicti patris mei, percipite regnum,
2. Scilicet optatum, avido quoque corde cupitum,
   quod vobis paratum est ab origine mundi;
3. Unde polo terraque pium resonetur ovanter
   Alleluia. — Venite, b. p. m., percipite regnum
4. Artibus aethereis stellato lumine comptum,
   quod vobis paratum est ab origine mundi.

Die gleichen Quellen, wie in der vorhergehenden Nummer, ausgenommen BIK, worin dieser Tropus fehlt. — 1 certatis G; certastis odie bene A. — 2 Sed licet oblatum H; cupitam D, cupito A. — 3 Inde H; pium resonetur fehlt G; pium memoretur DH, memorentur E. — 4 Arcibus E. — 4 fehlt ACFGH (ist vielleicht spätere Zutat).

113. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Christus ab arce poli dum iudex venerit orbis,
   A dextris pariter positis sic dicet amicis:
   Venite, benedicti patris mei;

2. Iam fugiant lacrimae, gemitus praecordia linquat;
percipite regnum
3. Nunc mecum laeti placidum gaudentes per aevum,
quod vobis paratum est ab origine mundi.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. A — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 2 praeconia linquat B.

114. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Paschales in laudes humanum pectus anhelat,
Clara salutiferi voce attendite cuncti:
Venite, benedicti patris mei,
2. Maiestas Domini promittit viam salutis,
percipite regnum,
3. Retribuendo donum intrare in semite vitae,
quod vobis paratum est ab origine mundi.
4. Laetificati omnes, delectet corde fateri:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — Im Texte ist manches dunkel, wohl verdorben.

115. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Omnibus, ecce, piis, pia vox sicut intonat eis,
Clara cohors, psallas et tam sacra munera dicas:
Venite, benedicti patris mei,
2. Pro meritis meritam dat quîs Deus ipse coronam;
percipite regnum;
3. Vos sine fine sacrum capietis in aethere donum,
quod vobis paratum est ab origine mundi.
4. O nova progenies, populus, nunc sancte creanti
Cantate Domino canticum novum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1, 1 intonat eia ABC; gegen den Binnenreim. — 1, 2 psallat C. — 3 Nos C.

116. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Quos mea perpetuo praescit providentia visu,
Mortis ab exsilio iam nunc sine fine redempti,
Venite, benedicti patris mei, percipite regnum
2. Lumine perspicuum, plena bonitate refertum,
quod vobis paratum est ab origine mundi,

3. Qua iugiter mecum gaudebitis omne per aevum,
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

117. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. O, quam felices, quibus hoc, Iesu bone, dices:
Venite, benedicti patris mei, percipite regnum;
2. Non oculus, non mens hominis hoc viderat unquam,
quod vobis paratum est ab origine mundi.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. in. Cod. Meten. 452. C. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. D. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). E. — 1 quibus o Iesu BC; dicens E. — 2 oculis E.

118. In Resurrectione Domini.

Feria IV.

1. Sic sanctos Dominus segregans adfabitur omnes:
Venite, benedicti patris mei, percipite regnum,
2. Vos iudicans dignos illius dono capaces,
quod vobis paratum est ab origine mundi.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448.

119. In Resurrectione Domini.

Feria V.

1. Concine nunc, plebs cernua, mystica carmina Christo
Nisibus ex cunctis pangens dictis super hisque:
Victricem manum tuam, Domine, laudaverunt pariter
2. Discipulis patefacta bonis sunt, spiritui qui
Almo flagrarunt pleno feliciter ore,
quia sapientia aperuit os mutum et linguas infantium fecit dissertas;
3. Noster sermo canat vastis cum flatibus apte
Dulciter egregias laudes et clangat in altis:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — 1, 2 Nisibus et cunctis plangent B; dictis superisque A. — 2, 2 Alma AB. — 3, 1 vas ticum flatibus B.

120. In Octava Paschae.

Dominica in Albis.

1. O populi, sacro Domini baptismate nati,
Quasi modo geniti infantes,
2. Sensibus effecti pueri que senilibus actis,
rationabiles sine dolo,
3. Moribus ac iterumque senes puerilibus annis,
lac concupiscite.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 2 sedilibus (st. senilibus) AD; altis ACD. — 3 Moribus hac AD.

121. In Ascensione Domini.

1. Terrigenis summis adfatur caelicus ordo:
Viri Galilaei, quid admiramini aspicientes in caelum?
2. Hic Deus et Dominus, caelorum compos et orbis,
quemadmodum vidistis eum ascendentem in caelum,
3. Ut reddat cunctis gestorum dona suorum,
ita veniet; Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). M. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. N.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. O. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. P. — Trop. ms. Cremifanense saec. 11. in. Cod. Cremifanen. 309. Q. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. R. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. S. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). T. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). U. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). X. — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. 4770. Y. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. Z. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. a.

1 Terrigenas summos N—X; adfantur H; caelitus F. — 2 Sic Deus TU; Hic decus et C; Deus et homo TUX; caelorum cum posset orbis Y. — 3 Et reddat T; dona factorum Y. — Wenige Introitustropen sind so weit und allgemein verbreitet gewesen wie dieser; sein Ursprung dürfte in St. Martial zu suchen sein.

122. In Ascensione Domini.

1. Hodie redemptor mundi
Ascendit caelos, mirantur
Apostoli, angelique
Eis locuti sunt dicentes:
Viri Galilaei, quid admiramini aspicientes in caelum?

2 a. Hoc scitote,
quia venturus est
iudicare
vivos ac mortuos,
Quemadmodum vidistis eum
ascendentem in caelum;

2 b. Redditurus
est unicuique
iuxta sua
opera [cuncta], tunc
Ita veniet, Alleluia.
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. D. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. E. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). F.

1, 2 mirantibus B. — 1, 3 angeli autem B. — 1, 4 Ei locuti EF. — Str. 2a und 2b lauten in F ganz anders, sind aber ohne Symmetrie. — 2a, 2 venturus erit CDE. — 2b, 2 erit CDE, enim B. — D fügt bei als „ad Psalmum“:

Astra petit Christus, sic testis nuntiat almus;
Eia, *Omnes gentes, plaudite manibus* etc.

123. In Ascensione Domini.

1. Montis oliviferi Christus de vertice scandens,
Ecce, duo viri clara voce clamarunt dicentes:
Viri Galilaei, quid admiramini aspicientes in caelum?
2. Ad patrem pergit (filius) servans vestigia pacis;
quemadmodum vidistis eum ascendentem in caelum,
3. Ad diem magnum, quo iudicaturus est orbem,
ita veniet, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — 1, 1 oliviferis F; scandet H. — 1, 2 clamaverunt E. — 2 vestigia patris I. — 3 orbe H. — Die Hexameter sind sichtlich nur rhythmisch.

124. In Ascensione Domini.

1. Dum patris ad dextram victor conscenderet agnus,
   Ecce, viri clari duo almi fantur alumnis:
   Viri Galilaei, quid admiramini aspicientes in caelum?
2. Iudex adveniet, gentes ut iudicet omnes;
   quemadmodum vidistis eum ascendentem in caelum,
3. Corpus hoc referens, caelesti sede refulgens,
   ita veniet; Alleluia.

Die gleichen Quellen wie beim vorhergehenden Tropus, ausgenommen G. — 1, 1 Cum CEH, Quum F; ad fehlt FHI; quoscenderet H. — 1, 2 almis D. — 2 adveniens I. — 3 Corpus hocce ferens A, caelestis BH.

125. In Ascensione Domini.

1. Summa Deus victor scandens cum regna revisit,
   Angelus adfatur mirantes discipulos sic:
   Viri Galilaei, quid admiramini aspicientes in caelum?
2. Adveniet mundum tunc examinare per ignem,
   quemadmodum vidistis eum ascendentem in caelum,
3. Qui crucis iniurias tolerabat et irrisiones,
   ita veniet.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27.

126. In Ascensione Domini.

1 a. Hodie supernum
solium

1 b. Scandit altithroni
genitus.

2 a. Ideo laudabili

2 b. Voce canamus, eia:

Viri Galilaei,

3 a. Qui Christi huius eratis
seduli ministri,
quid admiramini

3 b. Nunc revisere supera
penetrantem polos,
aspicientes in caelum?

4 a. Iure caelos repetit,
qui de ipsis ad terras venit.
Quemadmodum vidistis eum
ascendentem in caelum,

4 b. Ut sedeat a dextris
iugiter sempiterni patris,
ita veniet, Alleluia,
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. A.

127. In Pentecoste.

1. Discipulis flammas infundens caelitus almas
   Spiritus Domini replevit orbem terrarum,

2. Omnigenis linguis reserans magnalia Christi,
Et hoc, quod continet omnia, scientiam habet vocis;
3. Ipsi perspicuas dicamus vocibus odas:
Alleluia, Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M. —

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. N. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. O. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod Meten. 452. P. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. Q. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. R. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. S. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. T. — Trop. ms. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) U.

1 flammis U; infudit (infundens R S) pectore (pectora O P) blandas (blandis U) L—U. — 2 Omnis genis U; linguis patuit (statt „reserans") L—U; magnalia Dei HLN. — 3 Illi prospicuis Q, perspicuis N, perspicuos T. — In L geht als Introductio voraus: „Cum sacris sacri" etc. (Nr. 21). — Wegen der Verbreitung dieses Tropus und wegen der Lesarten, die der Gruppe L—U eigen sind, ist ein Vergleich mit Nr. 121 von Interesse.

128. In Pentecoste.

1. Mystica parac1iti virtutum flamma coruscat,
Ecce, diem decorat celebrem, cui psallite laudes:
Eia, Spiritus Domini,
2. Almi certe patris, verbi quoque spiritus idem
replevit orbem terrarum
3. Distribuens linguas Christi iunioribus omnes;
et hoc, quod continet omnia,
4. Infera digniter et supera, que cuncta perornans,
scientiam habet vocis.
5. Angelicis modulis caeleste promite carmen:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. I.

1, 1 coruscans BCDEH. — 1, 2 decorans G; celebres AEFG, caelibes I. — 2 fehlt A. — 2 verbum BCDGH. — 3 Christi minoribus A; omnis G. — 4 supera facta cuncta CDEG, supera cunctaque facta I. — 5 fehlt I, statt dessen als „ad Repetendum": Discipulis flammas (vorige Nummer). — 5 modulis promamus voce canora: Alleluia CDG.

129. In Pentecoste.

1. Sanctus, en, veniens, sanctorum pectora lustrans
   Spiritus Domini replevit orbem terrarum,
2. Et, quia terrarum flammavit regna, canamus;
   et hoc, quod continet omnia,
3. Pectora confirmat, linguarum clausa relaxans
   scientiam habet vocis.

Die gleichen Quellen, wie bei der vorhergehenden Nummer, ausgenommen I, wofür Trop. ms S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903 (I) eintritt. — 1 cunctorum (st. sanctorum) BCD. — 3 confirmans HI.

Mit verändertem Anfang findet sich dieser Tropus in: Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. L. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. M. — Dort lautet Vers 1:

Spiritus, ecce, venit, sanctorum corda replevit,
Eia, *Spiritus Domini replevit orbem terrarum etc.*

In M nur dieser 1. Vers, dann der Introitustext ohne Tropierung, dem sich unmittelbar („ad Repetendum") ein Tropus in Prosa anschliefst. — 3 confirmans K.

130. In Pentecoste.

1. Fomes sensificans et amor pia pectora mulcens,
   Spiritus Domini replevit orbem terrarum
2. Dona ferendo suis, non ut foret ipse loqualis,
   et hoc, quod continet omnia,
3. Cum nihil ignoret horum, quae complet et ambit,
   scientiam habet vocis
4. Affectu proprio, per quem gens cuncta recludit,
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 2 localis B. — 3 horumque complet AB.

131. In Pentecoste.

1. Praeclarus nunc dies adest,
   cuncto quo orbe diffusus
   Spiritus Domini,
2. Sessor divae maiestatis
   sedens ad dexteram patris
   replevit orbem terrarum,
3. Qui mundi cardinem suo creavit pugillo
   et hoc, quod continet,
4. Supernis latitat, arva pontumque, creata
   omnia; scientiam habet vocis,
5. Lucis diurnae; perpes, tibi laudes canamus:
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 2, 1 divinae. — 4 creator. — Die Hexameter sind sichtlich nur rhythmisch.

132. In Pentecoste.

1. Hodie spiritus sanctus,
procedens a throno,
apostolorum pectora
invisibiliter penetravit;
Deo gratias. Eia:
Spiritus Domini replevit orbem terrarum.
2. Gloria pangatur, mundi, Iesu Christe, redemptor;
et hoc, quod continet omnia,
3. Gratias agamus semper trinitati almae,
scientiam habet vocis.
4. Spiritus alme, nostra semper tu pectora reple,
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). A. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). B. — 3 pangamus B. — Die Hexameter (rhythmische in ungelenker Form) haben in beiden Quellen gleiche Melodie. — Der Tropentext verbindet sich schlecht mit dem Introitustext.

133. In Pentecoste.

1. Par patri prolique Deus, de sidere missus,
Spiritus Domini,
2. Ingeniti genitique Dei paraclitus almus
replevit orbem terrarum, Alleluia,
3. Cuius vis docuit pia pectora discipulorum,
et hoc, quod continet omnia, scientiam habet vocis.
4. Spiritus alme, veni, tua munera psallimus, eia,
Alleluia. Confirma . . . Gloria patri etc.
5. Dum sacris sacri residerent aedibus, ecce,
Spiritus Domini replevit etc.

Trop. ms. Heidenbemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. B. — 2 genitique Deus A. — Vers 5 fehlt A; derselbe dient anderswo als Introductio (s. Nr. 21.).

134. In Pentecoste.

1. Doctorum perfectissimus, * procedens a throno,
Septiformis gratiae * dono
Spiritus Domini replevit orbem terrarum,
et hoc, quod continet omnia, scientiam habet vocis,
2. Lumen tuis fidelibus * e caelo infusum,
Ut noscamus caelicum * usum.
Confirma hoc Deus, quod operatus es in nobis,
a templo tuo, quod est in Ierusalem etc.
3. Huius lustrati iubare * visione mera
Contemplemur gaudia * vera;
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

4. Laborum dulcis requies, * curarum solator
Et sacrorum munerum * dator,
Spiritus Domini replevit orbem terrarum etc.

Direct. ms. chori Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — Mit Melodie, welche für alle 4 Strophen die gleiche ist. — 3, 1 lustrati. — 4, 1 consolator.

135. In sanctissimae Trinitatis.

1. Cunctipotens genitor, natus cum flamine sancto,
Gloria, maiestas, deitas, virtus simul una,
Benedicta sit sancta trinitas atque indivisa unitas,
2. Indiscreta manens virtutis robore semper,
Quamquam personis capiat cognomina trina;
confitebimur ei
3. Plurima nunc laudum gaudentes dona ferendo
Atque suas iugiter virtutes rite canendo,
quia fecit nobiscum misericordiam suam.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. H. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. I.

1, 1 genitor Deus cum E; cum famine A; sacro AFHI. — 1, 2 maiestatis CD; simul omnis A. — 2, 1 robore firma (st. semper) EF. — 2, 2 personis propria (st. capiat) EF. — 3, 1 nunc laudant I; psallentes (st. gaudentes) D; vota ferendo C. — 3, 2 Atque sua F, tuas I; virtutis E.

136. In sanctissimae Trinitatis.

1. Dulcibus, en, omnes modulis resonemus ovantes:
Benedicta sit sancta trinitas
2. Et patris ac geniti pariter quoque pneumatis almi
atque indivisa unitas,
3. Tres sibi personae simul in deitate iugatae;
confitebimur ei
4. Mente quidem prompta recinentes voce sonora,
quia fecit nobiscum misericordiam suam.
5. Quam vox angelicae collaudat consona turbae,
Benedicta sit sancta trinitas atque indivisa unitas
6. Trinaque maiestas fulgens, tamen una potestas;
confitebimur ei, quia fecit nobiscum misericordiam suam,
7. Solem cum luna iussit fore sidera clara.
Benedicta sit sancta trinitas etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Vor 5: „Post psalmum". — 5 Quem. — Dreimalige Wiederholung des Introitustextes.

137. In sanctissimae Trinitatis.

1. Effectrix rerum, sanctorum sancta beatrix,
   Benedicta sit sancta trinitas atque indivisa unitas,
2. Gignens et genitus, amborum spiritus unus;
   confitebimur ei
3. Mortis ab imperio Iesu moriente redempti,
   quia fecit nobiscum misericordiam suam.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. — 1 sanctarum.

138. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Est quia terribili domus ista dicata tonanti,
   Terribilis est locus iste,
2. Quem Deus invisit chorus angelicusque frequentat;
   hic domus Dei est et porta caeli,
3. Per quam iustorum transcendunt sidera voces,
   et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11 in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G.

Trop. ms. Augiense saec 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. H. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. I. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. K. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. L — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. M. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. N. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. O. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). P.

1 Es P; terribilis A—P mit Ausnahme von K; terribilis sacratus iure tonanti P. — 2 Quam ABDGK; chorus angeli quoque frequentant P. — 3 Per quem EP.

139. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Sanctus celsithroni merito, venerabilis atque
   Terribilis est locus iste,
2. Olim quem Christus speciali sanxit honore;
   hic domus Dei est,
3. Qua scelerum maculae terguntur fonte sacrato,
   et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod.

Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10 ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L.

1 Almus celsithroni (celsithronus I) IKL. — 2 specialis H; honorem AH. — Statt 3 in IKL: Qua pariter cunctos (cuncta I) largitur vita fideles (fidelis I).

140. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Haec meruit sponsum civitas amplectere Christum,
Manet enim felix et pariens, ideo
Terribilis est locus iste,
2. Divinis fulgens rebus de munere sponsi;
hic domus Dei est,
3. Angelicis conferta bonis, ubi sancta ditantur,
et porta caeli,
4. Per quam plebs honorata Dei sacra limina lustrat,
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Str. 1 fehlt A; statt dessen: „Haec est etenim aula" etc. (s. unten Nr. 147.). — 2 fulget GI; de mune(!) Christi A. — 3 et conferta G; referta A; sancti G; dicantur D. — 4 plebs onerata G; sacra lumina BGI.

141. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Divinus succendat amor ferventia corda,
Sanctorum meritis ut pie digna canant:
Terribilis est locus iste,
2. (In) quo caeli terraeque compos adoratur a cunctis;
hic domus Dei est,
3. Nisibus arta Dei populorum noxia vitans,
et porta caeli,
4. Intrant mox per quam iustorum gaudia vitae,
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop ms S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I.

1, 1 Divinis E. — 1, 2 canat CI — 4 Intrat C. — In I nur die zwei ersten Verse als „ad Repetendum" nach einem in Prosa abgefafsten Tropus.

142. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Hanc divina manus sacravit caelitus aulam,
Terribilis est locus iste;
2. Hic pietate Dei veniam cum fide petamus,
hic domus Dei est et porta caeli;
3. Hoc templum toto laudabitur orbe per aevum
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A[1]; A[2]. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H.

143. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Hic trina sonat deitas unaque potestas,
Terribilis est locus iste,
2. Nectare dulcedinis, divorum numine plenus;
hic domus Dei est,
3. Lumine lustrata piorum stemmatis alte
et porta caeli,
4. Per quam christicolae triumphantes supera scandunt,
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 Hic pia sonat F. — 2 nomine G. — 3 alti G.

144. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Concinat, en, plectrum felicis, postulo, linguae:
Terribilis est locus iste,
2. Sotheris et dextra persistat nunc benedicta;
hic domus Dei est, et porta caeli,
3. Qua criminum minuat hic fas per saecula clemens;
et vocabitur aula Dei.

Die gleichen Quellen wie bei der vorhergehenden Nummer. — 1 Concinat enplectrum G, hemplectrum E, emplectrum F. — 2 Soteris A. — 3 Qui ABD.

145. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Angelicos patriarcha choros olim Dominumque
   Innixum scalae cernens proclamat ovanter:
   Terribilis est locus iste,
2. Spiratus Solymam deditus policam, peregrinam,
   Arvis quae mittit divo copiam beatorum;
   hic domus Dei est,
3. Porta haec iustitia est, caelo quae dirigit almos,
   Hac iusti penetrant paradisum semper ovantes,
   et porta caeli;
4. Speque fide Dominum retinent praecordia sacra,
   Quae templum Domini corpus quoque iure fatentur,
   et vocabitur aula Dei.

Die gleichen Quellen wie bei Nr. 143. — 1, 1 chorus H. — 2, 1 deditis A; poli quam G. — 2, 2 Arvis quem H, quo E; mittat F. — 3, 1 Orta est iustitia A; caeloque dirigit AH; almas A, almus H. — 3, 2 Ac CG, Hanc ABH; ovanter EFG. — 4, 1 retinens ABCH. — 4, 2 fatetur B.

146. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Innixum scalis Dominum ut vidit Iacob
   Angelicosque globos, hos dedit ille sonos:
   Terribilis est locus iste,
2. Omnia illa bonis conferta per omnia iustis,
   Qui sperant vitae praemia perpetuae;
   hic domus Dei est et porta caeli,
3. Haec domus est collata piis sine nomine cunctis,
   Qua valeant sceleris tergere probra sui;
   et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 2, 1 illa bonus A. — 3, 1 piis sime A. — 3, 2 s[ui] A. — 2 wohl verderbt.

147. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Haec est etenim aula Dei, de qua dictum est:
   Terribilis est locus iste
2. Supplantans vitia plebis; proclamat ovanter:
   hic domus Dei est,
3. Pervia pulsanti reserantur limina cordi,
   et porta caeli
4. A Christo gratis poscentibus horrida tergi,
   et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms.

S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 2 Supplantans mera plebis D. — 3 Perviam A, Praevia D; lumina cordi CD. — 4 poscentis E; orridi tergi BD, o date regi A. — Vers 1, der sichtlich Prosa ist, findet sich im Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. als Stellvertreter des einleitenden Distichons im Tropus „Haec meruit sponsum" etc. (Nr. 140).

148. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Plebs veneranda patrum, dictis memorare priorum,
   Territus in somnis quae cernens fatur Iacob:
   Terribilis est locus iste;
2. Tu prece funde pia laudes et concine vota;
   hic domus Dei est
3. Ex vivo lapide constructa et firma nitescens,
   et porta caeli
4. Pestiferos pellens, quae percipit undique lectos,
   et vocabitur
5. Fortia sanctorum praecordia fusa per orbem
   aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 2 fundes E; et concinat A. — 2 nitesces A. — 4 pellentes A; undique letos E.

149. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Typica visione stupefactus Iacob exci[ta]tus
   Somno pavensque dixit:
   Terribilis est locus iste,
2. Angelico dedicata frequenti numine celsi
   hic domus Dei est et porta caeli,
3. Domus oratu manet quaerentibus optima semper
   et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871 D. — 2 Angelic C. numine caeli A. — 3 Domus aracum A; oratu mane D.

150. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Agmina perenniter,
   iubilant angelica,
   Hunc locum protestantur
   sacrum [sic] dicentia:
   Terribilis est locus iste.

2. Hanc domum Deo assignant
prosequendo
fidelium praecordia:
hic domus Dei est.

3. Adest porta, per quam iusti
properantes
redeunt ad patriam,
et porta caeli.

4. Astra, polus, terra, pontus
collaetantur
haec dicentes carmina:
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 4 protestatur D. — 4, 2 quo laetantur E.

151. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Iacob progrediens nativo (de) limine terrae
Viderat et speciem Domini, sic intonat, inquam:
Terribilis est locus iste,
2. Gentibus et populis sacrato flumine tinctis
hic domus Dei est,
3. Valva patens illis caeli, qui summa precantur,
et porta caeli;
4. Currite huc, populi, domus hic est aula salutis
et vocabitur aula Dei,
5. Qua nunc altissone reboetur gloria regi:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. — 5 Quia.

152. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Rex quia magnificus templum sibi dedicat istud,
Terribilis est locus iste;
2. Annua nempe dies sacratae iam redit aulae;
hic domus Dei est,
3. Quam manus omnipotens petra fundavit in alta,
et porta caeli,
4. Ante Dei vultum penetrant qua vota piorum,
et vocabitur aula Dei.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Cfr. Pamelius, Liturgicon imp. Coloniae 1609; II. p. 611: „ex Ms. Anglico Bibliothecae S. Bavonis Gandensis“ (ist ganz der gleiche Text wie der vorstehende). — In A folgt unmittelbar („ad Repetendum“): Hodie revolvat annua, (Nr. 25), während in B dieses die Introductio bildet; infolgedessen ist in B der Introitustext anders u. z. weniger passend verteilt: nach 1 folgt „hic domus“ nach 2 „et porta“, nach 3 „et vocabitur“, Vers 4 fehlt.

153. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Laudibus insomnes instate celebribus omnes
Verba mera mente psallendo Iacob patriarchae:
Terribilis est locus iste; hic domus Dei est
et porta caeli, et vocabitur aula Dei,
2. Quam nos intrare brevis haec post tempore vitae
Ecclesiae sponsi concedat gratia Christi.
Quam dilecta tabernacula tua, Domine virtutum!
concupiscit et deficit anima mea in atria Domini.
3. Festi praesentis cum sint velut umbra sequentis
Gaudia, sollicite studeamus ad illa venire.
Terribilis est locus iste etc.

Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. A. — Collect. ms. Millestadiense saec. 12. Cod. Graecen. 1449. add. saec. 12/13. B. — 1, 2 mera voce B; spallendo A. — 2, 1 und 2 umgestellt B. — 2, 1 Quam fehlt B. — 3, 1 praesentis dies sint velut B. — 3, 2 venire fehlt A.

Zum Abschlufs dieser Kirchweihtropen sei bemerkt, dafs in mehreren Handschriften deutschen Ursprunges des 13., 14. und 15. Jahrhunderts die zwei ersten Strophen der Kirchweihsequenz von Adam v. St. Victor „Ecce, dies triumphalis" zum Introitustropus verwendet wurden. Auf die erste Halbstrophe folgt „Terribilis est", auf die Gegenstrophe der Psalmvers „Quam dilecta", auf die zweite Halbstrophe „Gloria patri", auf die zweite Gegenstrophe die Repetition „Terribilis est".

II. De Beata.

154. In Nativitate Beatae M. V.

1. Splendore sollemni
rutilat dies,
qua virgo Maria
refulsit ex stirpe
orta Davidis;
Gloriosae virginis Mariae nativitatem hodiernam
2. Claram et perspicuam seu cunctis digne colendam
devotissime celebremus
3. Corde tenus, mente et spiritu, cum omnibus votis,
cuius vita inclita,
4. Nostrae dissimilis necne et superior astris,
cunctas illustrat
5. Circumquaque Dei per orbem sanguine comptas
ecclesias.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — 1, 1 Splendor sollemnis C. — 1, 3 quia B. — 1, 3 sqq. in A: Davidis ex stirpe, | orta qua refulget, | virgo Maria. Unde iubilo magnae exsultationis proclamemus in choris: Gloriosae etc. — 2 Claramque persp. A. — 2 omnibus vatis D. — 4 Nostri A; dissimiles B. — 5 fehlt BCD.

155. In Nativitate Beatae M. V.

1. Caelitus instructi sophiae spiramine sanctae
Gaudeamus omnes in Domino, diem festum celebrantes
sub honore beatae Mariae virginis;
2. Stirpe David fulsit regis haec stemmate celsi,
de cuius nativitate gaudent angeli,
3. Spiritus aetherei pro qua pia cantica solvunt
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis A¹; A². — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — 1 sancto A. — 2 und 3 fehlen A¹ und G. — 2 fulsit reis A²; scemate E. — 3 solvant A². — In D folgt als ad Psalmum: „Almi regis ianua“ etc.

156. In Nativitate Beatae M. V.

1. Ecce, Dei matris sollemnia sancta colentes
Laudibus eximiis voce canamus ita:
Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes
2. Laude votiva,
Mente devota,
Voce sonora
sub honore beatae Mariae virginis, de cuius nativitate gaudent angeli et collaudant
3. Glorificandum
Deum ingenitum,
patrem omnipotentem,
filium Dei
cum sancto spiritu in aeternum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 1, 2 eximiis von gleicher Hand am Rande der Hs. — 2, 5 et collaudant nach 3, 3 und alsdann 3, 4 an den Schlufs, durch welche irrige Textverteilung des Introitus jeder Context zerstört ist. — Das Ganze ein Conglomerat von metrischen, rhythmischen und prosaischen Teilen.

157. In Nativitate Beatae M. V.

1. Virginis exortum cunctis cernentibus altum
Nunc mecum, fratres, celebrate, quaeso, faventes:
Gaudeamus omnes in Domino
2. Laudibus eximiis, festis veneremur in istis
diem festum celebrantes,
3. Carmina psallentes et mystica dona ferentes
in honore sanctae Mariae virginis,
4. Edita regalis quae constat germine floris,
de cuius nativitate gaudent angeli et collaudant filium Dei.
5. Nunc iterum dulcis repetendo carmina laudis
gaudeamus omnes in Domino.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Der jetzige Introitustext ist „Salve sancta parens."

158. In Nativitate Beatae M. V.

1. Sancta Dei genetrix hodie resplenduit orbi;
Gaudeamus omnes in Domino diem festum
celebrantes sub honore beatae Mariae virginis,
2. Esse Dei genetrix quae creditur omniparentis,
de cuius nativitate gaudent angeli,
3. Sic pia prae cunctis meruit quod virgo beari,
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. — 1 Beata Dei.

159. In Nativitate Beatae M. V.

1. O quam clara nites, agni pulcherrima sponsa!
Vultum tuum deprecabuntur omnes divites plebis,
2. Ut caeli in thalamo semper nova cantica psallant;
adducentur regi virgines post eam proximae eius,
3. Angelicisque choris iunctae laetentur in aevum,
adducentur tibi in laetitia et exsultatione.
4. Processisse paterno ex pectore te, bone Iesu,
Egregii vatis sic diva poemata narrant:
Eructavit cor meum verbum bonum etc.

Trop. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343. (Sessor 62). D. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). E. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). F. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. G. — 1 nitet AEFG. — 2 Et F; psallat D. — 3 chori D; iuncti G, iuncta D; laetetur D. — Der Introitustext in F ist „Salve sancta parens" etc., bekanntlich der jetzt auf Mariä Geburt gebräuchliche. — Str. 4 „Ad Psalmum" fehlt D—G.

160. In Nativitate Beatae M. V.

1. Prudens virgo, tuis, Maria, fidelibus assis,
   Et, quia iam Christo es sociata, ideo
   Vultum tuum deprecabuntur omnes divites plebis,
2. Angelicis tibi sat notis quia rite ministris,
   Et quibus exemplar virginitatis eras,
   adducentur regi virgines post eam,
   proximae eius adducentur tibi,
3. Tristia cuncta recesserunt, te laeta tenebunt;
   Gaude virgineo hinc decorata choro
   in laetitia et exsultatione.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — In D auf das Fest der hl. Glodesinda; daher 1, 1 tuis Glodesinda fidelibus. — 1, 2 Nam quia ABC. — 2, 1 tibi nam notis D; rite minister C; der Vers erscheint unverständlich. — 2, 2 Ex quibus D. — 3 fehlt C (eine Lücke). — 3, 2 Gaudes virgineo nunc D; decorata throno A.

161. In Nativitate Beatae M. V.

1. Cunctipotens Domine, quia satque benignus haberis,
   Vultum tuum deprecabuntur omnes divites plebis,
2. Cumque tuis famulis vitae reseraveris aulam,
   adducentur regi virgines post eam proximae eius,
3. Munere quae tuo, rex, virgo genetrixque coruscat,
   adducentur tibi in laetitia et exsultatione.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1 haberes A. — 3 Munere quo, korrigiert aus quae A.

162. In Annuntiatione B. M. V.

1. Germinis excelsi vates magnalia cernens
   Flamine praesago ructans ita provide fatur:
   Rorate, caeli, desuper et nubes pluant iustum,
2. Altithroni verbum, decus auxiliumque piorum,
   Quo pia nascendo maris inclita stella, Maria,
   aperiatur terra,
3. Conceptura Deum, proprium genitura parentem,
   et germinet salvatorem.
4. Hoc psalmista iubar sic praedicat, aeque prophetat:
   Caeli enarrant gloriam Dei
   et opera manuum eius annuntiat firmamentum.

5. Contio, vatidicis iam concine gaudia bombis:
Rorate, caeli, desuper et nubes pluant iustum,
6. Cum patre principium, moderantem iura polorum,
aperiatur terra
7. Munere matris ovans et virginitate triumphans,
et germinet salvatorem.
8. Multiplici iubilo nunc edite carmina laudum,
Eia: *Gloria patri et filio et spiritui sancto.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 4 ist „ad Psalmum"; 5—7 „ad Repetendum"; 8 „ad Gloria". — 4 fehlt A, dient in C als „ad Psalmum" im Tropus „Splendidus adventum"; prophetatis, dann von 2. Hand prohetat B, atque prophetam C. — 8 fehlt A, steht in C als Vers 4. — Verfasser ist wahrscheinlich Wulstan v. Winchester (man vgl u. a. Vers 6 mit Vers 27 im Birinushymnus, Anal. Hymn. XLVIII, Nr. 2).

163. In Annuntiatione B. M. V.

1. Splendidus adventum Gabriel denuntiat almum.
Veridicaque nitens Esaias voce resultat:
Rorate, caeli, desuper
2. Inclita celsithroni fundentes germina Christi,
et nubes pluant iustum,
3. Qui pius aeternum retinet sine tempore regnum;
aperiatur terra
4. Virgo Maria virens, speciali munere gaudens,
et germinet salvatorem.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A. XIV. C. — 2 micat (statt nitens) C. — 4 specialis munere gaudet C. — In A und B als „Item ad Repetendum nach dem Tropus „Germinis excelsi", bildet also vielleicht mit letzterem als 2. Repetitio ein Ganzes. — In C folgt als „ad Psalmum" noch Vers 4 aus letztgenanntem Tropus.

164. In Annuntiatione Beatae M. V.

1. Tellus arescit, non rore nec imbre madescit.
Quid, nubes, agitis, aut quid, Olympe, facis?
Rorate, caeli, desuper et nubes pluant iustum.
2. Non tellus germen defert, non femina semen;
Virgo sit et pariat, clausa sit et pateat,
aperiatur terra,
3. Pullulet in virgam Iesse generetque Mariam,
Virga Nazarenum, virgo feratque Deum
et germinet salvatorem.

Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. — Titel: „Annuntiatio sanctae Dei genetricis et virginis Mariae".

165. In Purificatione Beatae M. V.

1. O nova res, en, virgo venit, partum gerit, et nos
   Suscepimus, Deus, misericordiam tuam;
2. Quod non visuri patres cupiere, videmus
   In medio templi tui;
3. Rex pie, Christe, tuum sit nomen semper honestum,
   Secundum nomen tuum, Deus, ita et laus tua.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118 C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. N. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. O. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.). Cod. Londinen. Calig. A XIV P.

1 Quem venit virgo partum (entstellter Anfang) K; en fehlt C; gerens GKL. — 3 Rex Christe pie KL. — NOP bilden einen Cento; nämlich nach Vers 1 ist Vers 2 des Tropus „Eia nunc socii (Nr. 170) eingeschoben, nach Vers 2 der 3. Vers desselben Tropus; Vers 3 fehlt. Als „ad Psalmum“ fungiert endlich der Anfangsvers von „Eia nunc socii“.

166. In Purificatione B. M. V.

1. Pectore laudifluo decantet mysticus ordo:
   Suscepimus, Deus, misericordiam tuam,
2. Cum te perferret Simeon senilibus ulnis
   in medio templi tui;
3. Virgo te gremio portat, quem mundus adorat
   secundum nomen tuum, Deus;
4. Nam sicut est tibi virtus, honor, aeterna potestas,
   ita et laus tua in fines terrae;
5. Omnia, quae constant, tua sunt, dominator, et inde
   iustitia plena est dextera tua.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11 in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120 E. — Trop. ms S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv acq. 1871. I — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M.

1 decantat LM, decantent G. — 2 Nunc te M. — 4 fehlt KLM. — 4 Nam tibi est tibi I; honor et aeterna FG. — 5 Omnia cunta(!) tua M, quae constat I, quam constat K; dominatur FG.

167. In Purificatione Beatae M. V.

1. Caelorum rex, advenisti, ut nos redimeres;
Suscepimus, Deus, misericordiam tuam,
2. Qnem Simeon senex placide suscepit in nlnis
in medio templi tui;
3. Te laudant omnes, pariter cum voce resultant,
secundum nomen tuum, Deus,
4. Tu totns dexter, iustns iudexque ventnrus,
ita et laus tua in fines terrae.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicen. s. 11 in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 ist sichtlich prosaisch. — 3 resultans ABD—H.

168. In Purificatione Beatae M. V.

Suscepimus, Deus, misericordiam tuam,
1. Christum, quem sacris hodie suscepit in ulnis
Exsnltans Simeon; plaudit et Anna simul
in medio templi tui,
2. Snmpserat unde quidem carnis sub tempore formam
secundum nomen tuum, Deus, ita et laus tua
3. Oribus orbigenum modnlatnr ubiqne locorum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — Hier als Fortsetzung zur rhythmischen Introductio „Adest alma virgo parens", (oben Nr. 27) woran sich in der Regel ein prosaischer Tropus anschliefst.

169. In Purificatione Beatae M. V.

1. Psallentem legimus David cecinisse prophetam:
Suscepimus, Deus, misericordiam tuam,
2. Verbnm incarnatum, legis snb lege magistrum,
in medio templi tui
3. Oblatum, purum non munere pnrificandum;
secundum nomen tuum, Deus, ita et laus tua
4. Artos et Hesperos, Auster et Eons
in fines terrae.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in Cod. Roman Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741. (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). D. — 1 Psallentes ABD; propheta A. — 2 fehlt ABC. — 3 Oblatum puerum A. — 4 Arctos A, Arcton C; Auster et Ortus A. — „In Purificatione s. Mariae" B.

170. In Purificatione Beatae M. V.

1. Eia nunc, socii, psallamus voce sonora:
   Suscepimus, Deus, misericordiam tuam
2. Corde, senex Simeon propriis quem sustulit ulnis
   in medio templi tui;
3. Maxima laetitiae concurrunt gaudia sanctae
   secundum nomen tuum, Deus, ita et laus tua etc.

Trop. ms. Angiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod Londinen. Add. 19768. B. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin 9448. C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — „Ex antiquissimo cod. S. Bavonis" (nach Pamelius, Liturg. II.) Georgius l. c. II, CXCIX E — 1 nunc fehlt E. — 2 quem tulerat vulnis D. — C fügt am Schlusse zur Einleitung der Repetitio noch den wandernden Hexameter bei: Eia, canendo sonos vasta modulamine dulces *Suscepimus* etc — In den beiden Winchester-Troparen ist aus vorstehendem Tropus und aus dem Tropus „*O nova res*" ein Cento gebildet, worüber die Anmerkung zu letzterem (Nr. 165) zu vergleichen.

171. In Purificatione B. M. V.

1. Plebs subiecta Deo, voces attolle canendo:
   Suscepimus, Deus, misericordiam tuam in medio templitui,
2. Quem Simeon vetulis vates complectitur ulnis
   secundum nomen tuum, Deus, ita et laus tua:
3. Tu Dominus caeli. tu rex quoque dicere mundi
   in fines terrae.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. B. — 1 attollendo canendo A. — 2 vetulus A.

172. In Purificatione. B. M. V.

1 a. Gaudeat
trium maximarum
pulchra machina rerum,
quia ineffabiliter
natus hodie
est in templo praesentatus:
Suscepimus Deus miser. tuam etc.

1 b. Laetetur
sancta theotocos
pollens germine nati,
et nos hodie pariter,
fratres, Domino
nunc gaudentes concinamus:
Magnus Dominus et laud. n. etc.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. — Mit Melodie, welche für 1a und 1b die gleiche ist. — 1b, 6 nunc fehlt. — Nach 1a, 6 folgt der Psalmtext „Magnus Dominus" und nach 1b, 6 „Suscepimus Deus", offenbar durch Irrtum des Schreibers.

173. In Purificatione Beatae M. V.

In Processione.

Responsum accepit Simeon,
1. Homo iustus,* providus, timidus,

a(b) spiritu sancto

2. Impetrando*, meruit ideo
non visurum se mortem, nisi videret Christum D',
3. Per quem pater* omnia condidit;
et cum inducerent puerum in templum,
4. Praedicando* de eo futura
accepit puerum in ulnas suas et benedixit Deum et dixit:
5. Tu es lumen* gentium populis;
nunc dimittis servum tuum, Domine, in pace,
6. Gratiaque* fidei Deo sit.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — 4 Deo futuro. — Nach 5 folgt „et benedixit et dixit", nacb 6 „nunc dimittis", was den Context stört. — Vorstehendes natürlich kein Introitustropus, sondern Tropus der 2. Antiphon zur Prozession.

174. In Assumptione Beatae M. V.

1. Aurea post Christum volumus si scandere regna,
Gaudeamus omnes in Domino
2. Dulcifluis digne recinendo cantibus odas,
diem festum celebrantes,
3. Alternis sonis modulos promamus ovanter
sub honore beatae M. V., de cuius assumptione gaudent angeli,
4. Agminibus variis Dominum qui laude fatentur
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11 in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. bis: G^1, G^2. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. K. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12). Cod. Londinen. Calig. A XIV. L.

Vor Vers 1 in F und G^2 der wandernde Hexameter; „*Omnipotens petimus*" etc. (Nr. 30); in BCI vertritt letzterer Hexameter den obigen Vers 1. — 1 sic scandere AFG^1. — 2 Dulcifluas AKL; praecinendo G^1. — 3 Alternos sonos AG^1, Alternos ac nos K, Alternis sonos 1, Alterni soni D; modulis DH. — 4 Dominum que A, quem G^1; qui in laude L; laude frequentant K. — In K folgt, wohl als „ad Gloria": Unde polus et tellus gaudet, nos quoque laudes canamus Deo patri; alsdann „ad Repetendum": *Festiva per orbem* etc. (Nr. 176).

175. In Assumptione Beatae M. V.

1. Fulget nempe dies cunctis veneranda per orbem,
Qua Maria virgo caelos penetravit ab arvo;
Unde: *Gaudeamus omnes in Domino,*
2. Cuius honore sacram dominam laudamus in aula
diem festum celebrantes,
3. Personis trinis unum regem recolentes
sub honore beatae Mariae virginis etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. K. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec 12. Cod. Parisin. 13252. M. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. N. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. O.

1, 2 Quo ACEGILM; Qua genetrix Dei caelos AKMNO (gegen den Binnenreim); ab arva F. — 2 sacra K; dominam recolentes (in aula fehlt) A (cfr. Schlufs von 3); in aulam B—ILM. — 3 regem venerantes ANO. — Nach 3 haben B—I folgende rhythmische Tropierung mit Reim:

Et, quia effecta est* mater salvatoris,
Modo sociata est* angelicis choris, *De cuius assumptione* etc.

In EGIL findet sich dieser Tropus gleichen Anfanges ein zweites Mal für Nativitas BMV; daselbst ist dann Vers 2 ersetzt durch:

Quo ex stirpe David virgo processit Maria,

und die eben erwähnte rhythmische Strophe durch die prosaische: Idem(!) Iessea (Gessea) virga olim promissa hodie nobis est nata, *de cuius nativitate* mirabili laetitia *gaudent angeli*, admirantes exortam tantae magnitudinis reginam benedicunt, adorant *et collaudant* conditorem mundi, *filium Dei.*

Den Schlufs des vorstehenden Tropus bildet gewöhnlich der rhythmische Hexameter:

Quem (Quam) laudat mortalis et omnia numina sursum,

dessen Anfang in B—I lautet: Quem omnis adorat mortalis etc. Schon der Mangel des sonst beachteten Binnenreims (Assonanz) scheint zu bekunden, dafs dieser Vers dem Tropus ursprünglich nicht eigen war.

176. In Assumptione Beatae M. V.

1. Festiva per orbem
adest nunc dies,
qua alma Maria
conscendit ad aethra.

2 a. Superae gaudent
cunctae virtutes,
nosque cum illis
consona voce
Gaudeamus omnes—sub honore b. Mariae Virginis.

2 b. Suscipit laetam
praesidens celsus
collocat secum
sede paterna,
de cuius assumptione gaudent angeli;

3. Polorum catervae
hymnum ante sedem
dicunt *et collaudant*
filium Dei.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod Parisin. 1120 D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L.

2a. 1 Superi A, Supernae G. — 2a, 3 cum illos A. — 2b, 3 collacat K. — Ein eigenes Arrangement weist E auf: mit Str. 2b wird übergesprungen in den Tropus „*Cantemus omnes*" (folgende Nummer) und daraus Str. 2 und 3 entlehnt: darauf folgt: „Et quia effecta est" etc. (s. Anmerkung zu Nr. 175).

177. In Assumptione Beatae M. V.

1. Cantemus omnes
mellifluum carmen
fibrarum ore
[laeti] psallentes:
Gaudeamus omnes in Domino.

2. Quia hodie
sola innupta
virgo Maria
caelos conscendit,
exsultemus *diem*
festum celebrantes
sub honore b. Mariae V.

3. Quae sola digna
inventa est regem
caeli gignere
et post partum virgo
innupta manere,
de cuius assumptione
gaudent angeli.

4. Cantica praedulcia
summo regi persolvamus
Benedictam collaudantes,
quam dominam universae
machinae mundi benedicunt
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. A. — Trop. ms. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Statt 1 in B Str. 1 und 2 aus „*Festiva per orbem*" (Nr. 176). — 2, 4 ascendit B. — Statt 4 in B „*Et quia effecta*" (Anm. zu Nr. 175).

178. In Assumptione Beatae M. V.

1. Aulam sanctam
nunc ingressi, christicolae,
assumptionem Mariae
semper virginis celebrantes
ovanter
Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes

2. Hymnidicos resonando modos voceque iucundos
sub honore beatae Mariae virginis,
3. Quae meruit peperisse Deum per saecula nostrum,
de cuius assumptione gaudent angeli.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 119. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — 1, 2 christicolas D. — 2 und 3 fehlen F. — 3 saecula Deum nostrum A.

179. In Assumptione Beatae M. V.

1. Pangamus, socii, humili [nunc] voce, canora,
Et gaudeamus omnes in Domino diem f. celebrantes,

2 a. Quia magna
eius munera;
magna rite
pertonant sollemnia
sub honore beatae
Mariae virginis;

2 b. Ipsa Christi
mater hodie
feliciter
ascendit ad aethera,
de cuius assumptione
gaudent angeli,

3. Plaudunt coetus caeli, laetantur omnes christicolae
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Moissiacence saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 3, 1 Plaudent.

180. In Assumptione Beatae M. V.

1. Nos, sinus ecclesiae matris quos enutrit almae,
Eia, Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes,
2. In quo rex caeli reddit quoque gaudia terris,
sub honore beatae Mariae virginis,
3. Esse Dei genetrix quae creditur omnipotentis,
de cuius assumptione gaudent angeli,
4. Sic pia prae cunctis meruit quod virgo beari,
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343. A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien 473. F. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H.

1 lautet in H: Virginis et matris Domini etc. (s. folgende Nummer). — 1 Nos simus AC. — 2 fehlt E—H. — 3 creditur omniparentis EFH. — 4 fehlt A—D, scheint aber echt zu sein wegen Wahrung des Binnenreims. — In H schliefst sich an: *Almi regis ianua* etc. (s. Anmerkung zur folgenden Nummer).

181. In Assumptione Beatae M. V.

1. Virginis et matris Domini sub honore canentes,
   Eia, Gaudeamus omnes in Domino, diem festum celebrantes
2. Et pia magnificae resonemus cantica laudis
   sub honore beatae Mariae V., de cuius assumptione gaudent angeli,
3. Ter „Sanctus" referunt Domino famulantur et uni
   et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. D. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449 F. — 1 Domini natalem celebremus C (also auf *Nativitas* B. M. V., wie auch in A). — 3 Sanctus reboant D; et unum B, et uno AEF. — In ABC folgt noch am Schlufs „ad Psalmum":

Almi regis ianua
lucida,
Famulorum suscipe
vota placabilia. *Eructavit cor* etc.

A fährt überdies fort „Ad Repetendum": Pangamus laudes filio in nativitate genetricis Mariae. *Gaudeamus. Gloria—Amen. Gaudeamus.* — Man beachte hier die zwei Repetitionen des Introitustextes.

182. In Assumptione B. M. V.

Vultum tuum deprecabuntur

1. Agmina spirituum numero ter terna piorum,
   omnes divites plebis,
2. Scilicet electi proceres ab origine mundi;
   adducentur regi virgines,
3. Inprimis Domini genetrix et virgo Maria,
   post eam proximae eius adducentur tibi in laetitia.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. B. — 2 caelesti proceres B. — Als prosaische Einleitung geht voraus in B: „Hodie sanctissima virgo virginum caelos ascendit; hinc gaudet chorus angelicus, gaudeamus et nos salvatori nostro canentes: *Vultum tuum* etc.; in A: Hodie virgo virginum proprium petens natum caelos ascendit; resonate dulciter, eia: *Vultum tuum.*

183. In Assumptione Beatae M. V.

1. Exaudi, virgo virginum,
   Hymnum laudis et canticum,
   Exaudi voces supplicum
   Laudantes te in perpetuum.
   Gaudeamus omnes in Domino
   diem festum celebrantes —

2. „Ave, beata Maria,"
   Dixit Gabriel angelus,
   „Benedicta prae omnibus
   Feminis et virginibus".
   — sub honore b. M. V., de cuius
   assumptione gaudent angeli —

3. Nunc vivamus cum filio
Et matre sancta Maria.
— et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 Sessor. 62. A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien 2824. C. — 2, 2 Praedixit AB. -- Der Tropus ist in vieler Hinsicht einzig in seiner Art und so sehr interessant. — Der Introitustext schiebt sich rein äufserlich zwischen die tropierenden Strophen, was bei italienischen Kyrie-Tropen schon zu beachten war.

184. De Beata Maria V.

1. O rosa florens in Jericho,
Nos reconcilia tuo filio,
Ut nos salvet a crimine
Et ab hostibus animae.
Salve, sancta parens etc.

2. Salve, virgo singularis,
Tu, quae sancta proclamaris,
Audi nos gementes,
Fac tuum iuvamen sentientes.
Sentiant omnes tuum iuvamen etc.

3. O virgo purissima,
O mater castissima,
Fac nos purgatos,
Ab omni crimine lotos.
Gloria patri etc.

4. O flos virginalis,
Mater regis aeternalis.
Nos protege tuis alis,
Ne premamur multis malis.
Salve sancta parens etc.

Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. — 3, 3 und 4 bilden einen Hexameter.

III. De Sanctis.

185. In Omnium Sanctorum.

1. O, quam glorifico fulgescunt sidere sancti,
Sanguine qui proprio meruerunt praemia regni!
Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes
sub honore sanctorum omnium,
2. Caelica quos hodie collaudant gaudia iunctos,
de quorum sollemnitate gaudent angeli
3. Dulcisonis Christo psallentes vocibus odas
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in Cod. Parisin. 1120. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11 Cod. Vatican. Regin. 222. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin 9448. K. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. L. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. M. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. N.

1, 1 splendescunt L: fideles (st. sidere) AL; sidere Christi (st. sancti) G. — 2 und 3 fehlen KL. — 2 hodie decantat A; gratia iunctos D; vinctos A. — 3 Dulcisonas C, Dulcisonos AB; odos H. — Vor 3 schiebt M ein:

Cunctorumque simul sanctorum candidus ordo.

186. In Omnium Sanctorum.

1. Eia, plebs devota Deo, nunc corde sereno
   Gaudeamus omnes in Domino,
2. Consonet ore simul nostrorum flos meritorum,
   diem festum celebrantes
3. Aeterni socii fulgoris germinis alti
   sub honore sanctorum omnium etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E — Trop ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. H — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K.

Trop ms Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl 775. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. M. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). N.

Statt 1 in A: *Hodie mundo festivus* etc. (Nr. 35), in KLM: *Eia canendo sonos* etc. (Nr. 36). — 2 Consonent N, Personet K. — 3 geminis altum N; altim A. — Am Schlufs fährt N noch fort:

Qui vice conserva (l. conserta) simul alternando resultant (cfr. Nr. 192); statt dessen prosaisch in AE: In qua hodie omnes sanctos condignis laudibus veneramur (venerantur A).

187. In Omnium Sanctorum.

1. Dulcia corde pio resonantes organa Christo
   Gaudeamus omnes in Domino,
2. Laudibus in cuius caelum tellusque resultet,
   diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium,
3. Sol quos splendificat claro lustramine summus,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli
4. Consocios sibimet factos hos conspicientes.
   et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. B. — Trop ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Nivernense

saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473 G. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit Veronen. CVII (100). H.

1 reboantes E. — 2 resultat E—H. — 3 Sol quo H. — 4 Cum socios B; factos hoc C; hos glorificando B.

188. In Omnium Sanctorum.

1. Nos, sinus ecclesiae matris quos erudit almae,
   Eia, *Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium,*
2. Summus honor quibus est summi pia visio regis,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli,
3. Compleri numerum cernunt quia rite supernum,
   et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. G. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L.

1 quos enutrit H—L. — 2 quibus et summi H; summi fehlt G, sommi A; pia korrigiert aus pio K, regi AD. — 3 quia cernunt G. — Vers 1 ist ein wandernder Hexameter (vgl. den Introitus-Tropus gleichen Anfanges auf Assumptio BMV; Nr. 180).

189. In Omnium Sanctorum.

1. Nos, sinus ecclesiae, laudes ferendo psallamus:
   Gaudeamus omnes in Domino,
2. Os et apostolicum reboat sic semper agendum,
   diem festum celebrantes,
3. Dulcisonis Christo psallentes vocibus odas
   sub honore sanctorum omnium,
4. Caelica quos hodie collaudant agmina iunctos,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli,
5. In quibus est rector mirabilis et benedictus,
   et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — 1 psallendo feramus B (vielleicht, weil metrisch besser, vorzuziehen. — 2 fehlt B. — 3 und 4 umgestellt B. — 5 fehlt B. — Man vgl. „*O quam glorifico*“ (Nr. 185), mit welchem Tropus der vorstehende die Verse 3 und 4 gemeinsam hat. — Zu 1 vgl. Nr. 180, 1 und 188, 1.

190. In Omnium Sanctorum.

1. Ecce, christicolae, psallentes carmina laudum
   Gaudeamus omnes in Domino
2. Corde, simul ore, laetis visceribus totis
   diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium,
3. Primorum patrum, praesentium ac futurorum,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli,
4. Cernentes gregem socium sibi nam benedicunt
   et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop ms. S Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K.

Statt 1 hat I „Saecla Deus gratis" etc. (s. folgende Nummer). — 2 laeti BCE. — 3 Priorum F. — A und K fügen bei als „ad Repetendum" den wandernden Hexameter: Eia canendo sonos etc. (Nr. 35).

191. In Omnium Sanctorum.

1. Saecla Deus gratis quos praesciit ante fideles,
   In convalle licet lacrimarum corde cruentos,
   Gaudeamus omnes in Domino;
2. Gloria nostra manet, quia nunc laetamur in ipso
   Diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium,
3. Curia quîs ornata poli plauditque boatu,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli,
4. Pastoris vident sociatos (cui) vulnere caulis
   et collaudant filium Dei.

Die gleichen Quellen wie bei der vorhergehenden Nummer, ausgenommen G. — 1, 1 quos praescivit AK, quosquos praescit F, quos precii tante I. — 1, 2 fehlt B. — 1, 2 Nec non valle licet A; convallis F. — 2 sqq. fehlen I; dort ist die Fortsetzung: Vers 2 sqq. des Tropus „Ecce christicolae" (vorhergehende Nummer). — 2 quia tunc E. — 3 Curiam ornatam A—K; quis fehlt BCDEH; caeli I, caelestis K, caelesti A—FH; plaudat (plaudit K) hiatu A—K. — 4 sociata, in allen Quellen.

192. In Omnium Sanctorum.

1. Sanctorum sancto cunctorum laude canendo
   Gaudeamus omnes in Domino, diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium
2. His recinendo sonos supplici modulamine dulces,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli,
3. Qui vice conserta simul alternando resultant
   et collaudant filium Dei.

Die gleichen Quellen wie bei Nr. 190, ausgenommen G. — 1 sancta cunctorum E; laude decando D. — 3 fehlt FI; dafür in F: Eia plebs devota Deo nunc corde sereno (wandernder Hexameter, der zum folgenden et collaudant durchaus nicht pafst). — 3 confeita E; resultans K.

193. In Omnium Sanctorum.

Gaudeamus omnes in Domino,
1. Annua festivis sanctis recinendo choreis,
diem festum celebrantes — gaudent angeli,
2. Adplaudunt caeli cives super aethera Christo
et collaudant filium Dei.

Trop. ms Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — 1 festa huis sanctis BC. — Als Introductio geht voraus: „Hodie mundo festivus" (Nr. 35).

194. In Omnium Sanctorum.

Gaudeamus omnes in Domino,
1. Organa nunc laxis resonemus in ordine fibris
diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium,
2. Qui meruere Deo iungi super astra superno,
de quorum sollemnitate gaudent angeli et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin 1120. E. — Als Introductio geht voraus: Eia canendo sonos" (Nr. 36).

195. In Omnium Sanctorum.

Gaudeamus omnes in Domino,
1. Nunc sanctis iuncti resonemus organa cunctis
diem festum celebrantes — gaudent angeli
2. Ac caeli cives summo dant cantica Christo
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. B. — 1 sanctis fehlt A. — 2 cives sommo dan cantica B. — Als Introductio in Prosa geht voraus: Hodie est, fratres, omnium sanctorum festivitas, qui cum Christo regnant in aeternum; unde Gaudeamus etc.

196. In Omnium Sanctorum.

1. Hoc festum cunctis sacratur in ordine sanctis,
In quo, christicolae, devota psallite mente:
Timete Dominum, omnes sancti eius,
quoniam non est inopia timentibus eum,
2. Qui cupiunt miseram pro Christo ducere vitam;
Divites eguerunt et esurierunt,

3. Propter quod magnis inhiabant vivere lucris;
Inquirentes autem Dominum non minuentur omni bono. Ps.: *Benedicam Dominum etc.*
4. Qui iam perpetuam meruistis habere coronam,
Timete Dominum, omnes sancti eius etc.
5. Laudes nunc summo gaudentes reddite Christo,
Qui vos aeternis tribuit consistere regnis:
Gloria patri etc. Timete Dominum etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9 A. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. B. — 5, 2 Qui nos A. — Binnenreim in allen Hexametern. — Vorstehender Introitustext dient jetzt in kürzerer und etwas geänderter Form als Gradualetext für Allerheiligen.

197. In sancti Albani.

1. Viribus e totis, quo praemia sumat in astris,
Atque superna petens, ast haec terrena relinquens
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus,
2. Deditus est poenis laetus constanter acerbis
et super salutare tuum exsultabit vehementer;
3. Hoc quoque promeruit, digna mercede recepit,
desiderium animae eius tribuisti ei.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. — 1, 2 Utque.

198. In sancti Andreae.

1. Culmen apostolicum Andreas super astra beatus
Insignis retinet, nos inde canamus ovanter:
Mihi autem nimis honorati sunt
2. Miro lustrantes varioque vibramine cosmum
amici tui, Deus,
3. Sedibus aethereis gestantes serta per aeon;
nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 1 Andream E; beato A. — 1, 2 nos unde E; canamus omnes E. — Als „ad Psalmum“ fügen BE bei:

Laeta cohors proclamet ovans nunc nostra canendo:
Domine, probasti me et cognovisti me etc.

199. In sancti Andreae.

1. Undique christicolum Andreae dum festa recenset
Concurrens almi [laeta] nunc turba resultans,
Concinat altithrono, cecinit quod vatis eidem:
Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,
2. Lituo terrigenas postquam domuere supremo,
nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis s. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 1, 1 christicolam A (christicolum = christicolarum). — 1, 3 quos vatis B.

200. In sancti Andreae.

1. Humani generis miseratus morte iacentis
   Dominus secus mare Galilaeae vidit duos fratres,
2. Quos bene divini flamma succendit amoris,
   Petrum et Andream, et vocavit eos
3. Ordine apostolico dicens haec corde benigno:
   Venite post me, faciam vos fieri piscatores hominum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252.

201. In sancti Andreae.

1. Intuitu placido qui cernit cuncta regendo,
   Dominus secus mare Galilaeae vidit duos fratres,
2. Ecclesiae proceres sese nuntiante futuros,
   Petrum et Andream, et vocavit eos
3. Ore benigniloquo germanis talia dicens:
   Venite post me, faciam vos fieri piscatores hominum.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12). Cod. Londinen. Calig. A XIV. — 1 Intuito.

202. In sancti Andreae.

1. Cum populis pietate sui medicamina ferret
   Ad rectum revocans tramitem moribunda sequentes,
   Dominus secus mare Galilaeae vidit duos fratres,
2. Undosi studio peragrantes marmora ponti,
   Petrum et Andream, et vocavit eos
3. Cum mali illorum perflans dulcedine corda:
   Venite post me, faciam vos fieri piscatores hominum.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. — 1, 1 medicamine. — 3 Wie der Text dort steht, kann „mali", als Gen. subi. zu „dulcedine", kaum etwas anderes als Genet. von malus (malum) sein; „mit der Süfsigkeit des Apfels" ist hier aber mindestens auffällig.

203. In sancti Andreae.

1. Praecipuum Domini nunc ordo fidelis amicum
   Andream venerans cum psalmista canat:
   Mihi autem nimis honorati sunt,
2. Quos tibi consocias, clarescunt lumina cuius,
   amici tui, Deus,
3. Inter quos, Andrea, nites ceu stella coruscans;
   nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — 2 und 3 fehlen A.

204. In sancti Andreae.

1. Caeli primatem caeli colat aula potenter
   Andream, Domino cordis amore canens:
   Mihi autem nimis honorati sunt,
2. Magna ferunt de te qui nobis munera vitae,
   amici tui, Deus,
3. Ex quibus hic hodie Andreas lux fulget amoena;
   nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.

205. In sancti Aredii.

1. Emicat, ecce, dies veneranda patris Aredii,
   Implevit qui iussa Dei testante propheta:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Moribus et vita toto pollebat in orbe,
   et lingua eius loquetur iudicium;
3. Aredius iuste dictus, quia semper inhaesit
   lex Dei eius in corde ipsius.
4. Cernua depromat modulamina nostra caterva
   In patris ac nati praeconia flaminis atque:
   Gloria patri et filio et spiritui sancto.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903.

206. In sancti Aredii.

1. Inclita Davidici praeconia carminis omnes
   In patris Aredii iubilemus laude fatentes:
   Os iusti meditabitur sapientiam;
2. Coetibus angelicis coniunctus in aethera regnat,
   et lingua eius loquetur iudicium;
3. Munere divino careat ne forte per aeon,
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. — 1 Davidica. — 4 per eum.

207. In sancti Aredii.

1. Christicolae, laudum modulos nunc pangite Christo,
   Quem sacer Aredius meruit splendore corusco
   Cernere conscendens hodie super astra polorum.
   Nos quoque psalmographi carmen modulemus ovantes:
   Os iusti meditabitur sapientiam etc.
2. Carmina iam reboent lyrico prius edita plectro:
   Noli aemulari in malignantibus etc.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903.

208. In sancti Arnulfi.

1. Quem Deus aetherea sacravit ab arce potenter,
   Ecce, sacerdos magnus,
2. Virtutum radiis, meritorum lampade fulgens,
   qui in diebus suis placuit Deo,
3. Et quia doctrina fuerat perfusus amoena,
   ideo iurerando fecit eum Dominus crescere in plebem suam.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12 in. Cod. Meten. 452. — Folgt der Psalmtext: Benedictionem omnium etc.

209. In sancti Athelwoldi.

1. Patris adest votiva dies, cantemus ovantes:
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Pontificem templo sibi quem sacravit in isto,
   et principem fecit eum
3. Inter apostolicos stola splendente ierarchos,
   ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Adelwolde, pia prece nos defende misellos
   in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Collect. ms. S. Ebrulphi saec. 11. (et 12.) Cod. Alenconien. 14. B. — Verfasser dieses und des folgenden Tropus ist wohl Wulstan v. Winchester; vgl. dessen Dichtungen in Anal. Hymn. XLVIII, 9 ff.

210. In sancti Athelwoldi.

1. Praesul Adelwoldus quia fulsit in ordine magnus,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Constituens illum hodie super aethra polorum,
   et principem fecit eum, ut sit illi sacerdotii dignitas,
3. Gloria, splendor, honor, decus et veneratio perpes
   in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Collect. ms. S. Ebrulphi saec. 11. (et 12.) Cod. Alenconien. 14. B. — In A als „ad Repetendum". — Betreffs des Verfassers s. vorhergehende Nummer.

211. In sancti Augustini.

1. Ecclesiae doctor, Domini quoque fortis amator
   Mitis Augustinus quoniam fuit ac venerator,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Iura sacerdotis tribuens, quo sancta bearet,
   et principem fecit eum
3. Pontificisque pia statuit residere cathedra,
   ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Qui populi pia vota tulit altaribus almis
   in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — 2 quo quo sancta B. — 3 Pontificique C.

212. In sancti Augustini.

1. Sanctus Augustinum mundo quia rite beavit
   Spiritus eximium constituendo patrem,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Doctrinae radiis perlustrans abdita mentis,
   Cum dedit hunc orbi spermologum docili;
   et principem fecit eum
3. Turificando preces cedens redolere perennes
   Vota deum primo solvat et altithrono,
   ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Nunc memorare tuae, praesul, super aethera turmae,
   Quo valeat summo cantica ferre Deo
   in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — 1, 1 Augustinus BC (Konstruktion: Sanctus spiritus Augustinum beavit). — 2, 2 orbis ABC; parmologum docilis A. — 3, 1 Purificando C. — 3, 2 „deum" wohl = deorum. — 4, 2 Quae C. — Es folgt in B:

Ad Psalm.: Hinc memorans psalmista Dei magnalia dicit: *Mesicordias etc.*
Ad Gloria: Pangite nunc, socii, laudes summae trinitati,
Quiae tanto super astra suo[s] sublimat honore. *Gloria patri etc.*

213. In sancti Auterii.

1. Glorificando Deum gratanter sumite laudem
   Nunc iam, christicolae, venit quia temporis hora
   Psalmodiae pia vota Auterio reddere, cuius
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Virginibus iunctus ideo sapientibus ipse
   Lampade (cum) corusco procedet obviam sponso,
   et lingua eius loquetur iudicium;
3. Quod cum iuste datum fuerit, tunc toto precatu
   Obtineat reis veniam, quia permanet semper
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118 B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — In C auf den hl. Geraldus. — 1, 1 gratenter C. — 1, 3 Psalmodice BC; vota Geraldo C. — 2, 2 l. corusca(?), andernfalls wäre „corusco" mit „sponso" zu verbinden.

214. In sancti Bartholomaei.

1. Festa tui digne celebramus, Bartholomaee.
   Haec sub honore tuo psalmistae verba canendo:
   Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,
2. Complacitura tibi sectantes corde fideli;
   Nimis confortatus est principatus eorum.
   Psalmus: *Domine, probasti me et cognovisti me, tu cognovisti sessionem meam et resurrectionem meam:*
3. Te contemnentes reputo, dominator, ut hostes.
   Mihi autem — principatus eorum. Gloria patri et filio etc.
4. In laudem summi rectoris et eius amici,
   Quod cecinit psaltes, carmen repetamus ovantes:
   Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus, etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

215. In sancti Benedicti.

1. In iubilo vocis Benedicto psallite patri:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Namque sophia struit sedem sibi pectore iusti,
   et lingua eius loquetur iudicium
3. Neumate doctilogo cordis rimante secreta;
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449; bis: L^1; L^2. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. N. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. O. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. P. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. Q. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. R. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. S. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). T. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). U. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. X.

1 vocis felici psallite Q; psallite fratres L^2 (In L^1 ist vom ganzen ersten Vers nur der gekürzte Anfang „Psallite fratres" vermerkt). — 2 Nam T. — 3 Nepmate X, Pneumatum doctilogum U; doctiloquo OPQ, doctilogos X; corde L^1 L^2; secreta rigante L^1 L^2 RL, rigante secreta A—IMNXTUX. — L^1 und L^2 fahren noch weiter fort mit dem Versus ad Psalmum: „Unde et psalmixta (!l. psalmistae) verbum" etc. (s. folgende Nummer, Vers 4), dem in L^2 obendrein beigefügt wird: „Quod Benedictus habet" etc. (s. Nr. 217, Vers 2 und 3). — Verwendung des Tropus teils „In Natali", teils „In Translatione s. Benedicti".

216. In Translatione s. Benedicti.

1. A Domino impletum, sacro quoque dogmate plenum
Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Personas omnes aequo discrimine pendens,
et lingua eius loquetur iudicium,
3. Ut iugiter tractet, quae sint moderamina vitae,
lex Dei eius in corde ipsius.
4. Unde et psalmistae verbum sapienter adimplens
Obsequitur regi tali nos voce monenti:
Noli aemulari in malignantibus etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). G. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). H. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). I. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. K. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. L. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. M.

1 Ad Domino K; plenus LM. — 2 Persones L, Personet M; pendet BCLM; pensat I, pensas D, pensans EF. — 3 tractent DEFL; quae sunt EFLM; mit „modera[mina]" bricht M ab; moderamine I. — 4 fehlt EFGKL. — 4, 1 Inde B; versum (statt „verbum") GHI; adimplet B. — 4, 2 regis A; monendo GHI, monentis A, monente B. — Betreffs Vers 4 vgl. Schlufs der Anm. zu Nr. 215. — In DE ist der Tropus zum Feste des hl. Apostels Matthäus eingetragen; sonderbar genug, da der Introitustext nicht für Apostel gebräuchlich ist.

217. In sancti Benedicti.

1. Psallite doctilogum, quod iure decet, Benedictum:
Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Quod Benedictus habet, regulae qui dogmata sancit,
et lingua eius loquetur iudicium,
3. Quo magis innormet fratres, quam denique damnet;
lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 doctilogo q. i. d. Benedicto F. — 2 regulam F; dogmate H; sanccit BCH, sanctit A, fulget (st. sancit). F. — 3 Quod F. — Betreffs Vers 2 und 3 vgl. Schlufs der Anmerkung zu Nr. 215, und betreffs Vers 1 die Anm. z. Nr. 223.

218. In sancti Benedicti.

1. Cantica nunc reboent sacri praeconia patris:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Sancta docet sanctos, dura quoque dogmata pravos,
   et lingua eius loquetur iudicium
3. Optata reserans sacrae penetralia legis,
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 2 Sancta decet BC. — 3 Aptata B, Obtata D.

219. In sancti Benedicti.

1. Laudibus, o Benedicte, tuis chorus insonet omnis:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Legibus informat monachos de munere Christi,
   et lingua eius loquetur iudicium,
3. Aeterna praecepta monet sine fine tenenda,
   lex Dei eius in corde ipsius.

Die gleichen Quellen, wie bei der vorhergehenden Nummer. — Titel in D: „In translatione s. Benedicti trophos". — 3 l. Aeterni?

220. In sancti Benedicti.

1. Vox cane vinnula Davidicas odas Benedicto,
   Ex cuius gestis caelestia dogmata fulgent:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Cunctis cum Domini verbum patefecerit almum,
   et lingua eius loquetur iudicium,
3. Corde piis fidei doctrinam commemorabit,
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10 Cod. Parisin. 1084 add. saec. $^{11}/_{12}$. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — 1, 1 Zu „vinnula" im Unterschied von „tinnula" vgl. Du Cange; in B steht nicht tinnula. — 1, 2 fulget AB.

221. In sancti Benedicti.

1. Concentu parili Domino laudes Benedicto
   Pangat in excelsis grex pius et rutilus:
   Eia, eia, *Os iusti meditabitur sapientiam,*
2. Qua fulsit sacer ipse Dei pollenter in isto
   Mortali versans corpore plus reliquis,
   unde *et lingua eius loquetur iudicium,*
3. Sederit in solio caeli iudex duodenus,
   Optatum monachis, quos sua norma dabit;
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449; bis: C^1; C^2. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 1, 2 rutilans C^2. — 3, 1 soliis AB; duodenis B; man vermifst in diesem Satzgliede ein „si" oder „quando". — 3, 2 O beatum C^2 (Optatum sichtlich Attribut zu „iudicium").

222. In sancti Benedicti.

1. O fratres, animo, verbis iam psallite cuncti:
   Os iusti meditabitur sapientiam
2. Sancti Benedicti, patris semper venerandi,
   et lingua eius loquetur iudicium,
3. Quod docuit monitis, operum virtutibus implens;
   lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — 1 verbi A. — 2 Sancti Mathaei BC; auffallend, dafs dieser Tropus auf einen Apostel angewendet ist, wofür der Introitustext sonst nicht gebräuchlich. — In BC steht der Tropus als „ad Repetendum" nach „A Domino impletum" (Nr. 216).

223. In sancti Benedicti.

1a. In sancti
huius laude celsa voce
dicamus omnes:
Os iusti meditabitur sapientiam;

1b. Hodie
secreta laetus meruit
scandere caeli,
et lingua eius loquetur iudicium.

2a. Floret inter astra felix
Benedictus,

2b. Poscat praemium nobis
rogantibus;

Lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. C. — 1b, 2 secreta caeli laetus B. — Der Text zeigt offenbar Symmetrie. — In C folgt noch als Ad repetendum:

Psallite doctilogo(s), quod iure decet, Benedicto: *Os iusti etc.* (Nr. 217).

224. In sancti Benedicti.

1. Angelicis hodie obsequiis super aethera vectus
   Caelica regna petit monachorum dux pater atque,
   Vir Dei, Benedictus,
2. Qui in terris quondam Christi succensus amore
   mundi gloriam despexit et reliquit
3. Corde precando Deum meritis suspensus in astris,
   quoniam Dei spiritus erat cum eo.

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). A. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. B. — Trop. ms. incert. origin. (fragmentum) saec. 12. Cod. Vatican. Ottob. 1267. C. — C verdanke ich Bannister.

225. In sancti Clementis.

1. Fulget in ordine apostolico praesul venerandus
Urbis Romulidae, Clemens pastor, cui summus
Dicit Dominus: Sermones mei,
2. Pectoris e sacro manantes fonte superni,
quos dedi in os tuum
3. Munere gratuito, quo do gratis bona cunctis,
non deficient de ore tuo,
4. Quod nectar caeleste replet ructamine divo;
adest enim nomen tuum
5. Ascriptum in libro vitae caelestis herili,
et munera tua,
6. Quae typicis adoperta patent reserata figuris,
accepta erunt
7. Tus ut odoriferum redolentia balsami odorque
super altare meum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084 A. — Trop. ms. Martialense saec 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 1, 2 Romula de C. — 2 Rectoris D. — 3 gratuita D. — 7 ut fehlt B.

226. In sancti Clementis.

1. Clementi credens divini semina verbi
Dicit Dominus: Sermones mei, quos dedi in os tuum
2. Ad populi documenta pii promenda saluti,
non deficient de ore tuo,
3. Quod profert veteris que novae mysteria legis;
adest enim nomen tuum
4. Ob meritum digne cunctis memorabile saeclis;
et munera tua accepta erunt,
5. Sacra caro immaculati agni cum sanguine facta
super altare meum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 1 Clementis BD. — 2 piis C. — In BCD folgt noch „Ad Repetendum" („Ad sufficiendum" C):

Ecclesiae caulas pastori rite tuenti
Dicit Dominus: Sermones mei etc.

227. In sancti Clementis.

1. Hic sanctus digne toto veneratur in orbe,
   Qui Domini verbis sic sic laudatur in istis:
   Dicit Dominus: Sermones mei, quos dedi in os tuum, non deficient de ore tuo,
2. Tu quia commissum non vis retinere talentum;
   adest enim nomen tuum,
3. Insuper oblatum niteris dum ferre sacratum,
   et munera tua accepta erunt super altare meum.
4. Dulcia nunc summi repetamus verbula Christi:
   Dicit Dominus: Sermones mei, quos dedi in os tuum, non deficient etc.
5. Carmen adhuc iterum, confratres, volvite mecum,
   Dicit Dominus: Sermones mei, quos dedi etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

228. In sancti Clementis.

1. Aeternae princeps lucis donator et auctor,
   Verborum cuius minimum nec iota peribit,
   Dicit Dominus: Sermones mei, quos dedi in os tuum,
2. Nam qui a me, rerum Domino, manare probantur,
   Scilicet in solida semper ratione manentes,
   non deficient de ore tuo; adest enim nomen tuum,
3. Dum mihi te iugiter sacrasti munus amicum,
   Hostia quae legis superat holocausta prioris,
   et munera tua accepta erunt super altare meum.

Trop ms. S. Arnulphi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.

229. In sancti Clementis.

1. Virtutum compos, pie servis parce, sacerdos,
   Nam, quia fidus eras, caelorum gaudia servas,
   et ideo *Dicit Dominus: sermones mei, quos dedi in os tuum, non deficient de ore tuo,*
2. Ex quibus aeternae dabis orbi pabula vitae;
   adest enim nomen tuum,
3. Quo mihi cognitus es sicuti mandrita Moyses;
   et munera tua accepta erunt super altare tuum.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.

230. In sancti Cyrici.

1. Festivum, socii, terris sollemne colentes
   Gaudeamus omnes in Domino
2. Ac dulces illi pangamus vocibus odas,
   diem festum celebrantes sub honore beati Cyrici,

3. Qui caelo splendet roseo diademate comptus,
de cuius sollemnitate gaudent angeli,
4. Agmina cuncta poli simul ac laetantur ovanter
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 1 sociis B. — 2 Ad dulces A. — 3 splendent A.

231. In ss. Dionysii, Rustici, Eleutherii.

1. En, nunc martyribus melos reboando canorum
Gaudeamus omnes in Domino,
2. Glorificare suos qui testes inclite novit,
diem festum celebrantes sub honore sanctorum martyrum,
3. Quos totus mirando colit insigniter orbis,
de quorum sollemnitate gaudent angeli,
4. Agmina cuncta simul caeli laetantur ovanter
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473.

232. In ss. Fabiani et Sebastiani.

1. Caelica sanctorum quod clamat turba sub ara,
Affectu socio psallamus voce sonora:
Intret in conspectu tuo, Domine, gemitus compeditorum;
2. Iudicii libram qui iusto pondere pensas,
redde vicinis nostris septuplum in sinu eorum;
3. Qui nullas sontum culpas patieris inultas,
vindica sanguinem sanctorum tuorum, qui effusus est.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — 1, 2 canora F. — 2 ponderet D. — Ist in ACDE als Commune Martyrum gebraucht; wohl richtig.

233. In ss. Fabiani et Sebastiani.

1. Suscipe sanctorum festivas, rex pie, laudes,
Quas tibi concinimus psalmi modulando camenas:
Intret in conspectu tuo, Domine,
2. Vox votumque chori, noster famulatus et omnis
gemitus compeditorum;
3. Qui reddis bravium iustis in arce polorum,
redde vicinis nostris septuplum in sinu eorum;
4. Ultrici reprobos merito qui cuspide perdes,
vindica sanguinem sanctorum tuorum, qui effusus est.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 1 festivitas B. — 1, 2 psalmum E; canemus (st. camenas) B. — 2 Mox E; votumque noster tibi et (tibet C) famulatur et imnis (hymnis C) BC; votumque tibi nostrum A; famulatur AE. — 3 reddes DE; praemium D; iustis fehlt C; super astra (st. in sede) A. — 4 fehlt CD. — 4 Ultrice AB; meritos E. — In AE als Commune Martyrum.

234. In ss. Fabiani et Sebastiani.

1. Rex caelorum et terrestrium
   Praesul, per unicum filium
   Tuum tam gloriosum
   Intret in conspectu tuo, Domine, gemitus compeditorum;
   redde vicinis nostris septuplum
2. Iustis praemia digna ferens, nocuis quoque poenas
   in sinu eorum; vindica sanguinem sanctorum tuorum,
3. Martyrii cruor oblatus pie clamat ab ara,
   qui effusus est.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — 2 ferens noxiis A. — 3 Martyrum B; ablatus A.

235. In sancti Findani.

1. Ad missae laudes laeti procedite, fratres,
   Hac subit alta die curru Findanus Eliae,
   Cuius dicta lyra David meditatio mira.
   Personet absque mora nunc nostri carminis oda:
   Os iusti meditabitur sapientiam
2. Actibus implendo, non solum verba loquendo,
   et lingua eius loquetur iudicium;
3. Cor, quod habet, semper producit ad os sapienter;
   lex Dei eius in corde ipsius. V. Noli aemulari etc.
   Gloria patri et filio et spiritui sancto,
4. Est cui maiestas simplex et trina potestas,
   sicut erat in principio et nunc et semper etc.

Coll. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 20. (Mit Neumen). — Abschrift von Bannister.

236. In sanctorum Geminorum.

1. Quos trinum specimen deitati iure dicatum
   Sanctorum fratrum laetificat, vegetat,
   Gaudeamus omnes in D^o^, diem festum celebrantes
   sub honore sanctorum Geminorum,
2. Qui mala terrenae spernentes gaudia vitae
   Excipiunt laeti gaudia magna poli,
   de quorum sollemnitate gaudent angeli

3. Laetanturque suos concives scandere caelos,
   Perfuga quos daemon traxerat ad barathrum,
      et collaudant filium Dei.
4. Et nos connexi diversis partibus odas
   Dicamus Christo, qui regit astra, Deo:
      Gloria patri et filio et spiritui sancto.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. — 1 „Quos" bezieht sich auf „Gaudeamus omnes".

237. In sancti Georgii.

1. Nos hodie laeti colimus tua festa, Georgi,
   Psalmistae verbis psallentes carmina laudis:
      Protexisti me, Deus, a conventu malignantium;
2. Gloria, Christe, tibi, qui me redimendo tulisti
      a multitudine operantium iniquitatem.
      Psalmus: Exaudi, Deus — animam meam.
3. Abscondere mihi laqueos, sed tu, via iusti,
      Protexisti me, Deus, — operantium iniquitatem.
      Gloria patri et filio — saecula saeculorum.
4. Haec est festa dies; nos gaudia mente ferentes,
   Quod psalmista bonus cecinit, carmen repetamus:
      Protexisti me, Deus, a conventu malignantium etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Vor 3 steht ausdrücklich „Post Psalmum"; nach 3: „Protexisti .. Post Gloria .." und nach 4, 2 abermals „Protexisti"; also wurde der Introitus (vor dem Psalmvers) dreimal gesungen.

238. In sancti Geraldi.

1. Concinat, en, Domino noster nunc coetus ovanter
   Carmine Davidico psallens in laude Geraldi:
      Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Lustrabit iugiter quae flagrans intima cuius,
      et lingua eius loquetur iudicium,
3. Quo pie iustificet devotos iure perenni;
      lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 1 Concinate C. — 1, 2 Carmina C; laude Benedicti CD; die Störung des Metrums verrät die Adaptation. — 2 iugiterque flagrans E. — 3 devoto D; perennis DE.

239. In sancti Geraldi.

1. Concrepet alma cohors Christi nunc corde Geraldo,
   Mystice vox cuius Davidica fatur in odis:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Qua gaudebit opima ferens tunc praemia miles,
   et lingua eius
3. Virtute gratis Domini moderante superna
   loquetur iudicium,
4. Nos quo glorificet sacra munera dando, perennis
   lex Dei eius
5. Insignis precibus magni semper quia candet
   in corde ipsius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10 ex Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 1 corde Benedicti(!) CD; die Adaptierung auf Benedictus paſst nicht ins Metrum. — 4 glorifice C. — In C folgt als „Ad Gloria": Laudibus alternis etc.

240. In sancti Geraldi.

1. Astrigera resonet, quo rite boemata scandit,
   Geraldi festum divina voce caterva:
   Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Cuius in exemplo meruit pie vivere Christo,
   et lingua eius loquetur iudicium,
3. Mortalium dum corda suis secernit ab arvis;
   lex Dei eius
4. Aedificans alios verbi de rore superni
   in corde ipsius.

Die gleichen Quellen wie in der vorhergehenden Nummer. — 1, 1 rite dogmata scandi C. — 1, 2 Benedicti festum CD, eine das Metrum störende Adaptation. — 2 in exempla D. — 3 secerni C. — 4 Aedificant B; super[ni] C.

241. In ss. Gervasii et Protasii.

1. Verbum, pax, sapientia, qua sunt omnia facta,
   El, homo, valde potens, a patris ore tonans,
   Loquetur Dominus pacem in plebem suam,
2. Quam qui servabunt, in ea sine fine manebunt,
   Omnia cum fuerit omnibus ipse suis,
   et super sanctos suos
3. Regnabit totus semper ubique Deus
   et in eos, qui convertuntur ad ipsum.

4. Praevidens psalmista
In futuro gesta
Salvatoris mellíflua
Intonat laudibus dicens:
Loquetur Dominus pacem in plebem suam
Veniens ad iudicium
et super sanctos suos

5. Sedebit in aeternum
regnans cum illis;
et in eos, qui convertuntur
ad ipsum,

6. Exsultans gaudebit
in perpetuum.
Ps. *Benedixisti — Iacob.*
Gloria patri etc.

7. Verbum, pax, sapientia, qua sunt omnia facta,
Mirandae virtutis opus praestare suetus,
Eia, *Loquetur Dominus pacem etc.*

Passion. ms. S. Theoderici Remensis saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 466. — 1, 2 Eb homo (El homo = Deus homo); der Reim potens — tonans bekundet den französischen Ursprung des Tropus. — 2, 2 ipse Deus (st. suis), zerstört den Binnenreim (cfr. Schlufs von 3). — Abschrift von Bannister.

242. In ss. Hermetis, Augustini, Pelagii.

1. Sanctorum festis hodie laetabitur orbis;
Unde canit psaltes de Christi munere gaudens;
Salus autem iustorum a Domino,
2. Viventes iuste qui vincunt, semper ab hoste
et protector eorum est,
3. Cum poenas passi succumbunt saepe dolori
in tempore tribulationis.
4. Nos pie cantando sanctos veneremur ovando
Quorum laus fertur, cum vatis vox iteratur:
Salus autem iustorum a Domino etc.
5. Psalmistae voces, socii, repetamus ovantes:
Salus autem iustorum a Domino etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

243. De sancto Ianuario.

1. Cantemus laeti, fratres, modulamine dulci,
Quae symmista Deo profert sic verba canendo:
Multae tribulationes iustorum,
2. De quorum numero praesul Ianuarius almo
Cum sociis poenas tolerabat corpore multas;
et de his omnibus liberavit eos Dominus,
3. Eruit ex gemino qui sanctos hoste cruento
Protegit ac fidei parma galeaque salubri:
Dominus custodit omnia ossa eorum,
unum ex his non conteretur.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

244. In sanctorum Innocentium.

1. Laudibus infantum resonemus cantica vatum:
Ex ore infantium, Deus, et lactentium perfecisti laudem:
2. Nate Dei, clemens parvorum suscipe laudes,
Qui tibi iam nato certarunt sanguine fuso
propter inimicos tuos.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms. Emmeramense anni 1106—25. Clm. Monacen. 14845. D. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. E. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. F

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. G. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. H. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. I. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. K. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. L. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. M. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. N.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). O. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. P. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. Q.

Vers 1 fehlt bei der dritten Quellengruppe O—Q; auch A und F haben noch ein zweites Mal diesen Tropus, wo sie gleich mit Nate Dei beginnen; alsdann folgt auf 2, 1 der Introitustext: Ex ore infantium — laudem, und der Rest desselben nach 2, 2. — Die zweite Quellengruppe G—N hat statt Vers 1 den Hexameter:

Pangite iam, pueri, laudes et promite (depromite G) Christo;

das Fehlen des Binnenreims scheint zu bekunden, daſs dieser Hexameter ursprünglich nicht zu unserem Tropus gehörte. — P hat einen anderen Ersatz, nämlich:

Psallite nunc Christo, pueri, dicente propheta (s. Nr. 248);

hier fehlt abermals der Binnenreim. An anderer Stelle bietet uns P den oben vorgelegten Vers 1, bricht dann aber gleich nach demselben die Tropierung ab.

1 Laudibus insontum F; cantica vatis EFP. — 2, 1 Nati N; parvulorum G—N. — 2, 2 lautet in O:

Haec inter quae mira patras tu semper in orbe.

245. In sanctorum Innocentium.

1. Dicite nunc, pueri, psallentes carmina Christo:
Ex ore infantium, Deus, et lactentium perfecisti laudem,
2. Sanguinem namque suum fudere nomini tuo
propter inimicos tuos.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod.

Parisin. 887. G. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII. (100). K. — Trop. ms. Placentinum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Placentin. 65. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. M. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. N.

1 Christe H. — Der Introitustext mit „Eia" eingeleitet MN. — 2 Sanguine namque suo K; fundere BL. — Dieser Tropus steht auch im Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75), hat aber folgende Einleitung, die eigentlich bei den Introductiones Troporum stehen sollte:

Fac, Deus omnipotens, nos te laudare per aevum
Moribus infantum, laudes qui perficis ampla *Ex ore infantium etc.*

246. In sanctorum Innocentium.

1. Munera prima patri pueros, puer, hodie mittens
Ex ore infantium et lactentium, Deus, perfecisti laudem,
2. Pulchrius in teneris censens sibi subdere fortes
propter inimicos tuos.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. K. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. L. — Trop. ms. Novaliciense saec 11. Cod. Oxonien. Douce 222. M.

1 patris ACGI. — 2 censes CE, cernens BG; tibi subdere BC.

247. In sanctorum Innocentium.

1. Quam miranda facis, deitas, tibi munera laudis!
Tu fidei dono ut maiorum pectora firmes,
Ex ore infantium, Deus, et lactentium perfecisti laudem;
2. Ut destructa premas inimici tela potenter,
Sancti purpureas mittunt super aethera laudes
propter inimicos tuos.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod Oxonien. Bodl. 775. E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. F. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. G. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. H. — 1, 1 factis B; munere C; laudum E—H. — 1, 2 donum DFG, in E korrigiert zu dono, dona C; pectore D. — 2, 1 destructat B; premat A—G. — 2, 2 purpuretis B; super fehlt B.

248. In sanctorum Innocentium.

1. Psallite nunc Christo, pueri, dicente propheta:
   Ex ore infantium, Deus,
2. Qui mortem tolerare suam pro corpore Christi,
   eia, *et lactentium perfecisti laudem pr. inimicos tuos.*

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. 1169. A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13 252. B. — 2 fehlt B; statt dessen: Nate Dei clemens etc. (s. Laudibus infantum Nr. 244).

249. In sanctorum Innocentium.

1. Pange prophetali puerorum voce caterva:
   Ex ore infantium, Deus
2. Christe, tibi praeclara boat super astra camena,
   et lactentium
3. Sanctorum recolens pariterque gesta piorum;
   perfecisti laudem,
4. Qua pueros pateris sanctos per saecla beari
   propter inimicos tuos.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084.

250. In sanctorum Innocentium.

1. Inclita vox resonet puerili carmine Christo,
   Martyrialis ovans cui laus iubilando fatetur:
   Ex ore infantium, Deus,
2. Virgineae quem glorificant voces beatorum,
   et lactentium,
3. Omnipotens cunctis niteat virtus ut honestis,
   perfecisti laudem,
4. Quam puerile decus reboat tibi, Christe, sub ara
   propter inimicos tuos.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 2 Virginea te.

251. In Octava Innocentium.

1. Mentibus intentis resonemus carmina laudis
   Et cum psalmista dicamus voce sonora:
   Ex ore infantium, Deus, et lactentium
   perfecisti laudem propter inimicos tuos.
2. Nunc, fratres, enesis repetamus verba salutis,
   Quae psaltes regi sic fert cantanda perenni:
   Ex ore infantium etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

252. In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. Ad demonstrandum praeclari luminis ortum
Personam tenens Eliae voce fideli
De ventre matris meae vocavit me Dominus nomine meo,
2. Cui possem praeparare viam plebemque perfectam,
et posuit os meum ut gladium acutum;
3. Canat novo digne, pereant ut crimina bello:
sub tegumento manus suae protexit me,
4. Illi perfectam quo possem subdere plebem,
et posuit me quasi sagittam electam.
5. Turba fidelis ovans casto de pectore clamet:
Ps. Bonum est confiteri Domino.

Trop. ms. Martialense saec. 10 Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120 E. — Trop ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I.
1, 1 demonstrandam F. — 1, 2 fehlt C. — 2 fehlt EG, statt dessen in G: „Quo populum relevans zabuli de morte redemit. — 3 digno AE; pereat BC; der Vers scheint überhaupt verderbt zu sein: 1: Cantat digne, novo etc.? — 4 quo posse sudere I; pectore clamat FGH, cantet BCD. — Statt 5 in G: Iohannes est hic Domini etc. (Nr. 46).

253. In s. Iohannis Baptistae.

1. De sterili genetrice satus Baptista beatus
Vocibus his populos adfatur in ordine cunctos:
De ventre matris meae vocavit me Dominus
2. Constituendo super gentes regna quoque cuncta,
Rite prophetali complevit pneumate necne
posuit os meum ut gladium acutum,
3. Hostiles fremitus valeam quo vincere semper
Ac merear claros ex his retulisse triumphos;
sub tegumento manus suae protexit me
4. Atque dedit, lux clara suis ut gentibus essem,
Donec adoratum referam per omnia Christum.
et posuit me quasi sagittam acutam.

Trop. ms. Martialense saec 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1, 2 populo AD; vates (st. cunctos) F. — 4, 1 clara satis in gentibus A.

254. In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. Iste puer magnus (propheta) vocatus ab utero matris;
   Nam dicit ipse: *De ventre matris meae vocavit me Dominus*
   nomine meo *et posuit os meum ut gladium acutum*
2. Ieremiae more quondam vatis venerandi;
   sub tegumento manus suae protexit me
3. Parcere pacificis et debellare superbos,
   et posuit me quasi sagittam electam.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 2 und 3 fehlen C. — 3 Carcere A.

255. In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. Aeterno genitus genitore ex tempore Christus
   In medio ecclesiae aperuit os eius
2. Pectoris atque sacri pandit mysteria sancta,
   et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus;
3. Mentibus ergo piis cantemus, quaeso, Deo, qui
   stolam gloriae induit eum.
4. Omnes voce Deo cantate et psallite corde;
   Bonum est confiteri Domino etc.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod Vitt. Eman. 1343 (Sessor 62). A. — Trop ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824 B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2) C. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). D. — 1 genitorem D; Wortstellung ist sehr gezwungen: Aeterno tempore ex genitore genitus Christus. — 2 atque suis pandit mysteria sanctis D (wahrt freilich den Binnenreim; aber der Context!). — 3 cantemus ergo Deo AB.

256. In Nativitate S. Iohannis Bapt.

1. Clausus adhuc alvo spiramine repleor almo:
   De ventre matris meae vocavit me Dominus nomine meo,
2. Quem nondum natum novi non natus et ipse,
   et posuit os meum ut gladium acutum,
3. Ut via sint rectis mea famina, virga superbis;
   sub tegumento manus suae protexit me,
4. Ne vim terroris mihi quilibet ingerat hostis,
   et posuit me quasi sagittam electam.

Miss. ms. Casinense saec. 11/12. Cod. Vatican. Ottob. 303. A. — Miss. ms. Casinense(?) saec. 12. Cod. Vatican. Ottob. 576. B. — 3 und 4 fehlen A.

257. De s. Iohanne Baptista.

1. Iste puer magnus, quem nunc colit undique mundus,
   Matris de ventre vocitatur vate canente:
   De ventre matris meae vocavit me Dominus nomine meo
2. Atque suum tandem me fecerat esse praeconem,
   Et posuit os meum ut gladium acutum.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Als „Ad Repetitionem". Irrtümlich steht vor 2 „Post Gloria"; dadurch würde 2 aus dem Context gerissen.

258. In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. In summi laude regis, vox consona, plaude
Cum praecursore laetanter in eius honore:
De ventre matris meae vocavit me Dominus nomine meo,
2. Qui sic formavit, praenovit, sanctificavit
Me nondum natum, mundi tulit ille reatum
et posuit os meum ut gladium acutum:
3. „Non licet uxorem te fratris habere"; timorem
Sic postponebam et Herodem corripiebam;
sub tegumento manus suae protexit me,
4. Ensis ob horrorem non permisit superari
Me, sed victorem voluit plus glorificari,
et posuit me quasi sagittam electam.
5. Maior es in natis mulierum, virginitatis
Signifer, athleta, doctor, baptista, propheta
Bonum est confiteri Domino et psallere nomini tuo, altissime.
6. Digne laudaris, altissime, qui veneraris
In te sperantes, festum praesens celebrantes:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.
7. O flos iustorum, Iohannes, regula morum,
Fac nos laetari nunc post mortemque beari.

Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382 — 2, 2 Te. — 3, 2 postponebas — corripiebas. — 4, 2 Te. — Durch das Einfügen der zweiten Person wäre der Context mit dem Introitus völlig zerstört. — Dieser lange Tropus mit völlig durchgeführtem reinen Reim (Binnenreim) ist doppelt interessant, weil Introitustropen aus dem 13. Jahrhundert und erst recht aus St. Gallen eine grofse Seltenheit sind.

259. In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. Quem prophetae cecinere
Agni fore praecursorem,
De ventre matris meae vocavit me Dominus nomine meo,

2 a. Honestavit verbum suum ore meo *et posuit os meum ut gladium acutum, ... protexit me*	2 b. Constituens me super gentes et regna *quasi sagittam electam.*

Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11 ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — 1, 1 praedixere (st. cecinere) D — 2b, 2 me inter A. — In A und B als „Ad Repetendum" nach dem nicht symmetrisch gebauten Tropus „De utero genetricis meae me vocavit etc."

260. In s. Iohannis Baptistae.

1. Cunctae gaudentes simul haec attendite gentes:
   De ventre matris meae vocavit me Dominus
2. Ad danda nobis vitae praecepta salubris
   et posuit os meum ut gladium acutum,
3. Ut verbo resecem pravos a sorte bonorum;
   sub tegumento manus suae protexit me
   et posuit me quasi sagittam electam.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV D. — 2 ad dandam ABC: vobis vitae A. — 3 ab sorte D: honorum A. — In B und C als „ad Repetendum"; in D folgt als „ad Psalmum": Praescius olim sermo prophetalis ortum praecursoris vaticinando dixit: „Bonum est confiteri Domino" etc.

261. In s. Iohannis Baptistae.

1. Vatum firma fides, regis baptista, Iohannes,
   Ex utero sterili narrant praeconia Christi:
   De ventre matris meae
2. Post longum senium insperato germine foetae
   vocavit me Dominus nomine meo,
3. Qui quondam Moysi dixit „te ex nomine vidi",
   et posuit os meum ut gladium acutum,
4. Ut resecem valide perversi dogmatis acta;
   sub tegumento manus suae protexit me,
5. Ne feritas saevi valeat me sternere mundi;
   posuit me quasi sagittam electam.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. — 2 inspirato.

262. In Decollatione s. Iohannis Bapt.

1. Sacra melodimata recinendo clangite cuncti,
   Nempe quae en angelica de Iohanne pertonat tuba:
   Iohannes autem, cum audisset in vinculis opera Christi,
2. Quem digito populis indicit latice baptizatum,
   Nosse cupit, ipsum debeat inferis nuntiare,
   mittens duos de discipulis suis ait illi: Tu es, qui venturus es,
3. Homo verus Deusque verax, redemptio mundi
   Et qui cuncta tenens aequo libramine pensas,
   an alium exspectemus?

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 1, 2 personat B.

263. In Decollatione s. Iohannis Bapt.

1. Qui te praecurrit, Iesu, nascendo, Iohannes,
Vox verbi, testis lucis monstrator et agni,
Gloria et honore coronasti eum,
2. Qui nec tartareos dubitat terrere ministros,
et constituisti eum
3. Maiorem natis mulierum laude levando
super opera manuum tuarum, Domine.
Quam admirabile est nomen tuum in universa terra,
4. Per quam sanctus iste viam (tibi) parari suasit
Ac praeco monuit.

Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. — (Es folgt Gloria. Amen. Also Introitus, aber nicht mehr jetzt so gebräuchlich.)

264. In Vigilia s. Iohannis Evang.

Ego autem sicut oliva fructifera in domo Domini;
1. Hoc mihi donaverat, qui vera constat oliva;
sperari in misericordia Dei mei,
2. Qui me praeveniens lucidis immiscuit astris,
et exspectabo nomen tuum
3. Et praepotens spatium caeli terraeque gubernans,
quoniam bonum est ante conspectum sanctorum tuorum.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

265. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Gratia celsa Dei Iohannis pectus adimplens
In medio ecclesiae aperuit os eius,
2. Unde salutiferae fluxerunt dogmata vitae,
et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus,
3. Hocque docente patris docuit verbum caro factum;
stolam gloriae induit eum.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. B. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. E.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. F. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. G. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75.) H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). N. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. O.

2 Inde E; fluxere A. — 3 Hoc quoque D. — In B folgt als „ad Repetendum“: Ecce, iam Iohannis adest (Nr. 49); in G als „ad Gloria“:

In genitore manens verbum cum pneumate pandit: *Gloria etc.*,
(cfr. Anm. zu Nr. 267)

und darauf als „Ad Repetendum“:

Omnia concludens verbi virtute (Hs. divini) creata (cfr. Anm. zu Nr. 266).

266. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Caelica caelesti decantent verba Iohanni:
   In medio ecclesiae aperuit os eius
2. Aurea pro meritis sustollens regna polorum,
   et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus
3. Principium reserans trinum deitatis sed unum,
   stolam gloriae induit eum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. K. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. N. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). O. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. Cod. Londinen. A XIV. P.

1 caelestem BFGK—P; decantant N; verbi C; Iohannem FK—O, Iohannis EG. — 2 sustollant O; verba Iohannem (st. regna polorum; cfr. 1) NO. — 2 fehlt K. — 2 und 3 umgestellt N. — 3 summum (st. triuum LM), summus P; deitatis et unum BDFGK—NP. — 3 fehlt in O; statt dessen:

Omnia concludens verbi virtute creata;

eben dieser Hexameter auch in K; in B folgt derselbe nach 3 als „ad Repetendum“; in I steht er an anderer Stelle als Introductio; in E und H bildet er den Anfang eines selbständigen Tropus, indem nach dem Introitustexte „sapientiae et intellectus“ der weitere Hexameter folgt:

Quem dilexit amans divino pneumate plenum,
stolam gloriae induit eum.

267. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Iohannem Christus potiore sacravit amore,
   Gaudia cuius ovans ordo sacer reboat:
   In medio ecclesiae aperuit os eius
2. De sacro potans in cena pectore gratis,
   et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus,
3. Virgo sequens Dominum quoniam dilectior haesit;
   stolam gloriae induit eum.

Trop. ms. Martialense sacc. 10. ex Cod Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. – Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — 1, 1 potiora sacro amore A. — 1, 2 roboant A, roboat B. — 2 sacro portans A; in cenam BC, gratum A, gratu C. — 2 und 3 umgestellt BC (vielleicht das Richtige). — 3 dilectior est (st. haesit) A. — In C folgt nach 3:

In genitor[e] manens verbum cum pneumate pandit (cfr. Nr. 265. Anm.).

268. In sancti Iohannis Evang.

1. Virgine qui natus praetexit honorem Iohanni,
 Obsequio laudis pange, sacrate chorus:
 In medio ecclesiae aperuit os eius;
2. Hausit ab aeterno, pateant quae, fonte fluenta,
 et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus.
3. Quis sileat hominum, quantum decoravit amicum?
 Stolam gloriae induit eum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1 Virgine conatus; Iohannis.

269. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Splendor lucis, honor summa et sapientia, Christus
 In medio ecclesiae aperuit os eius
2. Alta sibi sancta reserans mysteria legis,
 et implevit eum Dominus spiritu sapientiae et intellectus,
3. Orbita quo vasti regitur spiramine mundi;
 stolam gloriae induit eum.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod Roman Angelic. 123 (B III 18). — Es folgt am Schlusse als „ad Gloria": Gloria trinitatis devota, fratres, psallite voce(s): Gloria patri etc.

270. In ss. Iohannis et Pauli M. M.

1. De nece carnificum, variis magnisque flagellis,
 Fustibus et clavis, lymphis et laribus acris, —
 Multae tribulationes iustorum, —
2. Incibus, plagisque flagrisque fameque sitique,
 de his omnibus liberavit eos Dominus,
3. Tres pueros quondam qui solvit ab ignis odore;
 Dominus custodit omnia ossa eorum,
4. Os, nares, aures, oculos, dentesque capillos,
 unum ex his non conteretur.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — 3 iguis odore. — 4 dentesque fehlt. — Zur Repetition „post psalmum" folgt als prosaische Introductio: „Hodie gloriosa martyrum sollemnia celebrantes dignissime in eorum laude proclamemus: Multae tribulationes" etc.

271. In sancti Iuliani.

1. Devicit zabulum quoniam virtute superna,
   Laetabitur iustus in Domino,
2. Coniunctus supero gaudebit in aethere Christo
   et sperabit in eo
3. Inque Sione celsa nova laus cantabitur illi,
   et laudabuntur omnes recti corde.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis (?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222.

272. In s. Iusti Martyris.

1. Ecce, dies venerandus adest, dicamus ovantes:
   Gaudeamus omnes in Domino diem festum celebrantes,
2. Quem statuere patres antiqui rite colendum
   sub honore sancti Iusti martyris, de cuius sollemnitate gaudent angeli
3. Et iubilant pariter mortales omne per aevum,
   et collaudant filium Dei. — Misericordias Domini etc. — Gaudeamus omnes in Domino,
4. Cuius et in pueris renitet clarissima virtus,
   diem festum celebrantes,
5. Sollemnem caelis, dantem quoque gaudia terris,
   sub honore sancti Iusti martyris,
6. Qui mundum mundique minas devicerat infans,
   de cuius sollemnitate gaudent angeli et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1 ovanter C. — 6 Qui mundo, korrigiert zu mundum A. — 3, 2 Nach dem Psalmvers „Misericordias Domini" etc. folgt die erste untropierte Repetition des Introitus, alsdann „Gloria patri etc., darauf die zweite Repetition des Introitus mit der Tropierung Vers 4 ff. — In C steht an erster Stelle Vers 4—6, dann 1—3.

273. In sancti Laurentii.

1. Vox Domino laudem ferat, actio sancta decorem:
   Confessio et pulchritudo in conspectu eius,
2. His caelum geminis scandit Laurentius alis,
   sanctitas et magnificentia in sanctificatione eius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis (?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. E. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. K. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. L. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. M.

1 Domini CDE; decore K. — Nach 2 fährt C fort:

Ex quibus ornatus flammas superavit acerbas *in sanctificatione eius.*
Psallite, qui cernens Christum deposcit ab illo(!): *Cantate Domino etc.*

In B steht obiger Tropus als „ad Repetendum" nach: „Laudemus Dominum" (Nr. 275), in DE als „ad Psalmum", aber der Psalmtext und der tropierende Text passen nicht zueinander.

274. In sancti Laurentii.

1. Lauream regni tenet levita Laurentius, ecce,
   Confessio et pulchritudo in conspectu eius,
2. Cultibus divinis fulget christicola Dei;
   sanctitas et magnificentia
3. Torrida carne nitet, abundat passio vera
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. I. — Trop. ms. Moissiacense saec 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12 Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — 2 pollens (st. fulget) AILM. — 3 carnis BFGHK; abundet AH, abunda LM. —
Zwischen 1 und 2 schiebt I ein:

Caelestis in laude chori quia rite resultat
in conspectu eius (s. Nr. 275, Vers 2).

275. In sancti Laurentii.

1. Laudemus Dominum, cuius replet ordine mundum
   Confessio, et pulchritudo,
2. Caelestes in laude chori quia rite resultant
   in conspectu eius.
3. Haec tibi, Laurenti, flammas superare dederunt:
   sanctitas et magnificentia.
4. Unde coronatus lauro sine fine triumphat
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin.

13252. F. — Trop. ms. Wintoniense saec 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I

1 replet carmine E. — 2 fehlt C; steht dort im Tropus Lauream regni (Nr. 274). — 2 resultat HI; in G zu resultat korrigiert. — 2 und 3 umgestellt E. — 4 Iude AB.

276. In sancti Laurentii.

1. Grata Deo nimium sunt ista, propheta fatetur,
   Confessio et pulchritudo in conspectu eius;
   sanctitas et magnificentia,
2. Haec gemina retulit Domino Laurentius acta
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Martialensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120 C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — 1 fatentur D.

277. In sancti Laurentii.

1. Qui caelique maris Deus est et conditor orbis,
   Gloria cum superis ipsi debetur et omnis;
   Confessio et pulchritudo in conspectu eius,
2. Ex quo procedit pietas virtusque fatendi,
   Ne fidus miles saevo superetur ab hoste,
   sanctitas et magnificentia;
3. Quidquid enim sanctum constat magnumque piorum,
   Illius est largo concessum munere totum
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. A. — Trop ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — 1, 1 Qui caeli terraeque ACDE (gegen den Binnenreim). — 1, 2 cum super his ipsi debentur C

278. In sancti Laurentii.

1. Adest alma dies, sancto decorata triumpho
   Laurentii sancti, ideo modulemur ovantes:
   Confessio et pulchritudo
2. Est, ubi pro meritis Laurentius hic coronatus,
   sanctitas et magnificentia,
3. Qui levita sacer flammas superavit atroces
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

279. In sancti Laurentii.

1. En, tua, Laurenti, colimus sollemnia prompti
   Obnixa summum mente colendo Deum.
   Confessio et pulchritudo in conspectu eius,
2. Laus et honor, iubilatio atque decus,
   Sanctitas et magnificentia,
3. Quae sua martyribus praebet fomenta locandis
   In sanctificatione eius.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod Berolinen. Theol. IV 11. C. — 2 Laus honor et B; dieser Vers scheint verstümmelt zu sein.

280. In sancti Laurenti.

Confessio et pulchritudo in conspectu eius,
1. Astra poli dum conscendit iam morte devicta;
   sanctitas et magnificentia
2. Victricem meruit palmam sertamque micantem
   in sanctificatione eius.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11 Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit Veronen. CVII (100). D. — 1 Astra caeli BD. — 2 palma sertaque micante B. — In D als „Ad Repetendum" nach Qui caeli (Nr. 277).

281. In sanctae Luciae.

1. Sic regni statuis leges, sic cuncta coerces:
   Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem,
2. Omnibus haec imitanda piis exempla relinquens;
   propterea unxit te Deus tuus oleo laetitiae,
3. Qui sibi condignam delegit te fore sponsam
   prae consortibus tuis.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV B. — 2 tuis (st. piis) B. — 3 fehlt B. — In B ist der Tropus de Communi Virginum.

282. In sancti Maglorii.

1. Quem caeli cives, terris veneramur ovanter,
   Votiferi celebre solvamus concine laudum:
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Qui sibi principium vitae finemque sacravit;
   et principem fecit eum,
3. Liberius solitum quo posset solvere censum,
   ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Quem commendabat meritis collata potestas
   in aeternum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. (unvollständig). — 1, 2 celebri C; laudem korrigiert zu laudum B. — 2 vitae fehlt A; finemque servavit A. — 3 solidum quo possit reddere pensum B. — In BC als de Communi Confessoris.

283. In sancti Marci.

1. Conveniunt sancto certanti carmina Marco,
Quae David cecinit, cum talia verbula fudit:
Protexisti me, Deus, a conventu malignantium, a multitudine operantium iniquitatem. Psalmus: *Exaudi, Deus, orationem etc.*
2. Hoc valet audenter iustus resonare frequenter;
Cum se cognoscat protectum corpore, dicat:
Protexisti me, Deus, a conventu malignantium etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Vor 2 „Post Psalmum."

284. In sancti Martialis.

1. Martialem duodenus apex quia iure beavit,
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Quem primum novit tellus Aquitanica patrem,
et principem fecit eum
3. Lemovicam sedem tanto pastore perornans,
ut sit illi sacerdotii dignitas
4. Et faciat claram crebris virtutibus urbem
in aeternum.

Trop. ms. Martialense anni. 933—36. Cod. Parisin. 1240 add. saec. 10. A — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: B[1]; B[2]. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. 1 fehlt A; statt dessen Vers 1 vom folgenden Tropus; dort umgekehrt der erste Vers der Anfang des vorstehenden Tropus. — 2 Aquitanicam FI. — 3 pastorem GI. — 4 Ut GIK. — Als Introitustext in H: Probavit (s. Nr. 295); derselbe über Rasur nachgetragen in D und F. Bekanntlich gibt dieser Umstand einen Anhaltspunkt für die genauere Bestimmung des Alters jener Codices (cfr. Gautier, I, p. 88 sq.).

285. In sancti Martialis.

1. Martialis meritum quia fulsit in agmine privum,
Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Plebs Aquitana suum gliscens hunc esse monarchum,
et principem fecit eum;
3. Lemovicae genti primus nova dogmata sparsit,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Quo Christo genitos faciat super astra beatos
in aeternum.

Die gleichen Quellen wie beim vorhergehenden Tropus. — Vers 1 in A: Martialem duodenus etc. (s. Nr. 284 u. Anm.) — 1 agmine primum I. — 2 Gens Aquitana EH. — 3 gentes C, gentis BFGIK, plebi DEH. — Introitustext „Probavit" EH, als Korrektur D, ausradiert F.

286. In sancti Martialis.

1. Martialis Dominum quia gessit pectore Christum,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Lucis in arce locans ipsum sua vota Lemovix,
   et principem fecit eum;
3. Primus in occiduis fidem sparsit trinitatis,
   ut sit illi sacerdotii dignitas.
4. Hoc tellus Aquitana nitet doctore, magistro
   in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A[1], A[2]. — Trop. ms Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. (über Rasur saec. 11). C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1 quia iessit D. — 3 in orbe locans A[1]. — Introitustext „Probavit" CF.

287. In sancti Martialis.

1. Sedibus externis advenit praesul hic almus;
   Sortis apostolicae quia Martialis fuit unus,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis.
2. Hic pater eximius Aquitanica rura peragrans,
   et principem fecit eum,
3. Spermologus populis diffudit semina verbi,
   ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Fonte sacro tinctos post haec benedicit ovanter
   in aeternum.

Die gleichen Quellen wie beim vorhergehenden Tropus. — 1, 1 Sedibus hesternis A[1]A[2]D, esternis E; praesul ausradiert D, pastor (st. praesul) BCF. — 1, 2 fehlt E; ist tatsächlich der Anfang eines eigenen Tropus (s. folgende Nummer). — 3 Sparmologus A[1]A[2], Sparmologis D, Sparmo logus E. — 4 Fonte sacra A[1]A[2]: post hoc A[1]A[2]; benedixit A[1]. — Introitustext „Probavit" in B (über Rasur) CF.

288. In sancti Martialis.

1. Sortis apostolicae quia Martialis fuit unus,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Primus et occiduum Christo generavit hic arvum,
   et principem fecit eum;
3. Est et apostolico fulgorus in agmine praesul,
   ut sit illi sacerdotii dignitas in aeternum.

Trop ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 Fortis, korrigiert zu Sortis F. — 3 apostolicae G; fulgoris ABCEFH; agmine pater E, doctor G. — Introitustext „Probavit" in DG; ebendort nach Vers 3: Ecce sanctumque Deus (decus G) elegit Martialem apostolum, gaudent angeli et archangeli, exsultat chorus apostolorum et omnes sancti. Gloria patri etc. Man erkennt deutlich diese Zusätze als aus jener Zeit stammend. in welcher der hl. Martial zum Apostel Frankreichs ernannt war.

289. In sancti Martialis.

1. Inclitus hic rutilo celebratur stemmate praesul;
Plebs veneranda fratrum, modulando canamus in unum;
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Quemque summus heros ditavit munere summo
et principem fecit eum
3. Ecclesiae propriae firmans per saecla patronum,
ut sit illi sacerdotii dignitas
4. Et decus, splendor, ovans vita requiesque beata
in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909 F. — Trop ms. Moissiacense saec 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV H. — 1, 1 celebremus H; schemate BF; Martine (st. praesul) H. — 1, 2 veneranda patre H. — 2 fehlt H, statt dessen: Et tibi, Christe, decus ditasti munere summo. — 2 summus cheros G, sumus heres B, hac ipsa (! statt heros) F. — 3 Ecclesiam proprio H; patrono H. — 4 Et decus ore pio caelum super esse rogasti H. — In H Adaptierung auf den hl. Martinus, in F auf den hl. Austriclinianus. — Der Introitustext ist ausradiert in D.

290. In sancti Martialis.

1. Plebs devota Deo, nostrum nunc suscipe carmen;
Nempe virum colimus, de quo sapientia fatur:
Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Extulit atque suis coram altaribus almis,
et principem fecit eum
3. Lemovicis famulum statuens dicare patronum,
ut sit illi sacerdotii dignitas in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121: bis: C[1]; C[2]. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin 909. (über Rasur: saec. 11). D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms.

S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — 1, 2 virum novimus A; de quo sacra verba profantur CDF. — 2 und 3 fehlen ABC[1]DG. — Introitustext „Probavit" DF.

291. In sancti Martialis.

1. Ipse est Martialis Domini praecelsus alumnus, —
Statuit ei Dominus testamentum pacis, —
2. Israelis quem stirpe Deus rex ipse vocavit,
et principem fecit eum,
3. Culmine apostolico clarum quem misit in arva,
ut sit illi sacerdotii dignitas in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121 A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. (über Rasur saec. 11). B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Introitustext „Probavit" in BC. — In allen drei Quellen als „ad Repetendum" nach Plebs devota (s. vohergehende Nummer).

292. In sancti Martialis.

1. Celsa polorum,
pontus et ima
praesulem istum
laudent canentes:
Statuit ei Dominus

2a. Coronam sacerdotii,
testamentum pacis,

2b. Quo uniti simus fide;
et principem fecit eum

3a. In sede sublimans,
ut sit illi s. dignitas

3b. Manens indeficiens
in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 3b, 1 Canens D. — In D auf Martinus.

293. In sancti Martialis.

1. Martialem
prae saecla legit
cunctipotens
nobisque praesulem dedit;
Statuit ei D. t. pacis,

2. Quia dignum
fore praevidit,
ideoque
illum digne ornavit
et principem fecit eum

3. Lemovicam urbem tanto pastore perornans,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Quam decenter (ad)ornans polorum adeptus est regna,
ubi cum Deo regnat *in aeternum.*

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis sacc. 11. in. Cod. Parisin. 1120. — 1, 2 sq. cuntipotens legit.

294. In sancti Martialis.

1. Martialis, hagius praesul, cum apostolis idem
In Christi nitida meruit discumbere cena;
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Nam veterem legem dignus videre peractam
Hancque nova Christum vidit sanctire, et inde
et principem fecit eum,
3. Clavigero caeli Petro quem gessit alumnum,
Dogmate catholico cumulans cum pneumate sancto,
ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Agmine apostolico rutilans diademate sacro
Coetibus angelicis vernat soçiatus ovanter
in aeternum.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. — „Trophos de s. Martiale". — 1, 1 praesul quod apostolis. — 1, 2 Christus. — 2, 1 veterem indignus. — 2, 2 Cum qua nova Christus.

295. In sancti Martialis.

1. Sanctus Martialis, fulgorus apostolus, ipsum
Carne Deum meruit iuvenis habuisse magistrum,
Probavit eum Deus et scivit cor suum;
2. Fortis amore Dei nam sprevit utrumque parentem,
Quem Dominus cenando suum dedit esse ministrum;
cognovit semitas suas,
3. Spiritus ignifluus Domini quem iure replevit
Omnigenis linguis et vero dogmate Christi,
deduxit illum in via aeterna:
4. Clavigero caeli meritis et sanguine nexus
In solio Dominum residens collaudat in aevum,
et nimis confortatus est principatus eius.

Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — 1, 1 fulgoris B; zu „fulgorus" cfr. Nr. 288, Vers 3. — Hier in beiden Quellen der Introitustext „Probavit" vom Jahre 1131 (1128?).

296. In sancti Martialis.

1. Christi discipulus, Hebraeo germine clarus,
Martialis, splendorem dans Aquitanicae genti,
Probavit eum Deus et scivit cor suum;
2. Emicat hic unus de septuaginta duobus
Signatis Domino Iudaeae per loca missis,
cognovit semitas suas,
3. Corpore quem iuvenem, sed corde senem sibi legit,
deduxit illum in via aeterna,
4. Gallia quem salvata patrem veneratur in aevum,
et nimis confortatus est principatus eius.

Trop. ms. S Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — 1, 2 splendor emoans Aquitanicae gentis A.

297. In sancti Martini.

1. Gemma Dei, Martinus, adest virtute coruscans,
Dicta cui testantur mystica voce sonora:
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Per quem vipereum mundi devinceret hostem,
et principem fecit eum;
3. Lampade caelesti coronatus triumphat in astris,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Imbuit illius divino flamine mentem
in aeternum.
5. Hinc memorans psalmista Dei magnalia dicit:
Misericordias Domini in aeternum cantabo etc.
6. Pangite nunc, socii, laudes summae Deitati,
Quae tanto super astra suos sublimat honore:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F.
Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. G. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. L.

1, 1 coruscat IK, coruscus DE. — 1, 2 testatur IK. — 2 vipereo EF; mortis (st. mundi) DEF, mundum H fehlt I, mundi devicerat BCG—K. — Nach 2 schieben DEFL ein: Rex caelorum Deus terrarumque, ut sit illi etc. — 3 sqq. fehlen DEF. — 3 caelestis BL; st coronatus l. ornatus(?); fulget (st. triumphat) C. — 4 fehlt L — 5 sqq. fehlen CGHI. — 5 Hic B; ist übrigens ein wandernder Hexameter. — 6, 1 deitatis BK. — 6, 2 astra suo BK; coronat (st. sublimat) B; honorem B. — In L angewendet auf Maglorius. — (Cfr. Nr. 343, Vers 5 sqq.).

298. In sancti Martini.

1. Martinus meritis virtutum et stemmate pollet;
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Carcere qui nexus carnis animatus ab astris,
et principem fecit eum,
3. Cuius pontificalis apex flavescit abunde,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Moenibus astriferis puro conscriptus in albo
in aeternum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: B[1]; B[2]. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin.

887. G. — Trop. ms. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. N.

Trop ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. O. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. P. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. Q. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). R. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18) S. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. T.

1, 1 Beatus Martinus meritis GR: Martialis (st. Martinus) AB[1]DF; meriti AFK, merita B[1]; et fehlt A—FHK; virtutum forma te pollet(!) C; pondit (st. pollet) LM. — 3 Huius korrigiert zu Cuius O; pontificali L; apes lavescit S; abundet G. — 4 Moribus H, Manibus R; puero H; constrictus S; in alvo CM. — In CDELR folgt der wandernde Hexameter: Hinc memorans psalmista etc. (cfr. Nr. 297, Vers 5). — In S lautet der Introitustext: „Beatus Martinus obitum | longe ante | dissolutionem sui corporis | indicavit“; die Querstriche bezeichnen, wie dieser Text zwischen die tropierenden Hexameter verteilt wurde; er bildet so einen noch ungleich schlechteren Context als der gewöhnliche Introitustext in der vorgelegten Form.

299. In sancti Martini.

1. Ecce, dies magni meritis veneranda patroni,
   Qui fuit in populo splendor ovans, ideo
   Statuit ei Dominus testamentum pacis;
2. Rex regum cunctis pandentem verba salutis
   Tutavit famulum ante minas procerum
   et principem fecit eum.
3. Digne, Christe, tibi famulantem constituisti
   Patris in excelso pontificem solio,
   ut sit illi sacerdotii dignitas.
4. Qui bene certavit terris, modo regnat in astris
   Collaudatque suum laetus in axe Deum
   in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10 Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod Parisin. 1118 B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. G — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L.

1, 1 meriti BCDH; patronis I. — 2, 1 verba fehlt G. — 3, 1 lautet in A—FH: Constituens digne ministrantem dona superna (ein metrisch nicht fehlerfreier Hexameter ohne den sonst gewahrten Binnenreim). — 3, 2 Patri B—FH. — 4, 2 in arce. L. — In KL auf Swithunus, in I „de uno confessore“.

300. In sancti Martini.

1. Dicat in aethra Deo laudes haec contio sacra
Martinoque melos decantent organa vocis:
Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Quo populis propinaret ovans documenta fidei,
et principem fecit eum
3. Christus, ut ecclesiae suae sacra iura libaret,
ut sit illi sacerdotii dignitas
4. Palma decoris, velut lucet aether in ordine Phoebi.
in aeternum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin 13252. K. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex et 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. L.

1, 1 in aethre D; laudes et contio tota L; conscio I. — 1, 2 Martinique BG; Martinoque simul decantent L, Martinum necne simul decantent K; decantant F. — 2 fehlt KL, statt dessen: Sidera qui statuit Martinum et ipse sacravit. — 3 fehlt K. — 3 ecclesiae sanctae sua iura L; iure H; sacramenta (st. sacra iura) B. — 4 fehlt A. — 4 Aalma H, Alma G; Palma decora KL; velut luce CF, licet G, nitet KL; plebi (st. Phoebi) G. — In K folgt noch:

Trinum rite Deum [hinc] concinat caelicus ordo *in aeternum.*

Ebendort ist der Tropus verwendet als de Communi Confessoris.

301. In sancti Martini.

1. Hic Domini famulus quia mansit iure fidelis,
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Quo manna valeat cunctis praebere superna,
et principem fecit eum,
3. Armis accintum verbi vestivit honore,
ut sit illi sacerdotii dignitas
4. Et decus eximium, mansurum firmiter usque
in aeternum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis (?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. F. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I.

1 Iste (über Rasur) Domini A. — 2 und 3 fehlen FGI; statt dessen in F:

Dictis praelucens, morum probitate decorus;

in G: Ut iugiter summus stola vernante sacerdos, *et principem fecit eum*
Inter primates regni caelestis herilem, *ut sit illi etc.*

in I: Accendens in eum, quod ait vetus atque modernum.

2 Quod manna valea A; superni C. — 3 praecinctus A, accinctus B—EH; honorem A. — 4 Ut CDE: finitur (st. firmiter) G. — Verwendung in E auf den hl. Martial, in I de Communi Confessoris.

302. In sancti Martini.

1. Qui placuit Domino, magnus nunc, ecce, sacerdos
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Lustravit sacris pectus purgando lucernis
et principem fecit eum,
3. Iustitiae[que] caput ornat diadema sacratum,
ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Alma glorificatur ovans pietate per astra
in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod Parisin. 1084. A. — Trop ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222 G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 2 fehlt G. — 3 sacrata G

303. In sancti Martini.

1. Laetabunda per orbem
nunc emicat dies,
Qua pauper et modicus
hic praesul Martinus
Caelum ingreditur dives, quia
Statuit ei Dominus testamentum pacis;
2. Pontificale dedit illi decus auctor honorum
et principem fecit eum
3. Praebuit et aris pro plebe astare sacratis,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Vota ferat Domino laudis in munere summo
in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909 B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 1, 4 fehlt E. — 2 sqq. fehlen D. — 2 illi Deus auctor honorem B; auctor bonorum E. — 3 ac arvis AE. — Überschrift in C: „In festivitate domini nostri Martini praesulis."

304. In sancti Martini.

1. Posuit illi
pactum aeternum
Dominus; dicite,
fratres, eia:
Statuit illi Dominus
testamentum pacis;

2. Potentem fecit
eum gratia
sua; iubilate
illi, eia:
Et principem
fecit eum,

3. Quo sit illi
pontificalis
infula, vita, salus
beata, eia;
Ut sit illi sacerdotii
dignitas in aeternum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. (3, 4 eia dicite).

305. In sancti Martini.

1. En, venerandus adest Martinus orbe subacto,
Qui ut Christi dignus polleret sorte minister,
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Atque suo iunctus fulget super aethera regi,
et principem fecit eum, ut sit illi sacerdotii dignitas
3. Ac populi tergat delicta precando sacerdos
in aeternum.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. B. — 1, 2 polleret forte A. — 3 Hac.

306. In sancti Martini.

1. Mellifluis cum melodiis reboemus in choris,
Adest enim festa Martini, in qua
statuit ei Dominus testamentum pacis,

2 a. Ergastulo carnis
solutum caelestis
regni constituit
pontificem summum
et principem fecit eum,

2 b. Tribuens aeterna
ei nunc praemia
et splendente ponens
in polorum regno,
ut sit illi sacerdotii dignitas.

3. Assidue Christum collaudat in aethere puro
in aeternum.
4. Aeternum Dominum caelestis concinat ordo:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. — 1, 1 cum fehlt. — 2b, 2 nume fehlt. — 2b, 4 regna.

307. In sancti Martini.

1. Plebs devota Deo, nostrum nunc suscipe carmen,
Nempe virum colimus, de quo sapientia fatur:
Statuit ei Dominus testamentum pacis.

2 a. Inter pontificum
agmina

2 b. Celsiore micat
gratia

Et principem fecit eum,

3a. Qui calcata haereticorum perfidia
3b. Trinitatis sanctae docuit mysteria,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4a. Et confracta draconum nequitia
4b. Stolam immortalitatis adeptus est in gloria
in aeternum.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. — 1, 1 nostro (vgl. den Tropus gleichen Anfanges auf Martialis, Nr. 290). — 2b, 1 Celsiore emicat (Ditographie). — 3b, 1 sq. Sanctae trinitatis.

308. In sancti Mathaei.

1. Hac in laude patris cuncti dicamus ovanter:
Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Qui nobis hodie semen concessit habere,
et lingua eius loquetur iudicium;
3. Unde dies sit hic toto venerabilis orbe;
lex Dei eius in corde ipsius.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12). Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1 ovantes C.

309. In sancti Mauritii.

1. Haec legio duce Mauritio pro nomine Christi
Mortem sponte subit, cum mox ei Christus et inquit:
Venite, benedicti patris mei,
2. Iure coheredes mei vos patiendo sequaces,
percipite regnum
3. A patre sponte datum, vestro sed agone coemptum,
quod vobis paratum est ab origine mundi,
4. Vos, legio mea cum superis iam iuncta, canetis
Alleluia. Venite, benedicti patris mei, percipite regnum,
5. Mitibus atque bonis hoc solum constat in astris,
quod vobis paratum est ab origine mundi,
6. Quo semper concentus adest et gloria perpes,
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H.

1, 2 subiit EH; Christus en inquit A. — 2 coheres A—FH; Iure [cohere]des G. — 3 Ad G; vestros ed acones G; vestro fehlt A—FH; coeptum

A. — 4 legio mei B; quos (st. cum) superis G; iam decantantes A—FH. — 5 und 6 fehlen A—DFH. — Durch G liefs sich der stellenweise verdorbene Text, in dem die Hexameter und zugleich der stets gewahrte Binnenreim manchmal entstellt waren, wieder herstellen.

310. In sancti Mauritii.

1. Vos, qui terreni vitastis praemia saecli
   Et cupitis gaudere meis in coetibus, ergo
   Venite, benedicti patris mei,
2. Sanguine qui proprio mercastis sceptra polorum,
   Christus ait, mecum laetantes absque labore
   percipite regnum,
3. Ad mea vota quod optastis, qui iure venitis,
   Sumite, contribuli, nunc hoc venerabile donum,
   quod vobis paratum est ab origine mundi.
4. Eia, christicolae, reboando promite Christo
   Et puro corde pangite melliflue:
   Alleluia.
5. Agmina sanctorum, mihi decantabitis illuc:
   Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — 1, 1 terreni B; vestastis A. — 2, 2 mecum certantes B. — 3, 2 contribules B. — 4, 1 sq. Christo Et fehlt A. — 4, 2 corde et pangite A. — 5 fehlt A.

311. In sancti Mauritii.

1. Martyrii qui rite mei, vos sanguine testes,
   Victricis pugnae meruistis ferre triumphum,
   Venite, benedicti patris mei,
2. Et quia ferventes certastis amore fidei,
   percipite regnum,
3. Vitae tripudium capietis in axe perenni,
   quod vobis paratum est ab origine mundi,
4. Concentu parili quo me super astra fatentur,
   Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. A. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. B. — 1, 1 quin te A, quinte(!) B.

312. In sancti Mauritii.

1. Laeti militiae celebremus festa Thebaeae
   Laudibus inque eius psalmistae verba canamus:
   Multae tribulationes iustorum,
2. Quas pro mercedis passi sunt dote perennis;
   et de his omnibus liberavit eos Dominus,

3. Qui miserans omnes salvat pro se tribulantes.
Dominus custodit omnis ossa eorum,
4. Quod nec ab his unum sit perditione reiectum,
Robore sed fidei locat omnia sede perenni;
unum ex his non conteretur.
5. Strenue Agaunensis perstemus laude phalangis,
Nunc redeamus item cantum relevando priorem:
Multae tribulationes iustorum etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

313. In sancti Michaelis.

1. Principis aetherei Michaelis festa canendo,
Caelica turba, Deo festivo nablo cieto.
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Laudibus alternis ter trinis coetibus almis,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Terrigenas interque Deum celeres volitatis
heroes *ad audiendam vocem sermonum eius.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. M. — Trop. ms. Placentinum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Placentin. 65. N. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. et 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. O.

1, 1 aethereis L; canenda L, colenda I, colendo MNO. — 1, 2 Caelica Deo turba O; festive nabla O; noblo K, ablocieto F, namblotieto A; cietat L. — 2 und 3 fehlen N. — 2 ter trinus L; vocibus almis IO. — 3 Terrigenis F; internas Deum O. — 3 fehlt IL; statt dessen:

Ordinavit legem pro nobis (per nos L) homo factus herilem (herile L). (cfr. Nr. 314).

314. In sancti Michaelis.

1. O Michael superaeque ob nos gaudendo cohortes
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Nos qui sanet aegros, vos stare facitque beatos;
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Ordinat hic legem per vos homo factus herilem
ad audientam vocem sermonum eius.

Die gleichen Quellen A—K, wie beim vorhergehenden Tropus; alsdann: Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M. — Trop. ms. Wintoniense

saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. N. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. O.

1 superetque ob A; gaudentes I. — 2 und 3 umgestellt ILNO. — 2 Vos, korrigiert zu Nos M; qui facit aegros I; sanat M; nos stare AB, vostare F. — 3 Ordina B; lege N. (Zu Vers 3 cfr. Schlufs der Anmerkung von Nr. 313). — In I ist dieser Tropus „ad Repetendum"; bei der ersten Rezitation dient dort ein prosaischer Tropus: Hodie regi archangelorum laudes promamus cum psalmista: *Benedicite Dominum* etc.

315. In sancti Michaelis.

1. Quem cuncta laudant
Simul creata,
Regem aeternum
Atque tremendum
Benedicite Dominum,
omnes angeli eius,
2. Imparibus vos officiis qui iussa refertis,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Solventes populis divina dogmata iuris
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1, 1 cuncti A. — 2 und 3 fehlen D. — 2 officii B. — 3 divina fehlt A; dogmate A. — In A ist der Tropus de sanctis Angelis.

316. In sancti Michaelis.

1. Angelici nunc rite chori Christique ministri,
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Vos astare Deo David docet, ecce, superno,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Iura datis cunctis sacrae quoque mystica legis
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Martialense saec 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120 D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 1 ministris A. — 2 ecce fehlt E. — In A ist dieser Tropus d. ss. Angelis.

317. In sancti Michaelis.

1. Aspectu semper divino rite fruentes,
Illius faciem speculando beatificati,
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,

2. Ecclesiae natis ipsius iussa ferentes,
potentes virtute,
3. Per quos virtutum peraguntur signa per orbem,
qui facitis verbum eius.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. — 1, 2 Illius factum.

318. In sancti Michaelis.

1. Humanis superas iungentes vocibus odas
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Et vos concentu pariter celebrate faventes,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Nuntia dum geritis, per quae bene corda paratis
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 1 Humani.

319. In sancti Michaelis.

1. Coniuncti superis animo nunc psallite, fratres:
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Lumine de summo clarissimi lumine caeli,
potentes virtute, qui facitis verbum eius;
3. Christus nos foveat sanctis precibus quoque vestris
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 2 Numine . . . numine C.; clarissime ABC. — 3 Christo C; quoque nostris C.

320. In sancti Michaelis.

1. Summi caelicolae, devicto caelitus hoste
Vobiscum merito psallat Davidicus ordo,
Eia: *Benedite Dominum omnes angeli eius, potentes virtute,*
2. Est quia pax vera Michael vincente perennis,
qui facitis verbum eius,
3. Incorrupta quibus mens et sine crimine virtus
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 2 perenni AB. — „Ad Repetendum“ AB nach *„Coniuncti superis“* (Nr. 319).

321. In sancti Michaelis.

1. Mirans angelicas cecinit psalmista cohortes
Mente prophetantis dulcibus eloquiis:
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,

2. Ad disponendum naturae in saecula motum
potentes virtute, qui facitis verbum eius
3. Sub duce magnifico, caeli Michaele ierarcho
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Wintoniense saec 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. X[1] Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. C. — Überschrift in AB: „Item pulchri tropi."

322. In sancti Michaelis.

1. Qui patris in caelo nostis cognoscere vultum,
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
2. Ter trinus ordo, Deum laudantes voce perenni,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
3. Sancto firmantes sanctorum neumate mentes
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343. (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — 1 caelis D; nostris (st. nostis) A. — 2 Te trinus AB. — 3 Sanctos A; firmante B; neuma canentes D. — In ABC ist der Tropus de ss. Angelis.

323. In sancti Michaelis.

1. Cives caelestes, Domino persolvite laudes,
Benedicite Dominum, omnes angeli eius,
potentes virtute, qui facitis verbum eius,
2. Cordibus ex nostris hostes depellite saevos
ad audiendam vocem sermonum eius.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — 2 debellite.

324. In sancti Nicolai.

1. Spes, via, pax, fautor iustorum, lux, decus, auctor
Esse perenne suo post labile dans Nicolao
Statuit ei Dominus,
2. Procinctu belli quem iuvit, post dedit illi
testamentum pacis,
3. Non sequitur quam mors, quae finis permanet exsors,
et principem fecit eum
4. Iura relaxandi noxas sibi dansque ligandi,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
5. Quae non marcescit sed iugi luce nitescit
in aeternum.
Ps. *Misericordias Domini in aeternum cantabo,*
6. Qui caelos hodie Nicolaum fecit adire.
Gloria patri et filio et spiritui sancto,
7. Esse subest unum quis, par decus assit in aevum,
sicut erat in principio et nunc et semper etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. add. saec. 12.

325. In sancti Nicolai.

1. Praesulis insignis Nicolai vocibus altis
Annua pacifice iubilentur cantica, namque
Statuit ei Dominus testamentum pacis
et principem fecit eum,
2. Officio dignum qui sanxit praesulis illum.
ut sit illi sacerdotii dignitas,
3. Ac sibi per Petrum concessit ab hoste triumphum
in aeternum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252.

326. In sancti Pauli.

1. Ecce, fidem magni recolens doctoris in orbe
Ecclesiae clerus nunc eius voce resultet:
Scio, cui credidi, et certus sum
2. Certamen certando bonum cursumque fidelem,
quia potens est depositum meum servare
3. In solio regni reddens hoc centuplicatum
in illum diem iustus iudex.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121 B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D — Trop. ms S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119 F. — 1, 1 Martyro magni ADEF; B und C setzen zu „Ecce fidem" die Rubrik: vel Martyrium (Martyrio B); orbem A. — 2 fidele AD. — 3 regna D.

327. In sancti Pauli.

1. Paulus sic fatur Christo debente beandus:
Scio, cui credidi, et certus sum,
2. Creditor est verax, certum quem semper habebo
quia potens est depositum meum servare,
3. Hic mihi certanti palmam donabit amoenam
in illum diem iustus iudex

Trop ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. B. — [C]reditor A.

328. In sancti Pauli.

1. Caelica suspirans vas Christi gaudia, Paulus,
Optabat fragilem carnem deponere dicens:
Scio, cui credidi, et certus sum,

2. Est mihi namque mori lucrum, est mihi vivere Christus,
quia potens est depositum meum servare
3. Atque meos salvare greges a morte perenni
in illum diem iustus iudex.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B.

329. In sancti Pauli.

1. Gentilium doctor et sacri spermatis auctor
Caelestis regni de spe confisus aiebat:
Scio, cui credidi, et certus sum
2. Mystica pro meritis mihi reddere dona salutis,
quia potens est depositum meum servare in illum diem,
3. Praemia cum doctis tribuentur, tartara stultis;
iustus iudex.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Xi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. C. — 2 Maxima C.

330. In Conversione s. Pauli.

1. Terrigenae, cum caelicolis pro principe Paulo
Gaudeamus omnes in Domino,
2. Cuius in hoc tam mira sui miseratio fulget,
diem festum celebrantes sub honore beati
Pauli apostoli, de cuius conversione gaudent angeli,
3. Omnes nos etiam gentes, quibus exstitit auctor,
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252.

331. In sancti Petri.

1. Angelico fretus dixit munimine Petrus:
Nunc scio vere, quia misit D. angelum suum;

2a. Lux iustitiae
me illuminavit
et de carcere
eduxit
et eripuit me,

2b. Liberavit me
salvator meus de
manu cruenti
praedonis,
de manu Herodis

3. *Et de omni exspectatione,*
Qua me circumdedit
concilio iniquo,
plebis Iudaeorum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. —

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Str. 2a sqq. fehlen in D an dieser Stelle, sind aber angefügt dem in Prosa beginnenden Tropus *Divina beatus Petrus* etc. — 2a, 1 Lux iustitiae in tenebris BCD. — 2b, 2 salvator meus Iesus Christus de D. — 3, 2 sq. Cunctoque coetu maligno BC. — 3, 3 iniquo concilio D. — Vers 1 findet sich auch in den Codd. Parisin. 1119, 9449, Nouv. acq. 1871, Arsen. 1169, aber in Verbindung mit einer Fortsetzung, welche keine Symmetrie im Texte aufweist, nämlich: Custodem ac defensorem vitae meae, *et eripuit me* etc.

332. In sancti Petri.

1. Carcere iam liber, custodibus atque catenis
Ad se conversus sic Petrus apostolus infit:
Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum,
2. Quem pius ipse mihi tutorem praebuit almum,
et eripuit me de manu Herodis,
3. Crudelis nimium nostrorum caede tyranni,
et de omni exspectatione plebis Iudaeorum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. D. — Trop. ms. S. Arnulphi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. E. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. — 1, 2 sic fehlt FG. — In AB als „ad Repetendum".

333. In sancti Petri.

1. Pangite nunc Domino cuncti pia verba beati:
Eia, *Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum,*
2. Est quia cunctorum clemens rector que benignus,
et eripuit me de manu Herodis et de omni exspectatione plebis Iudaeorum.
3. Quapropter dignas resonemus et insimul odas:
Domine probasti me et cognovisti me.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — 3 digna C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F. — In DE: „Ad Repetendum" — 1 Domino laudes pio corde beato DEF; allerdings würde so der sonst beobachtete Binnenreim (Assonanz) gewahrt erscheinen. — 2 Es F; clemens sator F.

334. In sancti Petri.

1. Emicant egregiis loquelis verba praetoris;
Ferreis evectus serris mirando proclamat:
Nunc scio vere

2. Consors ipse Deo, devota mente prosilit,
   quia misit Dominus
3. Benignum, sanctum, nitore multo vernantem
   angelum suum;
4. Ex omnibus collaudat Deum, sed et insuper addit:
   et eripuit me
5. Pennifer, attritis baccis me hinc liberavit
   de manu Herodis,
6. Positis militibus, seu cuncto maligno conventu
   et de omni exspectatione
7. Proripit fugatas divino nutu cohortes
   plebis Iudaeorum.

Trop. ms Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — 1, 1 verba praeconis A; auch „praetor" als Attribut des hl. Petrus ist ungewöhnlich. — 1, 2 eris AB. — 2 ipse Deum A. — 3 nitorem ABC. — 4 et fehlt A. — 5 astrictis baccis A. — 6 [Po]sitis A. — 7 fugatus BC; cohortem ABD.

335. In sancti Petri.

1. Praesul ecclesiae rutilanti lumine clarus
   Subsidio fretus inquit angelico Petrus:
   Nunc scio vero, quia misit Dominus angelum suum,
2. Ministrum luminis pellentem tenebras antri,
   et eripuit me de manu Herodis
3. Horridi [in] se nimia crudelitate furentis,
   et de omni exspectatione
4. Ore super rabido frendentis nec reverentis
   plebis Iudaeorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — 3 [Ho]rridise nimio A; furenti ABC. — 4 [O]re A; frendentem nec reverenti ABC.

336. In sancti Petri.

1. Sortis apostolicae princeps dum lumine Petrus
   Angelico lustratur, abit de carcere dicens:
   Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum,
2. Qui mediis splendens tenebris mihi solvit habenas,
   et eripuit me de manu Herodis
3. Custodum de vi referens caeleste triumphum
   et de omni exspectatione plebis Iudaeorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — 1, 2 abiit B; carcere rediens A. — 2 Quem B. — 3 de iure ferens B.

337. In sancti Petri.

1. Petrus, apostolico qui fulsit in ordine primus,
   Ad se conversus gratanter talia prompsit:
   Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum,
2. Rex meus, et specimen taetro de carcere solvit,
   et eripuit me de manu Herodis,
3. Ad trucis imperium protexit et ipse tyranni
   et de omni exspectatione plebis Iudaeorum.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 1, 1 fulget B. — 1, 2 conversis A; gratenter B.

338. In s. Petri ad Vincula.

1. Angelus excuteret tento dum vincula Petro,
   Primum nesciebat, sed post devotus aiebat:
   Nunc scio vere, quia misit Dominus angelum suum
2. Custodem ac defensorem vitae meae
   et eripuit me de manu Herodis.
3. Promamus Christo modulamina dulce canendo,
   Eripuit Petrum manibus qui principis almum
   et de omni exspectatione plebis Iudaeorum.

Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. — Folgt der Psalmvers: *Domine probasti me* etc. — 2 Ist Prosa und Entlehnung aus einem sehr alten prosaischen Introitus-Tropus: *Divina beatus Petrus ereptus clementia* etc. (Cod. Parisin. 1240)

339. In ss. Philippi et Iacobi.

1. Alme, tuum semper cernentes iure regimen
   Exclamaverunt ad te, Domine, in tempore afflictionis suae:
2. „Nostra, benigne, libens detergis noxia, sother".
   et tu de caelo exaudisti eos;
3. Unde fidelis ovans proclamat turba per aeon:
   Alleluia, Alleluia.
4. Aspera portantes propter te verbera sancti
   Exclamaverunt ad te, Domine etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1 Almo DEF. — 3 proclamet BCD; per treon F. — 4 fehlt CD. — 4 Aspera propter te portantes AB; corpora (st. verbera) EF.

340. In ss. Philippi et Iacobi.

1. Mortificando sua propter te corpora sancti
   Exclamaverunt ad te, Domine, in tempore afflictionis suae

2. Hostibus allisis mundique principe victo,
et tu de caelo exaudisti eos,
3. Ut tibi dulciflue psallant recinendo per aevum:
Alleluia, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1 corpora sancta B. — 3 dulcifluo D, psallat A.

341. In ss. Philippi et Iacobi.

1. Cumque triumpharent nimio certamine sancti,
Protecti parma fidei galeaque salubri
Exclamaverunt ad te, Domine,
2. Qui pietate tuis semper succurrere noscis
in tempore afflictionis suae,
3. Quando tortor eos saevis perfoderat armis;
et tu de caelis exaudisti eos,
4. Qui modo permixti superis tibi sedulo cantant:
Alleluia, Alleluia.
5. Nunc iterum dulcis repetendo carmina laudis
Exclamaverunt ad te, Domine, etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. — Vor 5 „Post Gloria".

342. In festo Reliquiarum Prumiensium.

1. Narrantes tua perpetua magnalia mira
Sancti tui, Domine, benedicent te,
2. Ante tuum clarum conspectum semper ovantes
gloriam regni tui dicent.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. „In sollemnitate sanctorum, quorum reliquiae Prumiae reconditae continentur."

343. In sancti Remacli.

1. En, venerandus adest Remaclus orbe subacto
Qui ut Christi dignus polleret sorte minister,
Ὡς εἴη ἱερεὺς κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ,
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Ut vigeat summus stola vernante sacerdos;
et principem fecit eum
3. Inter primates regni caelestis herilem,
ut sit illi sacerdotii dignitas.
4. Grex tuus, o Remacle, petit, memorare tuorum
in aeternum.

5. Hinc memorans psalmista Dei magnalia dicit:
Misericordias Domini in aeternum cantabo etc.
6. Pangite nunc, socii, laudes summae Deitati,
Quae tanto super astra suos sublimat honore:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.
7. Divini fuerat quoniam fervoris amator,
Statuit ei Dominus testamentum pacis etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Saugallen. 380. add. saec. $^{12}/_{13}$. C. — Trop. ms. Sangallense saec. (11 et) 13. D. — 1, 3 ist transkribiert in allen vier Quellen: „O ke-re-os kata tin taxin Melchisedech" (cfr. Anmerkung zu Nr. 377). — 4 memorare suorum A—D. — Das Ganze ist ein Cento relativ jüngeren Datums, wozu man vgl. Nr. 297, Vers 5 sqq.: Nr. 305, Vers 1 sq., und Nr. 377.

344. In sancti Rufini.

1. Ὡς εἴη ἱερεὺς κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ,
Os iusti meditabitur sapientiam,
2. Rufinus iure meruit quia gaudia vitae,
et lingua eius loquetur iudicium;
3. In quo gaudebat, quem tota mente tenebat,
lex Dei eius in corde ipsius.
4. Inde et psalmistae [verbum sapienter adimplens
Obsequitur regi tali nos voce monenti]:
Noli aemulari in malignantibus etc.
5. Nos iuvet hic sanctus, modo qui super astra levatus
Inter caelicolas iugiter audit odas:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.
6. En, iterum, cantor, qui stas modo carminis auctor,
Dulcisonis modulis primordia dicito laudis:
Os iusti meditabitur sapientiam etc.

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). — 1 ist in der Hs. also transkribiert: „Os gereos kata tin taxin Melchisedech (cfr. Nr. 343 und de Communi Conf. Pontif. Nr. 377). — 4 sq. ist ergänzt aus Nr. 216, Vers 4 sq. — Der Introitustext verbindet sich schlecht mit Vers 2 und 3; besser würde der Introitus „Iustus ut palma" passen.

345. In ss. Senesii et Theoponti.

1. Sanguine sacrati Christi, quoque morte redempti
Gaudeamus omnes in Domino,
2. Dante suis palmam post aspera bella supernam,
diem festum celebrantes sub honore ss. Senesii et Theoponti,
3. Qui in stadio celelebri meruerunt praemia caeli,
de quorum sollemnitate gaudent angeli etc.

Trop. ms. Nonantulense saec. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62), A — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop.

ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Cansanaten. 1741. (C IV 2). C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen CVII (100). D. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G.

1 Sanguinis D. — 2 palma AB; superna ABE, superni DFG. — 3 Qui studio G; celebris D, celeri E; praemi coli D, regni FG. — In E fehlt die Überschrift, in FG ist der Tropus für das Fest Omnium Sanctorum.

346. In sancti Silvestri.

1 a. Splendificum
Silvestri decus
praesulis recolite

1 b. Odas atque
voce sublimi
decantantes dicite:

Statuit ei Dominus testamentum pacis

2 a. Verae fidei clipeo
praemuniens,
et principem fecit eum

2 b. Caelestis doctrinae fluentis irrigans,
ut sit illi sacerd. dignitas

2 c. Et fidei perseverans
integritas
in aeternum.

3. Hinc memorans psalmista Dei magnalia dicit:
Misericordias Domini in aeternum cantabo.

Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. — 1 a, 2 sq. praesulis decus. — 3 ein wandernder Hexameter (cfr. Nr. 343, 5).

347. In sancti Stephani.

1. Qui primus meruit post Christum occurrere martyr,
Iure suos tali testatur voce labores:
Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur;
2. Non ullum nocui nec legum iura resolvi,
et iniqui persecuti sunt me,
3. Christe, tuus fueram tantum quia rite minister;
adiuva me, Domine Deus meus,
4. Ne tuus in dubio frangar certamine miles,
quia servus tuus exercebatur in iustificationibus tuis.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. H. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. N. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. O. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. P. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. Q. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). R.

1, 1 Christum currere P. — 1, 2 Iure suo FGHKPQR; astatur B; labore Q, labora R, laboris I. — 2 Non nullum AEHQ, nulli L, ulli K, illum R; nocuit CFH. — 3 quia iure minister IK. — 4 fehlt FKL; statt dessen in K: „Suscipe meum in pace spiritum, quia s e r v u s etc. Rex pie, Christe, tuum sit semper nomen honestum (dieser Vers auch in L); B e a t i i m m a c u l a t i etc. Per tempora infinita maneat semper, G l o r i a p a t r i etc. — 4 Nec tuus AG; frangat ABG.

348. In sancti Stephani.

1. Clamat hians caelis Stephanus, quos vidit apertos:
   Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur
2. Saxea sumentes vibrantibus arma lacertis,
   et iniqui persecuti sunt me.
3. Respiciens Iesum devoto corde precatur:
   Adiuva me, Domine Deus meus,
4. Dum tuus in tanto quatior discrimine testis,
   quia servus tuus exercebatur in tuis iustificationibus.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Martialensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I.
Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M.

1 fehlt I—M; statt dessen die Introductio „M i l e s o v a n s“ (Nr. 62). — 1 hians caelos G. — 3 Perspiciens G; devota C. — 4 fehlt AIKL. — 4 in tanta H, tancto C.

349. In sancti Stephani.

1. Configunt proceres Iesu discerpere testem;
   Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur,
2. Insequiturque pium frendens insania furum,
   et iniqui persecuti sunt me.
3. Fare, age, sed summo, martyr tu Stephane, Christo:
   Adiuva me, Domine, Deus meus, quia servus tuus exercebatur,
4. Exercere tuis libuit quia legibus almis
   in tuis iustificationibus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod.

Parisin. 1119. E. — 1 Iesum A. — 2 insania futurum B. — 3 fehlt CDE. — 3 Fure aiens et sume A, Farea geset summe B; (zum Imperativ „fare" cfr. Forcellini s. v. „for"). — Überall Binnenreim; daher wohl mit Recht im Vers 3 „summe" korrigiert in „summo".

350. In sancti Stephani.

1. Summe tuum princeps nomen quia, Christe, fatebar,
Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur,
2. Nec tamen accepto potui terrore moveri;
et iniqui persecuti sunt me
3. In tantum, ut lapidum premerent me mole suorum;
adiuva me, Domine Deus meus,
4. Atque istis miserere, precor, peccamina laxans,
quia servus tuus exercebatur in tuis iustificationibus.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. B. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. E. — Vers 1 lautet in E: Servieram viduis necnon fidelibus almis. — 3 Usque adeo ut lapidum A (vielleicht das Richtige). — Aus E ist dieser Tropus samt Melodie mitgeteilt in der Rassegna Gregoriana, 1893, p. 7.

351. In Inventione s. Stephani.

1. Nos sinus ecclesiae laudes ferendo canamus:
Gaudeamus omnes in Domino,
2. Os et apostolicum reboat sic semper agendum,
diem festum celebrantes
3. Et laudes humili resonemus mente tonanti
sub honore beati Stephani,
4. Qui studio celebri meruit iam praemia regni,
de cuius inventione gaudent angeli
5. Vocibus alternis psallentes cunctipotenti
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. — Überschrift irrig: „In Natali(!) s. Stephani protomartyris"; der Platz des Tropus ist vor jenem auf das Fest des hl. Laurentius. — Vgl. den Tropus mit gleicher Introductio auf Allerheiligen.

352. In sancti Swithuni.

1. Ecce, patronus adest meritis signisque refulgens,
De quo dulcisonum personat officium:
Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Quod maneat solido firmum per saecula pacto,
et principem fecit eum

3. Ordine Melchisedech libamina sacra ferentem,
ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. O Swithune, tuos defende benignus alumnos
in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — „Tropi in depositione s. Swithuni ep." A. — In B fehlen die Initialen von Vers 2—4. — 4 [N]os Swithune B. — Dichter offenbar Wulstan von Winchester; cfr. Blume, Wulstan von Winchester etc. in Sitzungsberichte der Kais. Akademie d. Wissensch. in Wien; Bd. CXLVI.

353. In sancti Swithuni.

1. Aurea lux hodie rutilat Swithunus in orbe,
Cui, quia pacificus fuerat mitissimus atque,
Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Gentibus Anglorum pacem mittendo per illum,
et principem fecit eum
3. Pontificale decus concessit cique benignus,
ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Huius nos meritis Christus conscribat in astris
in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — 1, 2 Qui AB — In A: „Ad Repetendum" nach Ecce patronus. (Nr. 352). — Dichter offenbar Wulstan von Winchester.

354. In sancti Symphoriani.

1. Laudantes patrem virtutum flore nitentem
Dicite, eia: *Iustus ut palma florebit,*
2. Germine multiplici fulget super ardua caeli,
sicut cedrus Libani multiplicabitur,
3. Cardine qui firmo stat nixus in ordine summo,
plantatus in domo Domini.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. B. — In A als de uno Martyre, wozu der Introitustext nicht pafst.

355. In sanctae Valeriae.

1. Digniter eximii recolentes munera festi
Gaudeamus omnes in Domino, diem festum celebrantes,
2. Congrua solventes digna quoque praemia laudum
sub honore beatae Valeriae,
3. Divitias saecli tempsit quae mente fugaci,
de cuius festivitate gaudent angeli,
4. Adplaudunt Cherubim cui ac Seraphimque beata
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 2 mente fugaciei E. — 4 cui hac BC.

356. In sanctae Valeriae.

1. Martialis quia Valeriam tibi, Christe, ditavit
Spernentem thalamos, luxus et gaudia vitae,
Gaudeamus omnes in Domino diem festum
celebrantes sub honore beatae Valeriae;
2. Haec sponso placuit Domino iam rite peracto,
de cuius festivitate gaudent angeli,
3. Caelestes quacum iubilant super astra catervae
et collaudant filium ***Dei.***

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. A. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — 1, 1 dicavit D. — 1, 2 gaudia saecli D. — 2 ist unverständlich. — 4 Caeleste ABG.

357. In sanctae Valeriae.

1. Laetitiae fibris laxantes ora iucundis
Gaudeamus omnes in Domino, diem festum
celebrantes sub honore beatae Valeriae;
2. Sprevit opes thalamumque ducis haec rite puella,
de cuius festivitate gaudent angeli,
3. Quam referunt sponso pia dantes cantica Christo,
et collaudant filium Dei.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D.

358. In sancti Vedasti.

1. Christe, tuere tuos, hostis ne verberet atrox,
Luminibusque tuis reddas placidos, quia vere est
Beatus, quem elegisti
2. De coetu populi temnentem culmina saecli
et assumpsisti,
3. Quo tecum rutilet ditatus honore triumphi;
inhabitabit in atriis tuis.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). — Obiger Introitustext dient jetzt nur noch im Graduale als Versikel nach dem Alleluia. — Es folgt (als Psalmtext): „T e d e c e t . . i n I e r u s a l e m“, und „B e a t u s q u e m.“

359. In sancti Victorini.

1. Ecclesiae psalmista typo decantet ovanter:
Protexisti me Deus,
2. Iustitiae clipeo famulum tutando fidelem
a conventu malignantium,
3. Fallaces superans, hostes vincendo malignos,
a multitudine operantium iniquitatem;
4. Subdola quaeque tenens lectos sustollit in astris:
Exaudi, Deus, orationem meam, cum deprecor etc.
5. Exsultet tellus tanto de martyre cuncta,
Qui Victorinus coetus vincendo malignos
Pravorum strepitus evasit valde minaces
Speque fideque pia protectus ab hoste voraci,
Ut recitaretque ad sacra carmina laetus in axe:
Protexisti me, Deus, a conventu malignantium etc.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. — 1 ovantes. — 2 famulum tu tanto.

360. In sancti Victorini.

1. Nostra cohors, recitato pias in laude camoenas
Eximii testis, cuius nos membra venustant.
Hic strenuus miles certando conterit hostes,
Divinis armis cinctus superavit hic omnem
Iniquitatem.
2. Inclitus, hac sacra, martyr, veneraris in aula,
Victorine, cluens caput et diademate comptus,
Caelica decantans cum sanctis carmina iure:
Protexisti me, Deus, a conventu malignantium etc.

Tropar. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatic. Regin. 222. — 1, 1 Von Nostra fehlen die 4 ersten Buchstaben. — 1, 2 testes. — 1, 4 his omnem. — Interpoliert ist der Introitustext de Communi Martyris tempore paschali: „Protexisti me Deus a conventu malignantium etc.“, der mit dem interpolierenden Texte nicht zu einem einheitlichen Ganzen verbunden werden kann; nur das eine Wort „iniquitatem“ schiebt sich so ein, dafs ohne dasselbe der interpolierende Text unverständlich sein würde. — Vers 1, 2 und 2, 1 sind wichtig für die Provenienz des Tropars.

361. In sancti Vincentii.

1. Cum venerit verbum summi patris arbiter orbis,
Ut referat cunctis cunctorum gesta bonorum,
Laetabitur iustus in Domino;
2. Tunc athleta potens Vincentius alta tonabit
Voce loquens cunctis: „noster rex, ecce, coruscat,“
et sperabit in eo.

3. Cunctorum, Christe, sanctorum crimina solve,
Ut verum possint te mundi cernere lumen,
et laudabuntur omnes recti corde.
4. Agmina caelica dent tibi laudes [voce] perenni:
Exaudi Deus orationem meam.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F. — 1, 1 orbi F. — 1, 2 referret F; mitis (st. cunctis) C. — 2, 1 Nunc CF; potens Saturninus C, potens iubilemus alta F. — 3 sqq. fehlen F. — 4 fehlt AB. — Der Tropus ist in C auf den hl. Saturninus angewandt, in F de Communi Martyris.

362. In sancti Vincentii.

1. Qui merito fidei mentes solidando tuorum
Deicis adversas pulchro moderamine vires,
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus,
2. Hac acie quoniam vitiorum proterit hostem;
et super salutare tuum exsultabit vehementer,
3. Per quod vita piis patuit per saecula cunctis;
desiderium animae eius,
4. Scilicet aeternae radiantia praemia vitae,
tribuisti ei.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252.

363. In sancti Vincentii.

1. Diffidens propria, tumidum dum proterit hostem,
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus;
2. Pectore, voce simul Vincentius, ecce, triumphat
et super salutare tuum,
3. Per quod perpetuum victor regnabit in aevum,
exsultabit vehementer,
4. Quo spes, quo requies manet indubitata laborum;
desiderium animae eius,
5. Post poenam bravium, post verbera dira coronam
tribuisti ei.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — Der Introitustext beginnt in der Hs. sinnstörend erst nach dem 2. Hexameter.

364. In sancti Vincentii.

1. Palmam Vincentii tollamus ad astra tonanti,
Vocibus egregiis psallentes, eia, canamus:
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus,
2. Omnia qui saevi sprevit tormenta tyranni,
et super salutare tuum exsultabit vehementer

3. Passus, at invictus, martyr susceptus ab astris;
desiderium animae eius,
4. Stemma triumphi,
Culmen Olympi,
tribuisti ei.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252.

365. In sancti Vitalis.

1. Pro membris canit. en, Christus gratesque rependit,
E quibus excellit Vitalis, victor herilis:
Protexisti me, Deus,
2. O pater, in bello fidei thorace triplici
a conventu malignantium,
3. In quorum medio vallasti umbone superno
a multitudine operantium iniquitatem.
4. Laudibus Hebraicis hinc succinat omne sonorum
Alleluia, Alleluia.
5. Nunc itidem precibus Christum pulsatque monetque:
Exaudi, Deus, orationem meam, cum deprecor etc.
6. Laudes atque preces cunctis cum coetibus almis
Consona mens voci trinae reboat deitati:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). — 1, 2 excelli. — 2 trilici. — Es bleibt mir leider zweifelhaft. ob ich diesen interessanten Tropus aus dem bezeichneten Tropar oder vielleicht aus einem anderen (gewifs war es in Italien) abgeschrieben habe.

IV. Commune Sanctorum.

366. In sanctorum Apostolorum.

1. Festis nunc in apostolicis laus clangat herilis:
Mihi autem nimis honorati sunt
2. Angelici patres, clari super aethera cives,
amici tui, Deus,
3. Qui debriant euangelico sophismate cosmum;
nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H.
Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473.

K. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). L. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). M. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). N. — Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. O. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. P. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. Q.

1 herili B, herilem E. — 2 Angelicis ABEN; patris AG; erit (st. clari) A; cive B. — 2 und 3 umgestellt H. — 3 fehlt O. — 3 debriant sophi euangelii hismate(!) A; euangelii B; sufismate B; cosmunt G, chosmum H, quosnum L, quosmum M. — L—O haben als Introitustext: In omnem terram exivit etc. — Der Tropus ist verwendet für Andreas GL, Bartholomäus H, Thomas B, Simon und Judas I.

367. In sanctorum Apostolorum.

1. Filius, ecce, patrem compellans taliter inquit:
   Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,
2. Affectuque pio repetens ditando ministrat:
   nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120; bis: D[1]; D[2] (D[2] ist scheinbar eine Kopie von A). — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. K. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. L. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. M. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. N.

1 patre B; compellat D[1], compellit ABCE; inquid BC, infit LMN, inquit dicens K. — 2 Effectuque E; dictando BCFGN, dictanto D[1], repetens haec famina dixit LM. — D[1] fügt bei als „ad Repetendum": Paracliti repleti donis per verbum patris Nimis honorati etc. — In M folgt:

Ad Psalmum: Hodie apostolus Andreas deserens terras
Caelos ascendit, resonate dulciter, eia: *Domine probasti me* etc.
Ad Gloria: Noster apostolicum pie concinat ordo triumphum; *Gloria* etc.

In B für das Fest des hl. Thomas, in vielen anderen für jenes des hl. Andreas.

368. In sanctorum Apostolorum.

1. Nobile apostolici admirans decus ordinis almi
   Davidicus psaltes proclamat talia dicens:
   Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,
2. Quos divinus amor vere tibi iunxit amicos;
   nimis confortatus est principatus eorum,
3. Caelica namque piis reddunt, Acheronta superbis.
   Domine, probasti me et cognovisti me etc.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2).

C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. F. Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. I. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. K. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. L. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. M. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. N. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. O. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. P.

1, 1 apostolice D, apostolicae M, apostolicum IK; auffallend ist die Häufung der Elision; ordinis alti K. — 1, 2 Davidicos D, Davidico F; vates (statt psaltes) FGHK—O, patres D, ordo P; proclamans D, proclamant N; dixit D, infit I. — 2 und 3 umgestellt D. — 2 Quo A, Quem LM; vera KL. — 3 fehlt E. — 3 Caeli canuntque piis D; reddent NO; pios KLM; Acherunta GH, Acaronta ABCE, Acarontas D; adire supernos (st. Acheronta superbis) K, adıerunt ad superbos L, audierit ad superbos M. — Verwendung auf Andreas, oder Bartholomäus, oder Simon und Judas, oder Apostoli.

369. In sanctorum Apostolorum.

1. Admirans vates proclamat voce sonora:
Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,
2. Qui tibi sunt iuncti divino neumate pleni;
nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G. — 1 proclamant voces D. — 2 neumate plebi D. — Als „ad Gloria“ fügen CD noch bei: Consortes tuorum (summorum D) effecti atque socios(!).

370. In unius Martyris.

1. Hic sanctus quoniam fulsit virtutibus, eia,
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus
2. Iustorum laetis sociatus coetibus, unde
et super salutare tuum exsultabit vehementer,
3. Ipsum nam toto dilexit amore verenter;
desiderium animae eius tribuisti ei,
4. Praemia pro meritis qui sanctis digna rependis.
Quoniam praevenisti eum in benedictionibus dulcedinis,
5. Quod tibi complacitum fuerit, iustoque benignus
posuisti in capite eius coronam de lapide pretioso.
6. In quo summa salus spes est et firma salutis,
In virtute tua, Domine, laetabitur iustus,
7. Celse pater, tibi laus, iustum qui iure coronas,
et super salutare tuum exsultabit vehementer etc.

Collect. ms. Canonum Moissiacense(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 974. add. saec. 10/11. A. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — 4—7 fehlen BCD. — 7 Cerse A. — Abschrift von A verdanke ich Bannister.

371. In unius Martyris.

1. Eia, canamus
omnes Deo magno
mente, voce simul
cantica laeta:
In virtute tua
laetabitur iustus,

2. Hic tuuş sanctus
lege tua semper
meruit frui cum
fide iucunda
et super salutare tuum
exsultabit vehementer

3. Petivit unum
a te, Deus une,
ut incola foret
in domo tua;
desiderium animae eius
tribuisti ei.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 1, 2 tibi Deo B; Deo magne AB. — 3, 3 tu in loco fieret A.

372. In unius Martyris.

1. Tripudians martyr, caelesti munere fretus,
Laetabitur iustus in Domino,
2. Quem totis semper dilexit nisibus ipse,
et sperabit in eo
3. Christicola perpes sanctis glomeratus in aevum;
et laudabuntur omnes recti corde.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. I. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. K. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. L. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. M.

1 caelestis A; munere refert E, feritur C. — 3 fehlt C. — 3 Christicolis I—M; sanctus A; glomeratur H, glomerantur M. — In D folgt noch:

Agmina iam caelica dent tibi laudes aeternas,
quia *Gloria et honore coronasti* etc.

Verwendung sehr verschiedenartig; In BEFL auf Vincentius, in A auf Saturninus, in G auf Cyricus, in C ohne Angabe des Heiligen, in HIKM wie in der Überschrift.

373. In unius Martyris.

1. Culminibus caeli rutilans laudabitur atque
   Laetabitur iustus in Domino,
2. Flagrans nam redolet, quoniam sat fortiter egit,
   et sperabit in eo,
3. Sanctificando Deum gaudebit iure per aevum;
   et laudabuntur omnes recti corde.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). H. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. K.

1 rutilat I; rutilans Vincentius atque K. — Zwischen 1 und 2 schiebt C den Vers 3 des vorhergehenden Tropus (Nr. 372) ein; ebendort fehlt aus C dieser Vers. — 2 Flagrat HI; iam (st. nam) HIK; redolens F; sic (st. sat) I; usque (st. egit) H. — 3 fehlt C. — 3 Sanctificante Deo K; gaudebunt FH. — Verwendung verschiedenartig, wie beim vorhergehenden Tropus.

374. In sanctorum Martyrum.

1. Iustos saeva pati tormenta, verbera, vincla
   Multimodis psalmista David cruciatibus infit:
   Multae tribulationes iustorum,
   et de his omnibus liberavit eos Dominus;
2. Dignas, eia, Deo grates vox quaeque resultet;
   Talibus in sanctis Dominus gloriatur in aevum;
   Dominus custodit omnia ossa eorum,
   unum ex his non conteretur.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — 2, 1 resultat B. — 2, 2 veneratur B.

375. In sanctorum Martyrum.

1. Contritis placidas praebes qui cordibus aures,
   Intret in conspectu tuo, Domine, gemitus compeditorum,
2. Quorum tu solita nexus pietate resolvis;
   redde vicinis nostris septuplum in sinu eorum,
3. Quo semper Dominum agnoscant te fore iustum;
   vindica sanguinem servorum tuorum, qui effusus est.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

376. In unius Confessoris Pontificis.

1. Divini fuerat quoniam fervoris amator,
   Eia, *Statuit ei Dominus testamentum pacis*
2. Et pactum vitae firmum stabilivit in aevum,
   et principem fecit eum, ut sit illi sacerdotii dignitas
3. Incensumque suae condignum deferat arae
   in aeternum.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. B. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. E.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). F. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. G. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). H. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). I. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). K.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. L. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). M. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449; bis: N^1; N^2. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235; bis: O^1, O^2. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. P.

1, 1 fuerunt F. — 1, 2 Eia fehlt FK; statt dessen Quia L. — 3 suum NOP, sui K, sibi I; condigne M; praeferat A, referat MN^1. — Zwischen 2 und 3 schieben ABM—P ein: Inter primates regni caelestis herilem (heriles BOP); cfr. Nr. 343, Vers 3; Nr. 377, Vers 3. Nach dieser Interpolation folgt in B eine weitere von 3 Versen, nämlich:

Immemorans (l. Hinc memorans) psalmista Dei magnalia dicit: M i s e r i c o r d i a s etc., wozu man Nr. 297, Vers 5 nebst Anmerkung vergleiche, und das Verspaar:

En venerandus adest Pirminius orbe subacto,
Qui ut Christi dignus polleret sorte minister,

2 Verse, die den Anfang von Nr. 305 bilden (cfr. Nr. 343). — Nach 3 taucht in AB abermals ein Eindringling auf, dem wir in Nr. 305 als Vers 3 begegneten: Ac populi tergat etc. — Die Heiligen, auf deren Fest der Tropus verwendet wurde, sind in den verschiedenen Quellen sehr verschieden, so: Martinus ($AFGHMN^2$), Pirminius (B), Swithunus (DE), Martialis (L), Maglorius (P), Silvester (N^1O^1), Confessor (CIK).

377. In unius Confessoris Pontificis.

1. Laudibus, ecce, piis sanctorum iubilat ordo
   Istius ad laudem sancti, cui munere tali
   Statuit Dominus testamentum pacis,
2. Ut vigeat summus stola vernante sacerdos,
   et principem fecit eum
3. Inter primates regni caelestis herilem,
   ut sit illi sacerdotii dignitas.
4. Grex tuus, o Martine, petit, memorare tuorum.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12 in. Cod. Cremifanen. 309. E. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. K. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. L. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. M. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. N. — Trop. ms. S. Martini Martialensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. O. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. P. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. Q.

1, 1 iubilet BCD. — 1, 2 Ipsius A. — Statt dieses einleitenden Verspaares steht in K—Q (französische Gruppe) die Einleitung in Prosa:

Ut esset sacerdos secundum ordinem Melchisedech, *Statuit* etc.

Ganz die gleiche Einleitung, aber in griechischer Sprache, zeigt die Gruppe E—I:

Ὡς εἴη ἱερεὺς κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ, *Statuit etc.*

Das dürfte ein Hexameter sein, dessen Anfang aber in den Quellen durch die Transcription entstellt ist; so heifst es: Os gereos E, Os iereos F, Os cyereus G, Os ky hereus HI. Auch in A findet sich dieser griech. Hexameter, aber am Schlufs des vorgelegten Tropus als „ad Repetendum" in der Transcription: Os kereos. (Man vgl. überdies Nr. 343, Vers 1, 3 u. Nr. 344, Vers 1.) Die übrige Transcription lautet: „kata tin (tin fehlt E) tax in Melchisedech." — Wahrscheinlich war der griechische Hexameter der ursprüngliche, wurde dann ins Latein übersetzt und die so entstandene Prosa durch ein anderes Hexameterpaar abgelöst. — 3 primatos L; regi G; heriles EGH. — 4 fehlt BC. — 4 Statt „o Martine" steht: Martialis KLMOPQ, Austricliniane N, Swithune GH, Willibrorde F, Goar A, Lantberte E.

378. In unius Confessoris.

1. Hic Domini famulus quia mansit iure fidelis,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis
2. Ac sedem in aevum, quod ait vetus atque modernum;
   et principem fecit eum
3. Committens illi pascendas proprias oves,
   ut sit illi sacerdotii dignitas;
4. Imbuit illius divino flamine mentem
   in aeternum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 2 Accedens in. — Cfr. den Tropus gleichen Anfanges auf Martinus (Nr. 301).

379. In unius Confessoris.

1. Hic quoniam forti mundum certamine vicit,
   Statuit ei Dominus testamentum pacis,
2. Ut victor sumptis valeat regnare tropaeis;
   et principem fecit eum

3. Inter victores, similis quos gloria replet,
ut sit illi sacerdotii dignitas,
4. Turis fragrantem qui Christo portet odorem
in aeternum.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 1 mundo. — 4 flagrantem.

380. In sanctarum Virginum.

1. Christe, tuum populis nomen depromere cunctis,
Regibus et ducibus, cupiens sermone salubri
Loquebar de testimoniis tuis in conspectu regum et non confundebar,
2. Utpote divinae iuvamine fulta loquelae,
Cuius ab ingressu vox est moderata loquentis;
et meditabar in mandatis tuis,
3. Haec faciendo tibi, Domine, servire studebam,
Quatenus aethereae consortia plebis haberem,
quae dilexi nimis.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 1, 2 salubri sermone C. — 2, 1 divino D. — 3, 1 Domino D.

381. In sanctarum Virginum.

1. Laude triumphali dignissima filia Christi,
Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem,
2. Dignius ut caperes nivei candoris odorem;
propterea unxit te Deus tuus
3. Nectaris aeterni semper dulcedine dignam
oleo laetitiae prae consortibus tuis.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. C. — In C ist der Tropus für das Fest der hl. Lucia verwendet.

382. In sanctarum Virginum.

1. Undique huc, fratres, devota mente venite,
Vocibus altissonis modulemus carmina laudis,
Gaudeamus omnes in Domino
2. Cantibus et crebris laudes reboemus ovantes,
diem festum celebrantes,
3. Quo pater omnipotens nobis delicta relaxet
in honore illius virginis;
4. Illius et meritis veniam mereamur in arvis,
de cuius sollemnitate gaudent angeli,

5. Coetus cui superus condigno plaudit honore,
et collaudant filium Dei.
6. Laudibus his addens sese psalmista canebat:
Eructavit cor meum verbum bonum etc.
7. Nos uni trinoque Deo resonemus honorem:
Gloria patri et filio et spiritui sancto etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. — 5 plaudat. — 6 addans. — Zwischen 6 und 7 ist in der Hs. vermerkt: „Gaudeamus“ (also 1. Repetition des Introitustextes); darauf „Gloria. Amen“ (sichtlich gehört vor dieses „Gloria“ Vers 7); nochmals „Gaudeamus“ (2. Repetition des Introitus), alsdann „Specie tua et . . . regna“, darauf Vers 7, schliefslich nochmals „Gaudeamus“.

II.

TROPI AD EPISTOLAM.

Tropi ad Epistolam.

Praeambulum.

Die tropierten Episteln sind die jüngsten Kinder in der Familie der Tropen, ohne jedoch deren Namen offiziell ererbt zu haben. In den alten handschriftlichen Quellen, welche uns den Text derselben übermitteln, tragen sie niemals den Namen „tropus", sondern einfachhin den Titel „epistola", ab und zu mit dem Zusatz „cum versibus", wofür gelegentlich die Bezeichnung „Versus super epistolam" eintritt. Wenn ich sie also nach dem Vorgange Gautiers, der sie „Tropes de l' Epitre" nennt, als „Tropi ad Epistolam" einreihe, so berechtigt hierzu nur die Gleichmäfsigkeit dieser Bezeichnung mit der Benennung der übrigen Tropengruppen, denen sie übrigens in der Tropierung vollständig gleichartig sind.

Bei den älteren Liturgikern und Kirchenschriftstellern ist der geläufigste Name „Epistola farcita (farçitata)", wofür in unseren Zeiten sich mehr die französische Übertragung „Épitre farcie" eingebürgert hat. Es ist ja bekannt, dafs die tropierte Epistel in Frankreich, namentlich im Süden, als in ihrem wahrscheinlichen Heimatlande so grofsen Anklang fand, dafs dort im 13. und 14. Jahrhundert die Tropierung in lateinischer Sprache durch eine solche in der Vulgärsprache des Landes, im romanischen, provençalischen oder catalanischen Dialekte, abgelöst wurde. (Vgl. Ed. du Méril, Poés. inéd. du moyen âge, 1854. p. 334 sq.; Paul Mayer, Revue des soc. sav., 1867, p. 297; L. Gaudin, Revue des lang. roman., 1871, p. 133 sqq.)

Sichtlich durch Martène verleitet huldigten manche Schriftsteller sogar der Ansicht, es gebe nur solche Epitres farcies, deren Tropierung in der Vulgärsprache Frankreichs abgefafst sei. Die Bemerkungen des gefeierten Liturgikers sind in mehrfacher Hinsicht interessant, weshalb ich sie hier wieder vorlege: „Memini etiam me legisse in veteri Rituali ms. ecclesiae Suessionensis, ut in festo s. Stephani epistola missae latine et gallice cantaretur. Eandem etiam repperi in antiquo Missali S. G(r)atiani Turonensis ab annis circiter sexcentis exarato descriptam in folio separato, prout sequitur: Lectio actuum apostolorum. Por amor de vos pri Saignos Barum etc. . . . . Huiusmodi epistola voce barbara dicitur farcita in mss. Ordinariis Narbonensi et Cabilonensi." (Martene, De antiq. eccl. ritibus, I [Bassani, 1788], p. 102.) — Im III. Bande des gleichen Werkes (Venetiis, 1783, p. 35) findet der in vielen Kirchen Frankreichs einst gebräuchliche Ritus Erwähnung, bei der Weihnachtsmette vor der Epistel eine Prophetie zu singen. (Vgl. die Nr. 383, 384 und 386 der Tropi ad Epistolam). Martène schildert diesen Ritus: „In Ordinario ms. eiusdem ecclesiae [Narbonensis] ita exprimitur: »Prophetia Lectio Isaiae cantatur a duobus clericis ita, quod simul incipiant Lectio Isaiae prophetae. Deinde unusquisque cantet per se suum versum, ita quod alter eorum cantet textum prophetiae, et alius ornaturam sive farcituram. Dicta prophetia immediate sequitur epistola Pauli ad Titum Carissime, et cantetur a

duobus eo modo, quo supra in prophetia est ordinatum«. Martène fährt fort: „Ornatura autem seu farcitura prophetiae . . . erat eiusdem expositio vernacula, quam ad singulos versus alter subdiaconorum seu clericorum populo pronuntiabat; qui ritus in quibusdam adhuc ecclesiis erat in usu".

Auf dieses hin erklärte Du Cange (s. v. Farsia) die Bezeichnung „epistolae farcitae" aus der Eigentümlichkeit „quod ex vario idiomate, Latino scilicet et Gallico, compositae essent"; und in der Hist. littér. de la France (XIII, Paris 1869, p. 108) wird Épitre farcie erklärt: „c'était un mélange du text latin et d'une explication des actions et des vertus du Saint en français". Noch exclusiver drückte sich M. Magnin aus, als er im Journal des Savants (1844, p. 22) schrieb: „M. du Méril se trompe étrangement quand il signale . . . . des Épitres farcies toutes latines. La farciture emporte nécessairement avec soi l'idée de mélange". Für du Méril war es nicht schwer, durch Beispiele nachzuweisen (Poés. popul. lat. du moyen âge, Paris 1847, p. 58), dafs der Irrtum nicht auf seiner, sondern auf der anderen Seite sei. Übrigens war der richtige Tatbestand schon längst durch den gelehrten Fürstabt Gerbert von St. Blasien unter Verweisung auf Le Boeuf festgestellt worden (Gerbert, De Cantu et Musica sacra. I. p. 389 sqq.). Er erinnert an mehrere „epistolae interpolatae", welche „cum paraphrasi gallica aut etiam mere latina" ausgeschmückt seien.

Durch die nachstehende Publikation von mehr denn 30 rein lateinischen Epistel-Tropen, wobei von den in Prosa abgefafsten abgesehen wurde, ist der Beweis erbracht, dafs, angefangen vom 11. Jahrhundert, während des 12. und besonders während des 13. Jahrhunderts an manchen Orten die tropierten Episteln ohne jede Beimischung eines Textes in Vulgärsprache sich grofser Beliebtheit erfreuten. Sie waren sichtlich die Vorgänger und Muster der Épitres farcies in französischer (romanischer) Sprache, die schwerlich über das 13. Jahrhundert zurückdatiert werden können. Beide Arten sind „epistolae farcitae", insofern der liturgische Text farciert, ausgeschmückt, durch eine Beimischung erweitert ist. Eines allerdings bleibt zweifelhaft, ob nämlich auch die rein lateinischen Episteltropen in alten Quellen „epistolae farcitae" genannt worden sind, wie es von den mit romanischem Texte untermischten feststeht. Man könnte hinweisen auf die „Visitatio Thesauriae S. Pauli Londinensis anni 1295" (cfr. Dugdale, History of St. Pauls Cathedral, London 1818. p. 326). Daselbst wird unter anderem catalogisiert: „Unum troperium . . . in cuius initio notantur omnes sequentiae et in fine ponuntur omnes epistolae farcitae". Aber leider wissen wir nicht, welcher Art diese Epistolae farcitae waren. — Wenn Frere (The Winchester Troper, p. XVI) meint, weil in der Mitte des 13. Jahrhunderts die tropierten Episteln unterdrückt wären, dürften die „epistolae farcitae" in dem erwähnten Troperium wohl mehr als eine Kuriosität angeführt sein, so wird er angesichts der folgenden Beispiele und des Alters ihrer Quellen diese Ansicht gewifs gerne rektifizieren.

Gautier teilt die lateinischen Epistel-Tropen in zwei Gruppen: „Première époque. Les Épitres sont, à la première époque, interpolées en prose, avec »prologues« et »finales« en clausulae ou en vers rhythmiques assonancés. — Deuxième époque. Les Épitres tropées deviennent rares; elles sont alors interpolées en vers rimés". (Les Tropes, p. 151). Es wird zum mindesten sehr schwer fallen, die folgenden Beispiele, welche die bunteste Mannigfaltigkeit im Bau der Epistel-Tropen dokumentieren, unter diese zwei Kategorien zu zwängen. Dazu kommen noch die tropierten Episteln, die vollständig prosaisch sind, ohne rhythmische Introductio und Finale, und solche, die überhaupt keine Introductio oder Finale aufweisen. Als zu dieser Kategorie gehörig notiere ich als vereinzelte Beispiele aus dem Tropar von Troia (Cod. Neapolitan. VI G 34), aus dem die Abschriften und Kollationen Bannister besorgte, folgende Initia:

1. Audite, filii ecclessiae, de beatae Mariae laude quid dicat (dicam Hs.) vobis sancta et digna *Lectio libri sapientiae*, Qui Deus est etc. (Annuntiatio BMV).

2. Audite, cives sanctorum, quid nobis refer[a]t divina *Lectio actuum apostolorum*, Qui Christum in carne viderunt (Petri ad Vincula).
3. *Lectio epistolae b. Pauli apostoli ad Corinthios*, Virginibus cunctis edita[e], sidereus[!] taliter inquientis: *Fratres, qui gloriatur* (Virgines).

Ferner aus dem Graduale von Mosburg (Cod. Univ. Monacen. 156 Fol.):

4. *Lectio libri Sapientiae.* Hic vox laetitiae personat: *Qui timet Deum, facit bona;* Iste est Iohannes, qui supra pectus etc. (Iohannes Ev.)
5. *Lectio libri Apocalypsis Iohannis apostoli*, Quem Dominus Iesus Christus plus quam ceteros diligebat apostolos. *In diebus illis* etc. (Innocentes).
6. *Lectio Isaiae prophetae.* Spiritus, ubi vult, spirat et vocem eius audis. Domine Deus, honorificabo te et adorabo etc. (Octava Epiphaniae).

Andere derartige Episteln in Prosa finden sich im Cod. Sangallen. 382 als Nachträge aus dem 13. Jahrhundert.

Ganz in die Augen springend ist die Tatsache, dafs Weihnachten und die Feste der Weihnachtszeit (Stephanus, Iohannes, Innocentes, Thomas M., Circumcisio und Epiphanie) besonders bevorzugt waren für den Gebrauch tropierter Episteln. Von den folgenden 32 Beispielen entfallen 20 auf diese Feste.

383. In Nativitate Domini.

1. Laudes Deo * dicam per saecula,
Qui me plasmavit * in manu dextera
Et reformavit * cruce purpurea
Sanguine nati, * qui cunctos redemit
Ab ortu solis * orbis per climata
Usque ad mundi * partes occiduas,
In laude cuius * clamores excitat
Lectio Isaiae prophetae,

2. In qua Christi lucida
Vaticinatur nativitas.
Haec dicit Dominus

3. Pater, filius,
Sanctus spiritus:
Populus gentium, qui ambulabat in tenebris,

4. Quem creasti, quem fraude subdola
Hostis expulit paradiso,
vidit lucem magnam;

5. Fulserunt et immania
Nocte media
Pastoribus lumina,
habitantibus in regione umbrae mortis;

6. *Lux* sempiterna
Et redemptio vere nostra
orta est eis.

7. O mira genitura,
O proles gloriosa,
O stupenda nativitas!
Parvulus enim natus est nobis;

8. Magnus hic erit
Iesus, filius Dei;
et filius
9. Patris summi
datus est nobis
10. Ab arce summa;
et factus est principatus
super umerum eius,
11. Ut caelos regat atque arva
Necnon refraenet maria;
et vocabitur nomen eius
12. Messias, Sother, Emanuel, Sabaoth, Adonai,
Admirabilis,
13. Radix David,
Consiliarius
14. Dei patris, qui creavit omnia,
Deus fortis,
15. Pulchre daemonum castra
Perimens taeterrima,
Pater futuri saeculi,
16. Rex omnipotens
Et cuncta regens,
Princeps pacis
17. Per saecla sempiterna;
multiplicabitur eius imperium
18. In Ierusalem, Iudaea,
Sive Samaria,
et pacis non erit finis
19. Hic et in aevum;
super solium David
et super regnum eius sedebit,
20. Et regni meta
Sui non erit aliqua,
ut confirmet illud et corroboret
21. In fidei pignore,
in iudicio et iustitia,
22. Iudex cum venerit iudicare saeculum.
Amodo
23. Illi debetur gloria,
Laus et iubilatio
et usque.

24a. Semper, o pie, Succurre catervae	24b. Nostrae, in laude, Rex, tui coniunctae,
25a. Qui virgine In tempore matre	25b. Complexibus Natus maris absque
26a. Mortis dedisti Pretio tuae nos posse	26b. Caelicolarum Inesse dignos gloriae,

27. Quorum vere es,
in sempiternum.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod Cameracen. 79 (78). A. — Trop. ms. Martialense saec. (11. et) 12. Cod. Parisin. 1139. B. — Process. ms. incert. origin. saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 4. C. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. D. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. E. — Fragment. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Londinen. Harl. 1010. F. — Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. G. — Grad. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). H.

Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. I. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. K. — Miss. ms. Lincolniense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 11414. L. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. M. — Process. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d 5. N. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow 1. O. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. P. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. Q. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. R. — Miss. ms. Wintoniense saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. C. 892. S.

Miss. ms. Caiacense saec. 12. Cod. Vatican. Barber. lat. 603 (XIII 12). T. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. U. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. X. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. Y. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. (et 15.) Cod. Florian. III 221 A. Z. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. **a**. — Pros. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. **b**. — Miss. ms. Admontense saec. 18/14. Cod. Admonten. 751. **c**. — Aufserdem in gedruckten Missalien von Hereford, Salisbury und Rouen. — (H, **a** und **b** sind nicht collationiert; die Collationen von CFI—U besorgte Bannister; von U hatte ich nur die Collation des Abschlusses [Str. 24a sqq.] zur Hand).

Titel (resp. Rubriken): „Lectio ad 1am missam noctis“ A; — „In nocte Nativitatis Di prophetia in 1a missa“ D; — „Epistola in Natali Di vel in Circumcisione“ E; — „Duo clerici de 2a forma in cappis sericis in pulpito simul cantent lectionem“ N; — „Sequens lectio ante epistolam a duobus clericis de 2a forma pro dispositione cantoris in cappis sericis in pulpito cantetur, et 1. Versus cantetur ab utroque scilic. Laudes Deo usque ad Lectio Isaiae; deinde alternatim cantetur, videlicet textus lectionis ab uno et glosa ab altero, et sic alternatim cantent usque ad ultimum versum, scilicet Ab ortu solis“ (ist in der vorgelegten Fassung Vers 1, 5; s. die Varianten) R; — „Prophetia cum versibus ad missam in nocte Nativitatis D. N. I. Christi a duobus clericis legatur et a duobus moduletur similiter“ S; — „In Gallicantu prophetia“ Y; — „Versus super prophetiam »Populus gentium«“ Z. — Die Propetia ist entnommen aus Isaias, Cap. IX. v. 2—7; dieselbe ging vielfach der Epistel voraus (vgl. Praeamb., S. 167), welche letztere, wie jetzt, entnommen war dem Briefe des hl. Paulus an Titus, Cap. II, v. 11 sqq.

Varianten: Strophe 1 lautet in T:

Munda sit,	Audiat,
Pura sit	Sentiat.
Haec ergo contio;	Quid dicat *lectio*

(= Anal. XX. Nr. 30, Str. 8). — 1, 1 Laudem BDEXYZ **c**; dicam Deo S. — 1, 2 Qui nos creavit cum manu D. — 1, 3 Me reformavit E; cruce purpurea fehlt G; Atque redemit CFI—T. — 1, 4 qui cunctos redemit fehlt BCDEGI—T. — 1, 5—7 fehlen CI—T an dieser Stelle, bilden den Abschlufs des Tropus statt 24a sqq., aber mit Änderungen, die unten verzeichnet sind. — 1, 5 A solis ortu Y. — 1, 7 laudem Z **c**, laudes X; eius (statt cuius) BEXYZ **c**; clamorem EY; excitem Z, excito XY **c**. — 2, 2 Vaticinantur B. — Statt 3 in XYZ: Dominantium et Deus exercituum XYZ (Rest in Z und **c** nicht weiter kollationiert). — 3, 2 Sanctus fehlt CIKM—S; statt dessen folgt dort nach

„spiritus“: In quo sunt omnia condita, superna atque ima. — 4, 1 Quem creasti fehlt S. — 4, 2 paradisum B, paradisi T. — Nach 4, 2 folgt noch in CFI—S: Et captivatum secum traxit in tartara. — 5, 1 Fulsere D, Fulcerunt GP. — 5, 3 Gentilibus (st. Pastoribus) A; luminaria Y, lumina fehlt B. — 6, 2 vere fehlt EY; vera CG; vere nova (st. nostra) MNPRS. — 7, 1 und 2 fehlen AFGI—T. — 7, 2 fehlt XY. — 8, 1 und 2 fehlt X. — 8, 2 filius Dei fehlt BE. — (Rest in Y nicht weiter kollationiert). — 8, 3 nach 9, 1 X. — Nach 10, 1 folgt noch in CI—S: Praedictum sic erat. — 11, 1 Et caelos CO; regnat S; atque terram X. — 11, 2 fehlt BEL—PRS. — Statt 12 in T; Resonet | Intonet etc. (= Anal. Hymn. XX, Nr. 30, Str. 1; ebenso in T statt 15 die ?. Strophe, statt 17 die 4. und statt 19 die 5. Strophe eben dieses Conductus). — 14 Deus fortis qui A. — Von 14 an hat X eine eigene Fassung, die ich unten verzeichne. — 15 fehlt A. — 15, 1 Barathri claustra CI—S. — 16, 2 fehlt BDEF. — 17 fehlt A. — 17 umgestellt mit 19 M—R. — 18, 2 Sive et DE. — 18 lautet in T: Salus aeterna indeficiens mundi vita. — 20 fehlt AT. — 20, 2 Sui fehlt B; Ipsius non F. — 22 saecula L. — Der Abschlufs von 24 a an differiert. N und R haben einfach: Hic cantent usque in finem. — CI—S haben hier die Verse 5—7 von Str. 1, aber etwas geändert, nämlich:

Ab ortu solis * usque occiduos
Ad fines mundi * orbis per climata
Laus creatori * resonet congrua.
Amen dicant omnia.

Die Varianten dazu sind belanglos. — A hat folgenden Abschlufs; auf 23, 2 folgt:

24 a. Laudes, quas tibi * solvimus devote,
b. Te deprecamur *, benignus attende,
25 a. Ante solem [tu] * genitus a patre,
b. Sub sole natus * de virgine matre;
26 a. Peccati sorde * nos omnes purifica,
Ut tecum simus, * duc ad caeli regia,
27. In qua tibi laus est *usque in sempiternum.*

Der andere, im Corpus vorgelegte Abschlufs findet sich in BEGTUXZ mit folgenden Varianten: 24 b, 1 laudem XYZ. — 24 b, 2 tuae B, tibi UXYZ. — Mit 24 b schliefsen XYZ. — 27, 1 sq. es esse aeternum G, es esse aeternus U.

X geht von Str. 14 an seine eigenen Wege: Zunächst ist 14 eine Entlehnung aus der Sequenz Laetabundus exsultet, nämlich: Angelus consilii | Natus est de virgine | Sol de stella. — Darauf folgt;

Deus, In quo non est mutatio
Nec vicissitudinis ulla obumbratio,
Fortis Caeli, terrae, maris, angelorum et hominum;
Pater futuri saeculi
Pater ingenitus, a quo sunt omnia,
Princeps pacis
Hic et in aevum;
multiplicabitur eius imperium
In Ierusalem, Iudaea, sive Samaria,
et pacis non erit finis;
Haec sunt convivia,
quae tibi placent, o patris sapientia.
Super solium David et super regnum eius sedebit
Pulcher, roseus | Regum dominus,
ut confirmet illud etc. (wie 21—23).

Es hält schwer, die ursprüngliche Form dieses ältesten, verbreitetsten und stark variierenden Tropus zur Epistel festzustellen. Die Heimat ist

wohl in Frankreich, und aus den ältesten französischen Quellen, denen jene von Deutschland und Italien nahe stehen, ist deshalb der Text vor allem zu entnehmen. C und F dürften unter die Gruppe der englischen Quellen einzureihen sein.

384. In Nativitate Domini.

1. Exsultemus in hac die
Mundi cordis gaudio,
Dei matris in Mariae
Sacro puerperio,
Quod monstratur Isaiae
Divo testimonio.
Lectio Isaiae prophetae
2. Praedicantis * iam praesentia
Redemptionis * nova gaudia.
Haec dicit Dominus
3. A patre genitus * ante sacula:
Propter hoc sciet
4. Spiritus sancti gratia
populus meus,
5. Quem visitavi Iesus,
nomen meum
6. Ferens mundo gaudia
in die illa
7. Omni plena gaudio
Consonante omnia,
quia ego ipse,
8. Fons et origo boni,
qui loquebar
9. In visione,
ecce, assum
10. Stirpe Davidica ortus,
de tribu Iuda, potens leo.
Quam pulchri
11. Claritate fulgida
super montes
12. Et omnes colles
pedes,
13. Qui Christi vestigia sunt secuti,
annuntiantis
14. In universa terra
et praedicantis pacem
15. Hominibus bonae voluntatis!
Annuntiantis bonum
16. Nobis, perpetua frui vi[ta],
praedicantis salutem,
17. Quam venit Christus gratis dare miseris,
dicentis
18. Excelsa voce:
Sion,

19. Noli pavere,
regnabit
20. In aeternum et ultra
Deus tuus,
21. A patre unigenitus.
Vox
22. Clara ecce intonat
speculatorum tuorum,
23. Quorum praecepto subditur
Salus et languor omnium;
levaverunt vocem
24. Iucunditatis,
simul laudabunt
25. Viventem in saecula saeculorum,
quia oculo ad oculum videbunt
26. Districtum ad iudicia,
Clementem in potentia,
cum converterit Dominus Sion,
27. Nostra ut pura pectora
Sint et corpora.
Gaudete
28. In Domino semper
et laudate simul
29. Pollentem iam in aethere,
deserta Ierusalem,
30. Quae stat in excelso,
quia consolatus est
31. Sublevando aetheris sedibus
potestate nos tradita
Dominus,
32. Natus nostra ob remedia,
populum suum,
33. Propter quem passus est dira;
redemit Ierusalem
34. Confixus clavis et lancea.
Paravit Dominus,
35. In sapientia
Disponens omnia
Superna deitas,
brachium sanctum suum,
36. Per quod fracta sunt tartara,
in oculis omnium gentium,
37. Ut cognoscant te conditorem fabricae mundi;
et videbunt,
38. Ut praedixerunt prophetica vaticinia,
omnes fines terrae
39. Immo omnis mundi circulus
salutare Dei nostri,
40. Quo salvati
Deitati
Laudes demus gratiae.

Collect. ms. Anglicum(?) saec. 13. (fragmentum.) Cod. Londinen. Harl. 1010. — 1, 6 Divo fehlt. — 2, 2 Nostrae redemptionis. — 9 isione. — 17 gratis dire. — 22 ecce in tomnis. — 27 pure pectora. — 29 Tollentem. — 34 Confixus clausus et. — 37 frabrice. — 39 omnes mundi. — 40, 2 Felicitati. — Es folgt noch am Schlusse: Qui concessit nos salvari. — Abschrift von Bannister. — Abgesehen von einigen wenigen Versen sind, wie oft bei den farcierten Episteln, nur Anfang und Schlufs rhythmisch; die anderen Einschiebungen haben aber dadurch ein besonderes Interesse, dafs sie aus den verschiedenartigsten liturgischen Gebeten und Dichtungen, wie Kyrie-Tropen, Verbeten und namentlich Sequenzen entlehnt sind. — Der Text der Epistel ist Isaias, cap. 52, v. 6—10.

385. In nocte Natalis Domini

in 1ª missa epistola.

Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Titum. Carissime,

1. Gaudeamus
nova cum laetitia;

apparuit gratia Dei, salvatoris nostri, omnibus hominibus, erudiens nos.

2. Fulget dies hodierna
Nata luce sempiterna
Nova dies, * nova, natalitia,
Novus annus, * nova haec sollemnia;
Nova decent gaudia,
Nova laudum cantica,

ut abnegantes impietatem et saecularia desideria sobrie et iuste et pie vivamus in hoc saeculo.

3. Quisquis necteris reatu,
Gaude tamen tanto partu;
Eris enim * sub peccati reditu
Liber sancto * liberante spiritu.
Hoc exsulta monitu
Novae vocis sonitu,

exspectantes beatam spem et adventum gloriae magni Dei et salvatoris nostri Iesu Christi.

4. Speciali gaude choro,
Maritali iuncta thoro;
Suo Deus * sempiterno filio
Ecclesiam * copulat conubio.
Viduata, Domino
Annae gaude gaudio,

qui dedit semetipsum pro nobis, ut nos redimeret ab omni iniquitate.

5. Omnis ergo aetas, gaude,
Sed tu, virgo, prius plaude,
Virgo parit * filium prudentiae;
Novum mirum * genus hoc potentiae,
Partus, ecce, feminae
Sine viri semine,

ut mundaret sibi populum acceptabilem, sectatorem bonorum operum.

6. Ergo tu, qui dominaris,
Dux et noster consularis,
Cui festi * regimen tradidimus,
Quo rectore * festum hoc peragimus,
Novas laudes suscipe,
Puer natus hodie.

Haec loquere et exhortare in Christo Iesu, Domino nostro.

Collect. ms. Anglicum(?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. — 4, 4 Copulat ecclesiam. — 4, 6 Anna. — Vgl. Anal. Hymn. XLVb, Nr. 52. Letztere Cantio hat mit dieser Epistola farcita 3 Strophen gemeinsam. Es fehlt dort Strophe 3; wurde vermutet, eine in u reimende Strophe sei dort ausgefallen, so bestätigt hier Strophe 3 die Vermutung. — Str. 6 führt nicht den gleichen Reim auf einem Vokale durch, ist also eine Zutat. — Nach allem ist vorstehender Tropus durch Entlehnung aus einem Liede gebildet, von dem in Anal. Hymn. XLVb, Nr. 52. vier Strophen mitgeteilt sind. Als Kompletierung letzteren Liedes und um die Tropierungsart der Epistel anschaulich zu bieten, habe ich den Epistel-Tropus vollständig vorgelegt, wie ihn die Quelle überliefert.

386. In Circumcisione Domini.

1. Gloriosa, * vale, festivitas,
Qua celebratur * Christi nativitas;
Quam prophetarum * cecinit contio,
Miranda nobis * explicat *lectio*
Isaiae prophetae: Haec dicit Dominus,
2. Cuius ventura * praenoscens oculus
Apte describit * Domini famulus,
Qualiter erat * salvandus *populus*
gentium, qui ambulabat in tenebris,
3. Quibus dimersus * fuerat meritis
Protoparentis, * diu promissam *vidit*
lucem magnam,
4. Cum stella maris * castis visceribus
Actorem vitae * fudit hominibus
habitantibus in regione umbrae mortis.
5. Patris ab arce veniens
lux orta est eis,
6. Ut frangeret iam * mortis imperia
Nostraque saeva * piaret vitia.
Parvulus enim natus est nobis
7. Sacra renatis * unda baptismatis,
et filius datus est nobis,
8. Per quem cuncta * vigent creata;
et factus est principatus
super umerum eius,
9. Fortem armatum * crucis patibulo
Cum triumphavit * . . . . . .
et vocabitur nomen eius

10. Hagios, Adonai,
Admirabilis,
11. Redemptor mundi,
Consiliarius
12. Suorum fidelissimus,
Deus
13. Verax, aeternus,
Fortis
14. Daemonum triumphator,
Pater futuri saeculi,
15. Quo de praemio securi
Regnabunt sancti,
Princeps
16. *Pacis* perpetuae * quietis aeternae.
Multiplicabitur eius imperium,
17. Quod sine meta * manebit solidum,
et pacis non erit finis
18. Nec terminus ullus;
super solium David
et super regnum eius sedebit,
19. Cuius potestas * (per)aeterna vigebit,
ut confirmet illud
20. Iure perpetuo
et corroboret in iudicio
21. Aequitatis * et fortitudinis
et iustitia,
22. Per quam patris sophia
Disponit omnia
amodo et usque in sempiternum;
23. Regnum illius * capiamus supernum.

Trop. et Prosar. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. — 6, 1 iam fehlt. — 21 Aequitas. — Es ist beachtenswert, dafs in den ersten Strophen die Worte der tropierten Epistel teilweise zur Reimbildung in die tropierenden Verse einbezogen sind, und dafs später der tropierende Text mit dem Texte der Epistel reimbildend erscheint; am deutlichsten tritt dieses hervor zwischen 16, 2 und 17, 1; 18, 3 und 19, 1; 22, 3 und 23. — Strophe 1 zeigt gleichen Bau wie Laudes Deo (Nr. 383), nur ist sie kürzer; hier wie dort ist das einleitende Versglied („Gloriosa" und „Laudes Deo") rhythmisch anders gemessen, als die erste Halbzeile der übrigen Verse. — Titel: „In novo anno epistola".

387. In Circumcisione Domini.

Lectio epistolae beati Pauli apostoli,
1. Cuius caelo doctrina vera
Sublevat populos de terra,
ad Titum,
2. Quem Deus per apostolum
Constituit episcopum.
Carissime,

3. Adulescens amplexatus
vitae verae studia,
apparuit
4. Summi regis * summa potentia,
gratia
5. Sapienter * disponens omnia
Dei,
6. Per quem cuncta * condita sunt saecula,
salvatoris nostri,
7. . . . . . patris geniti,
omnibus hominibus,
8. Quos divina gratia
Vocat ad caelestia,
erudiens nos,
9. Fidei dogmate pectora
Reddens [amore] flammantia,
ut abnegantes impietatem,
10. Quae depravat bonos mores
Corrodendo . . ores,
et saecularia desideria,
11. Quae nos mergunt in hoc mundo
Rationum in profundo,
sobrie
12. Servando ieiunia
et iuste
13. Temperan[ter]
et pru[denter]
et pie
14. Et oppressis impendendo
multa beneficia
vivamus in hoc saeculo,
15. In vasis habentes oleum,
Donec sponsus pulset ostium,
exspectantes
16. Secundum promissionem Dei
beatam spem
17. Resurgendi a mortuis
et adventum gloriae.

Collect. ms. Anglicum(?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. — 1, 1 Cuius doctrina vera caelo. — 5 Sapientia. — 11, 2 Rationum scheint verderbt zu sein. — 13 Temporan[ter]. — Nach 17, 2 folgt noch „quae", dann eine grofse Lücke, wodurch der Tropus unvollendet bleibt. — Es geht dem Ganzen voraus:

Exsultemus in hoc Christi * novo natalitio,
Per quod mundo praedicatur * eius circumcisio;
Illud iam praefiguravit * legis vetus sanctio
Et [sancitum] confirmavit * Pauli praedicatio.

Daran schliefst sich der Conductus: Resonet | Intonet | Fidelis contio etc. (Anal. XX, 58).

388. In Octava Nativitatis Domini.

1a. Iucundetur
Et laetetur
Tota christianitas,
Quam caelestis,
Quam divina
Visitat sublimitas;

1b. Quam legentis,
Nostri fratris
Confortat humanitas.
Ergo dicat,
Quod postulat
Nostra concors charitas:

2. *Lectio epistolae*
In Nicopoli missae
Cretam *beati Pauli*,
Doctoris gentium *et apostoli*
Atque vasis electionis,
Ad Titum, discipulum suum,
De statu ecclesiae instruendum.
Carissime
Fili et in Christo amantissime.
Apparuit
Et vere claruit
Benignitas Dei,
Patris filii summi
Et humanitas salvatoris nostri.

Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. — 1, 2 fehlt. — 2, 13 Patris Dei summi. — Die übrige Tropierung läuft in Prosa aus, bei der auch die bis dahin hervortretende Reimprosa nicht mehr zu entdecken ist.

389. In Epiphania Domini.

1. Gaude, mater ecclesia,
Innovata laetitia
Et pura conscientia
Diva percipe nuntia.

Lectio Isaiae prophetae

2. Praeclara nobis gaudia,
Aeterna luce splendida,
Ita pandit ecclesiae
Sub Ierusalem specie:

Surge, illuminare, Ierusalem, quia venit lumen tuum,

3. Quae latebas in tenebris
Per primi culpam hominis;

et gloria Domini super te orta est

4. Ex virginali utero
Obumbrante paraclito,
Teste vatum praeconio.

Quia, ecce, tenebrae operient terram et caligo populos;

5. Iudaea enim perfida,
Peccatis obscurissima,
Contemnit haec praesentia
Regni caelestis lumina.

Super te autem orietur Dominus, et gloria eius in te videbitur,

6. Cuius ortus tripudio
Angelorum symphonio
Sub noctis conticinio
Dulci deprompsit organo.

Et ambulabunt gentes in lumine tuo et reges in splendore ortus tui

7. Stella ducente praevia
Ad pueri cunabula,
Ubi lactat puerpera
Illum, qui regit omnia.

Leva in circuitu oculos tuos et vide; omnes isti congregati sunt, venerunt tibi

8. In voce, chorda, tibia
Et laude multifaria;
Intra tua praecordia
Perfrueris laetitia.

Filii tui de longe venient, et filiae tuae de latere surgent

9. Matris Sion scientia,
Cuius plena sunt ubera,
Et doctrinarum copia.

Tunc videbis et afflues, et mirabitur et dilatabitur cor tuum,

10. Quando, felix et inclita,
Gaudebis dote regia
Sponsi plena muneribus
Et decora virtutibus,

quando conversa fuerit ad te multitudo maris, fortitudo gentium venerit tibi.

11. O summi regis gratia,
Quae praeconum instantia
Ex quadro mundi lapide
Intra sinum ecclesiae
Multos in fide colligis
Et caeli cives efficis!

Inundatio camelorum operiet te, dromedarii Madian et Epha,

12. Ut fidei per gratiam
Provehantur ad gloriam.

Omnes de Saba venient aurum et tus deferentes

13. Murra cum imputribili
Ad sepulturam mortui,
Ut Deus et rex gloriae
Adoretur in homine,

et laudem Domino annuntiantes:

14. Qui patris sedes solio
Et matris haeres gremio,
Tibi, Christe, per omnia
Sit decus atque gloria.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Str. 1 (Introductio zur Epistel) lautet in B:

Dei incarnatio * Nos emundet vitio;
Psallat nostra contio * Nato Dei filio.
Legatur cum gaudio * *Lectio Isaiae* etc.

2, 1 Praesentis festi gaudia B. — 2, 3 Late pangit A; ecclesia B. — 3, 1 und 2 zur Strophe 2 gezogen B. — 3, 1 Quae iacebat B. — 4, 1 De B. — 5, 3 Contempsit A. — 5, 4 Caelestis regni B. — 6, 1 ortu tripudians B. — 6, 2 symphonia B (vielleicht diese Lesarten von B für 6, 1 und 2 richtig; dann wäre nicht der gleiche Reim für die Strophe beibehalten, was allerdings von Str. 10 an nicht mehr beachtet wird). — 6, 3 zu „conticinium“ v. Forcellini. — 7, 1 pervia A. — 7, 4 Ipsum qui B. — Str. 8 fehlt, statt dessen Str. 12 hier eingefügt B. — Str. 9 fehlt, statt dessen Str. 11 hier eingefügt B. — Str. 10 fehlt B; der Episteltext geht in B ohne Tropierung von „Tunc videbis“ — „Omnes de Saba venient“. — 11, 1 O fehlt B; regis gloria A. — 11, 2 Qui B. — 11, 5 colligit B. — 11, 6 efficit B. — 12, 2 Provocantur A. — 13, 1 Cum murra B. — 13, 2 sepulturam Domini B. — 13, 3 Cum Deus B. — 13, 4 Adoratur B. — Vor 14 der Episteltext in B: „Aurum et tus—annuntiantes“. — Str. 14 fehlt, statt dessen: „Regnanti in saecula saeculorum. Amen“. B. — Collation von A durch Bannister.

Vorstehende Epistel ist das Muster einer schön und gleichmäfsig durchgeführten Tropierung, ähnlich wie Nr. 393 und 405. Der Text der tropierenden Strophe schliefst sich stets eng an den vorhergehenden Episteltext an, vielfach mit ihm so eng verbunden, dafs die Strophe, vom Episteltext getrennt, keinen selbständigen Satz bildet. — Der Text ist in B sichtlich verkürzt und dadurch verdorben. Trotz der italienischen Quelle (A) dürfte der Tropus doch aus Frankreich nach Süditalien gekommen sein.

Bei Migne (P. lat. LXXXVII, p. 53) ist der Text dieses Tropus mitgeteilt in einer Form, die jener von B fast völlig gleicht; nur ist die Introductio (Str. 1) und der Abschlufs fortgeblieben. Daher im Repert. Hymnol. Chevaliers (Nr. 15319) der Tropus-Anfang: Praesentis festi gaudia.

390. In Epiphania Domini.

Lectio Isaiae prophetae,

1. Quem sic Deus decoravit,
Quem venturum revelavit
Sibi Christum, de quo ait:

Surge, illuminare, Ierusalem, quia venit lumen tuum, et gloria Domini super te orta est;

2. Repletus namque sophia
Dei vates Isaias
Dicit, utens prophetia:

Quia, ecce, tenebrae operient terram et caligo populos;

3. Populos hic vocat gentes,
Lege Dei quae carentes
Habuerunt caecas mentes.

Super te autem orietur Dominus et gloria eius in te videbitur.

4. Nato Christo de Iudaeis
Stella dedit iter eis;
Isaias inquit de his:

Et ambulabunt gentes in lumine tuo et reges in splendore ortus tui;

5. Nova stella duxit reges
Tres peritos, sed exleges,
Plures secum ducunt greges.

Leva in circuitu oculos tuos et vide; omnes isti congregati sunt, venerunt tibi;

6. O Iudaea, leva mentes
Intellectum caligantes,
Ad Messiam venientes
Alienas vide gentes.

Filii tui de longe venient, et filiae tuae de latere surgent;

7. Gens longinqua fuit natus,
Synagoga fuit latus,
Filia grex, advocatus
Orbis, a quo est lactatus.

Tunc videbis et afflues, et mirabitur et dilatabitur cor tuum, quando conversa fuerit ad te multitudo maris, fortitudo gentium venerit tibi;

8. Coepit Sion admirari,
Fortis neque adamari,
Cum venissent ad hanc legem
Et ad Christum, novnm regem.

Inundatio camelorum operiet te, dromedarii Madian et Epha,

9. Ritu suo gens gibbosa
Ad baptistam copiosa
Fnit lata, fit formosa;
Iuda marcet tenebrosa.

Omnes de Saba venient aurum et tus deferentes et laudem Domino annuntiantes;

10. Quod praedixit de Sabaeis,
Rege nato de ludaeis
Trino trinum tres dant munus,
Qui, cum trinus sit, est unus.

11. Laudes ergo Deo demus,
Nomen eius decantemns,
Cui virtus et potestas,
Decus, honor et maiestas.

Trop. et Prosar. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. — 4, 2 iter reis. — 7, 4 est lactus. — 9, 3 Fuit leta. — 10, 4 sit et unus. — 11, 4 et petestas. — Abermals eines der wenigen Beispiele (vgl. die vorige Nummer), in dem die Tropierung durch alle gleichartig gebauten Strophen in gleichartigem Rhythmus durchgeführt ist.

391. In Epiphania Domini.

Lectio Isaiae prophetae. Surge, illuminare, Ierusalem, quia venit lumen tuum, et gloria Domini super te orta est;

1 a. Gloriosi
Et famosi
Regis festum celebrantes
Gaudeamus;

1 b. Cuius ortum
Vitae portum
Nobis datnm praedicantes
Aveamus.

Quia, ecce, tenebrae operient terram et caligo populos.

2 a. Ecce, regem
Novam legem
Dantem orbis circuitu
Praedicamus,

2 b. Quem futurum
Regnaturum
Prophetico admonitu
Nuntiamus.

Super te autem orietur Dominus, et gloria eius in te videbitur.

3 a. Sunt impleta,
Quae propheta
Quisquis dixit de futuro
Summo rege;

3 b. Impiorum
Iudaeorum
Corda negant regnaturo
Sua lege.

Et ambulabunt gentes in lumine tuo et reges in splendore ortus tui.

4 a. Dilatata
Iam privata
Fit regali potestate
Plebs Iudaea,

4 b. Et gentiles
Prius viles
Convertuntur maiestate
Aetherea.

Leva in circuitu oculos tuos et vide; omnes isti congregati sunt, venerunt tibi.

5 a. Deum verum,
Regem regum
Confitentes per lavacrum
Salvabuntur;

5 b. Sed Iudaei,
Facti rei,
Non fatentes regem sacrum
Damnabuntur.

Filii tui de longe venient, et filiae tuae de latere surgent,

6 a. Omnes gentes
Congaudentes
De cantu laetitiae,

6 b. Quia homo
Sit de domo
Natus David hodie.

Tunc videbis et afflues, et mirabitur et dilatabitur cor tuum, quando conversa fuerit ad te multitudo maris, fortitudo gentium venerit tibi.

7. Isaias, dic, de Christo quid prophetizas?

8 a. Est necesse
Virgam Iesse
De radice provehi,

8 b. Flos deinde
Surget inde,
Qui est filius Dei.

Inundatio camelorum operiet te, dromedarii Madian et Epha.

9 a. O Iudaei,
Verbum Dei
Cur negastis hominem?

9 b. Vestrae legis
Vestri regis
Audite nunc ordinem.

Omnes de Saba venient aurum et tus deferentes, et laudem Domino annuntiantes;

10 a. Omnes gentes
Non credentes
Peperisse virginem

10 b. Confunduntur,
Convertuntur
Maiestatis aethere.

Cod. ms. saec. 14. — Bannister, dem ich die Abschrift verdanke, konnte leider den Fundort und die Provenienz der Handschrift nicht mehr ermitteln. — 1 b, 2 Uniportum. — 1 b, 3 dicantes. — 1, 4 Habeamus. — 2 a, 1 sqq. rege | Nova lege | Dantes. — 2 a, 3 circuitum. — 2 b, 3 admonitum. — 3 b, 3 regnaturum. — 4 a, 3 Sit regali potestatem. — 4 b, 3 sq. maiestatis aetherea. — 5 b, 3 Confitentes regem. — 6 b, 1 Quia fehlt. — 8 a, 1 Est fehlt. — 8 a, 2 Virga. — 8 b, 2 Surge. — 9 a, 3 negasti. — 9 b, 1 Vestra lex est. — 9 b, 3 Audite per ordinem. — 10 b, 1 Gentes undique(!). — Zu 10 b cfr. 4 b; wahrscheinlich ist die echte ursprüngliche Strophe ausgefallen und dem Schreiber die Strophe 4 b in die Feder gekommen. — Voraus geht auch hier wieder, wie bei Nr. 387, der Conductus: Resonet | Intonet | Fidelis contio.

392. In Epiphania Domini.

1. Laudes dicam altissimo
Concentu devotissimo,
Qui nostrae carnis vilia
Sua ditavit gloria,

2. Carnem sumens de virgine
Nullo gravatam crimine,
Quem cognitum per sidera
Magi quaerunt, dant munera,

3. Sed non sine mysterio,
Ut praesens dicit *lectio*
Isaiae prophetae,
4. In qua fulget magorum * profunda cognitio.
Surge, illuminare, Ierusalem,
5. In qua nobis lux magna * oritur gratissima,
quia venit lumen tuum,
6. Dei invisibilis * filius interminus,
et gloria Domini
7. Saecla revehens altera
super te orta est
8. Et renovabit omnia;
quia, ecce, tenebrae operient terram
9. Et criminum umbracula
et caligo
10. Obducens corda noxia
populos
11. Sedentes hic in tenebris.
Super te autem orietur Dominus etc.

Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. — 5 magna fehlt. — 11 hic fehlt. — Der Rest der Tropierung läuft in reine Prosa aus, ähnlich wie bei Nr. 388.

393. In Resurrectione Domini.

1. Regi perennis gloriae
Pangit decus victoriae,
Qua mors devicta periit,
Et vita nobis rediit,
Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Corinthios. Fratres,
2. Christi redempti sanguine,
Regali uncti chrismate,
Post delictorum veniam
Et triumphalem gratiam
expurgate vetus fermentum,
3. Quo subiit interitum
Omne genus mortalium,
ut sitis nova conspersio, sicut estis azymi,
4. Tendentes ad caelestia,
Ad promissorum gaudia,
Quae contulit magnifice
Christus resurgens hodie.
Etenim pascha nostrum immolatus est Christus,

5. Qui solus sine macula
Mundi lavit piacula.
Agnus intactae virginis
Et hostia mirabilis.

Itaque epulemur

6. Ad mensam novae gratiae
Discumbentes in ordine
Et candidatis vestibus
Vescamur agni dapibus

non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis.

7. Laus tibi sit et gloria,
Pax, salus et victoria,
Qui spoliatis inferis
Tuos ad astra provehis,
Ubi pace perennia
Contemplemur sollemnia.

Collect. ms. Senonense (Opera Oderanni) saec. 11. Cod. Vatican. Regin. 577. add. saec. 12. A. — Trop. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Cantabrigien. Fond. Sanders s. n. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — 1, 1 Regis C. — 1, 2 Pange A, Pangis C. — 2, 2 tincti BC. — Str. 3 lautet in B: Quod renovat in homine | Christus resurgens hodie (cfr. 4, 4). — 3, 1 Quod AC. — 4, 2 Et proximorum A. — 4, 4 Christus proprio sanguine B. — 5, 2 lavit facinora B. — 6, 4 agnis A. — 7, 1 tibi rex et C; Laus creatori gloria B. — 7, 3 Qui triumphatis B. — 7, 4 Suos B; subvehis A, subvehit B. — Nach 7, 4 hat C sinnstörend den Epistel-text: „sed in azymis sinceritatis *et veritatis*", worauf statt 7, 5 und 6 als Abschlufs folgt:

O quam dulcis memoria!
Christi duxit victoria
Nos ab umbra tristitiae;
Vox intonat laetitiae.

Aufbau und Rhythmus ist gleich dem von Nr. 389.

394. In Resurrectione Domini.

1. *Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Corinthios,*
Ne recipiant pseudoapostolos.

2. *Fratres,*
Hic nos Paulus annuntiat,
Ne quis vestrum desipiat.
3. *Expurgate vetus fermentum*
Iuxta vetus testamentum,
4. *Ut sitis nova conspersio,*
Imbuti spiritu sancto,
5. *Sicut estis azymi,*
Positi carne fragili.
6. *Etenim pascha nostrum*
Pro redemptione omnium

7. *Immolatus est Christus,*
Summi Dei filius.
8. *Itaque epulemur*
Et cum Christo gratulemur
9. *Non in fermento veteri,*
Non in peccatis obruti,
10. *Neque in fermento malitiae,*
Compatiamur hodie
11. *Et nequitiae*
Neque superbiae,
12. *Sed in azymis sinceritatis et veritatis*
Cum fratribus epulemur
Et cum Christo gloriemur,
Cui detur laus, gloria,
Virtus atque potentia.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. — 10, 2 Cum patiamur. — 12, 2 epumur. — Reim wie bei Nr. 400, 409 und 414.

395. In Resurrectione Domini.

1. Ecce, manu fortis trivit retinacula mortis;
Plaude, creatura, barathri iam despice iura.
Ibi confregit
Potentias, arcum, scutum gladiumque et bellum;
Plaude, creatura, perierunt vincula dura.
Audi, ecce, unde.
Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Corinthios. Fratres, expurgate vetus fermentum, ut sitis nova conspersio, sicut estis azymi.
2. *Cantate Domino canticum novum, Alleluia, quia mirabilia fecit;*
Audi, ecce, unde.
Etenim pascha nostrum immolatus est Christus;
3. Res mira, res nova, res sancta.
Laudate Dominum, omnes angeli eius, laudate eum omnes virtutes eius.
Dragma reperta;
Plaude, creatura, dea sic plaudenda futura.
Itaque epulemur, non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis.

Trop. ms. Martialense saec. (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. — Titel: „Pascha Domini. Epistola.“ — 1, 1 trivi. — 1, 2 despicere. — Eigentümlich ist die Mischung der Tropierung aus Hexametern und Psalmtexten; dabei bilden 1, 2 und 1, 5 und 3, 4 eine Art von Rundreim. — 1, 3 und 3, 3 sind in gleichmäfsiger Weise ein Vorschlag des folgenden Hexameters. — 1, 6 wiederholt sich in 2, 2, und mufs wohl übertragen werden: „Höre und sieh, weshalb.“

396. In Pentecoste.

1. *Lectio actuum apostolorum,*
In qua spiritus sancti gloriosum
Poterimus noscere adventum.

2. *Cum complerentur dies Pentecostes,*
Anastaseos peracta quinquagena die
Sacro dierum numero,
Quo lege fit remissio,
3. *Erant omnes discipuli pariter in eodem loco,*
In quo est Domini Iesu ad caelos assumptio,
Congregati erant cum matre
Maria, clara virgine.
4. *Et factus est repente de caelo sonus*
Vehemens et magnus
5. *Tamquam advenientis spiritus vehementis, et replevit totam domum, ubi erant sedentes*
Et exspectantes
Paracliti sancti consolationem;
6. *Et apparuerunt illis dispertitae linguae tamquam ignis,*
Ut essent verbis proflui
Et caritate fervidi,
7. *Seditque super singulos eorum,*
Qui ibi clausi erant propter metum Iudaeorum,
8. *Et repleti sunt omnes spiritu sancto,*
Procedente a patre et nato,
9. *Et coeperunt loqui variis linguis, prout spiritus sanctus dabat eloqui illis,*
Qui manebat in ipsis.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. — 2, 2 die fehlt. — 5, 4 consolationem piam (gegen die Assonanz). — 2, 3 und 4 und ebenso 6, 2 und 3 sind Entlehnungen aus dem Pfingsthymnus „Beata nobis gaudia" (Anal. Hymn. II, Nr. 51). — Die Epistel wird noch des weiteren tropiert; aber während bis zum Abschnitt 9 Epistel- und Tropierungstext durch den Reim (Assonanz) miteinander verbunden sind, verläuft der Rest in völliger Prosa, ist also für die Hymnologie belanglos. Von anderem Gesichtspunkte aus sind interessant die etymologischen Deutungen der Völker- und Ländernamen sowie deren Epitheta, die ich deshalb hier beifüge:

Parthi fugiendo vincentes
Et Medi mediam terram incolentes
Et Elamitae sic dicti ab Elam suo antiquo progenitore
Et qui habitant Mesopotamiam, mediam inter duos potamos . . . . .
Et Pamphiliam, totam amatam, divitiis affluentem . . .
Et Cretes marini *et Arabes odoriferi.*

Zur Verbindung des Epistel- und Tropierungstextes durch die Assonanz vgl. Nr. 394, 400, 409 und 414.

397. In Pentecoste.

1. Tibi, Deus, soli nota
Famulatur mens devota,
Te, quem fide speculatur,
Caritate veneratur.

2. Regum ergo rex et rector,
In insidiis protector,
Nostrae laudes servitutis
Deduc in finem salutis.

Lectio actuum apostolorum,
Quae promissiones filii a patre mirabiliter impletas fideli continet brevitate. *Cum complerentur dies Pentecostes, erant omnes discipuli pariter in eodem loco,* in quo per lacrimosam paenitentiam et observantiam decalogi christianae unitatis stabilitas solidatur. *Et factus est repente de caelo sonus — audivimus eos loquentes nostris linguis magnalia Dei.*

3. Testes ducit hodie
Inimicos gratiae
Virtus admiranda;

4. Sic lege iustitiae
Lex misericordiae
Est glorificanda.

Trop. et Pros. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). — Titel: „Epistola in die sancto Pentecosten.“ — Die ganze Epistel ist tropiert; aber abgesehen von der Einleitung und dem Abschlufs ist alles ohne Rhythmus und Symmetrie; daher habe ich nur eine Probe der prosaischen Tropierung, die Anfangssätze, vorgelegt.

398. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Ad decus ecclesiae
Recitetur hodie
Lectio libri Apocalypsis beati Iohannis apostoli,
2. Cui revelata sunt
Secreta caelestia.
In diebus illis
3. Talis divinitus
ostensa est visio:
Vidi civitatem sanctam Ierusalem, novam,
4. Quae construitur in caelis
Vivis ex lapidibus,
descendentem de caelo,
5. Nuptiali thalamo
a Deo paratam sicut sponsam ornatam viro suo
6. Super solem splendidum;
et audivi vocem magnam,
7. Nuntiantem (nova) gaudia,
de throno dicentem:
8. Veni, ostendam tibi,
ecce, tabernaculum Dei cum hominibus,
9. Et ad eum venient
Omnes gentes et dicent:
Gloria tibi, Domine.
Et habitabit cum eis
10. Nunc et in aevum;
et ipsi populus eius erunt,
11. Omnes Dei gratia
Quos a morte
Redemit perpetua,
et ipse Deus cum eis erit eorum Deus,
12. Qui moderatur
Cuncta creata.
Et absterget Deus omnem lacrimam ab oculis eorum,

13. Quorum non sol, luna,
Sed Christus
Vera est lucerna;
et mors ultra non erit,
14. Ubi cum
Beatis gloriantur,
Nova canunt carmina;
Gaudia
Permanent sempiterna;
neque luctus, neque clamor,
15. Sed caeli
Praemia perpetua;
neque dolor erit ultra, quia prima abierunt,
16. Iusti florebunt.
Et dixit, qui sedebat in throno,
17. In superna maiestatis arce:
Ecce,
18. *Nova facio omnia*
Divina providentia,
Sancti spiritus gratia;
Per sacra mysteria
Renovantur omnia.

Lection. ms. Prumiense anni 1056—1063. Cod. Bibl. Rylands Mancunien. s. n. add. saec. 12. A. — Trop. ms. Wingartense saec. 13. in. Cod. Mus. Vindobonen. 118. B. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. C. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. D. — Miss. ms. Secoviense saec. 12/13. Cod. Graecen. 769. E. — Trop. et Pros. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). F. — 1, 2 Recitatur CDE. — Str. 4 ist Entlehnung aus dem Hymnus: „Urbs beata Hierusalem“ (Anal. Hymn. II, Nr. 93). — 13, 1 Quibus non A. — 14 fehlt A. — 14, 2 gloriamur BE. — 14, 3 sqq. fehlen BCE. — 15 fehlt D. — 18, 5 Renovatur ecclesia ADEF. — Kollation von A durch Bannister. — Ähnlich wie bei Nr. 383 ist die Tropierung des eigentlichen Corpus der Epistel Prosa, aber mit Ansätzen zum Reim und mit einem gewissen Rhythmus (meist kalatektische trochäische Dimeter, ab und zu gemischt mit einer ebensolchen Dipodie wie 13, 2; 14, 1; 14, 4; 15, 1, womit die akatal. Dipodie in 11, 2 zu vergleichen ist).

399. In Dedicatione Ecclesiae.

1a. Haec est sponsa summi regis,
Quae descendit de supernis,
Habens claritatem Dei;

1b. Hic est sponsus immortalis,
Ipsi nullus coaequalis;
Ergo decantetur ei

Lectio libri apocalypsis Iohannis apostoli.

2a. Ecce, testis legis
et evangelii,

2b. Qui in cena hausit
de pectore Christi,

Iam proclamat:
In diebus illis vidi civitatem sanctam Ierusalem, novam, descendentem de caelo, a Deo paratam sicut sponsam ornatam viro suo;

3a. Structura eius de lapide pretioso,

3b. Et plateae eius ex anro purissimo.

Et audivi vocem magnam de throno, dicentem: Ecce, taberna--culum Dei cum hominibus; et habitabit cum eis,

4a. Stola iucunditatis induet eos,

4b. Et ad certum locum deducet illos;

et ipsi populos eius erunt, et ipse Deus cum eis erit eorum Deus

5. Cui sol et luna
Oboediunt per tempora.

Et absterget Deus omnem lacrimam ab oculis eorum, et mors ultra non erit, neque luctus, neque clamor, neque dolor erit ultra, quia prima abierunt.

6. O beata consolatio,
Quae datur fidelibus
Pro Christo certantibus!

Et dixit, qui sedebat in throno: Ecce, nova facio omnia.

7. Ipsi gloria in saecula.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. A. — Trop. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Cantabrigien. Fond. Sanders. s. n. B. — 1b, 2 Cui nullus B. — 2b, 1 hauserit AB. — 2b, 2 pectore Dei A. — 3a, 1 ex (st. de) B. — 4a, 1 Et stola A; Stolam B.

400. De Beata Maria V.

1. *Lectio libri sapientiae:*
Maria, mater indulgentiae,
2. *Ego quasi vitis fructificavi suavitatem odoris,*
Novi botrum do saporis,
Medicinam hinc doloris
Atque requiem laboris;
Porta sum mediatoris.
3. *Et flores mei fructus honoris et honestatis;*
Honor ego castitatis,
Mater summae deitatis;
Ex me flos virginitatis.
4. *Ego mater pulchrae dilectionis et timoris et magnitudinis(!) et sanctae spei;*
Filii vos omnes mei,
Pulchrum est timore Dei
Oboedire speciei;
Magnus decor faciei.
5. *In me gratia(e) omnis vi(t)ae et veritatis,*
Dono cunctis vitam gratis;
Est veritas carnalitatis
Partus meae virginitatis,
Celsitudo maiestatis.

6. *In me omnis spes vitae et virtutis,*
Sum certa spes iuventutis,
Vera vita senectutis,
Summa virtus me secutis.

7. *Transite ad me omnes, qui concupiscitis me,*
et a generationibus meis implemini,
Ut sic per me salvemini,
Quod capitis uremini,
Meo nato ducemini,
Cum ipso epulemini.

8. *Spiritus enim meus super mel dulcis et*
hereditas mea super mel et favum,
Phos, spiramen in cor pravum,
Reddens illud dulce, sanum;
Refocillo christianum.

9. *Memoria mea in generationes saeculorum,*
Me laudabit grex bonorum,
Non sum salus [dam]natorum
Generans Deum deorum.

10. *Qui edunt me, adhuc esurient,*
Bona immensa capient,
Et qui bibunt me, adhuc sitient,
Non hac siti deficient;
Qui audiunt me, non confundentur,
Mecum, volo, sed laetentur.
Et qui operantur in me, non peccabunt,
Sed mecum semper habitabunt;
Qui elucidant me, vitam aeternam possidebunt,
Christum, vitam, de me natum
Regem semper obtinebunt.

Trop. ms. Martialense saec. (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. — 2, 4 requies. — 2, 5 Portatus sum. — 4, 4 Pulchre est timor Dei. — 9, 4 Deus. — Die tropierende Strophe reimt regelmäfsig mit dem Schlufsworte des vorhergehenden Episteltextes.

401. In sanctorum Innocentium.

1. Omnis Christi actio
Nostri sit instructio;
Ergo pangat haec lectio,
Quae sit Iohannis visio:

Lectio libri Apocalypsis Iohannis apostoli.

2. Qui mentis vidit acie
Caelestis numen curiae

In diebus illis,

3. Dum, quod ab aevo latuit,
Per Iohannem patuit
Revelantem caelica
Voce evangelica:

Vidi supra montem Sion agnum stantem,

4. Immunem
Ab omni peccato,
Communem
(Homini) sub peccato nato;

et cum eo centum quadraginta quattuor milia habentes nomen eius et nomen patris eius scriptum in frontibus suis,

5. Qui heredes Christi constituti
Legem (sui) calicis sunt consecuti.

Et audivi vocem de caelo tamquam vocem aquarum multarum,

6. Sanctimoniam deitatis vociferantem
In sedeque deitatis agnum magnificantem,

et vocem, quam audivi, sicut citharoedorum citharizantium in citharis suis,

7. Quia caelesti munere freti
Aeterno gaudio sunt repleti;

et cantabant quasi canticum novum ante sedem et ante quattuor animalia et seniores

8. Hymnum et gloriam,
Salutem et victoriam;

et nemo poterat dicere canticum illud, nisi illa centum quadraginta quattuor milia, qui empti sunt de terra,

9. Quorum corpora morte cruentata
Sacrificium Deo sunt immolata,
Et qui dc terra empti
Sanguine ipsius sunt redempti.

Hi sunt, qui cum mulieribus non sunt coinquinati; virgines enim sunt;

10. Hi sunt, qui castitatis florem
A mundi illecebris
Et deliciis crebris
Converterunt in divinitatis amorem.

Hi sequuntur agnum, quocumque ierit,

11. Animi integritate,
Perfecta caritate
Et corporis sinceritate.

Hi empti sunt ex hominibus primitiae Deo et agno;

12. Hos sibi dextera patris
Delegit pugiles ecclesiae matris;

et in ore eorum non est inventum mendacium,

13. Quia gratia Dei amplexati
Ipsius monitis nequeunt esse frustrati;

sine macula enim sunt ante thronum Dei.

14. O dulcis contemplatio,
Miranda relatio!
Stupet naturae ratio,
Quod deitatis actio
In carne sit locatio.

Huius approbatio
Est agni revelatio.
Hinc Dei incarnatio
Nostri sit salvatio.

Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. — 10, 2 Ab illecebris mundi. — Titel: „In die Innocentum epistola". — Aus gleicher Quelle publizierte Gautier (Les Tropes, I, p. 151) diese Epistel; sein Text stimmt an einigen Stellen nicht mit der Handschrift.

402. In sanctorum Innocentium.

1. Exigit infantum saeclis memorabile festum,
Ut collaudetur hodie Deus ac recitetur
Lectio libri Apocalypsis Iohannis apostoli,
2. Qui sua mysteria manifestavit theoria:
In diebus illis, ecce, ego Iohannes
3. Non oculis carnis sed puro lumine cordis
vidi supra montem Sion agnum stantem,
4. Sanguine qui lavit proprio, quos ipse creavit,
et cum eo centum quadraginta quattuor milia
5. Mundo mactati, sed in aethere vivificati,
habentes nomen eius,
6. Dei, verbi incarnati,
et nomen patris eius,
7. Qui verbo saecula fecit,
scriptum in frontibus suis
8. Sacrosancto cruore;
et audivi vocem de caelo,
9. De sede sancta Dei,
tamquam vocem aquarum multarum et tamquam vocem tonitrui magni,
10. Organa sanctorum,
et vocem, quam audivi
11. In tabernaculis iustorum,
sicut citharoedorum citharizantium in citharis suis
12. Sub diversorum dulci ratione modorum;
et cantabant quasi canticum novum ante sedem Dei,
13. Qui Deus et rector mundi manet atque creator,
et ante quattuor animalia et seniores
14. Hi sunt caeli,
In quibus, Christe, habitas,
In quorum verbis tu tonas;
et nemo poterat dicere canticum illud
15. Caelestis harmoniae
Et dulcis symphoniae,
nisi illa centum quadraginta quattuor milia
16. Iustorum electorum,
qui empti sunt de terra
17. Ad montem virtutum
De valle lacrimarum.
Hi sunt, qui cum mulieribus non sunt coinquinati,

18. Nescientes thorum delicti crimine sordidatum;
virgines enim sunt. Hi sequuntur agnum, quocumque ierit,
19. Qui sese pro nobis redimendis permagnum dedit pretium.
Hi empti sunt ex hominibus primitiae Deo et agno,
20. Cum quo laetantur et in aetheris arce locantur,
et in ore eorum non est inventum mendacium,
21. Qui nihil egerunt mali nec cuiquam nocuerunt;
sine macula sunt ante thronum Dei.
22. Felix istorum nimium mors est puerorum,
Regnum caelorum quod dat finemque laborum.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4 A. — Trop. et Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — 1, 1 infantium B; festum fehlt B. — 2 Cui sua A; thoria A. — 14, 3 tu fehlt AB. — 15, 2 Et fehlt B — 22, 1 Felix iustorum B. — Während Vers 1—5, 12, 13, 20—22 leoninische Hexameter sind und Vers 6—11, 14—17 einen gewissen Rhythmus erkennen lassen, präsentieren sich Vers 18 und 19 als reine Prosa.

403. In sanctorum Innocentium.

1. Laus, honor, virtus [sit] Deo nostro,
Decus (et) imperium regi nostro
De sanctorum innocentum tripudio,
Qui quanto praepollent honoris titulo,
Praesens nobis ostendit *lectio*
libri Apocalypsis Iohannis apostoli,
2. Qui ut aquila
Soli defigens lumina
Caeli petiit limina,
Et testimonium perhibet de his:
In diebus illis
Ecce, ego Iohannes *vidi supra montem —*
ante thronum Dei.

3. Unde, Christe, supplices,
Tanti doni memores
Laudes tibi reddimus
Altisonis vocibus.

4. Laudis ergo gloria
Tibi sit et gratia
Patre cum altissimo,
Qui regnat per saecula.

5. Amen dicant omnia.

Trop. et Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. A. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. B. — Trop. ms. Martialense saec. (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. C. — Folia ms. incert. origin. saec. 14 in Psalterio quodam impr. Biblioth. Angelicae 1419. D. — 1, 3 innocentium B. — 1, 4 praepolleant D. — 2, 1—3 fehlen ABC. — 2, 4 Qui ABC. — Die Tropierung der Epistel ist im übrigen rein prosaisch. — Der rhythmische Abschlufs findet sich nur in A. — 4, 4 per saeculorum saecula A. — 1, 1 und 2 bilden auch den Anfang eines sonst prosaischen Tropus zur Communio (im Prümer Tropar); danach ist meine Bemerkung im „Repertorium Repertorii" (S. 224) richtig zu stellen. — Kollation von B und D durch Bannister.

404. In s. Iohannis Baptistae.

1. Ad decus aeterni regis civisque superni
Umbra revelatur hodie vetus, et recitatur
Lectio Isaiae prophetae.
2. Vox laetabunda, vates sanctissime, de te
Psallit iucunda, iubilans haec verba prophetae:
Haec dicit Dominus,
3. Mundi salvator et facturae dominator:
Audite, insulae, et attendite, populi de longe,
4. Omnis factura miretur in hac genitura:
Dominus ab utero vocavit me, de ventre matris meae recordatus est nominis mei,
5. Cum me de sterili produxit ventre senili,
et posuit os meum quasi gladium acutum; sub umbra manus suae protexit me,
6. Ut non sentirem mala, sed tutissimus irem;
et posuit me sicut sagittam electam, in pharetra sua abscondit me et dixit mihi:
7. Ne timidus fueris; quae mando, cuncta loqueris;
servus meus es tu, Israel, quia in te gloriabor;
8. Ecce, palam gestes nomenque meum manifestes.
Et nunc dicit Dominus formans me ex utero servum sibi
9. In praecursorem, baptistae dans et honorem:
Dedi te in lucem gentium, ut sis salus mea usque ad extremum terrae
10. Et peccatores ad me revocare labores.
Reges videbunt et consurgent principes;
11. Reges et gentes convertes signa videntes,
et adorabunt Dominum Deum tuum,
12. Qui nihil ignorat, orbis quem totus adorat,
et sanctum Israel, qui elegit te.
13. O vox clamantis, o signifer altitonantis,
Turbae sperantis in te memor esto precantis.

Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. A. — Collect. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. 114. add. saec. 14. B. — 2, 1 sanctissima B. — 2, 2 Psallat B; hoc verba B. — 5 Cum te de A; me fehlt B (die Einführung der 2. Person ist hier wie in Vers 6 offenbar irrig); ventre sterili B. — 6 sentires . . . ires AB. — 11 convertens B. — Man vgl. den Introitustropus „In summi laude regis" (Nr. 258); für beide Tropen ist der gleiche Verfasser zu vermuten, anscheinend ein St. Galler Mönch. — Während in Nr. 400 der Hexameter öfters durch nur rhythmische Verse oder gar durch Prosa abgelöst wird, ist hier der Hexameter mit reinem Binnenreim bis zu Ende durchgeführt, das einzige mir bekannte Beispiel dieser Art bei tropierten Episteln.

405. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Ad laudem regis gloriae
Vox intonet ecclesiae
Propter Iohannis merita
Haec recitans praeconia.

Lectio libri Sapientiae

2. Proclamet saluberrime
Spiritus sancti carmine,
Quam, fideles, perpendite.

Qui timet Dominum, faciet bona,

3. Ut percipiat gaudia
Conditoris perennia;

et qui continens est iustitiae, apprehendet illam et obviabit illi quasi mater honorificata,

4. Quia dulcis est gratia,
Suavis misericordia,
Mirabilis in gloria.

Cibavit illum pane vitae et intellectus,

5. Dum supra pectus Domini,
Recumberet altissimi,

et aqua sapientiae salutaris potavit illum,

6. Ut paradisi fluvius
Totum orbem caelestibus
Irrigaret dogmatibus;

et firmabitur in illo, et non flectetur; et continebit illum, et non confundetur,

7. Ut arce Sion positus
Praemineat virtutibus.

Et exaltavit illum apud proximos suos

8. Cum aequo mundi iudice
Throno sedentem gloriae;

et in medio ecclesiae aperuit os eius

9. In voce evangelica
Ad divina praeconia,

et implevit illum spiritu sapientiae et intellectus,

10. Ut more volans aquilae
Spectet solem iustitiae;

et stola gloriae vestivit eum

11. Inter sanctorum agmina
Coronis rutilantia
Et luce solis candida.

Iucunditatem et exsultationem thesaurizavit super eum

12. In angelorum curia
Per festa immortalia,

et nomine aeterno haereditavit illum,

13. Quem dilexit prae omnibus
Unicus Dei filius,

Dominus Deus noster.

14. O Iohannes, theologe,
O Christi dilectissime,
Tuis laetos sollemniis
Caeli coniunge gaudiis.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. A. — Trop. et Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. B. — Offic. ms. fatuorum Senonense apogr. saec. 17/18. Cod. Parisin. 1351. C — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. D. —

Trop. et Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. E. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. F. — 1, 2 intonat F. — 1, 4 Hic F; recita C, recitantur B, recitatus F. — 2, 1 Proclamat AD. — 2, 2 sanctus A. — 3, 1 Et BCF. — 4, 1 Quam E. — 4, 2 Suavis per omnia E. — 5, 1 Qui cum E. — 6, 1 Et BEF; fluminis ADF. — 6, 2 Irrogare F. — 7, 1 Et E. — 7, 2 Permaneat C. — 8, 1 Cum evo munda B. — 8, 2 Et throno E. — 10—13 fehlt E. — 10, 1 Et BF. — 10, 2 solem spectet (spectat D) DF. — 12, 2 Per fecta D, Perfecta ACF. — 13, 1 prae ceteris BCF. — 14, 2 Christo CE, Christe B. — 14, 3 lectos AF.

406. In s. Iohannis Evangelistae.

Introductio Epistolae.

1. Ad Iohannis
festa sublimia
Tota frequens
currat ecclesia
Meritaeque
laudis praeconia
Cum ingenti
solvat laetitia.

2. Hunc dilexit
Christus prae ceteris
Inexpertum
pollutae Veneris,
Matrem mandat
huius regimini
Fitque virgo
tutela virgini.

3. Dum recumbit
in Christi gremio,
Fit caelesti
plenus mysterio,
Haustum sibi
caelestis gratiae
Propinavit
fons sapientiae.

4. Miseratus
naturam frondium
Transformavit
in auri pretium,
Esse suum
harenis abstulit
Et ad statum
priorem retulit.

5. Et temptatus
lethali poculo
Illaesum se
monstravit populo
Eodemque
prostratum calice
Redonavit
vitae mirifice.

6. Imponendam
sepulcro viduam
Reportavit
ad vitae ianuam
Iuvenemque
plorante populo
Suscitavit
de mortis lectulo.

7. Iam nunc omnes
mundatis mentibus
Sint intenti
sacris sermonibus,
De Iohanne
plena mysterio
Salomonis
quid dicat lectio.

Trop. et Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. — Unmittelbar schliefst sich an: Ad laudem regis gloriae (Nr. 403), wozu also vorstehendes die Introductio bildet. Andernfalls wäre es den Conductus einzureihen gewesen.

407. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Praeclara resonet voce
Nostrae chorus ecclesiae,
Iustumque laudet carmine
Lectio libri sapientiae,
2. In quo satis ostenditur,
Quanta corona dabitur
Sanctis, de quibus dicitur:
Qui timet Deum, faciet bona
3. Stupenda sapientiae,
Exemplum patientiae
Factus et innocentiae;
et, qui continet scientiam, apprehendet illam;
4. Nam hanc habere voluit
Et hanc habendam docuit,
Dum sanctitati studuit;
et obviabit illi quasi mater honorificata,
5. Quae credentes laetificat,
Quae vitae viam indicat,
Quae iustos honestificat.
Cibabit illum pane vitae et intellectus,
6. Pane quidem angelico,
Pane caelesti, mystico
Salutisque viatico;
et aqua sapientiae salutaris potabit illum,
7. Ne in aeternum sitiat,
Ne marcescens deficiat;
et firmabitur in illo, et non flectetur,
8. Sed in eo laudabitur;
et continebit illum, et non confundetur,
9. Nullus enim confunditur
Nec deficit nec labitur,
Qui iussa Dei sequitur;
et exaltabit illum apud proximos suos.
10. Et quia fuit humilis,
Fit altus et mirabilis,
Nam rector ineffabilis
in medio ecclesiae aperuit os eius,
11. Ut vitae verbis affluens
Doctor foret sufficiens,
Quem docuit omnipotens.
Et implevit illum spiritu sapientiae et intellectus,
12. Ut, quae sursum sunt, saperet,
Quae recta, intellegeret
Intellecta[que] faceret;
et stolam gloriae induit eum,

13. Quae perfectis tribuitur,
Quae nullo fine clauditur,
Qua Deus praesens cernitur.
Iucunditatem et exsultationem thesaurizavit super eum
14. Dans ei vitae bravium,
Donans aeternum gaudium
Et immortale praemium,
et nomine aeterno hereditabit illum Dominus Deus noster in saecula.

Trop. et Seq. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromont. 57. — Aufbau und Rhythmus wie bei Nr. 389 und 393.

408. In sancti Nicolai.

1a. Hac clara die, turma
festiva, da
praeconia

1b. Concrepans Nicolaum;
laudem eius
pronuntiat

Lectio libri Sapientiae,

2. Salutis causa,
vitae porta perpetua.

3. *Beatus vir, qui inventus est sine macula*

a. Iuste et sancte
vivendo,
et qui post aurum
non abiit,
- - - - - - - -
Auri pondo trium
virginum
redemit pudorem,
nec speravit in pecunia
et thesauris

b. Caduca rite
deputans.
Quis est hic? Et laudabimus eum
Amicum Dei: *fecit e. mirabilia*
in vita sua
Plena operibus
bonis et
eleemosynis;
qui probatus est in illo
et perfectus est

4. Ore, corde, opere;
et erit illi gloria aeterna.

5a. In qua assidue felix
laetabitur;
qui potuit transgredi
et non est transgressus
In timore
et amore casto,
et facere mala
et non fecit

5b. Propter amorem Domini
Iesu Christi.
Ideo stabilita sunt
bona illius in Domino,
Qui sanctos suos
ita glorificat;
et eleemosynas illius
enarrabit o. eccl. sanctorum.

6. Huius precatu, Domine,
Nostrum reatum dilue
Arcens mali contagium,
Vitae removens taedium.

Trop. ms. Martialense saec (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. — 1a, 2 dans. — 5a, 6 et amore fehlt. — Str. 1a ist der Mariensequenz gleichen Anfanges (Anal. Hymn. VII, Nr. 101) entlehnt, Str. 6 dem Martyrerhymnus „Martyr Dei qui unicum" (Anal. Hymn. II, Nr. 98, Str. 2). — In der Melodie ist nur 1a mit 1b parallel; im übrigen zeigt bloss der Text einen gewissen Parallelismus, von dem es sehr zweifelhaft bleibt, ob er auf Rechnung von Absicht oder Zufall kommt. — Der Episteltext ist jener, der nunmehr bei einem Confessor non Pontifex gebraucht wird.

409. In sancti Nicolai.

1. Laudes aeterno patri genitoque superno
Corde canat digno plebs haec animoque benigno;
Gaudeat et gaudens, Nicolao cantica psallens
Semper laetetur ex hoc, quod sacra fatetur

2. *Lectio libri Sapientiae*
Proclamantis magnifice
De beato pontifice:

3. *Ecce, sacerdos magnus*
In bonis multiplicibus,
Qui in suis diebus
Placuit Deo in omnibus,

4. *Et inventus est iustus*
Refovendo tribulatos
Relevando naufragos;

5. *Et in tempore iracundiae*
Amator exstitit concordiae,

6. *Factus est reconciliatio*
Miserorum et consolatio.

7. *Non est inventus similis illi*
A constitutione saeculi,

8. *Qui conservavit legem excelsi*
Patris et filii et spiritus paracliti.

9. *Ideo iureiurando fecit illum Dominus crescere in plebem suam,*
Sic enim scriptum est per prophetam.

10. *Benedictionem omnium gentium dedit illi Dominus,*
Excelsi patris filius,

11. *Et testamentum suum confirmavit super caput eius,*
Omnia gesta cuius plebs ista recenset [. . us],

12. *Agnovit eum in benedictionibus suis,*
Vita dum praesens vegetavit eius
Corporis artus.

13. *Conservavit illi misericordiam suam*
Eroganti suam pauperibus substantiam.

14. *Et invenit gratiam coram oculis Domini*
Sedentis in supernae arce maiestatis.
15. *Magnificavit eum in conspectu regum*
Puro corde sibi famulantium,
16. *Et dedit illi coronam gloriae*
Caelestis, ubi laetatur sine fine.
17. *Statuit illi testamentum aeternum*,
Quod possidebit in aeternum,
18. *Et dedit illi sacerdotium magnum*,
Quoniam elegit eum in sacerdotem summum,
19. *Et beatificavit illum in gloria*,
Ubi est sanctorum laetitia
Et angelorum custodia,
20. *Fungi sacerdotio*
In suo episcopio
21. *Et habere laudem in nomine ipsius*,
Qui sanctorum splendor est mirus,
22. *Et offerre illi incensum dignum*
Divinum libando sacrificium
23. *In odorem suavitatis.*

Trop. ms. Troianum saec. Cod. Neapolitan. VI G 34. — Abschrift durch Bannister. — 1, 2 digne; gegen den Binnenreim. — 2, 2 Proclamantes. — Nach 9, 2 ist etwas ausgefallen, was Bannister als Episteltext ansah und daher nur durch die Anfangsbuchstaben der einzelnen Worte „T. d. e. n. p. e." andeutete. — 11, 2 scheint ein Hexameter zu sein, dessen Schlufs in der Feder blieb; weil die Verse der 1. Strophe leoninische Hexameter sind, dürfte auch hier ein solcher rekonstruiert werden müssen, zumal dann auch der Reim mit dem vorhergehenden Episteltext gewahrt bleibt. — 12, 2 sp. Entlehnung u. z. Str. 2, 3 sq. aus „Iste confessor" (Anal. Hymn. II, Nr. 101. — 13, 2 Hirroganti. — 14, 2 supernis maiestatis arce; gegen den Reim. — 18, 2 sacerdotem sibi. — 21, 2 est mirabilis; gegen den Reim. — Episteltext und Tropierungstext sind durch den Reim gebunden, ähnlich wie bei Nr. 400; dort aber ist Rhythmus, hier Reimprosa.

410. In sancti Stephani.

1. Laudabilis * miles et praepotens,
Quem visitavit * ex altis oriens,
In hora mortis * quam fuit patiens,
Pulchre declarat * [haec] praesens *lectio*
Actuum apostolorum,
2. Qui debriati * flaminis gratia,
Dum largirentur * in Ierosolyma
Iudaeae plebi * caelica pabula,
in diebus illis
3. Elegerunt septem levitas in ministerio,
De quorum collegio
Stephanus plenus gratia et fortitudine

4. Sancti spiritus
Collata sibi divinitus
faciebat prodigia et signa magna in populo,
5. Scilicet Hebraico,
Non credente Dei verbo.
Surrexerunt autem quidam de synagoga
6. Agentes perversa,
quae appellatur Libertinorum,
7. Advocatus malignorum,
et Cyrenensium et Alexandrinorum
8. Consentientes operibus eorum,
qui erant a Cilicia et Asia
9. Verba dicentes impia,
disputantes cum Stephano
10. Ore torvo, * corde furibundo;
et non poterant resistere sapientiae et spiritui
11. A patre et * filio procedenti,
qui loquebatur.
12. Monitis salutaribus
Docebat eos Stephanus,
At excaecatus populus
audientes haec dissecabantur cordibus suis
13. Et moti fellis turbine
stridebant dentibus in eum,
14. Eo quod Christi dogmata
Pandebat voce publica.
Cum autem esset Stephanus plenus spiritu sancto, intendens in caelum,
15. Quo fixis mentis oculis
Iungi gliscebat angelis,
vidit gloriam Dei et Iesum stantem a dextris Dei; et ait:
16. Quem occidistis, miseri,
Nolentes eius fieri,
Ut ostendam apertius
Vobiscum adhuc positus,
ecce, video caelos apertos et filium hominis stantem a dextris virtutis Dei.
17. Propter haec testimonia
Corda fremunt Iudaica,
Tunc omnes una
exclamantes autem voce magna continuerunt aures suas et impetum fecerunt unanimiter in eum
18. Non ferentes diutius,
Ut loqueretur amplius,
et eicientes eum extra civitatem lapidabant,
19. Quem pius Alpha protinus
Locavit in caelestibus.
Et testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adulescentis, qui vocabatur Saulus,
20. Qui huius sancti precibus
Post haec iunctus fidelibus
Datus est doctor gentibus;
et lapidabant Stephanum invocantem et dicentem:

21. Pro cuius almo nomine
Morior fuso sanguine,

Domine Iesu, suscipe spiritum meum.

22. Agonista fortissimus
Tunc pro se lapidantibus
Orabat,

positis autem genibus clamavit voce magna dicens:

23. Praenobilis rex gloriae,
Qui illis vis ignoscere,
Qui te volunt cognoscere,

Domine, ne statuas illis hoc peccatum. Et cum hoc dixisset, obdormivit in Domino,

24. Cui laudes in iubilo
Nostra depromat contio.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. ms. Martialense saec. (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. B. — Trop. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. C. — 1, 2 ex alto A. — 2, 1 ebriati B. — 2, 2 largiretur C. — 3, 2 celegio C. — 5, 2 credenti BC. — 7, 8 u. 9 fehlen BC. — 10 corde fehlt B. — 12, 3 Ut C; excaecati populi ABC (gegen den Reim). — 13 turbidine C. — 17—20 incl. ist in B unlesbar, fast ganz abgeschabt. — 20 fehlt C. — Nach 23, 1 in A der Episteltext „Domine, ne statuas illis hoc peccatum", darauf 23, 2 u. 3. — 23, 2 Qui semper vis BC. — 23, 3 fehlt BC. — 24, 1 Cuius laudes cum C. — Str. 1 gebaut wie die Einleitungsstr. von Nr. 383 u. 386; der tropierende Text reimt durchweg mit der Schlufssilbe des vorhergehenden Episteltextes.

411. In sancti Stephani.

1. Eia, plebs levitica,
In laude Dei consona,
Stephani pange rutilam
Passionis victoriam,
Qui coronatus lapide
Primus fulget in agmine.

Lectio Actuum apostolorum. In diebus illis

2. Ad dona sancti spiritus
Dipertienda gentibus
Septiformi pro munere
Elegerunt in ordine
Septem viros apostoli,
Quorum unus mirabilis

Stephanus plenus gratia et fortitudine faciebat prodigia et signa magna in populo,

3. Docens Christi magnalia
Per pervicorum agmina;
Unde zelantes nimium
Levitam dissertissimum,
Ut eum neci traderent
(Et) Christi nomen extinguerent,

surrexerunt (autem) quidam de synagoga, quae appellatur Libertinorum et Cyrenensium et Alexandrinorum et eorum, qui erant a Cilicia et Asia, disputantes cum Stephano,

4. Qui in vultu angelico
Fonte repletus mystico
Ut tuba sonat ductilis,
Caelestibus eloquiis
Horum damnans perfidiam
Et Christi narrans gloriam;

et non poterant resistere sapientiae et spiritui, qui loquebatur;

5. Quia erat divinitus
Organum sancti spiritus.

Audientes autem haec dissecabantur cordibus suis et stridebant dentibus in eum.

6. O Iudaea gens impia,
Semper livore saucia
Quasi Cain! At placita
Deo patri libamina,
Christi cruore debria
Stephani sitis vulnera!

Cum autem esset Stephanus plenus spiritu sancto, intendens in caelum vidit gloriam Dei et Iesum stantem a dextris Dei et ait: Ecce, video caelos apertos et filium hominis stantem a dextris virtutis Dei,

7. Natum sacra de virgine,
Quem vos negastis impie:
Astat mihi praesidio
De summi patris solio,
Ut securus de praemio
Non cedam in supplicio.

Exclamantes autem voce magna continuerunt aures suas et impetum fecerunt unanimiter in eum,

8. Ne summi patris gloriam
Perciperent et gratiam,
Qui astat in praesidio
Hic in tormentis posito.

Et eicientes eum extra civitatem lapidabant et testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adulescentis, qui vocabatur Saulus,

9. Lupus rapax et persequens,
Sed post [haec] agnus innocens,
Maue praedam diripiens,
Spolia sero dividens.

Et lapidabant Stephanum invocantem et dicentem: Domine Iesu, suscipe spiritum meum,

10. Sitientem te cernere
Et tecum semper vivere,
Qui sanctorum es gloria,
Spes, salus et victoria.

Positis autem genibus clamavit dicens: Domine, ne statuas illis hoc peccatum. Et cum hoc dixisset, obdormivit in Domino.

Passion. ms. Altahense saec. 12. Clm. Monacen. 9506. add. saec. 13. A. — Grad. et Trop. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156Fol. B. — 2, 6. mirabili B. — 3, 2 Per virorum A, Per vicorum B (zu „pervicus“ = pervicax cfr Forcellini). — 3, 5 eum morti B. — 4, 5 u. 6 fehlen A. — Statt Str. 6 steht hier in A: „Cupientes eum occidere, qui illis viam Domini studuit fideliter ostendere“: Str. 6 steht in A statt Str. 8. — 6, 3 Velut Cain B; ad placita AB. — 6, 5 deebria AB. — Str. 7 fehlt A, statt dessen:

Quem vos Christum negantes
Et cruci affigentes,
Astat mihi in certamine,
Si vultis, ipsum cernite.

7, 3 Qui fehlt B; cfr. 8, 3. — Statt Str. 8 in A hier Str. 6. — 9, 3 praedam rapiens A. — Str. 10 fehlt A; statt dessen:

Quem non cesso pro te tradere,
Tu colloca in caelesti requie.

Nach 10, am Schlufs des Episteltextes, fügt A noch bei: Ipsi gloria in saecula. — B hat überall gleichmäfsig gebaute rhythmische Strophen. Es bleibt jedoch zweifelhaft, ob diese das Resultat späterer Bearbeitung sind, und somit A trotz mancher Unebenheiten die ursprüngliche Form bietet.

412. In sancti Stephani.

1. Lux refulget hodierna
Stephani martyrio,
Cui datur lux aeterna
Felici commercio,
Ad honorem cuius sonat
Sollemni praeconio

Lectio Actuum apostolorum,

2. Vernant fortia
Iam quorum tropaea
In caeli regia.

In diebus illis Stephanus plenus gratia et fortitudine,

3. Lumine vultus
Tui, Domine, insignitus

faciebat prodigia et signa magna in populo

4. Optatum infirmis robur cedendo catervis.

Surrexerunt autem quidam de synagoga, quae appellatur etc.

Trop. ms. Sangallense saec (11 et.) 13. Cod. Sangallen. 382. A. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod Commun. Assisien. 695. B. — Trop. ms. Anglicum (?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. C. — Str. 1 fehlt BC. — Von Vers 4 ab (ein Hexameter) verläuft die übrige Tropierung in vollständiger Prosa. Bemerkt sei nur, dafs nach dem Episteltexte „Domine, ne statuas illis hoc peccatum“ als Tropierung ein Hexameter dient, der dem Kyrie-Tropus „Cunctipotens genitor“ (Anal. Hymn. XLVII Nr. 4) entlehnt ist, nämlich:

Nec tua damnetur, Iesu, factura benigne.

Im mehrfach schon erwähnten Cod. Londinen. Harl. 1010 findet sich noch eine andere tropierte Epistel für das Fest des hl. Stephanus, die aber, ab-

gesehen von einem Pentameter und 3 eingestreuten Hexametern und aufser einigen Anlehen aus Hymnen rein prosaisch ist. Zudem ist sie stellenweise lückenhaft und so verderbt, dafs ich füglich von einer Publikation derselben abstehe. Es genüge eine Skizzierung derselben.

An den Titel „Lectio actuum apostolorum“ fügt sich der Pentameter:

Quorum voce fides obtinet orbis iter.

Das Wort Stephanus („In diebus illis Stephanus“) wird tropiert durch die 2. Strophe des Hymnus „Iste confessor“ (Anal. Hymn. II, Nr. 101; man vgl. oben Nr. 487, Str. 12) — Von Interesse ist durch sein Wortspiel der tropierende Hexameter zum Schrifttexte „et eicientes eum extra civitatem lapidabant, nämlich:

Ad lapidem lapidum Stephanus transit lapidatus.

Den Abschlufs bildet eine Strophe, welche eine Compilation aus dem Hymnus „Sancte Dei, pretiose protomartyr, Stephane“ (Daniel I, p. 241) ist:

Sancte Dei protomartyr * adesto precantibus,
Ut tuo [propitiatus * inte]rventu Dominus
Nos purgatos a peccatis * iungat caeli civibus.

413. In s. Thomae Martyris.

1. Plorat novo * Rachel pro filio,
Trucidato * matris in gremio;
Pastor ovis * mactatur gladio,
Cuius vita, * virtus et passio
Quae fuerit, * probat haec *lectio*
libri Sapientiae.

Iustum deduxit Dominus per vias rectas — et dedit illi claritatem aeternam Dominus Deus noster.

2. [O] moderni temporis
Sacerdotum rosa,
Rubens caesa corporis
Morte pretiosa,
Nostri tu facinoris
Terge maculosa.

Trop. ms. Anglicum (?) saec. 13. (fragmentum). Cod. Londinen. Harl. 1010. — 1, 3 Pastoris. — Die Tropierung des Episteltextes ist Prosa, untermischt mit Entlehnungen, unter denen bemerkenswert erscheint „Regnum tuum solidum“ (cfr. Anal. Hymn. XLVII, p. 282).

414. In unius Confessoris.

1. *Lectio libri Sapientiae*
Nos docet hoc dictamine,
Quod cum potenti animo
Obsistemus diabolo:
2. *Beatus vir, qui inventus est sine macula*
Renuendo imperia
Diaboli crudelia,

3. *Et qui post aurum non abiit:*
Invidia nam abfuit;
4. *Nec speravit in pecunia et thesauris,*
Sed in supernis iuvenis
Floret thesaurizabilis.
5. *Quis est hic? Et laudabimus eum;*
Laudabilis est nimium
Petens Dei officium;
6. *Fecit enim mirabilia in vita sua*
Imbutus sacri gratia
Spiritus ardentissima.
7. *Qui probatus est in illo et perfectus est,*
Inventio nam clara est.
8. *Et erit illi gloria aeterna*
Accipiendo dona superna;
9. *Qui potuit transgredi et non est transgressus,*
Sed eius amore multa mala perpessus,
10. *Et facere mala, et non fecit;*
Pulchrius, quam Iudas, sibi providit.
11. *Ideo stabilita sunt bona illius in Domino*
Hocque cum suo merito,
Sed plus indulgentissimo;
12. *Et eleemosynas illius enarrabit ecclesia sanctorum*
Enarrabilis namque est
per infinita saecula saeculorum.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. — 4, 1 supernis iuemis. — 4, 2 Foret. — 6, 2 sacrati. — Die einzelnen Abschnitte des Epistel- und des Introitustextes sind durch den Reim gebunden (cfr. Nr. 400 u. 409).

III.

TROPI AD GRADUALE.

Tropi ad Graduale.

Praeambulum.

Das Graduale als Teil der Messe zwischen Epistel und Evangelium zerfällt in zwei, ursprünglich gesonderte Teile: 1) Das Responsorium (Psalmus responsorius oder Responsorium graduale, in den alten Handschriften bezeichnet durch RG) gefolgt von einem Versus oder Versikel; und 2) das Alleluia, ebenfalls begleitet von einem Versikel, dem Versus Alleluiaticus, der wiederum durch ein Alleluia abgeschlossen wird. Zwischen diese beiden Teile war in den ältesten Zeiten die Lesung einer Prophetie eingeschaltet, nach deren Wegfall beide Teile zu einem Ganzen vereinigt wurden. Weil der Text des Responsoriums und der beiden Versikel, welcher der hl. Schrift und zwar fast ausnahmslos den Psalmen entnommen ist, am Gradus oder Ambo zu singen war, erhielt das Ganze den Namen Graduale. (Vgl. Duchesne Origine du culte chrétien, Paris 1898, p. 159 sqq.).

Der erste Teil des Graduale, das Responsorium und sein Versus, sind selten tropiert; der Versus Alleluiaticus hingegen mit seinem abschliefsenden Alleluia ist der eigentliche Nährboden für die Tropen; dort spriefst empor der Stamm des mächtigen Tropenbaumes mit seinen vielen Zweigen und Ästen. Für den Nachweis dieser These und für Darlegung der Theorie vom Ursprung und von der Entwicklung der Tropen aus den Gradualtropen ist hier nicht der Platz. Nur das Material ist zu bieten, aber systematisch gegliedert.

Es erscheint unnütz und praktisch belanglos, die wenigen Tropen zum Responsorium und seinem Versus, bezw. zum Versus des Responsoriums, die in ihrem Bau den Tropen zum Versus Alleluiaticus als ihren mehr denn mutmafslichen Vorbildern ganz gleichen, als eine gesonderte Gruppe zu behandeln. Ich fasse sie alle zusammen unter dem Titel: Tropi ad Responsorium et ad Versum Alleluiaticum. Bei letzterem indessen müssen die Tropen zum Schlufs-Alleluia als eine wesentlich verschiedene Tropenklasse, die obendrein in drei streng geschiedene Unterarten zerfällt, abgetrennt und eigens behandelt werden als Tropi ad Alleluia.

A. Tropi ad Responsorium Graduale et ad Versum Alleluiaticum.

Im Codex der Münchener Hof- und Staatsbibliothek Clm. 14322, einem für unseren Zweck hervorragend lehrreichen Tropar von St. Emmeran aus dem Anfange des 11. Jahrhunderts, sind auf fol. 45—75 die Texte und Melodien des Gradual-Responsorisums und Versikels, auf fol. 77—98 jene des Versus Alleluiaticus gesondert und der Ordnung des Kirchenjahres folgend zusammengestellt. Dieser Anordnung begegnen wir in manchen alten Tropariea und Gradualien. — Auf fol. 5—12 treffen wir ein zweites Mal die Texte und Melodien des Versus Alleluiaticus an, hier aber verbunden mit ihrer Tropierung. Als Ausgangspunkt für eine kurze Charakterisierung dieser Tropen diene ein Beispiel aus dem erwähnten Tropar, das als rein prosaisch nicht in die gleich vorzulegende Sammlung gehört,

auf das ich aber nicht gerne ganz verzichte, um zum Vergleiche auch auf ein Prosamuster verweisen zu können:

„*De Apostolis Tropi.*"

1. Alleluia. Non vos, homines quidem mortales, me, Deum, vestrum factorem, elegistis, (*Non vos me elegistis*)
2. Sed ego, Deus Dominus, vos meos elegi proximos amicos, non servos, (*sed ego vos elegi*)
3. Quapropter posui vos, (*et posui vos*)
4. Ut portetis verbum aeterni patris et mei nominis (*ut ea-*)
5. Et sic repleti paracliti spiritus sancti igne eatis (*-atis*)
6. Et fructum valde magnum multiplici labore (laboris Hs.) lucrati afferatis ipsi mihi, (*et fructum afferatis*)
7. Et fructus dignus apud me honore summo vester [maneat] ac pio, (*et fructus vester maneat.*)
8. Ubi lux clara lucet, et pax locum tenet; illic, oculus nec mens hominis quod (n)unquam conspexerat, ego pro mercede debita reddam vobis.

Der Text des Versus Alleluiaticus, der durch den Druck in Itala kenntlich gemacht wurde, ist hier mit dem Text der Tropierung zu einem einheitlichen Ganzen verwoben; während der eine Chor diesen Tropus zum Vortrag brachte, sang der andere Chor den liturgischen Text des Versus mit seinen Melismen oder melodischen Koloraturen. Der den einzelnen Versen des Tropus beigefügte Abschnitt des liturgischen Textes, welchen die Handschrift genau so bietet, wie ich ihn vorlegte, und den ich in Klammern einfassen liefs, beweist das zur Genüge. — Von besonderem Interesse sind Vers 4 und 5. Beide Chöre beginnen mit „Ut"; der eine Chor fährt nun fort mit dem Gesange der Tropierung „portetis verbum etc.", der andere singt „ea-" und läfst über dem -a- ein langes Melisma erschallen, bis sich beide Chöre am Schlusse von Vers 5 wieder im Gesange von „eatis" vereinen. Viel kunstvoller kommt dieser Aufbau einer Tropierung über dem einzelnen Vokal eines Wortes aus dem liturgischen Texte in anderen Tropen zum Ausdruck, wie z. B. bei Nr. 499. Dort heben beide Chöre in Str. 3 an mit „Et flore-"; der eine Chor hält das e fest und singt zu demselben ein reiches Melisma, der andere Chor trägt 2 Strophen vor, die ganz symmetrisch gebaut sind, und in denen jeder Vers auf e, entsprechend dem „flore-bit" auslautet. — Was hier über die Beziehung des „flore-bit" zum Versauslaut der zugehörigen tropierenden Strophe bemerkt wurde, gilt bei dem gleichen Tropus (Nr. 499) von „Alleluia" und von allen einzelnen Worten des dort tropierten Versus Alleluiaticus: „Iustus germinabit sicut lilium et florebit in aeternum ante Dominum." (Man vgl. die Anmerkung zu jenem Tropus).

Sind in den eben besprochenen Gradualtropen alle Worte oder doch alle Teile des Versus Alleluiaticus tropiert, so dafs man den liturgischen Text dieses Versus vollständig herausheben kann, wenngleich dabei ein einzelnes Wort bezw. Vokal eine besonders reiche Tropierung erfahren hat entsprechend dem reicheren Melisma dieses Vokales in der Melodie, so gibt es andere Gradualtropen, in denen nur ein solches Einzelwort bezw. ein Einzelvokal als Grundthema des Tropus dient. Als Beispiel aus vielen gelte „In modulo" (Nr. 440). Tropiert wird dort der Versus Alleluiaticus „Pascha nostrum *immolatus* est Christus"; die Tropierung aber baut sich nur auf über „immolatus". Beide Chöre beginnen mit „In mo-" und „Immo-", und während nun der eine Chor sein reich neumiertes o festhält, singt der andere einen rhythmischen und in kunstvollen, eigentlich künstlich überreichen Reimen abgefafsten Tropus. Den Abschlufs bildet für beide Chöre „-latus (Schlufs von „immolatus"), und nur dieses „latus" ist in der einen der bei Nr. 440 erwähnten Quellen am Schlufs angeführt.

Sichtlich haben wir in diesem und in ähnlichen Tropen eine weitere Entwickelung jener älteren Gradualtropen von denen uns Nr. 499 ein Beispiel bot. — Noch einen Schritt weiter, und wir haben Gradualtropen, die

in ihrem Texte kein einziges Wort enthalten, das mit dem zugehörigen Versus Alleluiaticus gemeinsam wäre, und bei denen nur noch der Inhalt Anklänge an denselben aufweist. Ein Beispiel hierfür ist Nr. 481. — Stehen solche Tropen nicht in der Gruppe der Gradualtropen, sondern sind sie ganz vereinzelt in liturgische Handschriften oder Cantionale eingetragen, so ist es schwer, sie genau als Tropen zu determinieren. Wenn am Schlusse derselben noch ein Wort oder eine Silbe verzeichnet ist, wie „-latus“ bei Nr. 440, oder „Iohan-“ bei Nr. 481, so bringt uns das unter Umständen auf eine gute Fährte. Geht uns aber auch diese ab, wie z. B. bei Nr. 468, so kommen wir oft nicht über eine gewisse Wahrscheinlichkeit hinaus, dafs es sich bei solchen Dichtungen um einen Gradualtropus handle.

Bekanntlich hat Flacius Illyricus in sein Büchlein „Varia doctorum piorumque virorum de corrupto ecclesiae statu poemata ante nostram aetatem conscripta, ex quibus multa historica quoque utiliter ac summa cum voluptate cognosci possunt. Cum praefatione Mathiae Flacii Illyrici. Basileae, per Ludovicum Lucium [1556.]“ auf Seite 30—88 eine Reihe von Dichtungen aufgenommen, die von nichts weniger als vom „corruptus ecclesiae status“ handeln. Die Quellen, aus denen Flacius schöpfte, gibt er nicht an. Manche jener Dichtungen sind uns aber anderweitig bekannt, und so läfst sich konstatieren, dafs Flacius öfters nur Bruchstücke mitteilt, und in anderen Fällen der Text entstellt und die Verse recht fehlerhaft abgeteilt wurden. Mehrere Lieder sind bislang nur aus der Redaktion bekannt, die ihnen Flacius zukommen liefs, und für den Hymnologen war es überdies eine schwierige Aufgabe, dieselben richtig zu determinieren. Aus den Gradualtropen kommt einiges Licht zur Lösung dieser Aufgabe. Ob und inwiefern ich dieser Aufgabe gerecht geworden bin, möge man bei den betreffenden Nummern der folgenden Sammlung beurteilen. Ich zitiere daselbst einfach „Flacius“, womit seine eben erwähnte Ausgabe gemeint ist, und füge bei die Nummer der Dichtung, welche in den späteren Ausgaben die gleiche geblieben ist.

Ähnliche Versuche der Determinierung habe ich bei verschiedenen einstrophigen Liedern aus dem Cod. Laurentian. Pl. 29. 1 gewagt. Bei vielen derselben ist es sicher, dafs sie als Gradualtropen anzusehen sind, bei anderen mehr oder weniger wahrscheinlich. Einige dieser Tropen sind bereits früher in den Bd. XXI der Analecta als nicht näher bestimmbare Lieder gewandert. Im Schlufsbande der Nachträge und Berichtigungen zu den Analecta wird dieses Versehen seine Rektifizierung erhalten. Nicht aber, um das gleich hier zu erwähnen, kann ich mich bis jetzt dazu verstehen, die Provenienz des bezeichneten Cod. Laurentianus zu rektifizieren. Wilh. Meyer aus Speier hat allerdings mit grofser Sorgfalt den Erweis gebracht, dafs dieser Codex eine frappante Ähnlichkeit aufweist mit dem in Coussemakers Scriptores (I 342) angezogenen Cantionale, das einst in der Cathedrale Notre-Dame zu Paris in Brauch war. Für diese Konstatierung werden ihm alle Fachgenossen Dank wissen. Aber dafs er identisch sei und nicht vielmehr eine Kopie, dafür fehlt einstweilen der Nachweis (s. Meyer. Gesammelte Abhandl. zur mlt. Rhythmik; Berlin 1905; S. 323 ff.).

Viele Gradualtropen habe ich auch entdeckt im Cod. Bambergen. Ed IV 6 sowie in seinem interessanten Doppelgänger zu Montpellier (Cod. H 196). Andere Lieder dieser beiden Codices sind jedoch Offertorium-Tropen, andere sind Verbeten, wieder andere Alleluiatropen oder blofse Ausläufer der Tropen, ganz selbständige Motetten. Ich konnte mich nicht gut dazu verstehen, bei diesem Stande der Dinge die Tropen und Lieder dieser äufserst interessanten Liedersammlungen auseinander zu reifsen, zumal es bei einigen derselben wohl immer zweifelhaft bleiben wird, in welcher Rubrik sie unterzubringen sind. Daher habe ich mich entschlossen, nach der Publikation der Antiphonal-Tropen den Inhalt dieser beiden Codices, soweit er für den Hymnologen in Betracht kommt, unter Herbeiziehung anderer Quellen, in denen ich mehrere der gleichen Dichtungen vorfand, als ein besonderes Ganzes zu edieren. Dabei wird sich Gelegenheit

finden, zu zeigen, wie die Tropen zum Graduale der Ausgangspunkt für Lieder ganz anderer Art mit rein profanem und zwar vorwiegend erotischem Inhalte wurden.

Wie bekannt, hat W. Meyer in seinen eben erwähnten Abhandlungen zur mlt. Rhythmik sich mit den Liedern der Handschrift von Bamberg, Montpellier und Florenz näher befafst. Er suchte den Ursprung des Motettes zu erklären, hat also von einem anderen Gesichtspunkte aus als ich es unternommen, das eine oder andere dieser rätselhaften einstrophigen Lieder in jenen Cantionalien näher zu bestimmen. Mit Absicht habe ich seine Untersuchungen erst dann durchstudiert, als die Ausarbeitung meiner Gradualtropen vollendet war, um bei dieser Arbeit, deren Schwierigkeit nur Fachgenossen ermessen können, durch keine Voreingenommenheit beeinflufst zu werden. Zu meiner Freude konnte ich wahrnehmen, dafs Meyer im wesentlichen zum gleichen Resultate gelangte wie ich. In Einzelheiten bestehen allerdings zwischen uns manche Differenzen Wenn z. B. Meyer sagt, „ein Franzose des **12.** Jahrhunderts sei auf den Gedanken gekommen, das Lob Gottes könne reicher gepriesen werden, wenn man die mehrstimmigen Koloraturen über den Vokalen u oder a [gemeint ist Pascha nostrum immolatus est Christus;“ vgl. Nr. 439, 440, 441] so verwerte, dafs zwar die Unterstimme ihre alte Weise mit steter Wiederholung des Vokals u oder a sänge, dafs aber inzwischen die Oberstimmen zu ihren neu geschaffenen Tonweisen statt des einzigen u oder a verschiedene andere Silben, d. h. einen vollständig neu gedichteten Liedtext sängen,“ (a a. O. S. 310), so ist allem beizustimmen; aber vom **12.** Jahrhundert kann nie und nimmer mehr die Rede sein, wenn man Beispiele wie Nr. 429, 443, 444, 450, 455, 458, 490, etc. und namentlich Nr. 436 und 499 betrachtet, welche uns ins **11. 10.** ja sogar ins **9.** Jahrhundert führen. — Ferner mutet es einen in der Liturgie in etwa Bewanderten eigentümlich an, wenn ein Gelehrter Responsorien und Versikeln des Graduale (aus dem *Missale*) gleichzeitig mit Responsorien zu Lektionen der 3. Nocturn (aus dem *Breviere*) untermischt anführt, und sich erlaubt, ohne Berücksichtigung der alten, klaren Terminologie dieselben als „kurze kirchliche Gesänge“ zu bezeichnen mit dem Zusatze „ich nenne sie Antiphonen“ (a. a. O. S. 307). Das heifst nicht, dunkle Sachen klarer determinieren, sondern Unklarheit hineintragen. Wenn also z. B. die unter Nr. 439 vorgelegte Dichtung nach Meyer zu benennen ist als Motett über die Silbe strum aus der Antiphon „Pascha nostrum immolatus est Christus“, so wird diese Bezeichnung dahin determiniert werden müssen, dafs wir sagen: Die Dichtung ist ein Tropus zum Versus Alleluiaticus „Pascha nostrum immolatus est Christus“ aus dem Oster-Graduale, und zwar ein Tropus, der vielleicht zugleich auch ein Motett ist. — Falls nämlich die Theorie Meyers vom Motett richtig ist, dann sind manche Tropen und zwar auch Kyrie-Tropen, von denen Meyer mit keiner Silbe redet, ihrer sanglichen Seite nach Motette. Doch darüber habe ich hier nicht zu richten. — Jedenfalls hat in vieler Hinsicht die sorgfältige Untersuchung Meyers unsere Kenntnis betreffs mancher rätselhafter Dichtungen des Mittelalters wesentlich gefördert, und auf Grund des durch die nachfolgende Sammlung neu erbrachten Materials wird ein weiterer Schritt in der theoretischen Kenntnis gemacht werden können.

Bei Gautier (Les Tropes, p. 152 sqq.) ist der Abschnitt über die Gradual-Tropen der schwächste Teil des ganzen Werkes. Von den 3 Beispielen, die er auf Seite 153 vorbringt, ist das erste und dritte in gekürzter Form mitgeteilt (s. unten Nr. 490, 497 und 498); das zweite ist eine Verbeta, gehört also zu den Antiphonal-Tropen. Der Tropus „Quem aethera“ ist nämlich nicht über „in veritate“, sondern über „e t veritate“ aufgebaut. — Auffallend ist, dafs der gewiegte Tropenkenner Frere die Behauptung aufstellen konnte: „The Gradual proper seems never to have been subjected to the indignity of being troped“. (The Winchester Troper, p. XIX). Die folgenden Beispiele, welche noch durch die genannten Codices von

Bamberg und Montpellier einen Zuwachs erhalten werden, liefern den schlagenden Beweis für das Gegenteil.

Die Bezeichnung der Gradualtropen, um das nur mit einem Worte zu berühren, ist in den Quellen sehr verschiedenartig. Prosa, Versus und Tropi wechseln ab; übrigens ist in den Anmerkungen zu einzelnen Nummern verzeichnet, ob und welcher Titel in den betreffenden Quellen dem Tropus beigelegt wurde.

415. Dominica I. Adventus D.

V. Vias tuas, Domine,

1. Venturum quem cuncti
dixerunt prophetae

2. Atque nasciturum
esse de virgine,

3. Cuncti quem exspectant
et [ex] omni plebe,

notas fac mihi et semitas tuas edoce me.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 1, 1 und 3, 1 te (st. quem). — 2, 1 Atque fehlt. — Entsprechend dem Schlufsvokal von Domine, worüber der Tropus aufgebaut ist, enden alle Strophen auf e.

416. Dominica IV. Adventus D.

V. Veni, Domine, et noli tardare;
relaxa facinora **plebis tuae** *Israel.*

1. *Plebi* tuae, Domine,
altithronus et perpes
basileu,

3. Iam mundum, deprecamur,
dignare liberare,
te, Christe.

2. Qui gubernas polum
ac solum fructificas,

4a. Omnium relaxa,
quaesumus, nostrorum
peccata criminum;

4b. Ingredi facias
cum salute, kyrie,
ad vitam aeternam

5. Nos tecumque permanere,
sine fine laudare
nomen tuum in aeternum.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — Am Schlufs der Strophen 1, 3 und 4a ist ein e eingetragen als Zeichen, dafs der eine Chor die Melismen über e (ple-bis) sang, während der andere den Tropus vortrug. — Der Parallelismus gilt zunächst nur für den Text, nicht für die Melodie.

417. In Vigilia Nativitatis Domini.

1 Formam hominis
In aula virginis
Vestit incarnatum
Verbum, et reatum

5 Delet populi
Novus auctor saeculi
Nobis delegatus,
Nobis conformatus
Vita parvuli.

Sic noster Elisaeus
Venit reparare,
Dum fit homo Deus
Volens collocare
Nos in *gloria*.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. XLVI. B. — 6 actor A. author B. — 9 Vitam B. — 12 Dum sit A. — In A folgt: „Gloria“. — Wahrscheinlich Tropus zum Graduale: „Hodie scietis, quia veniet Dominus et salvabit nos, et mane videbitis *gloriam* eius“.

418. In Nativitate Domini.

In Gallicantu.

Verbum pater *genuit*
Existentium
Omnium
Principium,
Quod induit
Virginalis carnis vestem,
Medicinam dans caelestem
Homini, qui languit.
Hoc per orbem sonuit
Seminans semen
Permanentis post fidem, spem
Amoris.
Cor fidelium
Intus ardet, foris
Cursus sitit bravium
Per patres credentium;
Labes cedit erroris
Per verbi mysterium.

Flacius, Nr. LXII. — 10, 2 post fehlt; der Reim ist unrein. — 18 Pater verbi. — Vielleicht Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Dominus dixit ad me: Filius meus es tu; ego hodie *genui* te“.

419. In Nativitate Domini.

Ad 3. Missam.

Vide prophetiae
Finem adimpletae,
Fugit umbra die,
Quia lux prophetae
Progenies est Mariae.
Ad exitum huius metae
Tendunt omnes viae.
Prodiit silice
Fons, mel cortice,
Mystice
Vellus madet rore;
Signum est insigne,
Rubus rubet igne
Virens in rubore,
Virga vernat flore,
Virgo novo more
Parit cum pudore.
Solem sidere
Procedere,
Fulgere
Vide, sidus singulare,
Tuum *salutare*.
Stellae signo fulgidae,
Quod radiat hoc mare,
Adride
Et confide,
Stella praeside
Viam prehende,
Quam provide

Magi pro*viderunt.*
Ante puerum,
Sidus siderum,
Trinum unicum,
Trium mysticum
Munerum
Numērum
Obtulerunt.
Vide mundi figulum
Brevi claudi vasculo,
Stabulo
Parvulo
Deum iuxta brutum,
Angulo.
Sacculo
Regem involutum.
Restitutum
Pater parvulum
Caeso gaudet vitulo,
Cum osculo
Dat annulum.
Luto sputum,
Sputo lutum
Et unitum
Et linitum,
Cui sanat oculum,
Statum
Datum
Post grabatum,
Post triduum
Vivere mortuum
Viderunt.

Flacius, Nr. LIII. — 33 Trinus. — Zweifelsohne Tropus zum Graduale: „*Viderunt* omnes fines terrae salutare Dei nostri etc." — Die Dichtung baut sich zunächst auf über dem Vokale **e** von „Vide-runt"; dementsprechend beginnt Vers 1 mit „Vide" (wiederholt in 21), und alle Verse lauten aus auf einem **e**-Laut bis zum Vers 29, worauf Vers 30 mit „viderunt" abschliefst. Entsprechend der Schlufssilbe „(vide)**r u n t**" reimen nunmehr alle Verse bis Vers 37 auf einem **u**-Laut, welcher Vers abermals auf -erunt schliefst. — Vers 38 hebt nochmals an mit „Vide"; alsdann weiterhin Reim auf **u**, abwechselnd mit dem verwandten **o**, und endlicher Abschlufs mit „Viderunt".

420. In Nativitate Domini.

Ad 3. Missam.

Homo, cum mandato
Dato
Spreto
Dignus leto
Pomo vesceris
Vetito,
Perderis
Merito;
Deus te proprio
Redemit filio.
Non est assumptio
Dei consumptio
Carnis in coniugio
Verbi. Manet vitio
Tua reformatio,
Quando primo
Nupsit limo.
Spiritus coniunctio
Luto
Fit unito
Sputo,
Caeco lito
Reparata visio,
Tua reparatio.
Lutum commaduit
Sputi conubio,
Sputum non viluit
Luti consortio,
Neutrum absorbuit
Ista commixtio.
Salvat, quas miscuit
Naturas, unio
Omnes.

Flacius, Nr. LIV. — Wahrscheinlich Tropus zum Graduale: „Viderunt *omnes* fines terrae salutare Dei nostri etc." —

421. In Nativitate Domini.
Ad 3. Missam.

1 Fidelis gratuletur populus,
Laudes solvat sedulus;
De Maria nascitur
Mundo parvulus,
Per quem ordinatur,
Reparatur
Nostra salus;
Per quem vincitur
Et deicitur
Hostis aemulus.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. XLVII. B. — 5 Per quem mors damnatur B. — 6 Vita reparatur | Donatur B. — Am Schlufs in A: „Sancti[ficatus]". Vermutlich ein Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Dies *sanctificatus* illuxit nobis; venite gentes et adorate Dominum etc." — Der Reim auf **u** (-us oder -ur) würde gut zu „sanctificatus" stimmen. — Du Méril (II, p. 43, Anm.) gibt den Text von Flacius mit der naiven Einleitung; „On lit dans un poëme satirique, imprimé par Flacius Illyricus, ce passage etc." Demnach sah Du Méril die 148 numerierten Lieder bei Flacius als ein grofses Rügelied an.

422. In Nativitate Domini.

1 a. Visitavit
Rex caelorum
Hominum laborem

1 b. Et sanavit
Languidorum
Vulnus et languorem.

2 a. Incarnatus
Est [et] natus,
Contra matrum morem

2 b. Matris florem
Et decorem
Servans et pudorem.

3. Deus invisibilis
Pro nobis fit passibilis.
Mortis frangit ostia
Forti potentia;
Vitam donat,
Nos coronat
Sua gratia.
Rex fugatur impius.
Eia, Dei filius
Mala nostra sustinet
mali nescius.

Flacius, Nr. XC. — 3, 8 Eia rex. — Der Bau der ersten 12 Verse erlaubte eine Zerlegung in Strophen, obgleich dieses Lied wie alle ähnlichen Lieder dieser Art wohl nicht als mehrstrophig gedacht zu sein scheint. — Ich vermute nur in Vorstehendem einen Gradual-Tropus und wage nicht, ihn einem bestimmten Gradualtexte zuzuschreiben.

423. In Epiphania Domini.

Gaude, Sion filia,
Regis in praesentia,
Cuius gratia
Praestans ducem,
Caecis fundens lucem
Te reficit
Et perficit;
Firma sta constantia.
Cesset metus,
Languor, fletus;
Splendor te perlustrat gloriae,
Viam pandit patriae
Sol iustitiae.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlusse: „Ierusalem". — Sichtlich Tropus zum Gradual-Versus: „Surge et illuminare, *Ierusalem*, quia gloria Domini super te orta est".

424. In Epiphania Domini.

O redemptor omnium
Salvatorque gentium,
Reges nunc et insulae
Tibi offerunt laudes;
Eia: *Vidimus stellam eius in Oriente* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Hier eine fast vereinzelt dastehende Introductio zum Versus Alleluiaticus; cfr. Nr. 430.

425. In Epiphania Domini.

Viam *vident* veritatis,
Semitam iustitiae
Gentium primitiae,
Dum ad limen pietatis,
Pium regem gloriae,
Mentibus illuminatis
Tres de dono gratiae
Veniunt et reseratis
Thesauris pecuniae
Ductu *stellae* praeviae
Trinum et unum datis
Tribus *adorant* hodie.

Flacius, Nr. CXLVI. — 1 rident(!). — Wohl sicher ein Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Vidimus stellam eius in Oriente et venimus cum muneribus adorare Dominum".

426. In Epiphania Domini.

1 a. *Surge*, infida gens,
deiecta
perfidia; quem demonstrat stella,
regem regum, venerare

1 b. *Et illuminare*,
cogita,
spera et suspira,
caelestia
contemplare, *Ierusalem*,

Quia gloria Domini super te orta est.

Tropar. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — 1 a, 1 sq. in fide gens deicta perfidiae. — 1 b, 1 illuminata. — Tropus zum Gradualversus, dessen Text zum Teil in die Tropierung eingeflochten ist.

427. In sanctae Crucis.

1 a. Quis tibi, *Christe*, meritas
Laudes impendere,
Vel quis sufficere

1 b. Possit, ut digne debitas
Exsolvat gratias?
Nostras miserias

2. Venisti gratis tollere.

3 a. Deus, qui propter hominem
Factus homo per virginem
Post paupertatis onera,
Famem, frigus et cetera

3 b. Servorum pro nequitiis
Affectus contumeliis
Ab impiis immeritis
Tormentis es expositus,

4 a. Nostramque vitam sitiens
Bibisti mortis calicem,

4 b. Patri *factus oboediens*,
Novum gerens artificem,

5. Dum *crucis* ignomiam
Scalam facis ad gloriam.

Flacius, Nr. XXIX. — 3 a, 2 Factus es. — 3 b, 4 expositus ist gegen den sonst gewahrten Reim. — Vielleicht Tropus zum Graduale: „Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem, mortem autem crucis". — Die Strophenabteilung beruht auf rein technischen Rücksichten.

428. In sanctae Crucis.

Mors, vitae vivificatio,
Mors, nostrae mortis mortificatio,
Consolatio
Et reparatio.
Primo parenti noxio,
O mors, anxia; plena gaudio
Tu es nostra liberatio.
O, non pepercit proprio
Propitius pater filio!
Sed nobis exsilio
Pressis Aegyptio
Crucis afflictio,

Clavorum fixio,
Lateris apertio,
Sputa, exprobratio
Sunt nobis redemptio.

Flacius, Nr. XLIX. — Vielleicht Tropus zum Graduale: „Christus factus est pro nobis oboediens usque ad *mortem*, mortem autem crucis"; vielleicht aber auch zum Versus Alleluiaticus von Ostern: „Christus resurgens a mortuis iam non moritur, *mors* illi ultra non dominabitur". Zu letzterem Versus gibt es mehrere Tropen, die ich für die Edition des oben besprochenen Codex von Montpellier und Bamberg zurücklege.

429. In sanctaè Crucis.

1. Clara
et subnixa
cuncta lingua

2a. Laudes tollat ad sidera
grates ac praeclaras

2b. Almo Deo, qui sanguine
fuso suis viam

3. Pandit claram,
Alleluia.

4. *Dulce*
et insigne
nimis *lignum*,

5. *Dulces clavos*,
membris sanctis fixos,

6. *Dulcia*
statis gerens
atque *ferens*
Pondera
nec non commercia.

7. *Quae sola*
fuisti digna,
mire inclita
Ditione
pacis supernae,
virtutis almae,
sustinere

8a. *Regem caelorum*,
omnium regum

8b. *Et Dominum*
semper sobrium,

9. Animas, quas redemisti,
eas sedula custodi.
Alme mundi,

10a. Omnipotens, rex aeterne,
Iesu Nazarene,

10b. Populi preces suscipe,
clemens ac benigne.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 1, 3 cuncta ligna. — 2a, 2 praeclara. — 2b, 2 via. — 3 clara. — 7, 4 Dictione. — 9, 2 et a sedula. — Tropus über den Versus Alleluiaticus: „Alleluia. Dulce lignum, dulces clavos, dulcia ferens pondera, quae sola fuisti digna sustinere regem caelorum et Dominum. Alleluia." Diese Worte sind in den tropierenden Text, mit ihm reimend, verwoben. — Str. 1—3 baut sich auf über Alleluia, und dem entsprechend endet jede Strophe, meist auch jeder Vers, auf **a**. Für den 1.

Chor ist nach 1 „Alleluia", nach 2a u. 2b „— a" aufgezeichnet. Ebenso nach 4: „Dulce lignum"; nach 5: „Dulces clavos" u. s. f. — Str. 4 ist in Bau u. Melodie parallel zu Str. 1; ebenso Str. 10a und 10b parallel zu Str. 2a u. 2b. Beide tropieren ja auch das Alleluia; nur baut sich letztere Tropierung des Alleluia, mit „Al—me" (9, 3) beginnend über den Vocale des Alle-luia auf; daher stets Vers- und Strophenschlufs in e.

Im Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14 322 ist der Schlufs dieses Tropus mit einigen Erweiterungen und Umstellungen zu einem selbständigen Tropus verarbeitet. Er lautet:

1a. Omnipotens rex, aterne,
Iesu Nazarene,

1b. Populi preces suscipe
clemens ac benigne,

Dulce lignum,
Et hominum

2a. Animas, quas redemisti
ac spiritus sancti

2b. Gratia iam perfudisti,
(eas) sedule custodi.

430. In Resurrectione Domini.

Praeclara adest dies,
Christus qua resurgens
Hoste triumphato
Vitam dedit mundo,
Cuius voce summo clara
Gratulanter cum propheta
Proclamemus omnes ita:
Haec dies, quam fecit Dominus etc.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — Unmittelbar verbunden ist hiermit der Tropus zum Versikel dieses Graduale, nämlich: „Iam redeunt gaudia," (Nr. 436) der jedoch ursprünglich ein selbständiger Tropus ist. — Vorstehendes wäre somit eine Introductio zum Graduale; cfr. Nr. 424 u. 431. — Das vollständige Graduale zu Ostern, dessen einzelne Teile in den folgenden Nummern 430 – 442) mit Tropierungen bedacht erscheinen, lautet:

Haec dies, quam fecit Dominus; exsultemus et laetemur in ea.
℣. Confitemini Domino, quoniam bonus, quoniam in saeculum misericordia eius. Alleluia. —
℣. Pascha nostrum immolatus est Christus.
℣. Epulemur in azymis sinceritatis et veritatis.

431. In Resurrectione Domini.

Haec est *dies*, *quam* excelsus
Christus *fecit Dominus*,
Exsultemus et in ipso
serenitatis cordibus
Iucundemur *et laetemur*
annuis temporibus.
Dic, domne, eia et eia:
Haec dies, *quam fecit Dominus* etc.

Tropar. et Sequent. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). — Hieran schliefst sich der Tropus: Iam redeunt gaudia (Nr. 436).

432. In Resurrectione Domini.

1. *Haec* est *dies*,
Quam fecit Dominus;
Haec est *dies*,
quam exspectabamus;
haec est,
qua vere risimus.

2a. Haec est,
quae nos eripuit;
Haec est *dies*
clararum dierum;
haec est
nobilior nobilis.

2b. Haec est,
quae sponsum excitat;
Haec est *dies*
diadema dierum;
haec est
sancta dies sanctarum.

3a. Haec est
Veris amoenitas,
Haec est *dies*
mundi iucunditas,
haec est
vitaeque novitas.

3b. Haec est
Sponsi victoria;
Haec est *dies*
sponsae laetitia;
haec est
dierum gaudium.

4. Haec est,
Qua surrexit Christus;
Haec est, *quam fecit Dominus*.

Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). — 1, 4 quem. — 3b, 4 laetitiam. — Nach 4, 3 folgt: Haec dies — Als Antiphona geht voraus:

Vultum tristem iam mutate,
Iesum vivum nuntiate;
Iesus ille Nazare(n)us
Vere fuit verus Deus,
Vere fuit verus Deus,
Licet noli[t] hoc Iudaeus.

433. In Resurrectione Domini.

Dat superis,
Inferis
Gaudia
Prae ceteris
Vitae victoria;
Rutilant insignia.
Mors, fugias
Et rapias
Minas hinc impias,
Implicitum
Gemitum
Parias.
Rex sideris
Aetheris
Iam vias
Dat pervias.
Dat varias
Delicias

Celebris *haec dies*.

Flacius, Nr. CXLIII. — Wohl sicher Tropus zu: Haec dies, quam fecit Dominus etc.

434. In Resurrectione Domini.

Deo *confitemini*,
Qui sua clementia
Carmen suo numini
Iunxit in Maria,
Ut Abrahae semini
Promissa ferret auxilia.
Se conformans homini
Sic subiectum crimini,
Seductum hostis malitia
Redemit morte pia.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurent. Pl. 29. 1. A. — Cantion. ms. Toletanum saec. 13. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). B. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). C. — Flacius, Nr. XXXV. D. — 3 nomini B. 7 Set B. — Wahrscheinlich Tropus zum Gradual-Versikel: „Confitemini Domino, quoniam bonus, quoniam in saeculum misericordia eius". Der Zusatz „Domino" am Schlusse (in A) weist unter anderem darauf hin. — Der Reim auf „ini" pafst zu confitemini, jener auf „ia" zu misericordia.

435. In Resurrectione Domini.

Laudes referat,
Puri cordis sacrificium
Iam offerat,
Quem hostis seduxerat.
Ipsum enim liberat
Per filium
Pater, ut promiserat,
Et, quem iuste miserat
In exsilium,
Pie refert, quo pulsus erat,
Domino.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Cant. ms. Toletanum saec. 13. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). B. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677. (Helm. 628). C. — Flacius, Nr. XLI. D. — 1 referas B. — 2 Et puri D. — 5 sqq. in B zerstört. — 5 enim fehlt D. — 10 refert unde pulsus D. — 11 fehlt C. — In B u. C ist dieser Tropus an „Deo confitemini" unmittelbar angefügt. Dieser Umstand und das Schlufswort „Domino" lassen erraten, als was dieses Lied wahrscheinlich einzureihen ist.

436. In Resurrectione Domini.

1. Iam redeunt gaudia,
Festa lucent clara
Iam nobis paschalia;
Inferni rapit spolia

Agnus, tremunt quem omnia,
Qui regit, dispensat
Semper imperia,
Alleluia.

2a. *Pascha nostrum,*
lumen nostrum,
salus omnium,
lux angelorum,

2b. Immolatus
est rex, passus
est agnus Dei;
immolatus est

3a. Iam in cruce
pro luce
nostra vera
vita et gloria,

3b. Plasmator,
creator
et redemptor
oblatus est *Christus.*

4. Mundum mundans
sanguine suo,
surgens, vincens
mortem Deus,
homo summus.

5. Christe, tu vita vera,
Quam pavescit ipsa
Mors nimis tartarea,
Te vocant nostra nunc ora,
Ut emundes praecordia;
Qui regis aethera,
Laus tibi per saec(u)la.

Collect. ms. Emmeramense saec. 9. Clm. Monacen. 14843. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322; bis: B¹, B². Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. E. — Trop. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV⁰ 25. F.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). G. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). H. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 28 24. I. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) K. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. L. — Trop. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). M. — Grad. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 79. N. — Trop. et Pros. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. I. O. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. P.

1,1 sqq. Iam redeunt nostra gaudia, clara lucent nobis iam festa pasch. L. — 1, 2 luce (statt lucent) KMNP. — 1, 4 Inferna AM, Aeterna(!) P; rapiat A. — 1, 5 quem tremunt B², que tremunt K; Agnus sine macula O. — 1, 6 regis KP; dispersa B², dispensa KMN, dispensata P. — 1, 7 Cuncta L; imperiat O. — Str. 2a u. 2b nur in B¹ u. E. — 2a, 4 rex angelorum E. — 2b, 3 agne E. — Str. 3a, 3b u. 4 nur in B¹; statt dessen in E die geänderte Fassung; „Iam in cruce pro cunctis nostra vita vera et gloria prolatus et passus atque sublatus est.“ — Statt 3—4 in KMN: „Animam ponendam subiit, non renuit; mortis, portarum inferni confregit catenas; captivos pristinos in patriam

revocavit vitam tribuens illis possidendamque Christus". — Str. 5 fehlt FP; statt dessen „Laetus aether stellifer" (s. folgende Nummer). In L findet sich Str. 5 an anderer Stelle als besonderer Tropus zur Communio, wobei eine Verwirrung unterlaufen ist; als Text der „Communio" ist nämlich angedeutet: „Pascha nostrum. Domine probasti. Gloria saecul. Amen. R. Haec dies quam fecit V. Confitemini. Alleluia; alsdann „Christe tu vita etc." Vom Resp. „Haec dies" an ist das aber nicht der Communiotext, sondern der des Graduale. Umgekehrt steht in L beim „Graduale" als liturgischer Text angedeutet: „R. Haec dies. V. Confitemini . . . misericordia eius. Allel. V. Pascha . . . Christus. Epulemur . . . veritatis. All." Dieser Schlufs aber ist aus der Communio. — 5, 1 Christus C; tu qui es vita pax vera L; vitam I. — 5, 2 Quem BCEGHLNO, Que K; ipsa fehlt CD. — 5, 4 Te nostro vocamus choro CD; Te nostra vocant B² MNO; nostra nunc vocant B¹; Te petunt nostra L; iubila (st. nunc ora) B² EO. — 5, 7 tibi perpetua BMNO. — 5, 6 u. 7 ist in B¹ mit 1, 5 u. 7 vertauscht, daher dort 5, 6: „regis, dispensas." —

Titel in A: „Alleluia in Pascha", ebendort vor Str. 5: „Item Versus;" in G: „Prosa de Versu Pascha nostrum"; in H: „Prosa de Alleluia Pascha;" in M: „Super Alleluia; in B: „In Die sancto Pascha." — Str. 5 ist parallel mit Str. 1, also ein ähnlicher Bau dieses sehr alten (ob ältesten?) Tropus wie „Laetetur alma" und „Psalle sedule." — In P ist auffallender Weise auch der erste Teil des Graduale (Haec dies quam fecit Dominus) tropiert, was gegen die Regel verstöfst, also gewifs nicht ursprünglich ist; diesen Tropus „Praeclara adest dies" gab ich deshalb unter einer eigenen Nummer (Nr. 430).

437. In Resurrectione Domini.

Laetus aether
  Stellifer
Laudat, Titan
  Et luna
Globi fulgentes reboant,
Gens, lingua, sexus et aetas
Iubilantes voce clamant:
  Iesus Christus
  Crucifixus
 Iam regnat per omnia,
  Alleluia.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Donce 222. B. — 3 Laus intonat Titan B. — 4 lunae B. — 8 sq. Iesus Nazarenus B. — In beiden Quellen als Abschlufs des Tropus „Iam redeunt gaudia" Nr. 436: (s. dort die Anmerkung).

438. In Resurrectione Domini.

1 Gaudeat
  Devotio fidelium:
    Verbum patris incarnatur,
    Nova proles nobis datur
    Et nobiscum conversatur.

Salus gentium
Vitae pandit ostium,
Dum mortis supplicium
Pie tolerat.
Mundi princeps exturbatur,
Dum considerat,
Quod per mortem liberatur
Qui perierat.
Iure suo sic privatur,
Dum desiderat
Illum sibi subdere, qui nil commiserat.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Cantion. ms. Dertusense saec. 13. Cod. Capit. Dertusen. s. n. B. — Cantion. ms. Callicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). C. — 9 tolerat fehlt B. — 16 nihil B. — In B ist der Tropus unmittelbar an „Stupeat natura“ (s. Anm. zu Nr. 440) angefügt und in dieser Form Anal. Hxmn. XX, Nr. 245, mitgeteilt u. z. nur aus B. — A hat am Schlufs: [„Pascha] nostrum“, wodurch ein Anhalt geboten ist, in vorstehendem Liede einen Tropus zum Versus Alleluiaticus „Pascha nostrum immolatus est Christus“ zu erkennen. Vers 3—5 deuten allerdings auf Weihnachten, aber der Rest auf Ostern.

439. In Resurrectione Domini.

Nostrum est impletum
Gaudium;
Per azymum
Sit animum
Pascha laetum.
Leto letum
Est deletum,
Exsulat exsilium.
Post triduum
Cessat vacuum tuum,
Mors, decretum.
Amplexatur parvulum,
Dat osculum,
Dat annulum
Pater et vitulum.
O, quam dulce ferculum
In ara crucis torridum,
A quo fluit sapidum
Cruor poculum
Nostrum.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlufs beigefügt: „[Pascha] nostrum“. — Es ist unverständlich, warum W. Meyer im Vers 4 statt „sit animum“ die den Reim zerstörende und den Sinn verflachende Konjektur „fit omnium“ vorschlägt; azymus ist bekanntlich ein Adjektiv, hier Attribut zu „animum“; man vgl. damit Vers 4 von „Immolata paschali“ (Nr. 441).

440. In Resurrectione Domini.

In modulo
Sonet laetitia;
Mors moritur;
Oritur
Gloria
De tumulo;
Die rex tertia
Exuitur
Carnis miseria,
Induitur
Stolae duplicia.
In titulo
Crucis victoria;
Salus redimitur;
Signaculo
Cedunt daemonia;
Pax saeculo
Redditur;
Consumitur
Vetus nequitia,
Dum sumitur
Vitae spes; hostia
[*Immo*]*latus* [*est Christus*].

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. B. — 7 rex fehlt B. — 10 Induit A. — 14 Vitae (st. Salus) B. — 15 Signacula B. — 19 fehlt B. — 21 Consumitur (cfr. 19) B. — Am Schlufs in A: „[Immo] latus". Man beachte, dafs der Tropus beginnt mit „In mo", entsprechend dem „Immo-latus". — Selbstredend ist der tropierte Versus Alleluiaticus: „Pascha nostrum **immo-latus** est Christus."

Über „Immolatus est" ist auch aufgebaut der Tropus „Homo quam sit pura" (Anal. XXI, Nr. 12), der eigentlich hier seinen Platz haben sollte. Ganz gleichen Bau mit letzterem Tropus zeigen die Strophen der Cantio „Stupeat natura." Wenn W. Meyer (Gesammelte Abhandlungen zur Mittellat. Rhythmik, Berlin 1905, II, p. 316 sp.) meint, diese letztere Cantio sei auch ein „Motett" über „Immolatus est", so geht er dabei offenbar von der Ansicht aus, es handle sich um ein einstrophiges Lied; dasselbe hat aber 5 gleichmäfsig gebaute Strophen, die ich später publizieren werde.

441. In Resurrectione Domini.

Immolata
Paschali victima
Immoletur anima,
Sit azima,
Sit expurgata;
Sit reparata
Post vetus zima
Salus prima.
Exit die tertia
Ecce, Ionas intima
Ventris [de] angustia.
Ioseph fera pessima
Devorata gelima
Adoratur fraterna,
Post tres dies infima
Exit de cisterna.
Ignea
Remota romphaea
Claustra siderea
Aperit; portae latus
Perforatus,
Ut fenestratus
Caelo sit me*atus*.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. B. — 6 Sit fehlt A. — 10 Ecce fehlt B. — 12 Fera Ioseph A. — 13 gemina A; zu gelima" cfr. Du Cange. — 14 Adoratur superna B. — 19 sidera B. — 20 parte latus A, per te latus B. — 23 fit B. — Offenbar Tropus zu: Pascha nostrum **immolatus** est Christus." Der Tropus beginnt mit „Immola —" und schliefst mit — atus."

442. In Resurrectione Domini.

Exsilium
  Parat transgressio,
Refugium
  Dat Christi passio.
Munda mundat nos hostia
Vitae pandens ostia.
Exitium
  Parit superbia,
  Venia
Dat remedium;
Culpae iugum patris eliminat
  Gratia.
Mortem mors exterminat,
Dum mors in vitam germinat,
  Mors mortis frangit iura;
Gregem sanat morbidum
  Pia pastoris cura,
Statum mutat languidum
  Natura.
Evae gustum, quem foedavit
  Virus hosticum,
Sanguis agni lavit.
  Pluit manna caelicum.
Mentes pascat *azima*
Nos salvans victima.

Cantion ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — 12 Gratiae. — Am Schlusse: „In azymis sincerita[tis]." — Offenbar Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Pascha nostrum immolatus est Christus. V. Epulemur in azymis sinceritatis et veritatis." — Letzterer Versikel gehört jetzt nicht mehr zum Versus Alleluiaticus; auch in der älteren Liturgie ist es seltene Ausnahme, dafs, wie hier auf Ostern, dem V. All. noch ein weiterer Versus beigefügt wird.

443. In Resurrectione Domini.
Feria II.

1. Psalle sedule, specie lucida,
  Alleluia,
  Sanguine dicata
  Christi, ecclesia,
  Exsulta consona
  Voce cum cythara
  Erepta morte perpetua
  Scandensque polorum sidera.

2. O pie sator, cui *oportebat pati* filium tuum *Christum*
Et resurgere a mortuis et ita

3a. *Intrare*
inferni claustra ac
secum spolia

3b. Ducere
maxima et praeda
facta portare

4. *In gloriam suam*,

5a. Tecum sedens, gaudens
ad tuam dexteram;

5b. Hic venturus saecla
iudex erit cuncta.

6a. Laetare, sponsa, perpetua

6b. Quam beata ferens ubera.

7. Cane rhythmice, musice modula
  Alleluia,
  Dilata, filia,
  Apta regis aula,

Emicans lilia
Ac fulgens praeclara,
Extollens laudes ad aethera,
Ut nos salvet Dei gratia.

Trop. ms Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 1, 1 Alle sedule. — 7, 1 Cane rimice. — Vor Str. 2 steht für den 1. Chor: Oportebat pati Christum"; vor 3b: „Intra — ", das nach 3b ergänzt wird durch „— are"; schliefslich am Schlusse von 5a, 5b, 6b und nach jedem 2. Verse von Strophe 7: a Die letzteren a, auf welchen Vocal auch alle betreffenden Verse auslauten, entsprechen dem „Alleluia", (das Gleiche gilt bei Str. 1), die ersteren a entsprechem dem „gloriam tuam". — Str. 7 ist ganz gleich gebaut wie Str. 1; ebendasselbe ist zu beobachten bei dem Tropus „Laetetur alma" (Nr. 499), welchem letzteren der vorstehende Tropus sich an Schönheit im symmetrischen Aufbau würdig anschliefst.

444. De Resurrectione Domini.

Dominica IV. post Pascha.

1. *Alle-*
Rex regum summe,
Quem laudat omne
Figmentum caeleste
Simul et terrestre,
Culpa protoplasti
Carnem induisti,
Nos rapiendo
Hosti nefando;
Iam resonemus
Pariter — *luia.*

2 a. *Christus* eripuit nos
inferni claustris

2 b. Et victa mortis lege
post haec *resurgens,*

3. Polum solumque
Regens utrumque
Iam in aeternum
non moritur.

4 a. *Mors*, quam Eva
Tulit saeva,
Mortis auctore

4 b. Omnigenum
Naturarum
Et creatore

5. Ab ipso prostrata
Atque superata
Illi ultra non dominabitur.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 2a, 2 caustris. — 4 a, 3 auctorem. — 4 b, 3 creatorem. — Für den 2. Chor ist in der Hs. eingetragen vor 2a: „Alleluia"; vor 3: „Christus resurgens ex mortius;" vor 4a: „Iam non moritur"; vor 4b: „Mors"; vor und nach 5: „o" (aus Mors).

445. In Resurrectione Domini.

1. Ad cenam uberem
invitati, surgite,
Alleluia.

2a. Agni paschalis
occisi
postes de sanguine
propter angelum
signantem qui
Iraeliticas transiens
percussit Aegyptios,

2b. Superato iam
Surrexit
mortis imperio
Messias, leo
fortissimus,
piis umeris reportans,
quod perierat, sicut

3. *Pastor bonus, qui*

4a. Potestate
divina *posuit*

4b. Moriens,
quamdiu voluit,

5. *Animam suam pro*

6a. Originali macula
morti deditis

6b. Et penitus serpentino
morsu prostratis,

7a. Nisi succurreret
ovibus suis

7b. Archimandrita, qui
et pro suo

8a. Benignitatis
piae studio,

8b. Patre non parcente
sibi filio,

9a. Nullo nos
praecedente meritis *grege,*

9b. Nobis in
exemplum *mori dignatus est.*

Direct. ms. chori Secoviensis anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Pros. ms. Constantiense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Aug. CCIX. add. saec. 14. B. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. (et 15.) Cod. Florian. III 221. C. — Alle 3 Quellen mit der Melodie. — 1, 2 invitate B. — 2a, 6 Israelitas BC. — 2b, 1 Superator A. — 4b, 1 und 2 umgestellt BC. — 6a, 2 deditus B. — 6b, 2 prostratus B. — Der tropierte Versus Alleluiaticus „Surrexit pastor bonus, qui posuit animam suam pro ovibus suis et pro suo grege mori dignatus est“ ist in die Tropierung verwoben, und steht aufserdem in der Hs. A für den anderen Chor eigens mit seinen Noten eingetragen, und zwar am Schlufs von 2a: „**a**“ (Schlufs des Allelui**a**); von 2b: „Surrexit pastor bonus“; von 5: „qui posuit animam suam“; von 6a: „pro“; von 6b: „-**o**“; von 7a: „ovibus suis“; von 8a: „et pro suo gre-“; von 8b: „-**e**“; von 9a: „gre-ge“; von 9b: „mori dignatus est“. — Hier also ist beim Schlufsvokal der tropierenden Strophen auf jenen des entsprecbenden tropierten Gradualtextes keine Rücksicht genommen. — Titel in C: „Versus super Alleluia Surrexit pastor bonus“.

446. In Resurrectione Domini.

In serena facie
Sol splenduit gloriae
Ferens patriae
Praemium
Post stadium
Viae
In saeculum.
Ver aeternum
Floruit,
Pignus Avernum

Supernum
Brachium rapuit,
Morte mortem destruit.
Vernum
Sidus claruit
Solem per hodiernum:
Veternum
Perit *fermentum*,
Dum mortuum
Post triduum
Frumentum
Parit uno centum,
Reddit fructum centuplum,
Incrementum
In saeculum.

Oration. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. A. — Flacius, Nr. LIX. B. — 3 Ferens patere A. — 5 studium B. — 6 Tuae (st. Viae) B. — 10 Pignus aeternum B. — 14 Verum B. — 17 Vetus B. — 25 fehlt B. — Wahrscheinlich Tropus über: „Expurgate vetus fermentum, ut sitis nova conspersio", wenngleich ich diesen Schrifttext nicht als Versus Alleluiaticus nachweisen kann. — Titel in A: „Prosa de Resurrectione feria secunda".

447. In Resurrectione Domini.

Hostem superat
Et infernum reserat
Et hominem liberat
Perditum,
Culpae solvit debitum
Dei filius,
Qui propitius
Scelerum
Data venia
Sua gratia
Reddit liberum;
Sic et vitia
Purgans operum
Nos ad superum
Ducat gaudia.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Ich wage vor der Hand nicht, diesen Ostertropus — das wird er nach Inhalt und Form wohl sicher sein — einem bestimmten V. zuzuschreiben.

448. In Resurrectione Domini.

1. Resurrexit hodie,
qui pridie
passus est pro homine.

2a. Via vera, mortis vita,
salus, nostra redemptio
mortem morte perdidit,
vita vitam redemit,
rex, creator omnium,
quem decet per saeculum
laus, honor,
virtus et iubilatio.

2b. Quod non pepercit proprio
propter nos suo filio,
laetetur ecclesia,
destructo mortis principe
laudis sacrificium
offerat fideliter
cum turba
saecerdotum per saeculum.

Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. — Überschrift: „Tropus"; es bleibt unsicher, welchem Schrifttexte er zuzuweisen sei.

449. In Ascensione Domini.

Scandit solium
Patrium
Secum ferens praemium
Christus hostium.
Cuius morte vita
Nobis est reddita,
Cuius est stadium
Vitae semita;
Verum sacrificium
Qui sanguinem proprium
Offerens omnium
Ad suffragium
Praestat remedium,
Purgat vitium.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Wegen der Stellung dieses Liedes in der Hs. (zwischen den Ostern- und Pfingstropen) und wegen seines Inhaltes vermute ich in ihm einen Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Dominus in Sina in sancto ascendens in altum captivam duxit captivitatem“, u. z. speziell zum Abschnitt „ascendens in altum“, da auch der Reim fast ausschliefslich auf **um** auslautet.

450. In Pentecoste.

Dum complerentur dies Pentecostes,

1 a. *Erant omnes*
nostris linguis
pariter
praedicantes
in mundum universum

1 b. Et insimul
confirmantes.
iterum
nuntiantes
in gentem veritatem;

2 a. Nosque gaudentes
cum illis.

2 b. Trinitas sancta
sit nobiscum.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII. (100). C. — 1a, 2 nostri B. — Auch die Melodie zeigt vollsten Parallelismus der Strophenpaare. — Titel in B: „Tropus super Alleluia Dum complerentur“.

451. In Pentecoste.

1 a. Hodie
e caelis missus
venit sanctus spiritus;

1 b. Hodie
apostolorum
roboravit animos,

2 a. Ut monita Christi

2 b. Terrore ablato

3 a. In mundum universum

3 b. Praedicarent gaudentes.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). — Unsicher, welchem Gradualtext diese Tropierung zuzuweisen ist. — Titel: „Ante Evangelium“.

452. In Pentecoste.

Veni, salva nos, lux inclita,
Mentes tuorum visita;
Septifariae
Fontem funde gratiae,
Cuius nos dulcedine
Pasce, munda crimine;
Lumen infunde sensibus,
Ignem tui amoris, Domine,
Fove nostris in cordibus.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlusse folgt: „Amo[ris]". — Sichtlich Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Veni sancte spiritus, reple tuorum corda fidelium, et tui *amoris* in eis ignem accende".

453. In Pentecoste.

O natio,
Quae vitiis, quae studio
Serpentis callidi perverteris,
Convertere;
Consiliis veris
Cor perlustra,
Ne vixeris
Frustra;
Te pervertentem desere,
Te convertentem sequere
Et eum amplectere,
Qui tibi sitiens,
Moriens
Brachia
Propria
Porrigit,
Erigit
Languidam,
Te sordidam
Mundat,
Mundam fecundat;
Tibi dimittens
Debitum,
Spiritum
Emittens,
Qui [per] radios gloriae
Pios hodie
Pie perlustravit.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. XXXVIII. B. — 17 Erigens B. — 18 Languidum B. — 19 und 20 fehlen B; statt dessen Vers 10 wiederholt. — 21 Mundans B. — 24 sq. Sanctumque mittens spiritum B. — 26 sqq. fehlen B. — Unsicher, über welchem Versikel die Tropierung aufgebaut ist.

454. In Dedicatione Ecclesiae.

1 a. Rector summe,
creans et regens omnia,

1 b. Supplices nos
pius adiuva.

2 a. Tua nos salvet gratia

2 b. Nostra delens peccamina,

3 a. Paradisiaca
ducens ad gaudia.

3 b. Illuc nos perducat
divina gratia,

4. Ut te laudemus in saecula.

Direct. ms. chori Secoviensis anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. B. — Miss. ms. S. Crucis saec. 15. Cod. S. Crucis 157. C. — 1 a, 2 regens et creans C; dieser Vers hat im Vergleich zum Parallelverse auch in der Melodie 3 Silben Überschufs. — 1 b, 2 tuos (st. pius) B. — 2 a salva C. — Tropus über den Versus Alleluiaticus: „Vox exsultationis et salutis in *taberna-culis* iustorum". Von diesem Texte steht vor Str. 1 a: „Vox exsultationis et salutis", vor Str. 1 b: „in taberna-"; dann nach jeder Halbstrophe: „a", und nach Str. 4: „-culis iustorum". — Wesentlich also ist der Aufbau über „taberna-culis". — Titel in A: „Versus super Alleluia Vox exsultationis", in B: „In dedicatione ecclesiae ad Missam. Alleluia sequitur cum tropho". — Vgl. Nr. 490, wo der gleiche Versus als de Communi Martyrum dient.

455. Die Dominica.

1. Laude voceque
cano te,
rex, qui creasti cuncta,
maria, solem, astra,
ignem et aquam,
lucem, tenebras;
per quem sunt cuncta
creata,
Alleluia.

2. *Eripe*
in te fidentem
clamantem
atque iuva *me*

3. *De inimicis*
meis pessimis;

4. *Deus*, *meus*, qui es pius,
meis nunc assis precibus,
et tribulantium dira caede,
quam in me sine fine
excercent cottidie,
Deus alme,

5. *Et* aeterne,
factor caelique terrae,
maris, omnium, atque

6. *Ab insurgentibus in me*
callide

7. *Libera*, adiuva,
defende, conserva

8. *Me*, ut ad te
sincero corde
et pura mente
possim venire
te, Deus, tribuente.

Collect. ms. Floriacense(?) saec. 11. Cod. Oxonien. Bodl. 38. — 1, 4 et astra. — 4, 1 alme (st. meus: cfr. 4, 6). — 8, 5 ad te. — Reimprosa ohne Symmetrie. Cfr. die Anmerkung zu „Alle-voce celsa" (Nr. 494). — Der liturgische Text ist unter Wahrung des Reims in die Tropierung verwoben.

456. Die Dominica.

Deus, omnium
Turba gentium
Circumstantium
Sanctuarium
Tuum polluit
Nec exhorruit
Nomen Domini.
Tuo nomini
Gens improperat;
Si hi[n]c auferat
Gentis scelera,
Tua dextera
Arcum conterat,
Quem tetenderat.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Wahrscheinlich Tropus zum Versus: „Arcum conteret et confringet arma et scuta comburet igni" (Ps. 44, 10), den ich allerdings als Versus Alleluiaticus nicht nachweisen kann.

457. Die Dominica.

Memor tui creatoris
Eius vias in timore
Intus te formes et foris,
Deleas
Pio culpas
Lacrimarum liquore;
Ferveas
Amore,
Ut gratiae de rore
Mens fidelis *floreat*,
Ut ex fide prodeat
Fructus operis.
Veteris
Te pudeat
Vitae, nova placeat.
Labilem rotam erroris
Providus caveas
Sequi, ne pereas;
Sed in spe firma semper nitere
Ad patriam pergere,
Quo iugiter gaudeas
Et pondere
Languoris
Careas
Possideas
Opes lucis verae.
Regem summi decoris
Aspicias,
Ad quem ut pervenias,
Lucrum tibi facias,
Sedulus custodias
Soli vias
Virtuti pervias,
Ut sic, homo, vas fias
Honoris.

Flacius, Nr. LXIV. — 4 Doleas. — 7 Fervens. — Anscheinend Tropus über den Vers: „Ego quasi vitis fructificavi suavitatem odoris, et flores mei fructus *honoris* et honestatis". (Eccli. 24, 23). Als einem Gradual-Versus bin ich allerdings diesem Versus bislang nicht begegnet. — Man beachte, dafs ein Reimwort auf honoris durch die ganze Dichtung wiederkehrt: Vers 1, 3, 16, 23, 27, 35.

458. In Nativitate Beatae M. V.

1. Trinitatis gloria
resonet nostra,
semper simul agmina
angelorum caelica
digna Deo cantica,
Alleluia.

2a. Humana natura,
propria scelera
flagitando sedula
divina [sua] clementia

2b. Ut cuncta relaxet
potenti gratia,
qui creavit omnia
regnans sine fine per saecla.

3a. Omnium
splendidior merito

3b. Virtutum
pulchra es coram summo

4. Domino.

O quam pulchra es, casta generatio!

5 a. Angelorum choris
perennis gaudio
societas permanet
triumphato zabulo,

5 b. Liliis, violis
coronata, sertis
roseis, purpureis
virginumque choreis.

5 c. Rutila, fulgida,
lucida, splendida,
ingressaque thalamo
laetatur (felix semper) cum Domino,

6 a. Quae ante saecula
promissa fuerat
colentibus Dominum
mente pura et devota,
cum claritate

6 b. Mellica, dulcia,
hymnica cantica
modulando Domino,
regi summo per saecula,
Alleluia.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 5 a, 1 chori. — Nach 2 a und 2 b ist ein **a** (Alleluia), nach 5 a, 5 b und 5 c ein **o** (generati**o**) eingetragen.

459. In Nativitate Beatae M. V.

1. Forma specioso sponso,
novem quem in caelo
ordines mirantur,
Adducentur regi virgines
post eam, proximae eius.

2 a. De Davidis stirpe
progenita regia,

2 b. Paritura mater
Iesum, regem gloriae,

3 a. Omni laude digna,
virgo semper Maria,

3 b. Quicunque devoti
confiteantur tibi,

offerentur tibi in laetitia.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 2 a, 1 stripe(!). — Voraus geht eine Introductio zum Alleluia: „Carmina recolamus, eia, Deo Christo, regi summo, cui honor, virtus et dulcisona soli per aevum competit Alleluia“.

460. In Nativitate Beatae M. V.

1 Mundo gratum
Veneremur ortum
Virginis,
Quae regalis seminis
5 Clara progenie
Nata fulsit hodie,
Veri plena luminis.

Ortus celebris
Parit gaudium
Et lucem reddit tenebris
Gentium.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlusse folgt: „Ad nu . . .“, wofür ich einen entsprechenden Versikel bis jetzt nicht ermitteln konnte.

461. In Purificatione Beatae M. V.

1. Psalle ludens, Thalia,
et melos chorda
nobili concrepa

2a. In tanta
matris Dei gratia,

2b. Qua plena
manebit per saecula,

3. *Alleluia.*
Post paterni verbi *partum*
virgo *inviolata,*
Maria, et intacta
permansisti.

4a. *Dei genetrix* quia sic
meruisti fieri,
Ideoque fragilis
memor esto saeculi
et totius sceleris oratrix,
intercede

4b Pro nostris, pia, delictis
et multimodis simul
nequitiis, qui nostris
non valemus meritis,
tuis adiuvemur suffragiis
pro nobis.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. B. — Sequent. ms. Eremitense saec. 12. Cod. Eremiten. 366. C. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. D. — 1, 1 Psalle et lude D. — 1, 2 melos corde A, corda BCD. — 2a, 1 Intactam B, Intactae D. — 2a, 2 gratiam B, gratiae D. — 2b, 2 fulsit (statt manebit) B, manebat AC. — 4a, 5 totius salutis B; überdies ist dieser ganze Vers in B an eine falsche Stelle geraten; nach 4a, 4 folgt nämlich erst 4b, 2 sq. (—nequitiis), alsdann 4a, 5 — 4b, 1, worauf der Text abbricht. — 4b, 2 ac (statt et) D. — 4b, 4 non meremur D. — Der liturgische Gradualtext „Post partum inviolata permansisti, Dei genetrix, intercede pro nobis“ ist ersichtlich in den Tropentext verwoben; aufserdem aber notieren ACD nach Str. 3 die Worte: „Post partum virgo inviolata permansisti“, B nach 3, 3: „Post part[um]“, nach 3, 5: „Inviolata“; ferner BD nach 4a, 2: „Dei genetrix“, D nach 4a, 4 und 4a, 5: „i“ als den das Melisma tragenden Vokal von „genetrix“ (alle Verse von Str. 4a und 4b enden ja ebenfalls auf einem i-Laut); A und C nach 4a, 5: „Dei genetrix“.

462. In Purificatione Beatae M. V.

V. *Post partum, virgo, inviolata permansisti,*
Dei genetrix,

1. Theotochos,

2 a. Quae caelitus
illius hauseras
verbi mysterium

2 b. Atque plena
gratia parturis
omnibus gaudia,

intercede pro nobis.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — Auch in der Melodie sind 2a und 2b parallel gebaut. — Als prosaische Introductio geht voraus: „Laudes dignas praecipue canamus Christo, soli Deo, quem angeli in alto poli sanctum proclamant, ut nos in matris illius festivitate sacra concedat laetari, Alleluia".

463. In Purificatione Beatae M. V.

1 a. Novus
novae legis nuntius,

1 b. Novi
pastor gregis proprius,

1 c Summus
summi regis filius,

2 a. Nostrum luminare,

2 b. Nos illuminare

3 a. Hodie
Non est dedignatus,

3 b. Specie
Nostra palliatus.

4. Gloriae
Templo praesentatum
Vidimus, quem natum
Audivimus.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — 3b, 2 Nostrae. — Allem Anschein nach Tropierung des Graduale: „Suscepimus Deus misericordiam tuam etc. V. Sicut audivimus, ita et vidimus in civitate Dei nostri, in monte sancto eius". — In der Quelle steht am Schlufs: Mis[ericordiam]". — Die Strophenabteilung soll nur die textliche (nicht musikalische) Symmetrie veranschaulichen.

464. In Assumptione Beatae M. V.

Audi, recta,
Praeelecta,
Dilecta
Vena veniae,
Laetitiae
Hortus, fons misericordiae,
Plebis dux pia,
Audi, filia,
Et vide sanctorum
Regem angelorum
Et inclina,
Divina,
Benigna
Et digna
Aurem tuam laudandam,
Decantandam,
Amandam,
Quia concupivit rex sanctorum
Et Deus angelorum
Speciem tuam.

Direct. ms. chori Secoviensis anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. B. — 4 Plena veniae B. —

5 fehlt B. — 6 Hortus fons fehlt B. — 7 fehlt B. — 7 pie A. — 8 Dei (st. Audi) B. — 12 fehlt A. — 16 sq. Venerandam | Adorandam B. — 18 sq. rex dilectam | Et praeelectam B (cfr. 2 und 3). — Titel in A: „Super Versum Gradualis Audi filia"; in B: „Graduale. Trophus".

465. In Assumptione Beatae M. V.

Audi, filia
Egregia,
Parens paris nescia,
Quantae formae splendes gloria,
Quanta regis viges gratia,
Qui creavit omnia.
Pande brachia
Pia,
Quia
Tot instant naufragia;
Servos reconcilia,
De mundi miseria
Per te transeant ad gaudia
Caelestia.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Offenbar zum Versus: „A u d i   f i l i a   e t   v i d e   e t   i n c l i n a   a u r a m   t u a m" etc.

466. In Assumptione Beatae M. V.

Rex pacificus,
Unicus
Matris unicae
Honorifice
Ministrantibus
Caeli civibus
Dat solium
Egregium
Prae ceteris,
De cuius muneris
Praesentia
Militia
Caeli publice
Gaudet, quia regia
Stirpis Davidicae
Proles ad participium
Regni iungitur
Civium consortio
Verbi beneficio;
Ubi mater filium,
Patrem videt filia
Summa cum laetitia;
Ubi summo praemio
Cum electis fruitur;
Ubi noscit et noscitur,
Ubi pane patriae
Pascitur;
Ubi regis gloriae
Cernitur
Facies;
Ubi quies
Quietem sequitur;
Ubi sanctorum acies
Regnat.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. CXXX. B. — 1 sqq. pacifice | Unicae | Matris unice B. — 7 Da B. — 9 Praeceperis B. — 10 munere B. — 12 Millia B. — 14 Gaudent B; regio B. — 17 ungitur B. — 18 consortium B. — 19 beneficum B. — 20 sq. Ubi nostrum praemium | Iubet nostra filia B. — 24 finitur B. — 32 quiete B. — Am Schlufs steht in A nochmals: „R e g [n a t]." — Dafs also Vorstehendes ein Tropus, und zwar auf Mariä Himmelfahrt, über einen Versikel mit „regnat" sei, ist zweifellos; wie der Versikel lautet und ob er sicher zum Graduale, nicht zu einem Resp. des Brevieroffiziums gehört, konnte ich bis jetzt nicht feststellen. — Entsprechend dem „**Regnat**" beginnt der Tropus mit „**Rex**", was bei den Verbeten (Tropi Antiphonales) als Regel erkannt werden wird.

467. In Assumptione Beatae B. V.

Infidelem populum!
Aman ad patibulum
Suspenditur proprium.
Apprehende gladium,
Frange manus hostium,
Veni in auxilium
Naufraganti saeculo
Et populo
Fidelium,
Iebusaeos eice,
Nos respice
Per filium.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlufs folgt: „Reg[nat];“ betreffs dieses vgl. Anm. zum Tropus „Rex pacificus“.

468. In Assumptione Beatae M. V.

Hodie Mariae
Concurrant laudi mentes piae,
Vocis harmoniae
Concordent vitae melodiae,
Qua completo die
Virgo cursu viae
Regnat in throno gloriae.
Mater ergo pia,
Salutis nostrae spes et via,
Praevia
Precum gratia
Reconcilia
Servos tuos filio,
Ne sub iudicio
Libretur actio;
Veniam procura,
Ne requirat iura
Iudicis censura.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Cantion. ms. Toletanum saec. 13. ex. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). B. — 1 Maria B. — 2 Concurrent B. — 4 vitae harmoniae B. — 5 completa A. — 6 cursum AB. — 8 pie B. — 13 Servum tuum B. — 15 Liberetur B. — Stellung in der Handschrift A sowie Inhalt und Form des Liedes lassen vermuten, dafs hier ein Gradualtropus auf Assumptio B. M. V. vorliegt und zwar wiederum speziell zum Worte „Regnat“ (Vers 7).

469. In Assumptione Beatae M. V.

1 a. O Maria,
Mater pia,
Mater salvatoris,

1 b. Tu nos audi,
Tuae laudi
Grata sit laus oris.

2 a. Turris regis gloriae,
Templum redemptoris,

2 b. Thalamus munditiae,
Signaculum pudoris.

3 a. Fons misericordiae,

3 b. Virgo vernans specie

4 a. In caeli solio,
O parens singularis

4 b. Salvo gremio,
Digna puellaris

5. Partus gaudio.
In hoc dubio
Mundi nos navigio
A naufragio
Salva, stella maris.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Die Strophenabteilung veranschaulicht nur die textliche, nicht die musikalische Symmetrie. — Einzig die Stellung dieses Liedes in der Handschrift veranlafst mich, in demselben einen Tropus zum Versus Alleluiaticus auf Assumptio zu vermuten: „Assumpta est Maria in caelum; gaudent angeli, collaudantes benedicunt Dominum“.

470. De Beata Maria V.

1 Stirps Iesse progreditur,
Virga prodit caelitus,
Ex virga flos producitur;
Spiritus
Septiformis gratiae
Florem perficit
Fructu gloriae;
Flos electos reficit,
Cuius odor mentium
Est remedium.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Mangels jeder weiteren Angabe in der Quelle ist es nur eine Vermutung, wenn ich als tropierten Text den Versus Alleluiaticus angebe: „Virga Iesse floruit, virgo Deum et hominem genuit etc.“

471. De Beata Maria V.

1 Radix veniae,
Vena gratiae,
Viae dux et portus,
Porta patriae,
Veri solis ortus,
Thronus gloriae.
Summi regis cella,
Iesse virgula,
Ex qua flos est ortus
Salvans saecula,

Clara maris stella,
Lucis specula.
Mortis exterminium,
Salus mentium,
Claustra pandens caelica
Clavis Davidica,
Caput hostis terens
Iudith bellica,
Lignum vitae ferens
Arbor florida,
Pigras move
Mentes, fove
Corda languida.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. 29. 1. — Dieser Tropus steht zwischen jenen auf Ostern; deshalb die Vermutung, er sei aus der Messe de Beata tempore paschali, und zwar über den Versus Alleluiaticus: „Virga Iesse floruit, Virgo Deum et hominem genuit; Pacem Deus reddidit in se reconcilians ima summis“. Mehr als Vermutung kann dieses vorläufig nicht sein.

472. De Beata Maria V.

1. *Virga Iesse floruit*,
Cuius flos non marcuit
Vitae dans odorem;
Vellus rore maduit,
Quod sacrum flamen compluit,
Dum parit salvatorem.

2. Mater carens vitio,
Gaudens pudoris lilio,
Nata genitorem,
Patrem gignit filia
Vitae ferens remedia,
Naturae mutans morem.

Cant. ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Oxonien. Bodl. Auct. F inf. 1. 3. — Vielleicht Tropus über den gleichen Versus Alleluiaticus, wie bei der vorhergehenden Nr. 471. Der regelmäfsige Strophenbau ist allerdings bei älteren Gradualtropen nicht in Brauch. — Unmittelbar mit vorstehendem verbunden ist „Sacra virgo“ (Nr. 473).

473. De Beata Maria V.

1 Sacra *virgo*, *Dei* vera cellula,
Puella parvula,
Spiritu paupercula,
Regentem cuncta saecula
Tu vero concepisti,
Virgo permansisti
Et post puerpera
Intacta permansisti.
Ille, *quem non capit*
totius *orbis* machina,
In tua salutifera
Se mire *clausit viscera*.

Cantion. ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Oxonien. Bodl. Auct. F inf. 1. 3. — Am Schlusse folgt (in Rot geschrieben): „[Virgo] Dei genetrix, quem totus non capit orbis, in tua se clausit viscera“. Das ist der Versus Alleluiaticus, dessen Text in die Tropierung verwoben ist.

474. De Beata Maria V.

1 Almae Matris Dei
Ad veneranda gaudia,
In qua nostrae spei
Tota manet fiducia,
Devotione pia
Cantemus [*Alle*]*luia*.

Per te, o beata,
Semper inviolata,
Sancta *Dei genetrix*,
Divinae prolis alitrix,
Est porta reserata
Nobis caelestis patriae
Prius obserata
Pro culpa perfidiae,
Sententia prolata
Mortis per Evae vitium
In genus mortalium,
Donec per puerperium
Tuum stirps vitiata
Est vitae data,
Quae de caelo prolem
Suscepisti deicam
Sicut stella solem
Dans nobis lucem caelicam.
Tu per vocem angelicam
Christum concepisti
Ferens escam mellicam
Huic *mundo* tristi,
Quam virgo *genuisti*.

Cantion ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Oxonien. Bodl. Auct. F inf. 1. 3. — 18 Donet (Lesefehler?) — 25 voce. — 29 Quem. — Es folgt in der Quelle: „Per te, Dei genitrix, nobis est vita perdita data, quae de caelo suscepisti prolem et mundo genuisti". Vgl. die Bemerkung zur vorausgehenden Nr. 473.

475. In Omnium Sanctorum.

1. A te, rex, patriam
petimus; iam placida
illam aure captans
repromissam contribuas,
in qua dulcifluam
melodiam
tibi angelica
Domino cantant agmina
omnia per saecula;
plebs credula
illustrabitur; *Alleluia*.

2 a. *Iudicabunt*
apostoli
atque regnabunt

2 b. *Sancti*,
nationum
qui de multarum,

3 a. *Et dominabuntur*
ac principabuntur

3 b. *Et regnabunt* semper
per cuncta saecula,

4a. Felices in gloria,
solis ad instar potentes;

4b. Nam illorum capita
illorum rex illustrabit.

5a. Ubi martyrum [turba]
splendidata

5b. Glorificat trinam
essentiam.

6a. O, quam beata dogmata
sanctorum iubilamina
sonant,

6b. Ubi iam bonitas tua!
Intercessio martyrum
nos perducat

7. *In aeternum.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. — 1, 1 Ad te. — 1, 3 illa. — 1, 4 repromissa. — 1, 11 illustrabit. — 4a, 2 solis at. — 4b, 1 caput. — 5b, 1 sq. trina essentia. — Str. 4a, 4b und 5b sind in der Hs. nicht durch Initialen als Strophen bezeichnet. — Titel: „Prosa de Alleluia: Iudicabunt sancti [et dominabuntur, et regnabit illorum rex in aeternum]". — Vor Str. 2a: „Prosa de versu".

476. In sancti Andreae.

Dilexit Andream Dominus

1a. *In* dulcedine amoris
redemptoris, vocantis
duos fratres de navi,

1b. Quorum unus fuit Petrus,
qui fuit piscator bonus,
atque frater Andreas.

2a. Quos Dominus vocaverat,

2b. Qui fuerant secuti *o-*

3. *-dorem suavitatis.*

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Auch die Melodie zeigt den gleichen vollständigen Parallelismus in den entsprechenden Halbstrophen. — 1b, 2 hat in Text und Melodie eine Silbe (Note) Überschufs. — Vgl. die folgende Nummer.

Der Text des Versus Alleluiaticus: „Dilexit Andream Dominus in odorem suavitatis".

477. In sancti Andreae.

Dilexit Andream Dominus,

1a. Qui prius
fluctivagas catervas
piscium reti
cepit sociante germano,

1b. Sed dehinc
populos oberrantes
fidei hamo
sociaverat spiritali.

2a. Gaudet Andreas in Christo,

2b. Quem amat Messias *in o-*

3. *-dorem suavitatis.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 1a, 3 rete. — 1b, 1 Sed fehlt. — Nach Str. 1a, 1b, und 2a steht ein reich neumiertes o (entsprechend dem „odo-rem"). — Sichtlich gleicher Bau und Melodie, wie beim Tropus Nr. 476.

478. In sancti Andreae.

1. *Dilexit*
dilectione fidei
Andream
agonistam
misertus illius
[*Dominus*].

2 a. *In odore* accepto,
gratia collocato
in summo paradiso

2 b. Sociatus est suo
fratri glorioso,
apostolorum primo,

3 a. Sanguine namque proprio

3 b. Fuso in crucis tropaeo.

4. Diva gratia muneribus sacris ex divitiis
atque a populis
muneribus dignis
honoratus nimis
in alta caeli sidera, pro retibus sponte dimissis
principatum meruit regni caelestis
suavitatis.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 1, 1 dilectionem. — 1, 2 agonista. — In 2a sind accepto und collocato als Attribute zu fratri (Str. 2b, 2) aufzufassen. — 2b, 1 est fehlt; fratri suo. — 3b, 1 Initiale F fehlt. — 4, 1 Tua gratia. — 4, 2 populis atque. — Nach Str. 1 steht für den 2. Chor der Text „Dilexit Andream Dominus"; beide Chöre singen gemeinsam „In odo —"; nach Str. 2b, 3a und 3b ist ein reich neumiertes **o** (od**o**rem) verzeichnet; der Schlufs von Str. 4 „suavitatis" ist gemeinsam. — Str. 4 ist Reimprosa, mit Reimen auf **is** (suavitat**is**). —

479. In sancti Benedicti.

1. Sancti spiritus gratia
plenissime,
conferre dignare
caelestia, *Alleluia.*

2. *Doctor Christi,*
Bene nomine
et vita *dicte,*
monachorum pater
et noster et electe,
pie dux,
salus, decus, virtus,
qui es lex, rex et lux,

3. *Intercede*
fida prece,
magne, metuende,
pro grege
certe *tuo*,
qui laetaris cum Christo,
et pro misera
nostra satis vita
omniumque salute.

4. Sacra chorda
Domino
nunc Christo
iubila,
Florida,

Benedictum
  quae mittit ad astra,
hac die dum
  petit laetus supera.
5. Splendet lampade vaste terra,
proclamat caelica
vox: haec est via
Benedicti mira
et speciosa.
6. Cantantes adiuva
sine fine de te.

Collect. ms. Floriacense(?) saec. 11. Cod. Oxonien. Bodl. 38. — 3, 6 laetaris semper. — 4, 5 Florida = Floriacum? — Reimprosa; in der Quelle alles ohne Abschnitte und Initialen. — Der in der Tropierung verwobene Text des Versus Alleluiaticus: „Doctor Christi, Benedicte, monachorum pater, intercede pro grege tuo“.

480. In s. Iohannis Baptistae.

*Mulier*is marcens venter dum virescit,
Dum senectus sera iuvenescit,
  Legis nubes,
  Novus pubes
Nascens elucescit,
Periturae praedicans * plebi, quod recessit
Vetus observantia * legis, et accessit
  Tempus gratum gratiae,
    Quod primus detexit
  Vias paenitentiae,
    Per quas nos provexit;
  Nam maris et feminae
    Natus non surrexit
[*Maior Iohanne Baptista*].

Cantion. ms. Petri de Medicis [Gallicum] saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. CXXXIX. B. — 5 Natus B. — 6 Periturae praedicat plebi quae B. — 7 Virtus ob instantiam legis ut arescit(!) B. — 9 Quae prius B. — 12 matris ex semine B. — 13 Natus maior non B. — In A folgt am Schlusse: „Mulier[um]“. — Zweifelsohne Tropierung zum Versus: „Maior inter natos *mulierum* propheta Ioanne Baptista nemo est“. Als Versus Alleluiaticus kenne ich diesen Schrifttext sonst nicht; er bildet im Brevier den V. zum Resp. der 7. Lectio. Vielleicht also ist Vorstehendes ein Verbeta.

481. In s. Iohannis Baptistae.

Clamans in deserto,
Docens in aperto,
Vias Domini sub certo
  Parans tramite,
Summi praeco regis,
Novae lingua legis,
Rector gregis,
  Dux caelestis semitae
Prodit ex effeta;
Partu sterilis fit laeta.
  Culpae fomite
    Proles libera
Agnum lavat mundum,
Emundantem mundum,
    Qui expurgat scelera.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlusse: „Iohan[ne Baptista]“. Somit vermutlich Tropus zu: „Maior inter natos mulierum propheta *Iohanne* Baptista nemo est“. — Cfr. Anmerkung zu Nr. 480.

482. In s. Iohannis Baptistae.

1 Prodit lucis radius
Veri solis praevius,
Regis nuntius,
  Viam patriae
  Pandens Verbo gratiae,
Rectas parans semitas;
Legis patet veritas,
  Locum praestat veniae,
  Spem gloriae.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Stellung des Liedes in der Hs. und sein Inhalt berechtigen zur Vermutung, dafs es ein Tropus sei zum Versus Alleluiaticus: „Tu, puer, propheta altissimi vocaberis; praeibis ante Dominum parare vias eius.“

483. In Decollatione s. Iohannis B.

1 O, caecitas harpyiae,
O, faex hypocrisiae,
Turpis lepra simoniae
  Scandunt solium!
Falsitatis viae
Movent omni die
Christi veritati piae
  Proelium.
Comites Goliae
Spernunt David prophetiae
  Testimonium;
  Perdunt ob praemium
  Filium
Mariae.
Comites Uriae
  Herodis tingunt gladium
Iohanne [*Baptista*].

Flacius, Nr. III. — Wahrscheinlich Tropierung zum Versus: „Maior inter natos mulierum propheta *Iohanne* Baptista nemo est“. (Cfr. Nr. 480).

484. In s. Iohannis Evangelistae.

1 *Manere*,
Vivere
Debes et florere
In me, qui sum vere
Vitae vitis.
Qui sititis,
Haurite
Vitam de me, vite.
Odor myrrhae tritae,
Balsamo conditae
Fragrat; huc venite,
Myrrham invenite,
Sentite.
Oblite
Tui, de te quaere,
De Iohanne ne mirere;
Eum volo si manere,
Quid ad te? *Me sequere*.
Tibi stratae
Praemonstratae
Patent et cruore
Proprio sunt signatae;
Te redemi pignore
Animae pro te datae.
Ingrate,
Pietate
Commovere,
Si me vere
Diligis et pure.
Flagellorum triturae,
Sputa, minae,
Clavi spinae,
Pressurae
Forma sint disciplinae;
Fel, catenae,
Caesae genae,
Omnes venae
Plagis plenae.
Tot poenae,
Si bene
Ponderes, sunt doctrinae.
Condolent naturae
Lapidum scissurae,
Lucis sol obscurae.
O dure,
Te Iohannis aquilae
Moneant scripturae.
Manna sepulturae
Fuit huic cubile
Meum pectus;
Hic electus
Custos matris Mariae.
Hora cenae
Hausit plene
Fontem gratiae,
Ales alis
Spiritalis
Praeminens scientiae,
Figens visum
Non elisum
In me, solem gloriae,
Cuius alae
Sunt virtutum scalae.
Meum spiritalem
Volo talem
Manere.

Flacius, Nr. LII. — 8 me vitae. — 9 Odor mire tritae. — 11 Flagrat. — 27 Commoveare. — 48 Magna sepulturae. — Offenbar Tropus zum Versikel des Graduale: Sic eum volo *manere*, donec veniam; tu me sequere.

485. In sancti Silvestri.

1. Gloriosa
dies celebris
et sollemnitas
colitur hodie
sancti confessoris
tui Silvestri

2 a. Semper laudando,

2 b. Multum precando;

3 a. Sua qui prece nostra
dignetur facinora

3 b. Delere multimoda,
qui regnat inter aethra,

Alleluia.

4. *Amavit eum Dominus,*
ornamentis sacris
decoravit eum
et ornavit eum

5 a. *Stola* candidissima
et praeclara

5 b. Fulgoreque lucida,
decorata;

6. Et virtutis *gloriae*
induit eum munere,
parsimoniae
corona quoque

7. Et iustitiae,
manusque suae
potentiae
constituit *eum.*

8. Arma tyrannica
sanctus hic non timuit ulla
nec regum minas
expavit Christi fretus dextera;
idcirco mundi potentia
non est fretus, consortia
qui regnat inter angelica;
Alleluia.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 2 b Multumque. — 3 a, 1 sq. Sua que nostra dignetur prece. — 6, 2 etiam (st. eum). — Nach 6, 4 und 7, 3 ist „virtutis gloriae" (6, 1) wiederholt. — 8, 3 minas regum. — 8, 6 et non fretus. —

486. In sancti Stephani.

1. Iam regem caelorum
Nos praecelsa voce
Laudantes iubilemus,
Noveni quem ordines
Angelorum clamantes
Sanctum collaudant omnia
Viventem per saecula.
Alleluia;
Video caelos apertos et Iesum,

2 a. Regem aeternae gloriae,
manu fortem et electum,

2 b. Christum videlicet cum patre
sine fine regnantem,

stantem.

3 a. Protomartyr,
tuam gloriosam

3 b. Mortem laudant
caelitum gaudia,

4. Quae hodie dedit
triumphanti Christus
tibi, Stephane,

5. Qui missus est
a dextris virtutis Dei.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 3a, 1 Protomartyrum gloriosa. — 3b, 1 Morte. — 3b, 2 Caelicum. — Nach Str. 3a, 3b und 4 steht **a** (stantem **a** dextris), über welchen Vokal die Melismen sich aufbauen. — Rhythmus und Parallelismus sind fraglich.

487. In sancti Stephani.

1. *Ad*esse festina,
Monas, mihi, trina;
Lux divina,
Aurem huc inclina,
Te propina,
Vitae medicina;
Sit vicina
Virtutum doctrina,
Ne ruina
Cadam repentina.

2. Seda gemitus,
Et crimina
Laves in piscina;
Cor illumina;
Valle peregrina,
Qua sum positus,
Extermina.
Cura mundi spina;
Fraus clandestina
Urget serpentina,
Ut de sacco sim cortina.
Penitus elimina
Sordes mentis, officina
Ne de pelle cilicina
Fiam rubens, omina,
Tandem hyacinthina.

3. *Adiu*tum
Tu redde me tutum.
Tu Dominus es virtutum,
Tu cuncta regis ad nutum,
Tu mutas auro lutum,
Mundas vas pollutum.
Tu pugnantum es brachium,
Gladium et scutum;
Tributum
Remove servitutum,
Tu me destitutum
Iuva.

4. Lapidea
Me iacula,
Me ferrea
Premunt ergastula,
Me vincula.
Me troclea;
Craticula
Me cremant ignea;
Me framea,
Sudes et spicula,
Me fellea
Debriant pocula,
Me laniant
Dentes et ungula,
Patibula
Me cruciant fragula.

5. *Mea* messis matura
Crucis pressura.
Flagellatur area,
Emundatur palea;
Reddidit pura
Grana tritura,
Ea fer ad horrea
Fracta domo lutea;
Me recrea
Et laurea
Aurea
Laurea *me.*

6. Iesu, per te
Video quod ianuae
Sint apertae.
Iam in loco pascuae
Post finitae
Cursum vitae
Me constitue.
Totiens lacessitae
Mentes sint laetae
Post dolorem.
Iam complete
In eis post laborem
Athletae
Tuo da quiete
Frui te.

7. *Do*na stipendia
Iam emerito,
Stolam cum gloria,
Pro quibus milito.
Illis ut venia
Fiat flagito,
Neque supplicia
Des pro merito.

8. *Mi*sericors Deus,
Parce sceleri,
Nescit homo reus
Scelus fieri.

9. *Ne* statuas ei
Hoc pro crimine;
Memor esto rei
In discrimine.
Convertatur, Domine,
Vir sanguinum a sanguine,
Ne ruinae
Tradas eum in fine.

10. Cito miserere
Misero, ne misere
Possit interire
Poena mortis dirae
In diebus irae.
Neminem vis perdere,
Sed conversum vivere;
In scelere
Nullum vis perire,
Sed diligere,
Credere
Te misereri.
Quae commisi re,
Flere da sincere,
Vere paenitere,
Fide placere,
Spe fervere.

Deus meus, salvum me fac
propter misericordiam.

11. *Tu* deitati
carnem unisti,
Tu pro me pati
Sustinuisti.
Nemo tanta fieri
Potest promereri,
Sed tu cordi miseri
Da misericordi*am.*

12. *Tu* pro me mori
Non horruisti.
Reddi favori
Quid valet isti?
Nihil potest muneri
Tanto par censeri.
Tuae manus operi
Da misericordi*am*

13. *Tu* morte morti
Mortem dedisti;
Tartara forti
Manu fregisti.
Iure sui meriti
Nemo potest niti;
Ergo tuo militi
Da misericordi*am.*

Cantion. ms. Toletanum saec. 13. ex. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). A. — Flacius, Nr. LV. B. — 2, 3 Laudes in A. — 2, 8 Curas B. — 2, 9 Gens A. — 2, 10 fehlt A. — 2, 10 Urgetur B. — 2, 11 de sago B, de saco A. — 2, 13—16 fehlen B. — 3, 7 pugnantium B. — 3, 8 Gladius B. — 3, 11 sq. me iuva destitutum B. — 4, 5 fehlt B. — 4, 8 cremat A. — 4, 11 felleam A. — 4, 12 Inebriant A. — 4, 16 singula (st. fragula) B. — 5, 3 Flagellatus A. — 5, 5 Reddit A. — 5, 7 fert A. — 5, 9 reclea A. — 5, 12 Me laurea B. — 6, 5 Prius fruite! B. — 6, 12 post dolorem (cfr. 6, 10) B. — 7, 3 Stola A. — 7, 4 milita B. — 7, 5 veniat A. — 8, 1 At misericors B. — 8, 2 Parce homini A. — 9, 1 statuas illis A. — 10, 1 Caeco (st. Cito) B. — 10, 2 ne miser B. — 10, 4 mortis durae B. — 10, 6 vis perire (cfr. 10, 9) B. — 10, 12 fehlt A. — 10, 13 fehlt B. – 10, 13 commisere A. — 10, 16 Vide A. — 10, 17 Spe fruere(!) B. — 11, 7 tu mihi misero B. — 13, 1 Morte tu B.

Der Tropus ist aufgebaut über dem Versikel des Graduale: „Sederunt principes et adversum me loquebantur, et iniqui persecuti sunt me. V. Adiuva me, Domine, Deus meus; salvum me fac propter misericordiam tuam". Die ersten Worte dieses V. sind in die Strophen 1—10 verwoben, vielfach akrostichisch; nämlich „Do-mi-ne" Anfang von Str. 7, 8, 9. — Str. 3 und 5 schliefsen mit einem Worte dieses V. (Iuva, me), das zum vorhergehenden Reim nicht pafst, aber den Reim der folgenden Strophe einleitet. — Die ganz gleich gebauten Strophen 11, 12 und 13 tropieren in kunstvoller Weise dreimal „tu-am", beginnend mit „tu-" und schliefsend mit „-am".

488. In sancti Stephani.

Protomartyr plenus fonte
Virtutis ac gratiae,
Luce sapientiae,
Lucerna fulgens in monte
Animas illuminat,
Vitae verbum seminat.
In agone constituto
Splendor patet gloriae,
Carnis luto
Dissoluto,
Gemina stola induto
Datur regnum patriae.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlusse folgt: „[Domi]ne". — Wahrscheinlich Tropus zum Gradual-Versus: „Adiuva me, Domine Deus, salvum me fac propter misericordiam tuam".

489. In sancti Stephani.

Sederunt inique
Principes in agmine
Sensus sub caligine,
Confidentes argumentis
Literalis paginae
Litis in examine,

Saevis plagis violentis;
Meo fuso sanguine
Fero lapide torentis,
In pressuris, in tormentis
Adiuva me, Domine.

Flacius, Nr. IV. — 7 Saevi. — Sichtlich Gradual-Tropus zum Versus: „Adiuva me, Domine, Deus meus; salvum me fac propter misericordiam tuam". Der Anfang knüpft an das vorhergehende R. an: „Sederunt principes et adversum me loquebantur et iniqui etc.

490. In sanctorum Martyrum.

1.

Alma agmina
splendida
super sidera
tot civium
supernorum
adorant,
collaudant

Dominum
omnium,
viventem,
regnantem
tot laeta
per saecla,
Alleluia.

2. *Vox exsultationis Et salutis*
et laetae iucunditatis,
aeternae iuventutis

3 a. *In tabernaculis*
iustorum, pax,

3 b. Lux iucundaque
laetitia.

4 a. Gaudentes
laetentur omnes,

4 b. Iubilant
iuvenes, senes

5 a. Sedulo
dulcibus

5 b. Cantibus
Domino.

6. *Iustorum*, electorum,
sanctorum omnium
Bone Domine,
rex aeterne,
Iam salva nos, omnipotens
creator et rector angelorum,
Domine caeli, terrae, maris,
omnium rex regum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. C. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld supra 27. D. — Collect. ms. Altahense saec. 12. Clm. Monacen. 9551. add. saec. 12/13. E. — 1, 6 sq. adora | collauda B. — 1, 9 hominum B. — 2, 1 Vox exsultationis fehlt BE. — 4a, 2 laetantur B; hier Schlufs in B (defekt). — 5b, 2 in habitationibus A. — Mit 5b schliefst E. — 6, 6 creator caelibum angelorum

D. — 6, 7 omnium (st. Domine) D. — Die Strophenabteilung ist genau nach C, wo überdies nach Str. 2 „et salutis“, nach 3a „in taberna-“ nach 3b, 4a, 4b “-a-, nach 5b „-aculis eingetragen ist, dem jedesmal das folgende Wort des Tropus mit einer Initiale folgt, während die anderen Quellen, mit Ausnahme von E (= C), den Text einfach fortlaufend (ohne Einschnitte und Initialen) bieten. — Den gleichen Anhaltspunkt zur Strophenabteilung bieten die St. Galler Quellen, in denen die Introductio (Str. 1) und der Abschlufs (Str. 6) fehlen, und im übrigen so bedeutende Abweichungen im Text sich zeigen, dafs ich das Ganze hier folgen lasse:

1. *Vox exsultationis*
Et salutis et laetae iucunditatis,
Aeternae iuventutis

2a. *In tabernaculis*
iustorum, pax,

2b. Vox iucundaque
laetitia.

3a. Laetentur
iuvenes, senes;

3b. Iubilent
dulcibus hymnis

4. Et viri, feminae
sic sine iam fine.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. add. saec. 12. B. — Titel: „Vox exsultationis“ A; „Versus super Alleluia Vox exsultationis“. B. — Dieser Versus diente auch für Dedicatio ecclesiae (cfr. Nr. 454).

491. In sanctorum Martyrum.

Superna
de sede, eia,
soror Camena,
voce condigna
prome car[min]a
et martyrum supplicia
consueta rhythmica
modo resona,
Alleluia.

Te martyrum
chorus nobilium
mortis iubare praeclarus,
candidatus
laudat,
ovanter exsultat
exercitus caelestium.
Virtutum consortium
mellifluo resonat
ore eflagitans:
Audi, *Domine*,
servos tuos respice
atque protege.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 13 fehlt. — 16 exercitus fehlt.

492. In sanctorum Martyrum.

1. Christe Iesu, rex regum
et corona martyrum
tuorum,
unde nos fidenter
psallimus dicentes:
Alleluia.

Corpora sanctorum in pace se-pulta sunt,
2. Et eorum gloriosae
animae
in sinu Abrahae
iubilant feliciter,
Et nomina eo-rum
3. In albo
aethereo
descripta, quo
agni benignissimi
oculi
sunt in aevo;
Vivent in generationem et generationem.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — Die Tropierung in Str. 2 erscheint aufgebaut über dem Vokale e (s e - p u l t a, oder p a c e), in Str. 3 über o (e o - r u m).

493. In sanctorum Martyrum.

Tua glorificata, Deus, opera.
Tua *dextera*
Virtus est vera,
Sidera
Firmans,
Numerans
Innumera.
Pensans
Pondera,
Colles librans
In statera.
Imis supera
Confoedera,
Superis infera,
Legis ut divinae
Servent cetera
Foedera
Certo fine.
Nos tempera
Domine.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — 16 Servant. — Wohl sicher Tropus zum Versikel: „D e x t e r a t u a, D o m i n e, g l o r i f i c a t a e s t i n v i r t u t e"; dementsprechend der Reim fast ausschliefslich auf [dext]*era* und [Dom]*ine*.

494. De Communi Doctorum.

1. *Alle-* voce celsa, nostra
contio, dic, ecce, sacra
-luia,
Dulciflua carmina
promens Christo devota,
cantans nectarea famina,
in huius fama
sancti iubila,
symphoniae cantica
dulcimode canta.

2. *Os iusti*
verbis facta Dei
3. *Meditabitur*,
sacrum ius
ut commissae
plebi edocens
legem herilem
dispenset,
4. *Scientiam*
divinam;
5. *Et* lucri
depositi
pondus in Christi
foenore duplici
condat horreis:

6. *Lingua*
ut valeat
gloriae
caelestis compos esse;
et censor curiae
necne supernae
summus
7. *Loquetur* genti
peccatrici
summi arbitri
8. *Iudicium*,
quem oremus, ut pium
nobis placet Dominum,
solvat qui reatus
criminum

et una secum
nexos piorum
collegio sanctorum
det scandere regnum.

Collect. ms. Gallicum (Floriacense?) saec. 11. Cod. Oxonien. Bodl. 38. — 1, 9 symphonia. — 2. 2 fac tu Dei. — 7, 3 arbitris. — 8, 4 solvat quos. — 8, 7 nexus. — Die Tropierung reimt hier wiederum mit der Schlufssilbe des tropierten Textwortes.

495. In sanctorum Confessorum.

1. Eia, clangite
iam tonante voce
Christo praeconia,
Alleluia,

2 a. Phalanx cui
aethre caelica

2 b. Modulando
promit carmina;

3. *Alle-* digne collaudemus
concrepando *-luia.*

4. Clarae iubare lucidi
iustitiae *lactamini*
in Domino,

5 a. Decus in perenni quem
decet solio,

5 b. Olympi qui cardine
nixus supero

5 c. Tuendo cosmum nutu
regit rapido
In aevo;

6. *Et exsultate iusti*,
caelestis quia gloriae
aulam splendidae
captantes iam in aethre,

7. Astrigero
micanti iam in alto,
quo *gloriamini* plenissime,
omnes recto corde.

8a. Ordo cupit
summus cernere

8b. Quem in ipso
perpes placide,

9. Nunc ipsi, terrigenae,
Odas ferte perspicue.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 3, 1 Qua (st. Alle-). — 5a, 1 in fehlt. — 5b, 1 [O]lympi. — 5b, 2 nixu. — 7, 2 in albo. — Für den zweiten Chor ist eingetragen nach Str. 2a, 2b und 3: „-a" (von Alleluia; dementsprechend Auslaut dieser Strophen in a); nach Str. 4: „laetamini in Do-"; nach 5a, 5b, 5c, 2: „-o-", nach 5c, 3: „-omino" (dementsprechend Strophenauslaut in o); nach Str. 6: „et glo-" (7, 1 und 2 lauten auf o aus), nach 7, 2: „-o-"; nach 7, 3: „-oriamini omnes recto corde"; nach 8a, 8b und 9: „-e". (dementsprechend wiederum Auslaut dieser Strophen auf e).

496. In s. Confessoris Pontificis.

1. Odas referamus
Domino,
cui iure psallit
omnis creatura:
Alleluia.

2a. Quem caelum, terra adorant
et maria,

2b. Sol et stellae voce laudant
harmonica;

3a. Abyssus tremit,
impia

3b. Pavent ubique
tartara.

4a. Flamine sancto plenus
David praevidens
longius carnem

4b. Sumere de virgine
ex Sion Christum,
verum Deum,

5. „*Iuravit Dominus et non paenitebit eum*", inquit,

6a. Deo *tu es sacerdos*
*in*maculatus,

6b. Sine crimine, verbum
Dei *aeternum*,

7a. Lex et propheta,
pontifex et homo verus,
secundum ordinem,

7b. Quem praesignavit
Melchisedech rex et sacerdos.
O pie Christe,

8. Tuam defende,
te petimus, plebem,
Confessorum gloria,
omnium nostra
nobis dimitte
crimina, Domine,

9a. Angeli quem
laudant, patriarchae
et prophetae,

9b. Apostoli,
martyres, virgines
assidue;

10. Nos quoque famuli
laudamus, ut nobis
parcas, rex Israel.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 4 b, 2 exion. — 10, 2 laudemus. — Für den anderen Chor ist in der Hs. vermerkt nach Str. 2a, 2b, 3a und 3b: „a“ (Allelui-a; dementsprechend enden alle diese Strophen auf a); nach 6a, 1: „tu es sacerdos“; nach 6b, 2: „in aeternum“; nach 7a, 2: „secundum o-“; nach 7b, 2: „-o-“ (dementsprechend Schlufs des Versus: sacerdos); nach 8, 2: „ordinem“ (dementsprechend der Versschlufs; plebem); nach Str. 8: „Melchisede-“; nach 9a und 9b: „e-“; nach 10: „-ec[h]“ (dementsprechend schliefsen alle Verse dieser letzten Strophen auf e resp. auf dem verwandten i).

497. De uno Confessore (s. Martiale).

1. Alme et summe,
sacer pollens incliteque
N. N., servulos tu fove
cunctos in hac domo tibi
dulcimode cantitantes,
melliflue iubilantes,
ut digni
sint perfrui
perenni vita,
[*Alleluia.*

Iustus ut palma florebit]
Et sicut liliorum candor

2 a. In gloria splendebit — 2 b. Coram Christo beate,
[*Et sicut ce-*]

3 a. Et seu pulchritudo rosarum — 3 b. Rutilabit magno decore,

4 a. Quasi arbor in tellure, — 4 b. Quae vocitatur nomine
cedrus, multiplicabitur,

5 a. Virtutum ramis extensus, — 5 b. Inter mirteta sublimis,

6 a. Cuius libamine fulti, — 6 b. Opitulatione tuti

7. Vigentes floreamus omnes
ut palma.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. — 1, 3 Martialis servulos (wahrscheinlich hier der bestimmte Name eingeschoben in den Tropus de Communi, der also wohl älter war, als die schon sehr alte Quelle). — 4b, 1 Qui. — 7, 1 Dicentes. — Der ganze Text ist in der Quelle einfach fortlaufend, ohne Alinea und Initialen, niedergeschrieben, wie dies bei den Gradual-Tropen in französischen Quellen gewöhnlich der Fall ist; nur „Et sicut liliorum etc. (am Schlusse von 1) hat eine Initiale. — Der gleichgebaute und grofsenteils gleichlautende Tropus über das gleiche Thema „Et sicut cedrus“ (Felix floridae, Nr. 498) in anderen Quellen gibt sichere Anhaltspunkte für die Gliederung dieses Tropus. — Dunkel bleibt „ut palma“ (7, 2), ebenso das nach 5b von mir unterdrückte „habitur cedrus“. Sollte vielleicht nach 4b zu schreiben sein: „cedrus multiplica-“, das nach 5b seine Vollendung findet in „-abitur“?

498. In unius Confessoris.

1. Felix floridae palmae
assimilabitur iustus,
altior cedris omnibus
ex meritis suis vivit
in laude Dei cottidie;
sanctum istum, nobis ut conterat,
oramus, insidiantes; *Alleluia.*

Iustus ut palma florebit
Et sicut liliorum candor

2 a. In gloria splendebit — 2 b. Coram Christo beate,
Et sicut ce-

3 a. Et seu rosarum pulchritudo — 3 b. Rutilabit magno decore

4 a. Et sicut arbor odorum, — 4 b. Quae vocitatur nomine

5. *Cedrus, multiplicabitur.*

Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. B. — Trop. ms. Eremitense saec. 11. Cod. Eremiten. 121. C. — In A als Überschrift (in Rot) „Et sicut cedrus"; Str. 1 fehlt dort und in C. — 2b beato ABC. — 3b Rutilabit in A, Rutilat in BC. — (Die Textänderungen entnahm ich dem vorhergehenden Tropus Alme et summe sacer, der über dem gleichen Versikel „Et sicut cedrus" aufgebaut und in Str. 2—4 mit vorstehendem fast gleichlautend ist). — 4a odorem C. Anfang von 2a und 2b, die auch in der Melodie parallel sind, wird in A durch ein Initiale markiert, während B einfach fortlaufenden Text aufweist. — Nach 3b und 4a ist in B ein e eingetragen (ce-drus).

499. In unius Confessoris.

1. Laetetur alma
fidelium ecclesia;
per Christi corpus redempta
felix permanet in saecula,
regnat in gloria
perpetua,
retinens caelica
in caelestibus praemia;
Alleluia.

2.

a. *Iustus*
et probitate dignus

b. *Germina*
pacis et vitae dona
heredita*bit*

c. *Sicut lilium*
et gloria rosarum.

3.

a. *Et flore* gratiae
cum lampade
lucis perpetuae
fulgebit feliciter,

b. Ditatus munere
iustitiae
virtutum meritis
flore*bit in aeternum*

4. *Ante Dominum*,
qui Dominus est omnium,
qui salvat omne saeculum,
qui fert omnium subsidium,
qui condolens nostrum
interitum
pro nobis tribuit
sui sanguinis pretium.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Tropt ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Grad. ei Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). C. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14222. D. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. F.

1, 1 Gaudetur B, Laetemur C. — 1, 3 pro Christi C; quae (qua F) Christ, morte red. BDEF. — 1, 4 permanes C, permanens F. — 1, 5 vincens B. regnans DE. — 1, 6 caelestia (statt perpetua) C. — 1, 7 retinent B. — 1, 7 sq. virtutum caelica | in caelestibus habitat C. — 1, 8 gloria (st. praemia) F. — Str. 2 u. 3 fehlen C. — 2a, 2 et fehlt B; ac (st. et) DE. — 2b, 1 Germinans DE. — 2b, 2 vita F; dono A. — 2c, 2 et folia rosarum BF. — 3a, 1 floret gratia DE. — 3a, 2 sq. lucis lampade ABDEF. — 3b, 1 Ditatur F. — 3b, 3 merito AB, merita F. — 4, 2 Deus qui C, Deum qui EF; qui Deus est A. — 4, 3 qui sanat omnem populum C. — 4, 4 omnibus BF. — 4, 6 interitu C. — 4, 7 nobis praebuit C, tradidit F; tribuit fehlt hier, statt dessen 4, 8 pretium dedit DE. — 4, 8 pretio C.

Vorstehender Tropus zum Versus Alleluiaticus ist in seiner Art einer der interessantesten und wichtigsten wegen seines A l t e r s und seines kunstvoll s y m m e t r i s c h e n Aufbaues, bei dem die A s s o n a n z sehr sinnvoll durchgeführt ist. — Str. 1 endet in allen Versen, entsprechend dem „Alleluia," auf **a**; Str. 4, entsprechend dem „ante Dominum" auf **u**; zugleich ist Str. 1 mit Str. 4 in Text u. Melodie genau symmetrisch. — Die übrigen Strophen zeigen in ihren Teilstrophen volle Symmetrie, und die einzelnen Verse enden auf dem Vokale des entsprechenden Wortes, worüber Melisma und Tropus aufgebaut ist. — Der offizielle liturgische Text: „A l l e l u i a, I u s t u s g e r m i n a b i t s i c u t l i l i u m e t f l o r e b i t i n a e t e r n u m a n t e D o m i n u m" ist völlig in den tropierenden Text verwoben, und zwar so, dafs von 2a ab weder A noch B Initialen zeigen. Wenn C u. F am Schlusse von Str. 2a „I u s t u s", von 2b „G e r m i n a b i t", von 2c „S i c u t l i l i u m", von 4a „E t f l o r e —" und von 4b „— r e b i t" verzeichnet, so ist das, wie schon öfter bemerkt, eine Rubrik für den anderen Chor, der diese entsprechenden liturgischen Textworte zu singen hatte, während der zweite Chor den zugehörigen tropierenden Text sang. In der jüngsten Quelle C ist diese kunstvolle Symmetrie wie auch der Text des Originales entstellt und verstümmelt; daselbst ist das Bruchstück als „Prosa, de st. Benedicto" verzeichnet.

Im übrigen belehrt uns dieser nachweislich älteste der Gradual-Tropen, dafs der Versuch, in jüngeren Gradual-Tropen, die eine gewisse Symmetrie wenigstens im Texte erkennen lassen, einen symmetrischen Aufbau zu rekonstruieren, nicht der Willkür geziehen werden kann.

500. In unius Confessoris.

1 Ecclesiae
Vox hodie
Sollemnia
Iusti recenseat;
Subsidia
Virtutibus
Et laudibus
Obtineat.
Fidelium
Sicut lilium
Devotio
Germinet,
Se proprio
Scrutinio
Examinet.
Spem caritas
Nutriat,
Quam firmitas
Fidei muniat.
Sollemnitas
Domino sic placeat;
Floreat
In aeternum.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Cantion. ms. Toletanum saec. 13. ex. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). B. — Flacius, Nr. CXXXIV. C. — 2 Ex hodie C. — 4 Iustus BC, resenserat B. — 5 Subsideat BC. — 13 Sed proprio C. — 15 Examinat C. — 16 caritatis A. — 21 Deo C. — An Schlusse folgt noch: „Et florebunt" A, „Et florebit" C. — Sichtlich ein Tropus zum Versus Alleluiaticus: „Iustus germinabit sicut lilium *et florebit* in aeternum ante Dominum."

501. In unius Confessoris.

Ex *flore* gratiae
Tuae misericordiae
Servus tuus iste,
Christe,
Viget hodie
Consors caelestis gloriae.
Qui pie,
Sobrie,
Caste, pudice,
Prudenter, quiete
Ambulans immaculate
Tuae legis in beatae
Via recta, Domine,
Per hoc [studuit] habere
Claritatem lucis verae,
Quae semper clarescit mere
Coram summo inclite.
Ubi quies et non labor,
Ubi gaudium, non dolor,
Ubi nec metus nec maeror,
Ubi *iustus* probitate
Dignus et vitae beatae
Munere
Sine funere
Florebit; sic floret iuste
Dei servus iste
In aeternum.

Flacius, Nr. CXXXV. — 9 Pudice caste. — 15 clarescit more. — Wie bei Flacius oft, so ist auch hier der Text entstellt, was schon die unreinen Reime verraten. — Offenbar Tropus zum V. All.: „Iustus germinabit sicut lilium *et florebit* in aeternum ante Dominum."

502. In unius Confessoris.

1. Homo, mundi paleas
Et opera
Quod vitare debeas,
Considera;

2. Quae facturus subeas
Delibera;
Fraudes sic vipereas
Vi supera,

3. In via ne pereas
Per (haec) prospera.

4. Steriles ficulneas,
Ne cum eis ardeas,
Iam desere.

5. Lignum vitae sequere,
Ut gaudeas de munere
Perennis fructus;

6. Spes vitae *florebit.*

Flacius, Nr. LXV. — Nach 5, 1 folgt bei Flacius 5, 3 und 6, alsdann 5, 2. — Vermutlich Tropus über: „Iustus germinabit sicut lilium et *florebit* in aeternum etc.“ — Die Gliederung in Strophen ist wohl nur zufällig.

503. In unius Confessoris.

1 *Et exalta vi* magna

Cor humilium,
Et sublimium
Verte solium;
Adiutorium
Tuum *pone super potentem.*
Fidem caritatem spem praebe,
Efferas *electum de plebe,*
Mentem
Conteras tumentem.
Tolle nos de stercore,
Consulem fac de rhetore.
Cum Aegyptiis
Ne mergas in aequore,
Fixus pes sit anchorae,
Et cum filiis
Israel in littore
Tuos statuas;
Ne destituas
Sub Pharaone,
Merso praedone
Iugum exuas,
Libertatis pande ianuas,
Suppone
Manum, in agone
Palmam tribuas;
Mundo, carne, daemone
Nos eruas,
Bone
Rex, quem *exaltavi.*

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — Am Schlufs folgt noch: „Ex exalta[vi].“ — Sichtlich ist der Tropus über den Versikel: „Posui adiutorium in potente et exaltavi electum de plebe mea.“

504. In unius Confessoris.

[*Posui adiutorium in potente*]

Et exaltavi
Plebis humilem
Venerabilem,
Et superbum inclinavi
Despicabilem.
Fastus mentis germinat
Turpitudinem;
Fastus ventum seminat
Et metit turbinem.
Ergo labiles,
Umbrae similes,
Fragiles
Et vanas
Fugias
Divitias,
Instabiles
Et profanas.
Qui, cum interieris,
Olla cineris
Et cibus vermium,
Vas es sordi(d)um,
Sepulcrum sceleris.
Damna culpae veteris
Si memineris,
Expedit, ut vigiles,
Gazas mundi steriles
Contemnas quaerens fertiles,
Sinceras,
Ineffabiles,
Veras
Interminabiles.
Ne timeas,
Quin gaudeas
In die flebili,
Si pertranseas
Has paleas
Adhaerens humili
Grano, cunctis utili,
Quod *exaltavi* [*electum de plebe mea*].

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. XXXIV. B. — 9 Atque metit B. — 19 Eris olla B. — 23 Damnum B. — 34 Inde flebili A. — 37 Adhaereas B. — 39 fehlt B. — Stellung des Liedes in A, Inhalt und Abschlufs sprechen für die vorgelegte Determinierung.

505. In unius Confessoris.

Laetetur
Iustus, glorietur
In Domino,
Vitae termino,
Qui vitam divino
Firmat glutino.
Veneretur
Laus hodierna,
Quo iuvetur
Spes interna,
Cuius vita viae sit lucerna,
Quae noctis a cisterna
Nos transferat ad superna,
Ubi nos serenet lux aeterna.

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Flacius, Nr. CX. B. — 11 vitae viae A. — 13 transfert B — 14 serenat B. — Sichtlich Tropus über den Versus Alleluiaticus: „Laetabitur iustus in Domino et sperabit in eo, et laudabuntur omnes recti corde.“ — Zu „Laetetur“ st. „Laetabitur“ cfr. im Tropus „Ecclesiae vox hodie“ (Nr. 500) den Coniunctiv „germinet“ u. „floreat“ statt: germinabit u. florebit.

506. In unius Virginis.

1. Psallat

2a. Turba devota Christo
melos atque canat dulce
virginis
sacratae celebrans
officium natalis
summi, quo processit;
simul dicat
corde fideli:
O, quam pulchra est,

2b. Quae suis sequacibus
salutem competenter in
excelsis
condonat aeternam
angelorumque dignos
facit consortio,
ubi plaudit
atque resultat
casta generatio.

3. Virginum coruscat chorus
ante Deum semper vocibus
decoris,
nosque rogemus
incessanter, ut pro nostris
intercedat
sedule delictis
cum claritate.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman Casanaten. 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. s. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — 2b, 4 aeterna BD. — 2b, 1 Quem D. — 2b, 6 consortia BD. — — 2b, 7 plaudat ABC, plaudent D. — 3, 5 incensanter B. — Titel in A: „Prosa de Alleluia O quam pulchra."

507. In sanctarum Virginum.

Quia *concupivit*
Vultus *rex decorem*
Virgineum
Et roseum,
Serves eum florem.
Vas exuet
Te luteum
Et induet
Aethereum
Te splendorem,
Quia *concupivit rex* [*decorem*].

Cantion. ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. — 2 Vultum. — Wohl sicher Tropus zum Graduale: „Concupivit rex decorem tuum, quoniam ipse est Dominus Deus tuus."

B. Tropi ad Alleluia.

Das Alleluia, welches nach dem Versus Alleluiaticus das Graduale abschliefst, klingt in den alten Quellen auf ein mit einem reichen Melisma verziertes **a** aus. Dieses Melisma führt den Namen iubilus, neuma oder sequentia. Dementsprechend ist in manchen Troparien, welche die verschiedenen Melodien des Schlufs-Alleluia zu einer besonderen Gruppe vereinigt bieten, die Überschrift zu finden: „Incipiunt sequentiae", d. h. die Alleluia-Melodien. (Vgl. Anal. Hymn. XLVII, p. 11 sqq.).

1) Diesem Alleluia mit seiner „sequentia" (Melodie) geht ganz vereinzelt ein Tropus voraus als eine Introductio, von denen ich nur ganze 7 Beispiele gefunden habe, vier von ihnen in Reimprosa. Ihre Bezeichnung ist „ad" oder „ante sequentiam", „ad sequentia[m] tropus", „versus ad Prosa". Ich vereinige diese Dichtungen unter der Überschrift **Tropi ante sequentiam**. So gering ihre Anzahl, so gering ist auch ihre Bedeutung.

2) Ganz anderer Art und von hervorragender Wichtigkeit ist die 2. Tropengruppe, welche mit den Sequentiae verbunden ist und deren Eigenart noch am besten zum Ausdruck kommt im Cod. Parisin. Nouv. acq. 495 durch die Bezeichnung: „Sequentia cum prosa", welches wir füglich übertragen durch: „Alleluia-Melodie mit unterlegtem Tropentext". In der bezeichneten Quelle ist von der Melodie als der pars potior die Benennung gewählt; uns ist hier der Tropentext die Hauptsache, weshalb wir passender vom „Tropentext zu Alleluia-Melodien" oder von „**Versus ad sequentias**" reden werden. Nach dem Erwähnten und besonders nach den Bemerkungen im Vorwort zu Band XLVII der Analecta (p. 13) ist die Bedeutung dieser Bezeichnung, die ich der bekannten Präfatio Notkers entnehme, unschwer verständlich. Die fraglichen Tropen sind Texte, welche verschiedentlich dem Melisma (der „sequentia") des **a** von Alleluia unterlegt sind. In des Wortes strengster Bedeutung könnte also von „tropi" hier nicht die Rede sein, weil keine eigentliche Interpolation eines liturgischen Textes stattfindet, es sei denn, dafs man die eingeschobenen Textworte als eine Interpolation der Schlufssilbe des Alleluia, die erst mit dem Ende des Melisma ihren Abschlufs findet, gelten lassen will. Auch bildet das liturgische Alleluia mit seinem Melisma und folglich auch mit den diesem Melisma unterlegten Textworten ein einheitliches textlich erweitertes Ganzes, und kann somit in gewissem Sinne ein tropiertes Alleluia, seine textliche Erweiterung ein Tropus genannt werden.

Diese Tropen nun unter der „sequentia" und überhaupt das Alleluia mit seiner sequentia stehen in innigster Beziehung zu den Sequenzen oder Prosen. Das lehrt schon die Rubrik, welche in verschiedenen Codices dem Alleluia beigefügt ist. So z. B. heifst es im Cod. Parisin. 887: „Incipiunt sequentiae", und es folgen viele Alleluia mit ihrer langen Melodie, neben denen jedesmal am Rande in nachstehender Reihenfolge vermerkt ist:

Precamur. (Anal. Hymn. VII, Nr. 1.)
Salus [aeterna]. (VII, 4).
Veniet. (VII, 2).
Regnantem. (VII, 7).
Qui regis. (VII, 9).
*Ostende.
Celso. (?)
*Dominus regnavit.
Nato canant. (VII, 31).
Celebranda. (VII, 24).
Christi hodierna. (VII, 23).
Vener[anda]. (VII, 36).
Celsa [polorum]. (VII, 199).
Da camena. (VII, 145).
Mira (= Aurea, A rea? VII, 107).
Ecce pulchra. (VII, 116).
Rex magne. (VII, 136).
Epiphan[iam]. (VII, 37).
O beata. (VII, 53).
Claris vocibus. (VII, 104).
Fulgens praeclara. (VII, 44).
Prome casta. (VII, 47).
Dic nobis. (VII, 61).
Stans a longe. (VII, 231).
Creator. (VII, 51).
Sollemne[m]. (VII, 49).
Rex omnipotens. (VII, 72).
Ad te [summe]. (VII, 87).
Cantemus organa. (VII, 84).
Laudiflua. (VII, 76).
Plangam. (?)
Benedicta. (VII, 95).
O alma. (VII, 97).
O alma. (VII, 219).
Sanctus Petrus. (VII, 181).
Laude iucunda. (VII, 183).
Ad te cuncti[potens]. (VII, 187).
Valde [lumen]. (VII, 161).
Concelebre[mus]. (VII, 166).
Alle-sublime. (VII, 162).
Alme Deus. (VII, 164).
Alle-boans. (VII, 204).
Laudum carm[ina]. (VII, 131).
Aureo flor[e]. (VII, 106).
Virgo Dei. (VII, 105).
Salve porta. (VII, 108).
Hac clara. (VII, 101).
Cele alle. (=Alle-caeleste? VII, 98).
Exsultet. VII, 251).
Vexilla. (VII, 211).
Hodierna. (VII, 115).
Exsultet nunc. (VII, 173).
Alma [pangat]. (VII, 172).
Pangat [vox]? (VII, 27?).
Exsultet ele[gantis]. (VII, 225).
Observanda. (VII, 221).
Fest[a]. (VII, 106).
Alma [cohors] (VII, 218).
Sancti spiritus. (Kehrein, 124).

Vorstehende Liste enthält lauter Anfänge von Sequenzen, und die beigefügten Nummern geben an, wo der volle Text zu finden sei; nur 2 Rubriken, nämlich „Ostende" uud „Dominus regnavit", sind nicht Anfänge, sondern Titel von Sequenzmelodien. Bei zwei weiteren, „Celso" und „Plangam", vorausgesetzt, dafs kein Fehler des Kopisten vorliegt, mufste ich ein Fragezeichen beisetzen. — Im Fettdruck sind jene 7 Sequenz-Anfänge vermerkt, die neben einem Alleluia stehen, unter dessen Melodie ein uns hier zunächst interessierender Tropentext unterlegt ist. Dieser Tropentext findet sich in die bezeichneten Sequenzen verwoben. Das gibt zu denken.

Zum Alleluia nämlich neben „Celebranda" gehört der Tropentext „Ecce puerpera" (Nr. 515). Dieser aus je 2 Halbstrophen bestehende Tropus, der für sich ein abgeschlossenes Ganzes bildet, ist der 5. und 9. Strophe der Sequenz „Celebranda satis" (Anal. VII, Nr. 24) eingefügt. Als somit der Codex Parisin. 887 im 11. Jahrhundert geschrieben wurde, und in demselben dem Alleluia-Tropus „Ecce puerpera" die Rubrik „Celebranda" beigefügt werden konnte, bestand offenbar bereits letztere Sequenz. Was aber bestand ursprünglich früher: der Tropus oder die Sequenz? Mit anderen Worten: wurde über den ursprünglich vorhandenen Tropus „Ecce pulchra" später die Sequenz „Celebranda" aufgebaut, ihn einleitend, erweiternd und abschliefsend; oder wurde der Tropus aus der früher vorhandenen Sequenz herausgeschält. Letzteres ist nicht annehmbar. Es wäre doch ein kaum erklärlicher Zufall, dafs aus der sechszeiligen Str. 5 und 9 und aus deren Gegenstrophe jede 2.—4. Zeile herausnehmbar ist und tatsächlich herausgenommen wurde, und dann für sich losgetrennt ohne jede Textänderung ein völlig im Sinn und im Aufbau selbständiges Lied bilden konnte. Das um so mehr, da diese Erscheinung nicht blofs bei dem einen erwähnten Tropus „Ecce pulchra", sondern bei etwa 2 Dutzend solcher Tropen zutrifft, und zwar regelmäfsig bei den gleichen Strophen, nämlich

bei der 4. und 9., (resp. der 5. und 8., falls der einleitende Vers fehlt). — Dazu kommt, dafs der genannte Tropus nicht nur aus der Sequenz „Celebranda“, sondern aus mehreren gleich gebauten Sequenzen herausgehoben werden kann, so z. B. aus „Adest una“ (Anal. VII, Nr. 15), „Epithalamia“ (VII, 20), „Pangat vox humana“ (VII, 27), „Salve exsultans“ (VII, 29) etc. Folglich fanden die Verfasser aller dieser Sequenzen den kleinen Tropus „Ecce pulchra“ bereits vor, als sie ihre Sequenz schufen und dem Tropus an fester Stelle einen Platz in derselben anwiesen. Als letzteres geschehen war, konnten die Schreiber der Codd. Parisin. 887, 1084, 1118, 1121 etc., von denen 2 bis ins 10. Jahrhundert zurückführen, den Alleluia-Melodien und ihren Tropen jene Sequenz zuschreiben, zu der sie gehören. Daraus läfst sich das hohe Alter dieser Tropen erraten, und zugleich ist es verständlich, wenn wir vermuten, dafs die „versus ad sequentias“, welche nach Notkers Bericht der Mönch aus Jumièges ihm vorlegte, und durch welche er in so bedeutungsvoller Weise zur Dichtung, genauer zur Erfindung der Sequenzen angeregt wurde (vgl. Anal. Hymn. XLVII, p. 13), wenigstens ähnlich aussahen, wie die uns hier beschäftigenden Tropen. Hier also ist mehr als wahrscheinlich die **Quelle der Sequenzendichtung** zu suchen.

3) Völlig zu trennen von diesen 2 besprochenen Tropengruppen aus dem Gebiete des Alleluia sind jene zahlreichen **Versus super Alleluia**, die entweder den Versus Alleluiaticus vertreten, oder, und das ist die Regel, sich dem letzten Alleluia einfach anschliefsen. Dieselben stammen allen Anzeichen nach aus dem 13. Jahrhundert, und gelangten im 14., besonders aber im 15. Jahrhundert zu aufserordentlicher Blüte. Weil sie keine Tropen, sondern nur jüngere Ausläufer derselben sind, scheide ich sie aus diesem Bande aus und werde später mehrere Hunderte derselben als Appendix der Tropi Antiphonales herausgeben und besprechen.

I. Tropi ante Sequentiam.

508. In Resurrectione Domini.

Christus surrexit a mortuis
Mortis confractis vinculis,
Gaudentes angeli vocem
In altissimis proclamant
Dicentes: *Alleluia.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — 1 ex mortuis EF. — 3 voce D. — 4 Proclamant in altissimis D (würde die Assonanz besser wahren). — Titel: „Ante sequentia“ AC; „Ad sequentiam“ DE; „Ad seq.“ B; „Ad sequentia“ F.

509. In Ascensione Domini.

Salvator mundi,
Te ascendente,
Rex adorande
[Et] pastor bone,

Gregem conservare
Digneris, precamur,
Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118. — Ebendort an anderer Stelle auf Nativitas Domini angewandt mit der Änderung von 1 zu: „Filius Dei" und von 2 zu: „Te nascente". — Ganz gleichen Bau hat der Tropus auf Iohannes Baptist „Sancte Iohannes" (Nr. 511). — Zum Vergleiche füge ich bei ein Beispiel für Weihnachten aus dem Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484, das um so interessanter ist, als sonst nur französische Quellen uns diese Tropi ante Sequentiam darbieten. Die ersten Zeilen scheinen Reimprosa zu sein mit gleicher Silbenzahl, wie im vorstehenden Tropus; dann aber endet sichtlich alles in reiner Prosa:
Laus tibi, Christe, | Quia hodie | Cum magna luce | Descendisti, dicite Domino, eia, Alleluia.

510. In Nativitate Beatae M. V.

O virgo gloriosa,
Tibi sit laus gloria,
Iucunditas sempiterna;
Nos quoque dicamus, eia,
Alleluia.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. — „Ad Sequentia". — Man vgl. hiermit den prosaischen Tropus „ad Sequentiam" auf Epiphanie im Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121:
O dux magorum, tibi sit laus gloria, iucunditas sempiterna;
nos quoque omnes dicamus, eia, Alleluia.

511. In s. Iohannis Baptistae.

Sancte Iohannes,
Praecursor Christi,
Amicus sponsi,
Una cum sanctis
Dei exorare
Pro nobis non cesses;
Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. — „Ante Sequentiam".

512. In sancti Martialis.

Regi immortali laudes nunc dicite celsas,
Alleluia canens nostra caterva sonet:
Alleluia.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240; bis: A^1, A^2. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120; bis: C^1, C^2. — 1 Sancto Martiali C^1; nunc promite celsas C^1. — In A^2 auf Martinus; in B auf Dedicatio ecclesiae. — „Ante sequentia" A.

513. In sancti Martialis.

Martialis primus fidei nova nuntia gessit
Finibus occiduis, ideo iubilando canamus:
Alleluia.

Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — „Item aliud ut supra de Concelebremus" (das „Alleluia" gehört nämlich zum Versikel: Concelebremus etc.) A. — „Ad Sequentia tropus." B.

514. In sancti Martialis.

Christus apostolico Martialem culmine compsit;
Laudibus angelicis nos inde canamus ovanter:
Alleluia.

Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — „Versus ad Prosa" A; „Ad sequentiam" B.

II. Versus ad Sequentias.

515. In Nativitate Domini.

1. *Alleluia,*

2 a. Ecce, puerpera
genuit Emanuel,
regem in saecula.

2 b. Deum oraculis
prophetarum promissum,
magnum in saecula,

3 a. Nobis det ut omnia,
quae sunt patris et sua,
praemia aeterna.

3 b. Salus et victoria
illi sit et gratia
omnia per saecla.

Trop. ms. Martialense saec 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. F. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. G. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod Parisin. 887. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. K. — Str. 2b am Rande nachgetragen A. — 2b, 3 in suprema BI (auffallend, daſs die Str. 2a, 2b und 3b mit dem gleichen Worte schlieſsen). — 3b, 2 illis I.

Titel: „Celebranda" BEFGH; „Adest" AI; „Pangat vox humana" K: das sind Anfänge jener Sequenzen, worin diese Versus eingefügt sind, nämlich: Celebranda = Anal. Hymn. VII, Nr. 24; Adest una = A. H. VII, 15: Pangat vox humana = VII, 27. Auſserdem sind sie eingefügt in: Epithalamia = VII, 20; Salve exsultans = VII, 29;

Benignissima = XL, 2. Letztere Sequenz ist die einzige nicht französische, nämlich eine italienische.

Das Troparium ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495 bietet unter der Überschrift „Sequentia cum Prosa“ die Strophen 2a und 3a, und fährt dann fort:

4a. Pastores erant
proximi in pascua

4b. Bethlem in urbe
noctis sub silentio.

5a. Claritas Dei
cinxit illos fulgida;

5b. Angelus inquit:
Nolite metuere.

6. Gloria regi nato,
laus et potestas
per cuncta saecula.

516. In Resurrectione Domini.

1. Alleluia,

2a. Rex in aeternum,
suscipe benignus
praeconia nostra.

2b. Victor ubique
morte superata
atque triumphata,

3a. Ortus de tribu Iuda
leo potens,
surrexisti in gloria,

3b. Regna petens supera,
iustis reddens
praemia in saecula.

4a. Ergo, pie rex Christe,
nobis dans peccamina,

4b. Fac tecum resurgere
ad beatam gloriam.

Die gleichen Quellen, wie bei der vorhergehenden Nummer 515, ausgenommen DGK. Statt der letzteren: Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. L. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473; bis: M^1, M^2. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). N. — 2a, 2 tribue (st. suscipe) M^1. — 3a, 3 surrexisti Korrektur aus surrexit H. — 3b, 1 petens sidera E. — 4a, 2 pecamina H.

Titel: „Fulgens praeclara“. — In M^2 die Überschrift:

Egregium Domini resonat laus ista triumphum
Paschali festo canenda.

Eingefügt sind die Versus in die Sequenz Fulgens praeclara = Anal. Hymn. VII, Nr. 44 (dementsprechend der Titel); ferner in die Sequenzen: Rutilat per orbem = VII, 56; und Magne et pie = VII, 89.

517. In Resurrectione Domini.

1. *Alleluia*,

2a. Gloria, victoria,

2b. Salus et in saecula

3a. Christo sit per omnia,

3b. Qui calcata infera

4a. Resurgens in gloria

4b. Rex erit per saecula.

Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — 4b erit in saecula B. — Titel in B: „Item alia Virgo Israel“; in der Sequenz „Virgo Israel“

(Anal. Hymn. VII, Nr. 102) kommen aber diese Versus nicht vor. — Man vgl. den Tropus gleichen Anfanges auf Dedicatio ecclesiae (Nr. 520). — Mit vorstehendem Tropus ist in beiden Quellen jener auf den hl. Johannes „Per sacra perennia“ (Nr. 523) so verquickt, dafs nach jedem Verse je ein Vers vom letzterem Tropus folgt.

518. In Pentecoste.

1. *Alleluia*,

2a. Spiritus almus
invisere
dignetur corda nostra;

2b. Noxia quaeque
pellat,
profutura concedat.

3a. Mereamur doxa
largiente praemia.

3b. Caelica gaudia
fruamur per saecula.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — 2a, 2 visere D; auch die Melodie hat 2 Noten Überschufs im Vergleich zum Parallelgliede „pellat“ (2b, 2). — 3a, 2 largiente pneuma F. — 3b, 1 Caelicis gaudiis F. — 3b, 2 saecla CEF. — Titel: „Ad te summe“ CEF; „Salve regnans“ D. — Eingefügt sind vorstehende Versus in die Sequenz Ad te summe = Anal. Hymn. VII, Nr. 87, und in Adest sancta dies = VII, Nr. 88. — „Salve regnans“, wie D es angibt, ist mir weder als Anfang noch als Titel einer Sequenz bekannt; eine Sequenz dieses Anfangs dürfte also wohl verloren gegangen sein.

519. In Dedicatione Ecclesiae.

1. *Alleluia*,

2a. Suscipe laus
angelorum, laudum
carmina laeta,

2b. Prece, voto
supplici nostra quae
mittit caterva;

3a. Te collaudans adorat,
sancte rex, in hac aula;

3b. Et dona per saecula
sancta tabernacula.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. D. — Trop ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. I. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. K. — 2a, 3 devota (st. laeta) G; laeta poscimus D. — 3a, 1 collaudant adorant K.

Titel: „Observanda“ EGI; „Laetetur“ ADFH; „Adorabo maior“ K. — Eingefügt sind diese Versus in die Sequenzen: Observanda abunde = Anal. Hymn. VII, Nr. 221; Laetetur et concrepet = VII, 224; Rex caelice = IX, 396; Angelicae turmae = XL, 44 (aus dem Tropar von Winchester); Pretiosa dies = XLII, 34. — Melodie-Titel aller dieser Sequenzen ist „Adorabo maior“.

520. In Dedicatione Ecclesiae.

1. *Alleluia*,

2 a. Gloria, victoria	2 b. Christo sit per omnia,
3 a. Salus et in saecula,	3 b. Qui dedicata delubra
4 a. Conservet per tempora;	4 b. Rex erit per saecula.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Titel in B: „Exsultet ele[gantis]", das ist der Anfang der Sequenz Anal. Hymn. VII, Nr. 225, worin vorstehende Versus eingefügt sind. — Man vgl. Nr. 517.

521. Die Dominica.

1. *Alleluia*;

2 a. Alma, sancta, voce canora.	2 b. Pater, in aula laudes aeterna
3 a. Plebs tibi dicat, qui regis saecla	3 b. Et mare et arva et cuncta sata;
4 a. Quae soluta rutilat redimita	4 b. Luce clara, quae cuncta est per saecla.

Collect. ms. Emmeramense saec. 9. Clm. Monacen. 14843. A. — Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. B. — 3 a, 1 Laus tibi A. — 4 a, 3 nativitate (st. redimita!) A. — 4 b, 2 sq. „per" vor „cuncta" AB. — 4 b, 3 saecula B. — Es ist zweifelhaft, ob Vorstehendes ein Tropus ad sequentiam ist. Er wäre der einzige aus einer deutschen Quelle. — Anderseits sprechen der ganze Aufbau und der Stil für die bezeichnete Dichtungsart; die Melodie indessen zeigt keinen Parallelismus. Nach den Initialen zu schliefsen bilden 3 b, 1—4 a, 2 und 4 a, 3—4 b, 3 je eine Strophe. Eine Sequenz, worin diese Versus verwoben wären, ist mir nicht bekannt.

522. In sancti Benedicti.

1. *Alleluia*,

2 a. Tu, Benedicte, legislator alme, vota vide nostra;	2 b. Exora Iesum pro nobis, spes una monachorum magna.
3 a. Eos semper illustra, quos sanctae vitae placida formas regula;	3 b. Tuo vehantur nostra, pater, ductu iam carmina ad siderea.
4 a. Mira sanctorum gemma, in caelo nosmet subleva;	4 b. Rege nos, Benedicte, caelorum regis conviva.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. — Diesen Tropus kenne ich nur als verwoben in die Sequenz „Organa plebs pia" (Anal. Hymn. XLIV, Nr. 81).

523. In s. Iohannis Baptistae.

1. *Alleluia*,

2a. Per sacra perennia
2b. Innoventur organa

3a. Ad Iohannis annua
3b. Persolvendo munia,

4a. Qui prostrata lubrica
4b. Rutilat in gloria.

Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — 2a sacra praemia AB. — 2 Iunovantur B. — Vgl. Nr. 517. nebst der dort beigefügten Note.

524. In s. Iohannis Baptistae.

1. *Alleluia*,

2a. Nam Zachariam
senio labentem
caelestis adfatur:

2b. Est exaudita,
gravida manebit
Elisabeth uxor.

3a. Gemma sanctorum clara,
paradisi diadema,
mundi stella,

3b. Sublimatus exsultas
inter choros angelorum
cernens alta.

4a. Rex regum, Deus, semper
tibi summa potestas;

4b. Iam nostra clemens vota
fac tibi dignissima.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. C. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. D. — 3b, 1 exsultat D. — 3b, 3 altam ACD. — Titel: „Gaude caterva" = Anfang der Sequenz Anal. Hymn. VII. Nr. 147, worin diese Versus eingefügt sind. — Vgl. die Versus „Rex in aeternum" (Nr. 516), welche gleiche Melodie haben.

525. In sancti Martialis.

1. *Alleluia*,

2a. Iesu redemptor,
clemens suscipe, sancte,
cantica nostra.

2b. Qui te secutus
est, aetatis tria cum
volveret lustra,

3a. Lemovicis firmasti,
bone pastor,
Martialem pontificem,

3b. Fundans ecclesiam
[et] confirmans
eam supra firmam petram.

4a. Oramus, o pater,
suscipe
nostra carmina,

4b. Iungens uranicis
civibus
in aeterna gloria.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. — Ist dort, scheinbar von gleicher Hand und nur in kleinerer Schrift, eingetragen über den Text von „Rex in aeternum" (Nr. 516), mit dem es gleiche Melodie hat, ohne jedoch die gleichen Cäsuren zu wahren. — Verwoben sind die Versus in die Sequenz „Psallat iucunda" (Anal. Hymn. VII, Nr. 165).

526. In sancti Martialis.

1. *Alleluia*;

2 a. Te, Christe rex, laudant
agmina laeta
in hac sancta aula,

2 b. Regnans sempiterna
in gloria
potentia cum summa.

3 a. In carne apparens in Iudaea,
rex, praedicasti
ipsa praesentia tua,

3 b. Clara victoria iam completa
laetificasti
discipulorum tuorum corda.

4 a. Lux apostolorum,
pax vera, da
nobis indulgentiam,

4 b. Concede temporum
pacem, praesta
aeternam patriam.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. — Verwoben sind diese Versus in die Sequenz „Apostolorum gloriosa" (Anal. Hymn. VII, Nr. 169).

527. In sancti Martini.

1. *Alleluia*;

2 a. Sidus aureum,
gemma sacerdotum
et lux saeculorum,

2 b. Vernans in aula
caeli simul omnis
adplaudit chorea,

3 a. Ubi prophetis compar,
pater sancte,
tripudias cum gloria.

3 b. Voces inde nunc nostras,
flagitamus,
exaudi humillimas,

4 a. Quo tua prece sancta
conscendentes supera

4 b. Laetemur exornati
immarcescenti laurea.

Miss. ms. Eduense saec. 14. Cod. Semin. Eduen. 121. — Weitere Quellen s. Anal. Hymn. XXXIX, Nr. 260, bei der Sequenz „Laude praecelsa". Nur als in diese Sequenz verwoben ist mir vorstehende Dichtung bekannt. Melodie: „Fulgens praeclara", daher gleich gebaut wie „Rex in aeternum" (Nr. 516).

528. In sancti Pontii.

1. *Alleluia*;

2 a. Carmina laudum
suscipe redemptor,
ab arce superna;

2 b. Annua sancta
martyris nam festa
Pontii laeta.

3 a. Ortus in Romulea
urbe fulsit splendida
ut lucerna,

3 b. Urbs vertebat orbitam
Roma cum millesimam
monarchiam.

4 a. Tormentorum genera
superata omnia

4 b. Regnat triumphalia
redimitus trabea.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 1a, 2 redempta. — 1b, 1 sancti. — 2b, 1 orbita. — 3b, 1 Regna triumphali. — Die Korrekturen sind der Sequenz „Celsa personet melos" (Anal. VII, Nr. 189) entnommen, die dort aus drei anderen Quellen mitgeteilt ist, und in welche vorstehender Tropus als Teil der Strophen 5, 9 und 13 verwoben erscheint. — Dieser in Bd. IX der von Ul. Chevalier publizierten Bibl. liturgique mitgeteilte Tropus figuriert im Repert. Hymnol. des gleichen Chevalier unter Nr. 24278 als „Prosa" auf „Pascha [s. Laurentius]." — Zu Str. 1a vgl. Suscipe, laus angelorum, laudum carmina laeta. — Der Bau ist gleich jener von „Rex in aeternum" (Nr. 516).

529. In sancti Stephani.

1. *Alleluia;*

2a. Via, lux, veritas
paxque tuorum
omnia per tempora,

2b. Preces et munera
hac domo sacra
suscipe per saecula,

3a. Et piis precibus almi
Stephani martyris
relaxa peccamina,

3b. Regna concede beata
sanctorum in gloria
et sancta tabernacula.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 11/12. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — 2a, 3 omnium F. — 2b, 2 a domo A. — 3a, 2 omnibus Swithuni H. — 3a, 3 relaxans AG. — 3b, 3 et fehlt G.

Titel: „Celsa polorum" = Anfang der Stephanussequenz Anal. Hymn. VII, Nr. 199. — Ferner sind vorstehende Versus verwoben in die Sequenzen: Regis celsa = VII, 198 (Stephanus); Plebs redempta = VII, 149 (Decollatio Iohannis Bapt.); Nobis annua = VII, 202 (Inventio Stephani); Laude celebret = XL, 205 (Ethelwoldus).

Man vgl. des weiteren die Sequenzen: Praecentorum = VII, 194; Laus angelica = XLII, 170; Psalle iam turba = XLII, 313. Dieselben haben gleiche Melodie wie die eben erwähnten Sequenzen, aber in den Strophen 5 und 9, wo gewöhnlich die „Versus ad sequentias" eingefügt sind, einen derartigen Text, dafs derselbe herausgelöst keinen vollständig abgeschlossenen Sinn ergibt. Die Anfänge dieser Texte lauten: „Suscitat proelia"; „Audiat pietas"; „Audi iam petimus".

530. In sancti Stephani.

1. *Alleluia,*

2a. Adest dies sacra
et valde praeclara
Stephani martyris
sancta atque veneranda,

2b. Qua coronatus
scandit ad aethera,
Poli tenet sceptra
glorificatus aeterna.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 2a, 2 clara C. — 2a, 4 sancti BC. — 2b, 2 aethra AD. — 2b, 3 nitet (st. tenet) A. — Titel: „Laetatus sum". — Die Versus sind eingefügt in die Sequenzen: Pretiosa candidata = VII, Nr. 97, und „Caelica caterva" = XLII, 323. — 2a, 1 und 2 stehen eigentlich 2a, 3 und 4 gegenüber, was in gleicher Weise von den Versen der Strophen 2b gilt. Da aber auch so die Melodie keinen Parallelismus zeigt, stellte ich die Strophen so gegenüber, dafs ein Parallelismus im Text zum Ausdruck kommt.

Parallelismus in Melodie und Text fehlt vollständig bei dem nachstehenden Tropus für das Fest ss. Trinitatis:

1. Alleluia, Iam nunc intonat praeconia
2. Christum Dominum laudantia per saecula,
3. Cuius sacra rutilant dona, quis aeternae vitae consequamur magna praemia.
4. Quam beata sanctorum sunt agmina trinitatem sanctam cernentia in gloria aeterna!

So in den Codd. Parisin. 1084, 1118, 1121, 909, 1133, 1134, 1136, 887. Nouv. acq. 1871, Cameracen. 76 (75), Meten. 452, Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. — Der Titel ist: „O alma" = Anfang der Sequenz Anal. Hymn. VII, Nr. 219, in welche die vorstehenden Versus eingefügt sind. Letzteres ist aufserdem geschehen bei den Sequenzen: Ecclesia devota = XXXIV, Nr. 256; Almae caelorum turmae = XXXVII, 95; Laus honor sit = XXXVII, 333. — Dabei ist das Eigentümliche der Fall, dafs nicht, wie bei den anderen Versus ad Sequentias, je 2 Verse sich gegenüber stehen, sondern zu jedem Verse ist in den betreffenden Sequenzen ein Parallelglied gedichtet worden. Daher auch sind die fraglichen Versus nicht wie eine Sequenz mit parallelen Gliedern aufgebaut. — Ich kann mich der Vermutung nicht verschliefsen, — mehr ist es allerdings einstweilen nicht, — dafs gerade dieser Tropus „Iam nunc intonant", der in den ältesten, zahlreichsten und verschiedenartigsten Quellen sich findet, ein Beispiel der ältesten und ursprünglichsten Textunterlegung unter die Alleluia-Melodie ist, dem dann die Textunterlegung mit Parallelgliedern, wie es bei den anderen Versus ad sequentias zu beobachten ist, nachfolgte. Dann ständen wir hier an der eigentlichen, letzten Quelle der Sequenzdichtung.

IV.

TROPI AD OFFERTORIUM.

Tropi ad Offertorium.

Praeambulum.

Betreffs des Offertoriums ist zu beachten, dafs bis ins 12. und an manchen Orten bis ins 13. Jahrhundert hinein oder noch später das Offertorium aus einer Antiphona *und* aus 2 oder 3 Versikeln (Versus) bestand, während mit dem Tridentinischen Missale diese Versus vollständig verschwinden; nur in der Missa pro defunctis ist nach der Antiphona noch der Versus „Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus etc." erhalten.

Wir haben also beim Offertorium des Mittelalters eine ähnliche Gliederung, wie beim Introitus und Graduale, und entsprechend diesen verschiedenen Gliedern zerfallen die Offertorium-Tropen in verschiedene Arten: Zunächst **Introductiones ad Offertorium** und **Tropi ad Antiphonam et Versum Offertorii** Beide Gruppen zeigen in ihrem äufseren Aufbau sehr viel Ähnlichkeit mit den Introitus-Tropen, die wir in Introduktionen und in eigentliche, den liturgischen Text durch symmetrisch gebaute Strophen oder, und das vorwiegend, durch Hexameter ausschmückende Tropen zerlegen konnten. Bei den „Tropi ad Antiphonam et Versum Offertorii" wäre noch eine weitere Unterabteilung zulässig, da in manchen Fällen nur die Antiphona, in anderen die Antiphona und der Versus resp. die Versus tropiert erscheinen; doch, diese weitere Zerlegung erschien zu minutiös, und im ganzen Aufbau sind sich beide Gruppen völlig gleich.

Ganz anders geartet ist die dritte Gruppe der Offertorium-Tropen, nämlich die **Tropi ad extremum Versum Offertorii**. Begegnet jemand in alten Troparien Überschriften, wie: Die-rum, Dex-tera, De cae-lo, Quomodo, Of-feram, La-bia, Sem-per und ähnlichen, die an der durch den Bindestrich bezeichneten Stelle ein reiches Melisma aufweisen, und denen bald ein durch Initialen oder Alineas zergliederter, bald ein ohne jedes Abteilungszeichen unterbrochener, einfach fortlaufender Text folgt, so wird nur Vertrautheit mit der Mefsliturgie des Mittelalters zur Lösung dieser Rätsel führen. Ein Blick in die Sammlung der Versus zur Antiphon des Offertoriums, welche im Tropar von St. Emmeran, Clm. Monacen. 14322, um nur dieses Tropar als Beispiel anzuführen, auf fol. 121—146 nach dem Kirchenjahr geordnet und ohne die zugehörige Antiphon aufgezeichnet sind, belehrt uns, dafs der 2. Versus des Offertoriums in der 1. Weihnachtsmesse mit dem Worte „die-rum", jener in der 3. Weihnachtsmesse mit „dex-tera tua Domine", am 2. Adventssonntage mit „de cae-lo prospexit" schliefst, und so fort. Dem Melisma über die-rum, dc-xtera, de cae-lo ist ein Tropus unterlegt, dessen Text in der Regel mit der gleichen Silbe beginnt wie das zu tropierende liturgische Textwort, und zugleich meistens mit der gleichen Silbe oder dem gleichen Worte abschliefst, worauf der liturgische Text endet. So z. B. beginnt der Tropus Nr. 614 mit „Die, in qua" und schliefst mit „dierum"; der Tropus Nr. 601 hebt an mit „De-center atque" und endet auf „caelo prospexit". Hier ist also ein ganz ähnlicher Tropenbau wie bei den Tropi ad Versum Alleluiaticum. Hier wie dort beginnen

beide Chöre mit dem gleichen liturgischen Textworte, und während der eine Chor das Melisma über dem einen Vokale vorträgt, singt der andere den tropierenden Text, und am Ende treffen sich beide Chöre wieder im gleichen Schlufsworte des liturgischen Textes.

Als Appendix zu dieser Gruppe schliefsen sich an die *Tropi ad Offertorium „Recordare"*, worüber das Nähere in der Anmerkung zum Tropus Ab hac familia (Nr. 630) zu finden ist.

Schliefslich sind die *Offertoria Rhythmica* zu erwähnen. Dieselben mögen wohl ihren Ursprung den Offertorium-Tropen verdanken, aber sie sind nicht eigentliche Tropen, da sie nicht einen liturgischen Text tropieren, sondern dessen Stelle vertreten. Daher auch wäre ihr Platz streng genommen nicht bei den Tropen. Da aber hier das Bild von der poetischen Ausschmückung des Offertoriums geboten wird, und bei den anderen Dichtungsarten sie ebensowenig wie die rhythmischen Kommunionen eingegliedert werden können, so habe ich sie hier untergebracht als Beispiele, wie die Poesie des Mittelalters durch Tropierung und Rhythmisierung in die einzelnen Teile der Messe eindrang. Sie gehören durchweg einer jüngeren Periode an.

Was den Namen der Offertorium-Tropen angeht, so heifsen sie öfters in den handschriftlichen Quellen tropi oder tropos, prosae oder prosulae, mit oder ohne Zusatz „ad (ante) Offerenda". Letzterer Zusatz findet sich nicht selten auch ganz allein als Überschrift, und zwar gelten beide Bezeichnungen „ad Offerenda" oder „ante Offerenda" als ganz gleichwertig. Im ältesten Tropare von St. Martial, Cod. Parisin. 1240, sind die Tropen „Ante Offerenda" wirklich nur Introduktionen zum untropierten Offertorium, und zwar meistens in Prosa abgefafst; für sie pafst also mit vollem Recht die Präposition „ante". Anderswo aber, z. B. im Cod. Parisin. 1120, ist mancher Tropus als „ante Offerenda" bezeichnet, der keineswegs blofs Introduktion ist. Im Cod. Meten. 452 ist der Tropus „Munere Christe tuo" (s. Nr. 585), der den liturgischen Text interpoliert und nicht blofs tropierend einleitet, als „ante Offer[enda]" angeführt, und umgekehrt der Tropus „Postquam cunctipotens" (Nr. 548), der nur eine Introductio ist, als „ad Offer[enda]". Ich vermute, dafs ursprünglich nur Introduktionen zum Offertoriumtext bestanden, wie es der Cod. Parisin. 1240 zu bezeugen scheint, und dafs dieselben zutreffend als „ante Offerenda" bezeichnet wurden; diese Bezeichnung wäre dann später auf die eigentlichen Offertorium-Tropen übertragen, obgleich der Titel „ad Offerenda" für letztere zutreffender ist.

Die „Tropi ad extremum Versum Offertorii" hat Gautier „Tropes post Offertorium" genannt (Les Tropes, I, p. 160); die Benennung läfst sich richtig deuten. Wenn er jedoch sagt: „Il y a bien plus de difficultés pour «les Tropes post Offertorium», qui ont été sans doute inventés à Saint-Gall, comme le prouvent l'In longitudinem dierum et l'Et veritas eius, attribués à Notker (l. c. p. 161), so ist mehr als ein Fragezeichen dieser These beizufügen. Introduktionen zum Offertorium, und zwar meistens prosaische, sowie Interpolationen des eigentlichen Offertoriums gibt es allerdings mehrere in den St. Galler Handschriften, unter letzteren der gleich mitzuteilende Tropus Tutilos „Omnium virtutum gemmis". Aber von Tropen zum Schlusse des 2. Versus ist nur der eine „Laetemur gaudiis" (Nr. 612) aus einer St. Galler Handschrift aufzuweisen. Derselbe findet sich überdies nicht in den ältesten St. Galler Troparen, in Codd. 484 und 378. Der Tatbestand ist, dafs im Cod. Sangallen. 381, der aus dem Anfange des 11. Jahrhunderts stammt, am Schlusse der Notkerschen Sequenzen drei Tropen eingetragen sind, welche den Titel führen: „In longitudine", „Et veritate", „Et sicut cedrus". Der erstere dieser Tropen, und nur dieser, ist ein Offertorium-Tropus (nämlich „Laetemur gaudiis"), der zweite ist eine Verbeta oder ein Tropus zum Responsorium der 3. Nocturn im Weihnachtsofficium, der dritte ein Gradual-Tropus. Wenn nun Brander zum Tropus „Laetemur gaudiis" bemerkt: „Sequentia B. Notkeri Balbuli tituli in longitudine dierum canenda", so findet sich bis jetzt weder ein äufserer noch ein innerer Grund, diese Angabe Branders irgendwie glaubwürdig zu

machen. Es wäre mehr als auffallend, dafs Notker diesen Tropus gedichtet hätte, und dafs überhaupt St. Gallen die Ursprungsstätte dieser speziellen Tropenart wäre, ohne dafs die ältesten St. Galler Quellen denselben und andere gleichartige Tropen aufwiesen. Hat nicht vielmehr die Stellung dieses Tropus nach den Notkerschen Sequenzen Brander dazu verleitet, ihn als eine Sequenz, und zwar eine Sequenz Notkers anzusehen? Schon die Interpretation der Schlufswoite des Offertorium-Versikels „In longitudine dierum" als „Titel einer Sequenz" bekundet die Unzuverlässigkeit Branders in dieser Frage.

Zum Schlusse möge hier ein Offertorium-Tropus seinen Platz finden, der ein Bild gibt von den rein prosaischen Tropen dieser Gattung und der ein besonderes Interesse dadurch beansprucht, weil er von Tutilo stammt:

In sancti Stephani.

Omnium virtutum gemmis adornatum atque miraculorum signis in populo coruscantem palmaque martyrii pro Iesu nomine coronandum
Elegerunt apostoli Stephanum levitam,
Columnam in templo Domini ponendum eiusque nomine consignandum,
plenum fide et spiritu sancto, quem lapidaverunt Iudaei,
Terrae positis genibus suppliciter Deum pro facinoribus eorum
orantem et dicentem: Domine Iesu, accipe spiritum meum.

So ohne nennenswerte Varianten in den Codd. Sangallen. 484, 378, 381, 382 u. a. — Ihm schliefse ich an einen Offertorium-Tropus, den ich nicht näher determinieren kann; er ist nämlich mitgeteilt von Gerbert (De cantu et musica sacra, I, p. 435) als „Versus super Offertorium" mit der Vorbemerkung: „Demum hic speciminis loco damus ex Ms. bibliothecae San-Blasianae super Offertorium Versus cum biscautu":

Salutemus Dominum,
Creatorem omnium,
Adoremus unicum
Summi (Suum, Gerbert) patris filium.
O salvator hominum,
Audi preces supplicum.

Vermutlich ist es eine Introductio Offertorii, bei der sich ohne weitere Anhaltspunkte nicht sagen läfst, zu welchem Feste das Offertorium gehört.

A. Introductiones ad Offertorium.

531. In Nativitate Domini.

Patris aeterni * sempiterne fili,
Conditor lucis * et fundator orbis,
Hodie matris * prodite secretis,
Nos miserere;
Tui sunt caeli et tua est terra etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Der Rest des Tropus ist prosaisch: „Magnus et metuendus est Dominus; iubilate et cantate, eia, Magnus et metuendus super omnes, qui in circuitu eius sunt etc."

532. In Epiphania Domini.

Regi cunctorum, qui solus regnat in aevum,
Gentibus atque [Magis] quem sidus praedicat ortum,
Reges Tharsis et insulae munera offerent etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

533. In Resurrectione Domini.

Dura prius gentilitas
Triumpho Christi cognito
Salubriter contremuit
Et a peccatis desiit.
Terra trimuit etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Tropar. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Tropar. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. D.

534. In Dedicatione Ecclesiae.

Depromit haec templi structor rex verba tonanti:
Domine Deus, in simplicitate cordis mei etc.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B.

535. In Dedicatione Ecclesiae.

Concrepet ecclesia laudes voce Salomonis,
Nostra caterva simul decantet humili voce
Domino dicens: *Domine Deus, in simplicitate cordis* etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: A¹, A². — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — 1 Concrepent ecclesiae G. — 2 humili voce fehlt („Domino dicens“ bildet statt dessen den Schlufs des rhythmischen Hexameters) A²B—EG. — F und G tropieren den liturgischen Text noch weiter, aber in Prosa: „Tantam celebritatem celebrantium propitiare dignetur peccatis Deus Israel etc.

536. In Omnium Sanctorum.

Quos dedit hunc mundum devincere gratia Christi,
Associando polis, civibus angelicis,
Laetamini in Domino et exsultate, iusti, etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. D. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. E. — 2 Associando bonis E. — Der Rest des Tropus ist prosaisch, nämlich: In quo omnes, qui laetantur, gratulari iugiter oportet; et exsultate iusti etc.

537. In sanctae Agnetis.

O fratres cari, sacratae virginitati
Multimodas laudes depromite vocibus altis
Sponsoque ecclesiae, qui virginitatis amore
Mandat per psalmum carmen hoc dulce canendum:
Afferentur regi virgines etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. D. — Stets Binnenreim, der nur in Vers 2 nicht ganz rein (e-i) ist.

538. In sanctae Glodesindae.

Iam dilecta sibi ut Domini nova gaudia regni
Personet, angelicis consona, turba, modis:
Afferentur regi virgines post eam etc.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.

539. In sanctorum Innocentium.

Erepti secum fantur de morte beati:
Anima nostra sicut passer erepta est etc.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — In B folgt noch: Infantum, dic, dic, nunc inclita turba piorum: Nisi quod Dominus etc. (s. Nr. 573).

540. In s. Iohannis Evangelistae.

Psallite dilecto, meruit qui laudem, Iohanni:
Iustus ut palma florebit etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Gleich nach dem Hexameter, vor dem Offertoriumtexte, fügt E ein: Gratuletur omnis caro (folgende Nr.).

541. In sancti Iohannis Evang.

Gratuletur omnis caro
praedilecto Domini,
Pangat omnis turba melos
et in excelsis corda
Extollamus, eia,
Iustus ut palma florebit etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Vor 1 hat B: Psallite dilecto etc. (s. vorhergehende Nummer). — 2 dilecto AB. — B schiebt überdies zwischen den Offertoriumtext noch Hexameter, die aus „Iustitiae quoniam" (Nr. 576) entlehnt sind, nämlich:

Afferens et fructum mansurum iure per aevum.
sicut cedrus, quae in Libano est,
Virtutes sic, haud (Hs. aut) aliter virtutibus augens
multiplicabitur.

Überschrift in A: „Ante Offerenda".

542. In sancti Laurentii.

1. Deus, orbis reparator.
Lux aeternae gloriae,
Mihi. quaeso, paenitenti
Praebe pius veniam,

2. Ut admissi delitescant
Facinoris cumuli,
Quorum gravi mole cogor
Anxiari spiritu.

3. *Confessio et pulchritudo in conspectu eius* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Man vgl. das Reimgebet gleichen Anfanges in Anal. Hymn. XXIII, Nr 69 und bei Duemmler, Poet. lat. aevi Carolini II, p. 253. Von dort ist diese Introductio scheinbar entlehnt.

543. In sancti Martialis.

Iam, quae pura, pio mitescant corda colono,
Innocuasque manus precibus attollite
Laudibus et faciles divinas reddite voces,
Eia, *Veritas mea et misericordia mea cum ipso* etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. — „Ante Offerenda". — 3 Marcialis laudibus (zerstört den Hexameter). — Das gleiche ein 2. Mal auf Martinus, und auch dort, trotz der Anwendung auf Martinus, in Vers 3: „Marciali (statt Marcialis) laudibus".

544. In sancti Michaelis.

Ut nos angelicis socies super aethera turmis,
Angelicos cantus psallemus voce canora,
Eia, *In conspectu angelorum psallam tibi* etc.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448.

545. In sancti Petri.

1. Solve, lingua, moras
Et beato laudes
Refer Petro canens.

2. Lumen est concessum
Illi gloriosum
Atque venerandum.

3. Nam hic caeli portas
Reserat beatis
Obstruitque malis;

4. Et, quod velit nexum,
Semper est ligatum
Nec erit solutum.

5. Sicque, quod resolvit,
Templa caeli scandit,
Et Christo coniungit.

6. Ergo supplex, Petre,
Te rogo, beate,
Vincula disrumpe,

7. Quîs coartor nimis,
Et Dei praeceptis
Me conformes tuis.

8. Eia, pastor bone,
Errantem require,
Et tuae sit curae,

9. Inserasque gregi,
Pro quo Christus cruci
Passus est adfigi.
Constitues [eos principes super omnem terram etc.]

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — 4 Et qui. — Überschrift: „Ante Offertorium“. Ist eine Introductio ganz eigener Art.

546. In sancti Petri.

Vocibus excelsis Domini veneramur amicos,
Eia, dicentes: *Constitues eos principes* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. add. saec. 11. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 1 Laudibus C; veneremur D. — 2 Eia dicentes fehlt BCD. — In D heifst es irrtümlich „ad Communionem“.

547. In sancti Petri.

Claviger aethereus, princeps in principe petro,
Ecclesiam precibus hanc rege. Petre, tuis;
Tu es Petrus, et super hanc petram etc.

Trop. ms. Martialense saec 10. ex. Cod. Parisin 1118. — Der Tropus zum Versus ist prosaisch: Deitatis inspector, vinculatorum catena[s] solvens, quos accendit amor in laude tui(s), B e a t u s e s, S i m o n etc. — 1 l. principe petra? — 2 rege Petro.

548. In sancti Stephani.

Postquam cunctipotens remeavit ad astra redemptor,
Elegerunt apostoli Stephanum levitam plenum fide etc.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. C.

B. Tropi ad Antiphonam et Versum Offertorii.

549. In Adventu Domini.

1. Spes pia, suffragium, virtus, defensio, Iesu,
   Ad te, Domine, levari animam meam etc.
2. Tu via, dux, ductor, tu summa scientia veri,
   dirige me in veritate tua etc.
3. Tu miseris miserans, mitis miseratio, iam nunc
   respice in me et miserere mei etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. Sammaglorianum 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Vitae ms. Sanctorum saec. 10. Cod Berolinen VIII° 155. add. saec. 11. (Ba). F. — 1 suffragia virtus miseratio Iesu D. — 2 doctor F; tu summi BC. — 3 mittis miseratio E. — Vers 2 u. 3 lauten in D:

Bonitas, mansuetudo, fides spes et caritas, Dirige me etc.

Digne tui (!) laudant agmina sursum, o rex, alma, Respice in me etc. F ist etwas beschädigt; von Vers 1 fehlen die beiden Schlufsworte, von Vers 2 das eine Schlufswort.

550. In Nativitate Domini.

1 a. Cuncta creans,
cunta regens,
tibi laus;
Tui sunt caeli et tua est terra

1 b. Et omnia,
quae in ea
versantur;
orbem terrarum et plenitudinem eius tu fundasti,

2 a. Quidquid volat, quidquid natat,
quidquid repit;
iustitia et iudicium praeparatio sedis tuae.

2 b. Dominus virtutum ipse
est rex magnus,
magnus et metuendus super omnes, qui in circuitu etc.

3 a. Ostende nobis, Domine,
misericordiam tuam;
misericordia et veritas praeibunt ante faciem tuam etc.

3 b. Dicentem ad aquilonem:
Ponam in te sedem meam.
Tu humiliasti sicut vulneratum superbum etc.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Moguntinum (?) anni 955–62. Cod. Londinen. Add. 19788. B. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. C. — 2a, 2 quod (statt quidquid) C. — Str. 2b sqq. fehlen C. — Str. 3a u. 3b fehlen B. — 3b, 2 in te fehlt A. — Die Melodie zeigt nicht den Parallelismus des Textes.

551. In Octava Nativitatis Domini.

1. Sit tibi, summe Deus, laus et benedictio, virtus;
   Tui sunt caeli et tua est terra,
2. Quapropter digne iubilant tibi cuncta creata;
   orbem terrarum et plenitudinem eius tu fundasti,
3. Quod maris et terrae, caeli quod continet ordo;
   iustitia et iudicium praeparatio sedis tuae,
4. Glorificant semper quem sancti laudibus almis.
   Magnus et metuendus super omnes, qui in circuitu eius sunt, tu dominaris potestati maris, motum autem fluctuum eius tu mitigas,
5. Parcens conversis, qui pravis debita reddis;
   misericordia et veritas praeibunt ante faciem tuam, et in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum,
6. Apparens humilis, vestitus tegmine carnis;
   tu humiliasti sicut vulneratum superbum et in virtute brachii tui dispersisti inimicos tuos; firmetur manus tua et exaltetur.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448 A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Vers 4—6 in BC an anderer Stelle, nämlich verbunden mit dem in Prosa abgefafsten Tropus „Qui es sine principio" zum gleichen Offertorium von Weihnachten. — 4 almi A.

552. In Epiphania Domini.

1. Regnorum domino regi regumque potenti
   Reges Thorsis et insulae munera offerent etc.
2. Per quem cuncta pio semper moderamine servas,
   Deus, iudicium tuum regi da etc.
3. Sub carnis specie Iesu veniente benigno,
   orietur in diebus eius iustitia etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — Nach jedem Hexameter folgt: eia. — 2 Per quae C. — 3 Iesum C.

Andere Quellen bieten diesen Tropus in erweiterter Form:

1. Regnorum domino regi regumque potenti
   Reges Tharsis et insulae munera offerant — dona adducent,

2. Qui caelum terramque simul per saecla gubernat,
Praesaepio parvus, sed sidera lumen habetur,
et adorabunt eum omnes reges terrae — servient ei.
3. Per quem cuncta pio semper moderamine servas,
Deus, iudicium tuum regi da etc.
4. Sub carnis specie Iesu veniente benigno
suscipiant eum reges terrae,
5. Iudicium peraget iustum, tunc ideo digna
orietur in diebus eius iustitia etc.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A. XIV. A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. B. — 2 fehlt B; 2, 2 ist übrigens unverständlich.

553. In Resurrectione Domini.

1. Morte redemptoris dum condita quaeque stuperent,
Rore madens eius, reparantis cuncta cruore,
Terra tremuit et quievit,
2. Faucibus anguinis hominum genus omne voratum
Sedibus astriferis, ruit unde, locatur amoenis,
dum resurgeret in iudicio Deus;
3. Eia, redemptoris magnaeque patris pietati
Spirituique probo laudis decus insonet orbis:
Alleluia.
4. Iam puro Dominum collaudant corde fideles:
Notus in Iudaea Deus, in Israel magnum nomen eius,
5. Pacifici psallant, quos pax pia Christus adornat,
et factus est in pace locus eius et habitatio eius in Sion;
6. Ecclesiam Dominus dignatus visere sanctam
ibi confregit potentias arcuum, scutum, gladium et bellum.

Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. — 3, 2 Spirituique brobo. — Vers 4—6 finden sich auch im Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473, und im Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11 ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV; dort als Abschlufs des in Prosa abgefafsten Offertorium-Tropus: Ab indignatione et ira furoris Domini Terra tremuit etc.

554. In Resurrectione Domini.

1. Iudicium magno metuens concussa pavore
Terra tremuit et quievit
2. Actibus a pravis, sectans monimenta salutis,
dum resurgeret in iudicio Deus,
3. Perderet ut reprobos, mites salvaret ut omnes,
Alleluia.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

555. In Resurrectione Domini.

Feria secunda.

1. Morte triumphata, Christo vincente benigno
Gaudia festivi titulans immensa tropaei
Angelus Domini descendit de caelo,
2. Ore coruscanti custodes atque minaci
Perculit, exsangues pavidosque facit moribundos
et dixit mulieribus: Quem quaeritis, surrexit, sicut dixit.
3. Cernentes vacuum Iesu surgente sepulcrum,
Nec mora, iam cito
euntes dicite discipulis eius: Ecce, praecedet vos in Galilaeam.
4. Cum sibi discipuli muliebria visa referrent,
Iesus stetit in medio eorum et dixit: Pax vobis,
5. En, ego salvator vester sistoque redemptor;
videte, quia ego ipse sum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Lond. Calig. A XIV. B. — 1, 2 titulant B. — 3, 2 iam iam cito B. — 4 Dum B; muliebria cuncta (statt visa) B.

556. In Resurrectione Domini.

Feria II.

1. Dum reserat clausi Christus monumenta sepulcri,
Angelus Domini descendit de caelo et dixit mulieribus: Quem quaeritis, non est hic,
2. Nam mortis tenebras vita superavit acerbas,
surrexit, sicut dixit, Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — „Ante Offerenda" D. — 1 Cum BC.

557. In Resurrectione Domini.

Feria III.

1. Gentibus introitum caeli per limina pandens
Intonuit de caelo Dominus et altissimus dedit vocem suam,
2. Libera per cuius renitet plebs alma cruorem,
et apparuerunt fontes aquarum, Alleluia.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 2 pleps alma B.

558. In Resurrectione Domini.
Feria IV.

1. Magnus et immensus, nativo regmine fretus,
   Esuriem pellens, populum per devia pascens
   Portas caeli aperuit Dominus et pluit illis manna, ut ederent,
2. Ne valeant querulis lassari corda periclis,
   panem caeli dedit eis; panem angelorum manducavit homo.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

559. In Ascensione Domini.

1. Laetetur cunctus quadro sub climate mundus,
   Eia, *Ascendit Deus in iubilatione et Dominus in voce tubae, Alleluia;*
2. Quaeque fidem rectam decoratis moribus almis,
   eia, *omnes gentes, plaudite manibus* etc.
3. Excelsas dignas Domino persolvite laudes,
   eia, *quoniam Dominus summus terribilis* etc.,
4. Qui zabulum stravit celso nos munere donans,
   eia, *subiecit populos nobis* etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. add. saec. 11. ex. B. —

560. In Pentecoste.

1. Qui patris es virtus, fidei sator atque benignus,
   Eia, *Confirma hoc, Deus, quod operatus es in nobis, etc.*
2. Victori mortis nunc carmina pangite laudis,
   Eia, *Cantate Domino, psalmum dicite nomini eius* etc.
3. Hic, ubi recta fides est et confessio vera,
   Eia, *In ecclesiis benedicite Dominum Deum de fontibus Israel;*
4. Omnia, quadrifidi quae machina continet orbis,
   Eia, *Regna terrae, cantate Deo* etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 1, 1 fidei dator A. — 3, 2 Eia fehlt A.

561. In Pentecoste.

1. Pangite iam, socii, docuit quos spiritus almus:
   Confirma hoc, Deus,
2. Donum sancti spiritus,
   quod operatus es in nobis; a templo tuo, quod est in Ierusalem,

3. Accipe dona in hominibus;
tibi offerent reges munera,
4. Psallentes et nos ferimus tibi vota canendo:
Alleluia.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 2 Bonum E. — 4 offerimus A—E.

562. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Sic David poscit, templi dum munera solvit:
Domine Deus, in simplicitate cordis mei laetus etc.
2. Qui caelum, terram, mare condidit atque gubernat,
maiestas Domini aedificavit templum etc.;
3. Omnibus expletis, fuerant quae rite patranda,
fecit Salomon sollemnitatem etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christ. Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76. (75). C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — 2 u. 3 fehlen CD.

563. De Beata Maria V.

In Advente Domini.

1. *Quo* concentu

2a. Celebri te, Maria,
resultemus?
Quam Gabriel
archangelus salutans

2b. Praenuntiat de caelis
verbum patris
In intimis
claudendum esse tuis,

3a. Obstupendo
respondente:

3b. *Quomodo* in
me *fiet hoc*,

4a. *Quae* intemerata
permanens usque huc

4b. *Virum non cognosco?*
Spiritus Domini

5a. Dote caelesti, virgo,
repleris,

5b. Atque umbraculum tutaminis

6. *Superven[iet] in te.*

7 a. Nunc rogamus,
o Dei genetrix,
Ut nostra laxes facinora.

7 b. Mundes corda,
morsu primi patris
Diu iam quae erant polluta.

8. *Et virtus altissimi obumbrabit.*
Tibi sit, Christe, laus patrique et flamini.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14 322. — 7 b, 2 quae erant fehlt. — Alle Initialen (Abteilungen der Strophen) entsprechen derjenigen in der Handschrift, nur ist dort 1 zu 2 a gezogen. — Nach 4 b, 1 steht nochmals: „Quae virum non cognosco", offenbar Rubrik für den 2. Chor.

564. In Annuntiatione Beatae M. V.

1. Ad Mariam missus Gabriel sic angelus infit:
Ave, Maria, gratia plena, Dominus tecum.
2. His mirata super depromit talia virgo:
Quomodo fiet hoc, quoniam virum non cognosco?
3. Ne paveas, virtus gravidam te caelica reddet;
ideoque, quod nascetur ex te sanctum, vocabitur filius Dei.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13 252. D. — 2 Sis D. — 3 reddit B; 3 fehlt A.

565. In Purificatione Beatae M. V.

1. Aurea Davidico prodisti germine virgo,
Diffusa est gratia in labiis tuis etc.
2. Integra, cum pareres, sed et integra, cum peperisses,
Specie tua et pulchritudine tua intende etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin 903 H. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13 252. N. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. O. — Trop. ms. Moguntinum (?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19 768. P.

Vers 1 steht in LMOP als ein dritter Vers und in N ist er dem Tropus „O nova res“ (Nr. 165) eingefügt. Dafür in L—P als 1. Vers:

Salve, sancta Dei genetrix, spes inclita (unica M) mundi.

1 Davidica H, Davidice LM; processit P; virga L—P (gegen den Binnenreim); eia (statt virgo) L. — 2 pareret . . . peperisset H. — A hat als Rubrik vor 1: „Ante Offerenda“, vor 2: „Ante Versum“.

566. In Purificatione Beatae M. V.

1. Cuncta, quod ipse manes, verbo qui condita servas,
   Diffusa est gratia in labiis tuis etc.
2. Ex me progenitum dilectum credite natum,
   Eructavit cor meum verbum bonum etc.
3. Qui species superas omnes, super omnia pulcher,
   Specie tua et pulchritudine tua intende etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1 serves A.

567. In Purificatione Beatae M. V.

1 a. Salve, mater formosi prae natis hominum,

1 b. Quae decus es orbis et regina gloriae,

Diffusa est gratia in labiis tuis etc.

2. Labile cordato quia sprevit pectore saeclum,
   Eructavit cor meum verbum bonum etc.
3. Polle, Dei genetrix, ave, forma pudoris et templum Sancti spiritus, eia,
   Specie tua et pulchritudine tua intende etc.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — 1 a, 2 formosa B. — 2 fehlt B. — 3, 2 Celsi spiritus A.

568. In Omnium Sanctorum.

1. Mirandae virtutis opus praestare suetus,
   Eia, *Mirabilis Deus in sanctis suis, Deus Israel* etc.
2. Protegit et salvat qui iustos atque coronat,
   eia, *exsurgat Deus et dissipentur inimici eius*,
3. Ignis ut a facie mollescens cera liquescit,
   eia, *pereant peccatores a facie Dei* etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222. C. — Passion ms. S. Theoderici Remensis saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin.

466. D. — 1 fehlt D. — 2 u. 3 fehlen C; statt dessen in Prosa: Regnum ipsius permanebit in aeternum; iubilemus illi, eia, ipse dabit virtutem. — 2 Protegat ABD; salvet AB. — In D folgt noch am Schluſs: Dulcia perpetua[e] qui fertis praemia vitae (Entlehnung). In D auf die hll. Gervasius u. Protasius.

569. In sancti Andreae.

1. Christe, tuos mundo segregans pietate ministros,
   Quos legeras tibimet faciens in regno coheres,
   Constitues eos principes super omnem terram,
2. Censores statuens, populis quo iure ministrent;
   memores erunt nominis tui, Domine,
3. Sermo tonat quorum naviter per compita mundi
   in omni progenie et generatione.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — In B das erste Verspaar als Introitus-Tropus verwendet; 2 u. 3 fehlen dort. — 1, 1 segregas C. — 2 Sensores A. — 5 tonans D; per complita C, per complica D.

570. In sancti Bartholomaei.

1. Omnipotens, venerande, tuos semper pie sanctos
   Constitues eos principes super omnem terram,
2. Ut gentes nomenque tuum reboetur in omnes;
   memores erunt nominis tui, Domine,
3. Es quia rex regum faciens magnalia, Christe,
   in omni progenie et generatione.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. ex. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252 C. — 1 adorande tuos C; semper pio A. — Überschrift irrig: „Ad Repetendum" [Introitum] AB. —

571. In sancti Benedicti.

1. Gloriosus es Deus,
   qui tanta praemia
   beato Benedicto
   contulisti, eia,
   canite voce sonora:

Posuisti, Domine, in capite eius coronam de lapide pretioso;

2a. Tu, Deus
magne, tribuisti
ei vitam; canite:
vitam petiit a te et tribuisti ei;

2b. Praemium
operum bonorum
tribuisti ei, eia:
Alleluia.

3. Celse Deus, precibus Benedicti plebibus assis;
Desiderium animae eius tribuisti ei etc.
4. Munere namque tuo Benedictum magnificasti,
magna est gloria eius in salutari tuo.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. et 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 2a u. 2b umgestellt; ebenso 3 u. 4 C. — 3 u. 4 sind wandernde Hexameter, wozu man vgl. „Celse Deus" (Nr. 585) auf Martinus.

572. In sanctorum Innocentium.

1. Gaudeamus laetantes, * fraterculi,
Sanctissimos laudantes * puerulos
Pro Christo morte saeva * trucidatos,
In quorum vice dicamus:
Anima nostra sicut passer erepta est, —
2. Quos Christi bonitas * atque gratia
Pro illatis poenis * coronis compserat, —
de laqueo venantium; laqueus contritus est,
3. Quem dolus maligni * posuerat
Belzebulis, ut nos * devoraret;
et nos liberati sumus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B.

573. In sanctorum Innocentium.

1. Infantum dic dic nunc inclita turba piorum:
Anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium;
2. Exsultans iugiter, iam libera, concine dicens:
laqueus contritus est et nos liberati sumus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — In erweiterter Form tritt dieser Tropus auf als: Est Deus alma salus (Nr. 574).

574. In sanctorum Innocentium.

1. Est Deus, alma salus, digne laudabilis, a quo
Anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium;
2. Infantum dic dic nunc inclita turba piorum:
Laqueus contritus est, et nos liberati sumus.
3. Laudemus Dominum, pueros veneremur et ipsos
Atque proclamemus, eia, eia, eia:
Nisi quod Dominus erat in nobis, dicat nunc Israel etc.

4. Exsultans iugiter iubilo nunc concine dicens:
Torrentem pertransivit anima nostra etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — In D nur Vers 1; in C fehlt Vers 2, und es heifst dort statt 4: Auxilio Domini per tanta miracula fulti — 4 iugiter nunc iubilo AB. — Man vgl. Nr. 573.

575. In Decollatione s. Iohannis Bapt.

1. Incesto Herodes graviter stimulatus amore
Iustitiaque carens, bella nefanda gerens
Misit rex spiculatorem et praecepit amputare caput Iohannis in carcere;
2. Vertice multatur Domini praecursor onesto,
quo audito discipuli eius venerunt et sepelierunt eum;
3. Obicit constrictus palmas utrasque peraltans
Medio carcere.

Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — 1, 1 famulatus (st. stimulatus) B. — 1, 2 Iustitiaeque B. — 3 Ybice constricto A; der Hexameter bleibt unverständlich.

576. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Iustitiae quoniam tenuit moderamina iuste,
Iustus ut palma florebit
2. Afferens et fructum mansurum iure per aevum,
sicut cedrus, quae in Libano est;
3. Virtutes sic haud aliter, virtutibus *augens multiplicabitur.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. B. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. C. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. D — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi 473. E. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. F.

1 moderamine ABDE, aber in DE korrigiert: moderamina; vitae (st. iuste) CDE. — 2 Afferat DE, vitae (st. iure) B. — 3 sic aut aliter AF; almis (st. augens) F. — Vgl. übrigens die Anmerkung zu Nr. 541. — In DE ist der Tropus auf den hl. Ioh. Baptista angewendet. — Eine andere Fassung dieses Tropus zeigt die folgende Nummer.

577. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Iustitiae quoniam tenuit moderamina iuste,
Iustus ut palma florebit
2. Afferet et fructum mansurum iure per aevum
sicut cedrus, quae in Libano est, multiplicabitur.

3. Nunc quia praeclari veneramur festa patroni,
Bonum est confiteri Domino et psallere nomini tuo, altissime,
4. Viribus in totis curiendum est, corde sereno
ad annuntiandum mane misericordiam tuam etc.
5. Ut decus est palmae, sic iustus germine pulchro
plantatus in domo Domini, in atriis domus Dei nostri.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V. 9. B. — 2 fehlt B. — Man vgl. die vorhergehende und die folgende Nummer.

578. In s. Iohannis Evangelistae.

1. Quod Domini carus meruit, psallamus ovanter:
Iustus ut palma florebit,
2. Mystica qui summi verax deprompserat orbi;
sicut cedrus, quae in Libano est,
3. Cuius nos facias iuvamine, Christe, valere,
multiplicabitur.
4. Nunc quia praecelsi veneramur festa patroni,
Bonum est confiteri Domino et psallere nomini tuo, altissime;
5. Carmina, Christe, tibi canimus praedulcia digne
ad annuntiandum mane misericordiam tuam et veritatem tuam per noctem.
6. Ut decus est palmae, sic iustus germine pulchro
plantatus in domo Domini, in atriis domus Dei nostri.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — 1 ovantes D. — 2 orbis C. — 3 Christo valente CD. — 6 Ut decus est plane sic iustis C.

579. In sancti Iuliani.

1. Lumine, rex, rutilo Iulianum clarificasti,
Posuisti, Domine, in capite eius coronam de lapide pretioso;
2. Crimina nostra, Deus, precibus pellas Iuliani;
vitam petiit a te et tribuisti ei.

Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. 10/11. Cod. Vatican. Regin. 222.

580. In sancti Iusti.

1. Praemia pro meritis qui sanctis digna rependis,
Posuisti, Domine, in capite eius coronam de lapide pretioso etc.
2. Quod tibi complacitum fuerat iustoque benignum,
Desiderium animae eius tribuisti ei etc.

3. In quo summa salus spes est et firma salutis,
Magna est gloria eius in salutari tuo etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — In C als de Communi Martyris. — 2 benigno AB.

581. In sancti Laurentii.

1. Grata Deo nimium sunt haec libamina summo:
Confessio et pulchritudo in conspectu eius;
2. Est odor hic suavis Laurentius igne crematus,
sanctitas et magnificentia in sanctificatione eius.
3. Ecclesiae nati, novitatis honore nitentes,
Cantate Domino canticum novum,
4. Est quoniam magnus, laudabilis et metuendus,
cantate ei, omnis terra.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75.) C. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. D. — 2 hic salvans Laurentius D. — 3 matris (st. nati) A. — 4 fehlt A, ist in B eingeleitet mit „Aliter".

582. In sancti Martialis.

1. Martialem Dominus roborat Davidice promens:
Veritas mea,
2. Pax, benignitas atque victoria
et misericordia mea cum ipso,
3. Asomatas fortis superabit nempe catervas
et in nomine meo exaltabitur cornu eius.
4. Hic quia permansit semper mihi mente fidelis,
Misericordia etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — 1 prophetice (st. Davidice) BCG; Davidice fehlt (weil eine Lücke) A. — 3 Has omatas F (Asomatus offenbar ein Gräcismus = Incorporeus, spiritalis). — 4 fehlt BCF.

583. In sancti Martialis.

1 a. Christo egregias libemus
odas, cui residet almus

1 b. Martialis, redimitus sertis;
teste eo canite omnes:

Veritas mea,

2. Martialis meritum ceu sidus lampat ut unquam,
misericordia mea cum ipso etc.
3. Lemovicas statui celsa residere cathedra,
et sedes eius etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Str. 1 fehlt B. — 1a, 2 odis A. — 1b, 1 redimitu C. — 2 meritum cui sidus A.

584. In sancti Martialis.

1. Hic est Martialis, de quo vox diva profatur:
Diligo virginitatem et foedus meum servantem
2. Egregios inter proceres primosque patronos,
dabitur ei locus in meo sancto monte,
3. Regnabit mecum gaudens super astra polorum
et splendebit caelesti beatitudine.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. — Sichtlich ein neuer Tropus zur neuen Messe auf St. Martial.

585. In sancti Martini.

1. Celse Deus, precibus Martini plebibus assis,
Eia, *posuisti, Domine, in capite eius coronam de lapide pretioso,*
2. Munere namque tuo Martinum magnificasti,
magna est gloria eius in salutari tuo.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K.

1 precibus Stephani A. — 1, 2 Quia (st. Eia) B—K. — 2 fehlt A. — Als 3. Vers in Prosa fügen DEK noch bei: „Tu, Deus magne, tribuisti ei vitam; canite, eia: V i t a m p e t i i t a t e e t t r i b u i s t i e i." — Vgl. übrigens den Tropus „G l o r i o s u s e s D e u s" auf s. Benedictus (Nr. 571).

Unter U m s t e l l u n g der beiden Hexameter, nämlich mit „M u n e r e, C h r i s t e, t u o" beginnend, benützen diesen Tropus als de Communi Confessoris folgende Tropare: Trop. ms. Moguntinum anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. L. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. V 9. M. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. N. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. O. — L wendet den Tropus an auf Albanus, M auf Benedictus, N auf Vincentius, O auf Stephanus.

586. In sancti Michaelis.

1. Gratificum foret ut munus votumque piorum,
Stetit angelus iuxta aram templi etc.
2. Emundes mentem, purges sic denique linguam;
in conspectu angelorum psallam tibi etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — 2 fehlt C.

587. In sancti Petri.

1a. O pastor egregie,
nostrorum vincula solve,

1b. Dignatus quia Christus
de te est dicere ita:
Tu es Petrus

2. Firmiter in me fundatus, qui sum firma petra,
et super hanc petram aedificabo
3. Immaculatam, almam *ecclesiam meam*,

4a. Ab Averni
latrina

4b. Ne patietur
ruina,
et portae inferi non praevalebunt adversus eam, et

5a. Cunctis ut
aperias credentibus
ianuam pietatis,
tibi dabo claves,

5b. Ut grege
commisso [eum per]ducas
ad amoena virentia
regni caelorum.

6a. Remuneret
nostram laudem,
qui hanc tibi reddidit vicem:
Beatus es, Simon Bariona,
quia caro et sanguis non
revelavit tibi,

6b. Ut me Christum
assereres
filium esse Dei vivi;
sed pater meus
te caelestis docuit.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. C. — 4b, 1 Non A. — 6b, 2 asseres A.

588. In sancti Petri.

1. *Beatus es, Simon Bar Iona,*
quia caro et sanguis non revelavit

2a. *Tibi*, solidati
petrae fundamenti
constanti,

2b. Imbrium nulla vi
perpetim ruenti
nocui,

3 a. Caelesti dono tuti — 3 b. Charismatum, sacrati

4. Fulgore sacro pectoris tui;
sed pater meus te caelestis docuit, Deus,

5 a. Qui est persistens
lux indeficienter,

5 b. A quo bona sunt
omuia quique vigent

6 a. Caelitus collaudantes — 6 b. Atque benedicentes;

7 a. Qui gubernat mare,
tellurem,
altim residens in caelesti
virtute fulgente.

7 b. Ante Deum, Petre
beate,
intercessor exsiste plebi
commoda devote

8. Poscens cuncta.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1138. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Von 1 ist in A nur „Beatus", in B „Beatus es" aufgeschrieben; der volle liturgische Text ist aber notwendig, damit der Tropus einen Sinn ergibt. — 2 a, 1 soli dati B. — 2 a 3 quonstranti A. — 2 b, 2 perpeti B. — 2 b, 3 nocuit AB, zerstört jeden Sinn; zu nocuus = noxius, obnoxius („einem Schaden ausgesetzt") vgl. Forcellini. — 5 b, 2 queque AB. — 7 a, 4 fulgentis AB. — 7 b, 4 comoda A. — Überschrift in A: „Ad Versiculum", in B: „Ad Off[erendam] prosa". — Gautier (l. c. p. 161) gibt den Text von B, stellt an den Anfang „Beatus es" ohne jeden Zusatz, transkribiert „petre" (2 a, 2) durch „Petre", und so erhalten wir im Repert Hymnol. Chevaliers (Nr. 20475) den sinnlosen Tropenanfang: „Tibi· soli tabř, Petre, fundamenti etc." — Die Kollation von A besorgte mir in gewohnter Güte H. Omont.

589. In ss. Petri et Pauli.

1. Successit patribus natorum sancta propago:
Constitues eos principes super omnem terram,
2. Pastores populi, pascant quem pane perenni;
memores erunt nominis tui, Domine,
3. Quod timeant, quod ament, doceant quod semper amandum
in omni generatione et progenie.
4. Principium ex me principio, de lumine lumen,
Eructavit cor meum verbum bonum; dico ego: opera mea regi,
5. Per quem velle meum norunt pia corda meorum;
lingua mea calamus scribae velociter scribentis.
6. Ut cunctis per me veniat benedictio iustis;
propterea benedixit te Deus in aeternum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. ex. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod.

Cameracen. 76 (75). D. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. E. — 2 paschant B. — Vers 4—6 fehlen ADE. — 6 per te C.

590. In sancti Pauli.

1. Quos virtute tui, rex caeli, condecorasti,
   Eia, *Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus,*
2. Et, quia te sòlum coluerunt mente fideli,
   nimis confortatus est principatus eorum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B.

591. In ss. Philippi et Iacobi.

1. Christe, fave nobis, cuius confessio caelis
   Iugiter insistit David dicente propheta:
   Confitebuntur caeli mirabilia tua, Domine, etc.
2. Nosse patrem nimium cupiens os lampadis inquit:
   Fac nos scire patrem, dominator. At ille respondit:
   Tanto tempore vobiscum sum; et non cognovistis me?

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.

592. In sancti Stephani.

1. Agmine credentium ex omni duce flamine sancto
   Elegerunt apostoli Stephanum levitam
2. Ter geminosque simul socios, quibus hunc fore primum,
   plenum fide et spiritu sancto,
3. Constituere dapes mentis dare corporis escas;
   quem lapidaverunt Iudaei orantem et dicentem:
   Domine Iesu, accipe spiritum meum.
4. Saxorum magno premerent dum pondere sanctum,
   viderunt faciem eius tamquam faciem angeli Dei;
5. Inter congeriem lapidum venerandus Iesum
   positis autem genibus orabat: Domine, ne statuas illis hoc peccatum.

Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A. XIV. C. — 1 credendum C. — 2 simul fehlt, ebenso hunc fore primum C. — Vor 4 in C: Exemplo Domini patientis et in cruce fixi. — 5 fehlt C. Auch der Offertorium-Text ist in C anders und unrichtig verteilt. (Vgl. Frere, The Winchester Troper, 102 § IV u. § V.) —

593. In sancti Swithuni.

1. Hos inter, mea quos fecit mihi gratia caros,
   Inveni David, servum meum,
2. Egregium virtute virum, pietate modestum;
   oleo sancto meo unxi eum,
3. Vinceret invictus saevos ut belliger hostes:
   manus enim mea auxiliabitur ei etc.
4. O Dee virtutum, cui velle subest, cui posse,
   Potens es, Domine, et veritas tua in circuitu tuo etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775; bis: In Depositione A; Translatione B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Vers 4 fehlt A.

594. De Communi Apostolorum.

1. Inspirante sacro flatu cor(da) discipulorum
   In omnem terram exivit sonus eorum,
2. Hi sanctis precibus dissolvunt vincla reorum,
   et in fines orbis terrae verba eorum.
3. Humano generi fundentes semina verbi
   Caeli enarrant gloriam Dei etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. ex. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 475. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A. XIV. B. — 2 In (statt Hi) B. — 3 fundente B; verba A.

595. De uno Martyre.

Tempore paschali.

1. Firmati vero, vegetati flamine sancto
   Confitebuntur caeli mirabilia tua, Domine,
2. Qui satis ostendunt, quod sis mirabilis ipse,
   et veritatem tuam in ecclesia sanctorum,
3. Hanc tibi quo pulchram recinant per saecula laudem,
   Alleluia, Alleluia.
4. Mirificas et laudandas nimiumque stupendas
   Misericordias Domini cantabo;
5. Hoc resonent omnes, iubilent psallantque fideles,
   Quoniam etc.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. et 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV. — 3 laudum. — 5 iubilant.

596. De Communi Virginum.

1. Corporibus te delectant, rex Christe, pudicis
Filiae regum in honore tuo,
2. Iuncta choris quibus haec felix laetatur honestis;
astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato etc.
3. Quod mecum mansit, manet et per saecla manebit,
Eructavit cor meum verbum bonum etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — 1 ut delectat B.

C. Tropi ad extremum Versum Offertorii.

597. Dominica I. Adventus.

1. *Invocavi*

2 a. *Te*, altissime,
venturum quem
longe cecinere prophetae.

2 b. Gloria, laus et
honor, Christe,
sic dicitur tibi, rex pie,

3 a. Qui venis salvare me
ad te vera fide.

3 b. Ipse blande suscepi te
devote te volente.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 2a, 2 que (st. quem) AC. — 2a, 3 cecinere devote (st. prophetae) BC. — 2b, 1 sq. et honor laus A. — 3a, 1 veni C. — 3a, 2 et (st. ad) te B, et tu vera fides C. — 3b, 1 suscepit et B, In te blande suscipe et C. — Alle Strophen und Verse schliefsen hier wie bei Nr. 598 auf e, entsprechend dem „Invocavi te". — Titel in B: „Prosa"; in A als erste Nummer in der „Congregatio prosarum". — Der tropierte 2. Versikel des Offertorium lautet: Respice in me et miserere mei, Domine; custodi animam meam et eripe me; non confundar, quoniam *invocavi te*.

598. Dominica I. Adventus.

1. *Invocavi*

2 a. *Te*, exaudi me,
aeterne rex;
te redemptorem iam venisse

2 b. Conclamat plebs,
sexus uterque,
te laudibus prosequens pie.

3 a. In via ramos, vestes
sternit laeto corde,

3 b. Hosanna cantat tibique,
Domine rexque celse.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 3a, 1 veste. — 3a, 2 lectos (st. laeto). — 3b, 1 tibique cantant. — Man vgl. Repert. Hymnol. Chevaliers Nr. 28320.

599. Dominica I. Adventus.

1. *Invocavi*

2 a. *Te*, redemptor, rex,
salvator, pax,
lux pacifica, spes aeterna.

2 b. Adiuva me, rex
omnipotens,
exaudi me, salus, te precor.

3 a. Verus qui es adiutor,
pater, trine Deus,

3 b. Cuncta mea crimina et
delicta tu relaxa.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — Am Schlufs folgt nochmals: „Invocavi te"; eingeleitet wird der Tropus mit „Verba".

600. Dominica I. Adventus.

1. *Invocavi*

2 a. *Te*, exaudi
me, misericors
atque piissime Domine.

2 b. Et dimitte
mihi omnia,
quaecunque gessi facinora,

3 a. Et fac me digna tibi
posthac semper sequi

3 b. Et pie vivendo adventum
tuum exspectare.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Emmeramense anni 933—36. Clm. Monacen. 14322. B. — 2b, 3 facinora gessi B. — Vor 1 als Überschrift in B: „Invocavi te" mit langem Melisma über te.

601. Dominica II. Adventus.

1 a. *De caelo* plebem
hanc miserare,

1 b. Qui es et clemens
et omnipotens,

2 a. Iuste videns
iuste atque regens,
et qui es cuncta

2 b. Iuste caelo
terraque disponens,
quia iustitia

3. *De caelo prospexit.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 2a, 3 qui es fehlt ABCD. — Der tropierte 2. Versus des Offertorium lautet: Misericordia et veritas obviaverunt sibi, veritas de terra orta est, et iustitia *de cae-lo prospexit.*

602. Dominica II. Adventus.

1 a. *Decenter* atque
mirabiliter

1 b. In throno pollens
rex feliciter

2 a. Prolem novum
e caelo direxit,
condonans nobis

2 b. Paradisi
stolam primam, verax
et iustus nobis

3. *De caelo prospexit.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240.

603. Dominica II. Adventus.

1a. *De caelo* Deus
humana petens,

1b. Salus aeterna
salutem dare

2a. Adveniens,
pater, dominator
percussit hostem

2b. Deitatis
iure utens atque
potenter nos

3. *De caelo prospexit.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. C. — 2a, 2 modo (st. pater) B. — 2a, 3 ut pellat hostem B. — Str. 2b lautet in B: Suae deitatis procul, ad quem clamantes vox de caelo prospexit! — 2b, 1 sq. Iure deitatis C. — Der Tropus ist eingeleitet in C mit der Bezeichnung „Verba" (cfr. Verbeta); Titel in A: „Tropus".

604. Dominica II. Adventus.

1a. Ex te, Domine,
verbum exiit,

1b. Corpus assumpsit;
virgo peperit.

2a. Nos redemit,
regnum suum nobis,
gaudete, dedit.

2b. Laudes sibi
ferte cuncti, qui nos
ubique intuens

3. *Prospexit de caelo.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — Überschrift in Capitalen: „De caelo".

605. Dominica III. Adventus.

Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam et salutare tuum

Da nobis potenti
In caelis et terris
Imperanti
Virtute tui,
Quod olim nostris
Refulsit in tenebris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — 1 potentis C. — 5 olim nobis B — 6 Refulxit in tenebris taetris C. — Stets Reim auf i, entsprechend dem „da nobis". Ohne den vorhergehenden liturgischen Text des 2. Versus zum Offertorium bleibt der Tropus ohne Objekt; das Melisma ist auf der Silbe „-bis" (von nobis).

606. Dominica III. Adventus.

Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam et salutare tuum

Da nobis famulis,
Rogo, Christe, tuis
Gloriosi
Praemio regni,
Quod promisisti
Sanctis tuis cunctis.

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — 3 Glorioso. — 5 Quem. — Bau wie bei Nr. 604.

607. Dominica III. Adventus.

Da nobis famulis
Te nosse, te sequi
Puro corde,
Quo possimus
Tuum exspectare
Salvatorem laeti.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 6 laetabundi. — Der Reim auf i ist hier nicht mehr rein durchgeführt.

608. Dominica III. Adventus.

In plebem electam suscipe
Redemptos sanguine,
Auctor noster, rex gloriae,
Fortique potentia rege;
Quosque vinctos in carcere
Solvisti compede,
Irradia tuo pie
Nunc lumine.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — 2 Redempta AB. — 3 Actor B. — Stets Reim auf e, entsprechend dem „plebem". — Titel in B: „Item tropus".

609. Dominica IV. Adventus.

Concrepare opimo
Studeto
Cantu Domino, hymno
Simul et Mariae, supero

Ab aethere quae viso
Archangelo
Et audito divino
Alloquio
Attonita protinus respondit illi: *Quomodo*
fiet illud etc.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1 oppido (st. opimo) C, obtimo E. — 3 Cantus A; hymnos AD. — 5 fehlt C; quo viso E. — 8 Eloquio C. — 9 responde mihi D. -- Stets Reim auf **o**, entsprechend dem „Quo-modo“. — Titel in C: „Prosella“; in B: „Alius tropus“. — Dieser Tropus ist nicht über das Schlufswort des Offertorium-Versikels aufgebaut, sondern über das Anfangswort; er findet sich aber in A unter der Gruppe der hier vorgelegten Tropen, weshalb ich ihn an dieser Stelle belasse. — Der 1. Versus des Offertorium lautet: *Quo modo* in me fiet hoc, quae virum non cognosco; spiritus Domini superveniet in te, et virtus altissimi obumbrabit tibi.

610. Dominica IV. Adventus.

Nitet Maria virgo,
Quae salutata ab angelo,
Concipiens decus patris utero
Regem regum protulit hoc in aevo;
De quo laetificata dixit angelo:
Quomodo etc.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — Wiederum Reim auf **o**; vgl. Nr. 609.

611. Dominica IV. Adventus.

Quomodo fiet id,
o virgo virginum,
Ut parias
sine viro virum?
Castitatis pollens pudore
Cum matris honore,
Dum tumescis,
Notam nescis
Criminum.
O flos virginum,
Per cuius puerperium
Homini gratia
Inundat,
Et redundat
Deo gloria.

Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. — „Alius tropus“.

612. In Vigilia Nativitatis D.

1. *Praeparavit*

2a. Aeternus et clemens creaturae opifex orbem terrae,	2b. Mundum tenerent cum tenebrae et aquae indiscretae;
3a. Adveniens districte quem indicare	3b. Pie dignetur et benigne liberare

4. *Eum.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Niverneuse saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — 2a, 1 ac clemens B. — Alle Strophen und Verse reimen auf **e**, entsprechend dem „Praeparavit e-um"; auch beginnt die Tropierung mit „E-ternus". — In der Hs. hat nur 3a eine Initiale; sonst ist alles fortlaufend ohne jede Abteilung geschrieben. Der Tropus Nr. 613 über das gleiche Thema aus Clm. Monacen. 14322 gibt durch die dort eingetragenen Initialen eine feste Grundlage für die Abteilung; dazu kommt der Reim. — Der Text des 2. Versus zum Offertorium lautet: Ipse super maria fundavit eum et super flumina *praeparavit e-um.*

613. In Vigilia Nativitatis D.

1. *Praeparavit*

2a. Ipse qui polum atque pontum terramque fundaverat,	2b. Quique omnia. quae in eis nascuntur, nutrierat,
3a. Omnipotens, exaudi pius famulos tuos,	3b. Qui vivis et regnas in aeternum et in aev*um.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 3b, 1 vivis et fehlt. — Überschrift: „Praeparavit e-um". — 2a, 4 und 2b, 4 sind in der Hs. in Capitalen geschrieben; Initialen und Zeilenbrechung bezeichnen ebendort den Anfang der Strophen und Gegenstrophen.

614. In Vigilia Nativitatis D.

1. *Praeparavit*

2a. Haec conditor solis atque lunae ad redi- mendas gentes	2b. Pugnatoremque debellaret ac sibi substerneret
3a. Et locaret redemptos polorum in arce	3b. Vitamque praestaret [omnibus] in aev*um.*

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 3a, 1 redemptor.

615. In Nativitate Domini.

In primo Gallicinio.

1. Laetemur gaudiis,
Quos redemit verbum patris

2a. A reatus laqueo
primi parentis,

2b. Dei iussa spernentis
artem per hostis.

3a. Heu, quando paradisum
deserens
Exsul venit
in exitiales
mundi istius
labores!

3b. Posthuma hinc proles omnis
rueret,
Nisi hanc in
carne Christus natus
. . . .
levaret,

4. Et prima corona vestiret
Atque rursus in caelo collocaret.

Trop. ms Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. add. saec. 10. ex. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Eremitense saec. 11. Cod. Eremiten. 121. C. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 4948. D. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. E. — Trop. ms. Emmeramense anni 1106—1125. Clm. Monacen. 14845. F. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. G. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. H. — Miss. Laudunense imp. Parisiis 1491. I. — Miss. Xantonense imp Parisiis 1491. K. — Miss. Aurelianense imp. Parisiis [1519]. L.

2a, 1 reatu EH; laquei E. — 2b, 1 Ei E. — 3a, 4 exitialem EFL. — 3a, 6 laborem EFL. — 3b, 1 hinc proles hinc (st. omnis) H. — 3b, 3 hunc I. — 3b, 4 natus fehlt I. — 3b, 6 lavaret I. — 4, 2 Et rursus C; rursum H. — Überschrift in B: „In longitudine dierum“, in E: „die-rum“; in G steht am Rande: [d]i-e-rum, und zwar ist in E und G über dem e ein langes Melisma. Aufgebaut ist nämlich der Tropus über das Schlufswort des Versus zum Offertorium: „Mirabilis in excelsis Dominus; testimonia tua credibilia facta sunt nimis; domum tuam decent sancta, Domine, in *longitudinem die-rum*“. Entsprechend dem „dierum“ schliefsen die ersten Verse auf i, die anderen auf e. — Cfr. Kehrein, Nr. 85, wo dieser Tropus mit 2 anderen zu einer „Sequenz“, die von Notker stammen soll, zusammengeschweifst ist.

616. In Nativitate Domini.

Ante lucem.

1. *Die* tu nos, Christe,
Ista tueri dignare,

2a. In qua laudes pangimus
tibi devote,

2b. Te orantes, Domine,
humili prece

3a. Devoto atque corde:
placeat
nobis opem tuae
tribuere
virtutis benignitate

3b. Reddendo exsules suae
patriae,
iustorum fulgente
semper luce
serena magis *dierum*.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11 Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop ms. Nivernense saec. 12 Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. D. — 1, 1 tu fehlt ABC. — 1, 2 dignare tuere D. — 3a, 5 virtuti B. — 3b, 3 istorum AB; fulgentem D. — Den liturgischen Text, dessen Ende tropiert wird, sehe man bei der vorhergehenden Nummer. Der Bau dieses Tropus ist im wesenlichen gleich jenem des vorhergehenden, aber gekürzt. — Entsprechend dem ‚die-rum" ist hier fast ausschliefslich der Reim auf e gewahrt. — Titel in D: „Prosa".

617. In Nativitate Domini.

1. *Die*, in qua Christus
Triumphavit mirifice,

2a. De excelsis descendens
in terras pie,

2b. Vagiens incarnatus,
rex regum, Deus,

3a. Dignatus liberare
a claustris

3b. Zabulorum hominem
plasmatum,

4a. Gloria, laus, honor, decus
sit ei

4b. Nascenti salvantique nos
nunc atque

5. In aevum
et *in longitudinem dierum.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. — 2a, 2 terris. — 4b, 1 Nascendi salvandique. — Bei aller Gleichheit des Aufbaues in den ersten Strophen weicht dieser Tropus von 3a, 2 an von den beiden vorhergehenden Tropen sichtlich ab.

618. In Nativitate Domini.

O res mira satis, o secretum deitatis!
Quem mare, quem terrae, nequeunt quem sidera terre,
In ventris cella tulit istum casta puella;
Stella parit solem, fert arida virgaque florem.
Virgine virgo satus, lapsum mundum miseratus
Nos a suppliciis liberet et vitiis
In [longitudinem dierum].

Collect. ms. Altahense saec. 12. Clm. Monacen. 9551. add. saec 13. — Mit Melodie in Neumen. — Das Lied steht zusammen mit noch 4 anderen Tropen oder Verbeten; es bleibt aber zweifelhaft, was am Schlufs zu ergänzen ist; wenn es heifsen mufs: „In [veritate]", wäre Vorstehendes ein Gradual-Tropus, immerhin ein eigenartiger, da er in Hexametern mit Binnenreim abgefafst ist, was beim Graduale und Offertorium, falls es sich um Tropierung eines Einzelwortes handelt, Ausnahme ist.

619. In Nativitate Domini.

1. *Dextera*

2a. Dei cum patre
sempiterno sine tempore

2b. Terris hac die
apparens ex semper virgine,

3 a. Semper sancte
hanc serva plebem

3 b. Benedicens
sancta dextera

4. *Tua, Domine.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — 2a, 2 sempiterna A. — 2b, 2 semper ex virgine B. — 3a, 2 ac serva votis B. — Entsprechend dem „de-xtera" enden alle Verse auf e, und beginnt die Tropierung mit **De**-i. Der liturgische Text des 2. Versus zum Offertorium, dessen Ende tropiert ist, lautet: Tu humiliasti sicut vulneratum superbum et in virtute brachii tui dispersisti inimicos tuos; firmetur manus tua et exaltetur *de-xtera tua*, Domine.

Über das gleiche Thema „dextera tua Domine" ist in Clm. Monacen. 14322 und im Cod. Oxonien. Misc. lit. 340 ein anderer Tropus aufgebaut, der jeder Symmetrie entbehrt und der zum Vergleiche hier seinen Platz finden möge:

Ecclesia redempta, exaltata super aethera,
Quae nullam habet peccati nec naevi maculam,
Quam praemonstrat semper fortissima *dextera tua, Domine.*

620. In Nativitate Domini.

1. *Dextera*

2 a. *Tua*, quae polum,
una solum limphasque simul

2 b. Et omne, volat
quod, natat, quod repit, fecerat,

3 a. Atque iura
inferni domuit,

3 b. Inde nos perditos eripiat

4. Et tibi reddat,
supreme *Domine.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 1 sq. Tua dextera. — 2a, 2 „una" und 2b, 2 das zweite „quod" zeigen in der Hs. eine Initiale; im übrigen stimmen alle Initialen mit jenen der Hs, wodurch die Strophenabteilung gesichert ist. — Der Bau ist gleich jenem des vorhergehenden Tropus, verlängert um Str. 4

621. Dominica I. post Epiphaniam.

1 a. *Iubilate*, clamate,

1 b. Honores, laudes ferte

2 a. Et psallite,
supernorum

2 b. Multitudo
spirituum;

3 a. Sanctorum canite
summa caterva:

3 b. Hominum carmina
factori, caeli,

4 a. Luna, sol cum polis,

4 b. Cum gloria magna

5. Date, *Deo.*

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — 3 b, 2 factorem; zu konstruieren ist wohl: factori hominum date carmina. —

Eigentlich gehört dieser Tropus nicht an diese Stelle. da er nicht, wie die anderen Tropen, das Schlufswort des Offertorium-Versikels, sondern den Anfang der Offertorium-Antiphon tropiert, dieses aber in ganz gleicher Weise, wie die übrigen Tropen dieser Gruppe. Man vgl. die Tropen Nr. 609—611.

622. Dominica I. post Epiphaniam.

Veritas istam
Salvando turmam
Benigne regat sola
Sua misericordia
Interveniente, soluta
Pessima hostis catena,
Quam conterat nobis pie*tas*
eius.

Trop. ms. Martialense anni 933—36· Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1338. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 6 caterva (st. catena) E. — Entsprechend der Schlufssilbe „Veritas" enden alle Verse auf **a**. Der tropierte Versikel des Offertorium lautet: „Laudate nomen eius, quoniam suavis est Dominus; in aeternum misericordia eius et usque in saeculum saeculi *veritas* eius". — Das Melisma ist über der Silbe „*-tas*".

623. Dominica II. post Epiphaniam.

1a. Omnes gentes,
quas creasti Domine,

1b. Laudis tibi
ferant vota sedule

2a. Et medullata
persolvant caritatis sanctae
munera:
Incensum arietum
cum bubus et hircis;

2b. Scilicet ductor,
doctor et peccator hostia
reddatur,
Qui non solum suscipis
iustos, sed et vocas

3a. Lapsos, fructus
dignos facientes.

3b. Deprecor te,
Deus, ut hostiam

4. Me quoque *feram tibi.*

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. A. — Trop. ms. Eremitense saec. 11. Cod. Eremiten. 121. B. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. C. — 2a, 2 sancta B. — 2b, 2 hostias C. — 2b, 3 tibi reddatur B; tibi feruntur C. — 3a, 1 Prolapsos B. — Der Text des 2. Versus zum Offertorium lautet: Locutum est os meum in tribulatione mea: holocausta medullata *of-feram* tibi.

624. Dominica II. post Epiphaniam.

1a. O Deus omnipotens, verax, pie,

1b. Confer nobis
sanitatem geminam.

2 a. In saeclum maneat
laus tibi semper
cum tripudio;
et, bone, optime
rex, certa salus,
guberna tuos

2 b. Servos in aeternum;
fons bonitatis,
tu regis, quidquid
est in caelo, terris;
te, trine Deus,
sine nil boni

3 a. Operari potest

3 b. Filius hominis.

4. Quod habeo, *feram tibi.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. B. — 1 a, 2 qui es (st. pie) A. — 1 b, 1 Cede B. — 2 a, 4 et bene A. — 2 b, 1 Famulos devotos (st. Servos) A. — 2 b, 4 caelis et B. — 2 b, 5 et te B; trine Deus fehlt B. — 3 a enim potest B. — 4 offeram AB (wohl Dittographie; cfr. vorhergehende Nummer). — Die Versabteilung, welche sich, soweit möglich, an das Schema des vorhergehenden Tropus anschliefst, bleibt von sehr problematischer Natur.

625. Feria II. in Hebd. II. Quadragesimae.

1 a. Ad te, cunctipotens,

1 b. Clamant nostra ora,

2 a. Ut nobis ostendas
salutis viam

2 b. Nostrosque confirmes
benigne gradus,

3 a. Infundens eis
lumen vitae aeternae,

3 b. Atque nos imple
laetitia cum tua,

4 a. Ut mandata
semper tua custodire

4 b. Et implere
possimus usque *in finem.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 2 b, 2 benigne fehlt. — Die Strophenabteilung entspricht genau der Hs. — Überschrift: „In finem". — Der Text des 2. Versus zum Offertorium lautet: Notas fecisti mihi vias vitae, adimplebis me laetitia cum vultu tuo et delectationes in dextera tua usque *in finem.*

626. Feria V. in Hebd. II. Quadragesimae.

1 a. Precamur te, Domine,

1 b. Nosmet intende clemens

2 a. Et semper maiestatem
tuam praetende
Cunctis tuis
fidelibus,

2 b. Qui de te puro corde
sibi quaerunt
Auxilium
protectionis.

3. Temet adiutorem
mereamur habere
In omni malo *tempore.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 2 b, 1 de fehlt. — Die Initialen genau wie in der Hs. — Überschrift: „In tem-pore". — Der Text des 2. Versus zum Offertorium lautet: Dixit Moyses et Aaron ad omnem synagogam filiorum Israel: Accedite ante Deum, maiestas Domini apparuit in nube et exaudivit murmurationem vestram *in tem-pore.*

627. Dominica III. Quadragesimae.

1 a. Ecclesia, Domine,
deprecans rogitat,

1 b. Et eius preces tuis
aptae sint oculis.

2 a. Quas cum devote
tibimet hodie
supplicat,

2 b. Mente et cordis
meditatione
deposcit,

3 a. Ut ipsa
laureata hymnos tibi
reddere valeat

3 b. Una cum
coetibus angelorum in
caelestibus *semper*.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 1 a, 1 Domine Iesu. — 2 a, 2 hodie fehlt. — Initialen genau wie in der Hs. — Überschrift: „Sem-per". — Der Text des 2. Versus zum Offertorium lautet: Et erunt ut complaceant eloquia oris mei in conspectu tuo *sem-per*.

628. Sabbato in Hebd. III. Quadragesimae.

1. *Iniustitia*

2 a. Longe sit a terra;
largire dignare, vera

2 b. Qui omnium vita
es et salus sempiterna,

3 a. Disponens omnia,
supera, media,

3 b. Infima, caelica,
terrea, omnia

4 a. Novissima
et aequissima

4 b. Semper pie,
semper placide,

5. *Domine.*

Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. — 2 b, 1 Qui es. — 2 b, 2 es fehlt. — 4 b, 1 und 2 pie und placide umgestellt. — Der tropierte 2. Versus lautet: „Cognovi Domine, quia aequitas iudicia tua; et in veritate tua humiliasti me, ut non dominetur omnis *iniustitia*. Domine". — Entsprechend dem „iniustitia" Reim auf **a**, und in 4 b auf **e**, entsprechend dem „Domine". — Vor dem Tropus steht: „Verba".

629. Sabbato in Hebd. III. Quadragesimae.

1. *Iniustitia*.

2 a. Gehennae vicina,
quae fidelium pectora

2 b. Tibi famulantia
deducit ad inferna.

3 a. Sed tu, rex, iustorum gloria,

3 b. Solve nostrorum peccamina

4 a. Ut possimus
sumere mente

4 b. Devotissima
tua sancta pascha,

5. *Domine.*

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. — 2a, 1 Gehenna. — Erst durch Verbindung mit dem Offertoriumtext (s. Nr. 628) erhält der erste Satz sein Prädikat.

630. Dominica V. Quadragesimae.

1 a. Viam veritatis
et iustitiae
eligimus semper

1 b. Et scrutamur tua
mandata, Deus
toto nostro corde.

2 a. Deprecamur ergo
vultum tuum

2 b. Atque diligimus
legem tuam.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — 1 b, 3 in (st. toto). — Initialen genau wie in der Hs. — Überschrift: „Legem". — Der 2. Versus des Offertorium lautet: Viam veritatis elegi, da mihi intellectum . . . ., quia dilexi *legem* tuam.

631. Feria II. in Hebdom. V. Quadragesimae.

1 a. O te, qui es rex verus
et pius, Christe, semper *
deposco

Omni quoque nisu *
cum mentis meae,

* * *
* *

1 b. Ut miserearis
* infirmi clemens

Et memet tuae sanes
* medicamento salutis,
Domine,

2. Quia omnia sunt paene contrita
ossa mea.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. — Initialen entsprechend der Hs. — Überschrift: „Os-sa". — Der 2. Versus des Offertorium lautet: Miserere mihi, Domine, quoniam infirmus sum; sana me, Domine, quoniam conturbata sunt omnia *ossa* mea.

632. In Ascensione Domini.

Quemadmodum vidistis eum ascendentem in caelum,

1 a. *Ita* fiet in novissima,
quando canet tuba
angelica.

1 b. Ibi solventur mortis vincla
et surgent cinerum
sculptilia.

2 a. Tunc exsultabunt ossa
humiliata,
terrebuntur corda
superbissima,

2 b. Iudicabuntur facta
et cordis ima,
quisque lege sua,
scripta frivola

3 a. Sicut enim scandit in sua
dextera
regnaturus
per aeterna saecula,

3 b. Sic *veniet* magnus in sua
gloria
iudicare
saeculorum saecula.

Trop. et Grad. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). — 1 b, 1 solvantur. — 1 b, 2 scuptilia. — 2 a, 3 terebuntur. — 2 b, 3 sua lege. — Überschrift: „Prosa“. Ist sichtlich ein Tropus über die Schlufsworte „ita veniet“ des Versus zum Offertorium.

633. In sancti Iohannis Evang.

1. *Flore*bunt sancti

2 a. Requie caeli potiti	2 b. Dono Christi, regum regi
3 a. Ubi cantant voce sublimi	3 b. Cum melis iam novi cantici
4 a. Stolis albis semper candidati	4 b. Agnum perpetim Christum secuti,
5 a. Mirabili	5 b. Qui perfrui
6 a. Visu donet, veluti	6 b. Ipse nobis promis*it*.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — 3 b iam fehlt ABC. — 4 b perpeti A. — 5 a Suo (Tuo B) mirabili ABC. — Unverkennbar ist der Reim auf **i** (flore**bit**) durchgeführt, der durch symmetrische Versabteilung bei Anbringung von nur 2 Textkorrekturen völlig gewahrt erscheint. Trotzdem bleibt es sehr zweifelhaft, ob ursprünglich der Tropus parallele Glieder hatte. — In B folgt noch: „Sicut ce[drus]“. — Der Tropus ist über den Versikel „Iustus ut palma **florebit** sicut cedrus Libani multiplicabitur“, somit nicht über das Schlufswort des Offertorium-Versus aufgebaut.

D. Appendix Troporum ad extremum Versum Offertorii.

Tropi ad Offertorium „Recordare“.

634. De Beata Maria V.

A. *Recordare, virgo mater, dum constcteris in conspectu Dei, ut loquaris pro nobis bonum et ut avertas indignationem suam a nobis,*

1a. Ab hac familia
Tu propitia,

1b. Mater eximia,
Pelle vitia;

2a. Fer remedia
Reis in via,

2b. Dans in patria
Vitae gaudia,

3a. Pro quibus dulcia
Tu praeconia

3b. Laudis cum gratia
Suscipe, pia

4. Virgo Maria,
a nobis.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. $^{12}/_{13}$. A. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helmstad. 628). B. — Miss. ms. Sandionysianum saec. 14. Cod. Parisin. 1107. C. — Miss. ms. S. Andreae Burdigalensis saec. 15. Cod. Parisin. 871. D. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. (13. 14.) 15. Cod. Sangenovefian. 90. E. — Miss. ms. Catalaunense saec. 15. Cod. Parisin. 840. F. — Oration. ms. Parisiense(?) saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Parisin. 3639. G. — Miss. Autissiodorense imp. Parisiis s. a. [1484]. H. — Miss. Catalaunense imp. Parisiis 1543. I. — Miss. Constanciense imp. Rothomagi 1524. K. — Miss. Ebroicense imp. Rothomagi 1497. L. — Miss. Senonense imp. Senonibus 1556. M. — Miss. Sosmense imp. Parisiis 1547 N. — Brev. Silvanectense imp. [Parisiis 1521]. O. (Dieses Brevier enthält Votivmessen). — Miss. Suessionense imp. Parisiis 1516. P. — Miss. Maioris Monasterii Turonensis imp. Turonibus 1508. Q.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. R. — Officia ms. Praedicatorum(?) saec. 13. (Privatbesitz). S. — Grad. ms. Zwettlense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Zwettlen. 199. add. saec. 15. T. — Miss. ms. S. Floriani anni 1306. Cod. Florian. III 205. A. add. saec. 15. U. — Grad. ms. Admontense saec. 15. Cod. Admonten. 305. X. — Miss. ms. Sitanstettense saec. 15. Cod. Sitanstettan. 247. Y. — Miss. ms. Pragense (Iohannis de Dražic 1301—43) saec. 14. in. Cod. Mus. Bohem. XIII B 9. Z. — Grad. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII B. 2. **a.** — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5c. **b.** — Miss. Frisingense imp. Monachii 1579. **c.**

Antiphon. ms. S. Nicolai Bononiensis saec. 13. (ca. ann. 1230). Cod. Rosenthal s. n. **d**. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 14. Cod. Semin. Goritien. F. **e**. — Grad ms. Aquilegiense saec. 14. Cod. Seminar. Goritien. G. **f**.

1a, 1 Ob B. — 1a, 2 und 1b, 1 umgestellt R. — 1b, 1 Pater B. — 1b, 2 Dele **a**, Tu pelle F. — 2a fehlt R. — 2a, 1 Confer UX, Per remedium B, Fac remedia G. — 2a, 2 Tuis in B. — 3a, 1 Ex quibus A, Pro hoc B. — 3a, 2 Da praeconia A, Cum praeconia B. — 3b, 1 Laudum M, Laudes B—KN—**cef**; cum gloria BUXZ. — 4, 1 mater (st. Maria) L. — 4, 2 Da gaudia nobis UXY.

Überschriften: „Offertorium b. Virginis" und dann nach dem liturgischen Texte (Recordare etc.) „Prosa." C; „Offertorium cum prosa" U; „Prosa post Offertorium" Y; „Ad Offertorium Prosa ad missam s. Mariae" **d**. — Die Melodie bieten uns u. a. AS**d**.

Offenbar haben wir hier einen Tropus, der sich über den Schlufsworten des Offertoriums, nämlich über „**a** nobis" gerade so aufbaut, wie die Tropen der vorhergehenden Gruppe; dem entsprechend ist in A die Präposition **a** [nobis] sehr reich neumiert, und alle Verse lauten aus auf a. — Der Unterschied von den unmittelbar vorhergehenden Tropen liegt darin, dafs jene den Schlufs des letzten Versus zum Offertorium tropieren, dieser den Schlufs der Antiphona des Offertoriums. Er stammt ja aus einer Zeit, in der die Versus des Offertoriums vielfach schon unterdrückt waren, nämlich aus dem Ende des 12. Jahrhunderts. Dementsprechend zeigt er überall reinen Reim. Somit gebührt ihm eine Sonderstellung; und weil nach ihm als Vorlage eine ganze Reihe ähnlicher Tropen mit mehr oder weniger freier Handhabung des Versbaues gedichtet wurde, hebe ich ihn mit diesen als eine getrennte Gruppe heraus.

Misset-Weale haben diesen weit verbreiteten Tropus aus einem einzigen relativ jungen Druckwerke (N im Quellenverzeichnis) herausgegeben (Anal. Lit. II, Nr. 660), und zwar als eine Sequenz. — Gerbert hatte bereits diesen Tropus richtig als „Prosa post Offertorium" ediert (De Cantu et Musica sacra. Typis Sanblasianis 1774, p. 437). Er leitet die Wiedergabe des Textes ein mit den Worten: „Demum hic speciminis loco damus ex MS. bibliothecae San-Blasianae super Offertorium versus cum biscantu. Sequitur paulo in eodem codice Post Offert prosa cum biscantu. Quod prorsus singulare est, nullibi a me animadversum". (l. c. pag. 435). Es ist unklar, was ihm „singulare" erscheint: Die „Prosa post Offertorium", oder die „Prosa cum biscantu". Beides wird nach unseren jetzigen Kenntnissen nicht mehr als etwas Einzigartiges erscheinen.

635. De Beata Maria V.

1a. O vera, o pia,
o gemma splendida,

1b. O via libera,
Maria, libera;

2a. A via devia
nos, alma, devia;

2b. Fac pura opera,
domina, propera;

3a. Nos sana, ne nostra
subita ruina

3b. Sit acta per acta;
in aula regia

4. Da vera et summa
gaudia *nobis*.

Cantion. ms. Gallicum (Petri de Medicis) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Grad. ms. Ultraiectinum saec. 14. Cod. Coll. Trinitatis Dublinen. L. 1. 21. B. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Clau-

stroneoburgen. 588. C. — 1 a, 1 O vere B. — 2 a, 2 alma revoca B. — 2 b, 1 Hac C; pura corpora B. — 2 b, 2 mundaque pectora B; propria (st. propera) A. — 3 a, 1 venia (st. ne nostra) C. — 3 b, 1 Hic aucta percrata C; peracta AB. — In B und C geht voraus der Offertoriumtext: „Recordare virgo mater . . . . suam a nobis". — Das Schema der Vorlage (Nr. 634) ist etwas frei behandelt, da hier alle Verse gleich viele Silben erhalten haben; jeder Vers hat Binnenreim.

636. De Beata Maria V.

A. *Recordare, virgo mater, dum consteteris in conspectu Dei, ut loquaris pro nobis bonum et ut avertas indignationem suam*

1 a. Ab orthodoxa
et catholica

1 b. Plebe, benigna
atque devota.

2 a. Maria,
caeli regina,

2 b. Impetra
tu caelestia

3 a. Regna beata
ac sempiterna.

3 b. Da per tempora,
clemens, mundana

4. Cuncta
nobis prospera.

Cod. Parisin. Nouv. acq. 2494. add. saec. 13/14. — Die erste Strophe ist nur in Verbindung mit dem Offertorium verständlich.

637. De Beata Maria V.

1 a. Ave, virgo pia,
salutis via,

1 b. Extingue, Maria,
nostra vitia;

2 a. Tu lux mundi et
vitae ianua,

2 b. Immundos munda
a sorde sua.

3 a. Cunctorum domina,
caeli regina,

3 b. Lapsis medicina,
nostra crimina

4. Dele, benigna,
a nobis.

Miss. Laudunense imp. Parisiis 1491. — „Offertorium". — Der Aufbau dieses Tropus ist ganz genau gleich jenem des Stamm-Tropus (Nr. 634).

638. De Beata Maria V.

1 a. Virgo speciosa,
Salus humilium,

1 b. Stirpe generosa
Nata regalium,

2 a. Liliorum rosa,
Rosarum lilium,

2 b. Tuum, pretiosa,
Precare filium,

3 a. Ut post exsilium
Nos in gloriosa

3 b. Sede fidelium
Per tuum, Maria,

4. Sistat auxilium.

Miss. Baiocense imp. Rothomagi 1545. — „Offertorium“.

639. De Beata Maria V.

1 a. Virgo, flebilia
Cura vitia

1 b. Hac in familia
Multiplicia.

2 a. Placabilia,
Propitia,

2 b. Da fragilia
Servitia.

3 a. Per haec humilia
Sint officia

3 b. Acceptabilia
Sacrificia,

4. Virgo Maria,
a nobis.

Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. — 4, 2 a fehlt. — Titel: „Recordare“.

640. De Beata Maria V.

1 a. Ave, Maria,
nos pia sana;

1 b. Ave, tu virga,
expurga vana.

2 a. Ave, formosa
Rosa de spina,

2 b. Ave, annosa
Glosa divina.

3 a. Ave, virtutum
Tu scutum,
Regina;

3 b. Ave, complutum
Vas tutum,
Resina.

4. Ave, regina,
Nos serva a ruina.

Cantion. ms. Seccoviense anni 1345. Cod. Graecen. 1345. — Überschrift: „Super Offertorium Recor[dare]“.

641. De Beata Maria V.

1 a. Ave, tu rosa,
Virgo Maria,

1 b. O generosa,
Clemens et pia

2 a. Virgo, da nobis
uti sophia

2 b. Atque caelesti
frui gratia,

3 a. Et tu repelle
nostra vitia,

3 b. Ut te laudemus
cum melodia.

4. Virgo Maria,
da gaudia *nobis.*

Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. A. — Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. B. — 1 b, 1 Tu generosa B. — 2 a und 2 b lauten in B:

2a. Virgo virginum,
regis filia,

2b. Uti da (Adata! Hs.) nobis
a te sophia.

3a und 3b umgestellt B. — Überschrift: „Trophus super Recordare" B. — In A geht voraus der Offertorium-Text: „Recordare — indignationem suam".

642. De Beata Maria V.

A. *Recordare, virgo mater, dum consteteris in conspectu Dei, ut loquaris pro nobis bonum et ut avertas indignationem suam a nobis,*

1a. Quos iuste damnarat;
poenam avertat

1b. [A nobis] debitam
orando suam

2a. Misericordiam
piam;

2b. Cunctam diluat
culpam,

3a. Infundat et talem
gratiam,

3b. Quae suum furorem
avertat

4. Mirifice
a nobis.

Miss. Lundense imp. Parisiis 1514. — 2a, 1 sq. Piam misericordiam. — Im Missale ist jede Vers- oder Strophenabteilung unterblieben. Angehängt ist noch ein disparater Alleluia-Tropus.

643. In Corporis Christi.

1a. Ave, virgineum
corpus Domini,

1b. Corpus, quod unitum
summo numini,

2a. Corpus mellifluum,
da te noscere,

2b. Qui nos es dignatus
de te pascere.

3a. Tuam dulcedinem
nobis infunde,

3b. Qua mente, corpore
vivamus munde.

4. Caro benigna,
da gaudia *nobis.*

Grad. ms. Admontense saec. 15. Cod. Admonten. 305. A. — Grad. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. s. n. B. — 1b, 1 quod fehlt B. — 2b, 1 quod nos digneris B. — 3b, 1 Quo mente et B. — 3b, 2 pure (st. munde) B. — 4 Veluti iubent | sacerdotes eius B; vgl. Schlufsbemerkung zu Nr. 644.

644. In Corporis Christi.

1a. Paenitentiae,
clemens, munera,

1b. Quae peccatorum
sanant vulnera,

2a. Et vitiorum
tolle onera

2b. Sic, ut in nobis
cessent scelera,

3a. Ut cum beatis
super aethera

3b. Te collaudemus
per innumera

4. Saecula
in aeternum.

Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. — Titel: „Sacerdotes“ = Anfang des Offertoriums am Fronleichnamsfeste.

645. In sanctae Crucis.

A. *Recordare, Iesu Christe, tuae mortis, quam sponte subisti, ut loquaris pro nobis bona et ut avertas indignationem tuam*

1a. A tuis famulis
nostrum singulis,

1b. Ne fiat gaudium
nostris aemulis,

2a. Pro quibus, Iesu,
tua gratia

2b. Sustulit multa
cruciamina.

3a. Precamur orantes
corde supplici,

3b. Ne reos tradas nos
morti duplici

4. Et ne avertas
faciem tuam *a nobis.*

Cantion ms. Bohemicum anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. — 3b, 2 morte.

646. In sanctae Annae.

A. *Benedicta Anna, mater genetricis salvatoris nostri, te laudantes meritis tuis adiuva et repellas consolatione tua*

1a. Ab hac familia
cuncta vitia,

1b. Quam tu cum filia
semper visita.

2a. Hac in via
nos adiuva

2b. Et per pia
subsidia

3a. Nos ad gaudia
ducas caelica,

3b. Ubi milia
tibi agmina

4. Canunt; Anna,
nos salva.

Miss. Lundense imp. Parisiis 1514. — 1b, 1 tu fehlt. — 3b, 2 sq. tibi canunt agmina. — Im Missale fehlt jede Versabteilung.

Der Offertorium-Text hat gleichviele Silben wie jener des Offertoriums „Recordare“ auf die allerseligste Jungfrau Maria. — Statt dieses Offertoriums in Prosa findet sich ein rhythmisches im Grad. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 427:

Recordare nostri, Anna,
Cum Maria, prole tua,
Astas ante Dominum;

Loquere pro nobis bona,
Impetra divina dona,
Deum fac propitium.

647. In sanctae Barbarae.

A. *Recordare, virgo martyr, miseriae nostrae; peccavimus in Deum nostrum et incurrimus indignationem suam*;

1 a. In te confidimus,
Monstra te piam

1 b. Impetra, poscimus,
Nobis veniam.

2 a. Ut tecum simus
Post miseriam,

2 b. Nobis omnibus
Hanc da gratiam;

3 a. Et, hoc ut facias,
Tu praeconia

3 b. Laudis cum gratia
Suscipe, pia,

4. *A nobis.*

Miss. Lingonense imp. Trecis 1549. — 3 b, 1 Laudes.

648. In sancti Gatiani.

A. *Recordare, Turonia,*
Gatiani patris insignia
Virtutum dona, voce socia
Cordi laudes eius sona;

1 a. Cuius est cognita
Virtus indita

1 b. Per sibi credita
Voto perdita.

2 a. Salus praestita,
Cuppa reddita

2 b. Monstrant inclita
Sancti merita,

3 a. Cuius subsidia
Reddant gaudia

3 b. Nobis in patria;
Astetque pia

4. Virgo Maria
Pro *nobis.*

Miss. Turonense imp. Rotomagi 1492. A. — Miss. Turonense imp. Parisiis 1533. B. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. C. — 2 b, 1 Monstratur C.

649. In sanctae Genovefae.

1 a. Stetit Genovefa
iuxta thronum Dei

1 b. Orans pro salute
languentis populi

2 a. Cum matre Domini,
virgine Maria,

2 b. Quas Deus audivit
cum reverentia,

3 a. Et ad tactum capsae

3 b. Profugata peste

4. Laudant Deum turbae,
Alleluia.

Miss. ms. Sangenovefianum saec. (13. 14.) 15. Cod. Sangenovefian. 90. A. — Miss. ms. Sangenovefianum saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Sangenovefian. 91. B. — Zeigt im Aufbau starke Abweichungen vom Stamm-Tropus (Nr. 634).

650. In sancti Rochi.

A. *Exora Dominum pro plebe; sane dabit, quidquid optaverunt; te medicum mitem nobis praebe, tollere clades et ne tardaveris*

1a. Ab hac familia
cum provincia,

1b. Ut ab urbe Roma
et Italia

2a. Atque Cesena
cum Placentia,

2b. A Germania
et Constantia

3a. Tu longe fecisti
per praeconia,

3b. Diraque servasti
pestilentia,

4. Sacer Roche,
fac, *a nobis.*

Miss. Atrebatense imp. [Rotomagi] 1508. A. — Miss. Atrebatense imp. [Rotomagi 1518]. B. — A, 1 Exorare AB.

651. In sancti Sebastiani.

A. *Martyr egregie,*
Decus militiae,
Athleta fidei,
Ora natum Dei,
Ut avertat a nobis indignationem suam.

1a. Martyr, suffragia
Effunde pia,

1b. Ut epidemia
Non sit noxia

2a. In hac patria
Aut in alia,

2b. Quae subsidia
Deposcit tua.

3a. Audi talia
Tu praeconia.

3b. Hac prece pia
Dentur praemia,

4. Miles, eia,
nobis.

Grad. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. A. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1603. Appendix Miss. Romani imp. Venetiis 1513. Cod. Petrin. S II 14a. B. — Oration. ms. Gallicum saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Ms. III 176. C. — Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. 2. D. — Miss. Briocense imp. Rotomagi s. a. [1502?]. E. — Miss. Altrebatense imp. [Rotomagi] 1508. F. — Miss. Cenomanense imp. Parisiis 1517. G. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. H. — Miss. Lausannense imp. Lugduni 1522. I. — Miss. Redonense imp. Parisiis 1523. K. — Miss. Lexoviense imp. in Ponte Audomari 1547. L. — Miss. Baiocense imp. Parisiis 1584. M. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. N. — Miss. S. Ruphi Valentiae imp. Valentiae 1508. O. — Miss. Caesaraugustanum imp. Caesaraugustis 1531. P. — Miss. Romanum imp. Lugduni 1535. Q.

A, 2 Decus iustitiae EK. — A, 3 Athleta Dei IP; fide N. — A, 4 Ora Dei natum IP. — A, 5 Ut benigne avertat A; Ut auferat Q In G ist diese Zeile, welche sichtlich aus dem Offertorium „Recordare" (cfr. Nr. 364) entlehnt wurde, durch zwei reimende Verse ersetzt:

Ut ad tui instantiam * atque supplicationem
Ipse avertat a nobis * suam indignationem.

1a sqq. fehlen A. — 1a, 1 Martyr egregie suffragia B. — 2a, 2 Nec in G. — 2b, 1 sq. Per subsidia | Tua procul sit B. — 2b, 2 Poscit D, Nunc poscit F, Exposcit NO. — 3a, 2 Tu fehlt BIP; precamina B. — 3b fehlt G. — 3b, 1 Ac prece BE, Haec CIPQ, Hic DF, Hinc H; per te (st. prece) B. — 3b, 2 Dantur CFIPQ; medicamina B. — 4, 1 Martyr B; Miles Christi EK; eia fehlt L. — Schlufs ist gewöhnlich: Alleluia. — Misset-Weale (Anal. Lit. II. Nr. 604) geben den Tropus aus E und G als Sequenz mit der Notiz: „Text très difficile à établir". Allerdings ist bei der von ihnen gewählten Interpunktion der Text einfachhin unverständlich geworden. — Vgl. Franz, Die Messe im deutschen Mittelalter (Freiburg 1902), S. 179 f. Dort ist vorstehender Tropus zugleich mit der ganzen Messe „De s. Sebastiano contra pestilentiam" aus dem Cod. Turicen. Rhenov. 11. saec. 16. in. mitgeteilt.

E. Offertoria Rhythmica.

652. Pro Pace.

1 a. Pacem tuam mitte nobis,
Pie Christe, caelitus,

1 b. Sicut corde puro nobis
A te dari petimus.

2 a. Cum summo simus afflicti
Languore, non possumus

2 b. Absque tua largitate
Liberari protinus.

3 a. Idcirco lacrimis fusis
Cordis preces fundimus,

3 b. Ut miseris hanc concedas
Tuis dulce precibus

4. Hic et excelso caelorum
Ipsam omnibus.

Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498.

653. In Nativitate Beatae M. V.

1 a. Cor, manus offerimus,
Ad matrem confugimus,
De matre confidimus,
Quia mater.

1 b. Sed quid, cum recolimus,
Quam grave deliquimus?
Statum nostrum plangimus,
Cum sit ater.

2 a. Ergo, plena gratia,
Spes nostra primaria,
Per haec vitae devia
Nos sustentes,

2 b. Ut in caeli curia
Post haec transitoria
Patri nato praevia
Nos praesentes.

Miss. Laudunense imp. Parisiis 1557. — 2 b, 2 Per haec.

654. In Compassione Beatae M. V.

1 a. Christum cruce mortuum
nostros ob defectus

1 b. Maesta mater aspicit
pios per affectus

2 a. Et clamavit lacerans
capillos et pectus:

2 b. Heu me, iacet filius
meus hic despectus,

3 a. Nuper inter milia
qui fuit electus.

3 b. Ut murrae fasciculus
meus sic dilectus.

Miss. Lingonense imp. Trecis 1549. — 3 b, 1 Sicut.

655. In Compassione Beatae M. V.

1 a. Maria, rosa
Necnon lilium,

1 b. Stans lacrimosa
Iuxta filium,

2 a. Diriges mentes,
Nunc fidelium,

2 b. Ut devincentes
Triplex proelium

3 a. Carnis et mundi
Atque daemonum

3 b. Fiant iucundi
Post exsilium,

4. Caelum continentes,
Qua tu manes dives.

Miss. Caesaraugustanum imp. Caesaraugustae 1531. — 2 a, 1 Diriget. — 2 b, 1 Ut fehlt. — 4, 1 Caeli continens.

656. In Assumptione Beatae M. V.

1 a. Mater patris et filia,
Mulierum laetitia,

1 b. Stella maris eximia,
Audi nostra suspiria.

2 a. Regina poli curiae,
Mater misericordiae,

2 b. In hac valle miseriae
Sis reis porta veniae.

3 a. Per tuum, virgo, filium

3 b. Confer nobis remedium.

4 a. Bone fili,
prece matris

4 b. Perduc nos ad
regna patris.

Cantion. ms. Toletanum saec. 13. ex. Cod. Matriten. Tolet. 930 (33—23). A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 14. B. — Pros. ms. Franciscanum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1339. C. — Miss. Abrincense imp. Rotomagi 1505. D. — Chronic. ms. Winchcumbense saec.? add. saec. 15. (Privatbesitz: Baron. de Sherborne); reimpr. Landboc of Winchcombe, Exon. 1892, I. p. 372. Edidit D. Rayce. E. — 2 a, 1 Regina caeli D. — 2 b, 2 Reis sis C, Sis nobis A; porta gloriae C. — 3 a Maria propter filium B—E. — 3 b Nobis confer E. — 4 a, 1 Bone Iesu A. — 4 b, 1 Dona tuis BCE, Dona nobis D. — Kollation von E durch Bannister.

657. In Assumptione Beatae M. V.

1 a. O lilium
Convallium,
Flos virginum,
Stirps regia,

1 b. Spes omnium
Fidelium,
Lux luminum,
O filia,

2 a. Evae matri contraria,

2 b. A Vae matris de gratia

3 a. Nos redimens per filium,

3 b. Ave, a Vae remedium,

4. Nos eximens miseria.

Cantion ms. Petri de Medicis (Gallicum) saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Miss. Abrincense imp. Rotomagi 1505. B. — 1 a, 4 sq. regia Spes fehlt B. — 2 a mater B. — 2 b Ave mater de B. — 3 b Ave ave remedium B. — 4 misericordia (st. miseria) B. — In B: „Offertorium".

658. In Assumptione Beatae M. V.

Inter Octavam.

1 a. Ave, rosa speciosa,
Semper virgo, Maria,

1 b. Iesu Christi generosa
Mater atque filia.

2 a. Radix Iesse pretiosa,
Plena pacis gloria,

2 b. Quam rigavit copiosa
Deitatis pluvia.

3 a. Virgo florens et frondosa,
Quae creantem omnia

3 b. Protulisti gratiosa
Carnis sine caria.

4 a. Potens et imperiosa,
Christo reconcilia,

4 b. Quos redemit pretiosa
Morte sua gratia.

5. Amen dicant omnia.

Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1557. A. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. B. — 1 a, 2 Virgo semper B. — 3 a, 1 L. Virga? — 3 b, 2 sine curia B. — Melodie vielleicht: „Sospitati".

659. De Beata Maria V.

1 a. Praeter rerum seriem
Parit Deum hominem
Virgo mater;

1 b. Nec vir tangit virginem,
Nec prolis originem
Novit pater.

2 a. Virtus sancti spiritus
Opus istud caelitus
Operatur.

2 b. Initus aut exitus
Partus tui penitus
Quis scrutatur?

3 a. Dei providentia,
Quae disponit omnia
Tam suave,

3 b. Tua puerperia
Transfert in mysteria.
Mater, ave.

Antiphon. ms. S. Nicolai Bononiensis ca. ann. 1230 (Privatbesiz: L. Rosenthal, München). A. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). B. — Collect. ms. Emmeramense anni 1351. Clm. Monacen. 14343. C. — Officium ms. Beatae M. V. (Caroli, regis Siciliae) saec. 14. Cod. Parisin. 1343. D. — Miss. ms. Sandionysianum saec. 14. Cod. Parisin. 1107. E. — Miss. ms. Tullense saec. 14. Cod. Parisin. 11592. F. — Collect. ms. Claraevallense saec. 15. Cod. Trecen. 1612. G. — Miss. Atrebatense imp. Parisiis 1491. H. — Miss. Ebroicense imp. Rotomagi 1497. I. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1501. K. — Miss. Abrincense imp. Rotomagi 1505. L. — Miss. Noviomense imp. Rotomagi 1506. M. — Miss. Morinense imp. Rotomagi 1516. N.

1 a, 1 rerum ordinem EK. — 1 b, 3 mater D. — 2 a, 2 illud BCDGM. — 2 b, 1 Intus ac exterius C; Initus et exitus EM, autem exitus D. — 3 a, 2 Qui EH. — „Ad Offertorium Prosa" A; ebenso als „Offertorium" in EIM. Cfr. Anal. XX, Nr. 53 und XXXIV, Nr. 4.

660. De Beata Maria V.

1 a. Gloriose flos caelorum,
Te laudantes respice,
Mundi vita, spes lapsorum,
Nos infirmos aspice.

1 b. Mater pia, Dei cella,
Sordes nostras dilue,
O Maria, maris stella,
Vitam nobis tribue.

2 a. Medicina animarum
Et regis puerpera,

2 b. In hac valle lacrimarum
Nos a morte libera.

Grad ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). add. saec. 14. A. — Trop. et Pros. ms. S. Ludovici Ebroicensis saec. 14. Cod. Berolinen. Philipp. 1771. B. — Horae ms. Beatae M. V. sec. usum Venetensem saec. 15. Cod. Vindobonen. 1910. C. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1501. D. — Miss. Baiocense imp. s. l. 1529. E. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545. F. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524. G. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1557. H. — Miss. Maioris Monasterii Turonensis imp. Turonibus 1508. I.

1 a, 4 refice DEFGH, respice C. — 1 b, 2 delue C. — 1 b, 3 Maria Dei maris B. — 2 a, 1 Mediatrix GH. — Als „Offertorium" bezeichnet in ADEFGHI, als „De notre Dame anteyne" in C. — In A ist am Rande die Notiz eingetragen: „Madame (die Äbtissin) doit une pinte de vin pour Gloriose et pour Sanctus et pour Agnus". Ein untropiertes „Sanctus" und „Agnus Dei" folgen unmittelbar nach dem „Gloriose". Die „pinte de vin" wäre also wohl der Schreiberlohn.

661. De Beata Maria V.

1 A siderea
Gabriel fert curia
Verba nuntia
Salutis: *Ave, Maria,*
Caeli regia
Virgo, egregia,
Grata
Et probata,
Cum sis Dei *gratia plena.*
Dolor pridem
Per Evam gemebundo
Venit mundo;
Adde fidem,
Et tu fies secundo
Ipsi mundo
Plausus laetabundo.
Quoniam *Dominus tecum,*
Benedicta,
Delens delicta,
Tu carens
Reatu, *in mulieribus*
Praecellens
Omnibus.
Et benedictus
Sit dictus
Fructus,
Qui delet luctus,
Virgo mitis,
Verax vitis
Ventris tui.

Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm 628). A. — Miss. ms. S. Trinitatis Vindocinensis anni 1457. Cod. Vindocinen. 16. B. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1501. C. — Miss. Baiocense imp. s. l. 1529. D. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545. E. — 3 nuntii A. — 5 Caeli fehlt A; regina BCDE. — 8 Ac CDE. — 9 Ut sit AB. — 17 est

tecum AB. — 28 und 29 umgestellt B. — 29 Ferax CDE. — Milchsack (p. 219) bietet von Vers 18 sqq. folgenden sinnlosen Text: „Benedicta, o bene relicta, tu cadens reatu etc.“. — Der Offertorium Text „Ave Maria, gratia plena etc.“ ist tropiert; somit hätte diese Nummer auch in die Gruppe B der Offertoriumtropen eingereiht werden können.

662. De V Gaudiis B. M. V.

1 a. Gaude, virgo concipiens
De sancto flamine.

1 b. Gaude, clausa parturiens
Sine gravamine.

2 a. Gaude surgente filio
Suo de funere.

2 b. Gaude, quae Iesum solio
Cernis hinc scandere.

3 a. Gaude, quam suae filius
Coronat dexterae;

3 b. Qui per te sit propitius
Huic familiae.

Trop. ms. Dublinense anni 1352. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. — 2 a, 2 Tuo.

663. De Beata Maria V.

1 a. Gaude, virgo concipiens,
Gaude, clausa parturiens;

1 b. Gaude, Christo resurgente,
Gaude, illo ascendente.

2 a. Gaude, caelo collocata,
Pacem nobis da, beata.

2 b. Esto nobis advocata
Apud Deum, virgo grata.

Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524. — Vgl. die vorhergehende Nummer.

664. De Beata Maria V.

1 a. Salve, stella
serenans saeculum,
Summi sola
splendoris speculum,

1 b. Sacro sinu
signans solstitium
Sola solis,
solum sed solium.

2 a. Sortem solve servitutis,
Spes salutis,

2 b. Suppressorum singulare
Salutare.

3 a. Suffragare
seductae suboli,
Subiugatrix
serpentis subdoli,

3 b. Saevi saecli
sublatos sirtibus
Servos siste
supernis sedibus.

Miss. Baiocense imp. s. l. 1529. A. — Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545. B. — Miss. Abrincense imp. Rotomagi 1505. C. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524. D. — In allen Quellen als „Offertorium“ verzeichnet. — 1 b, 4 solium sed solum AB. — 2 b, 1 sq. salutare singulare CD. — 3 b, 1 Saevis CD. — 3 b, 3 Servos fehlt B. — Alle Worte dieser Dichtung beginnen mit S.

665. De Beata Maria V.

1 a. Mater Dei,
caelestis gloria,
Stella maris,
occasus nescia.

1 b. Rosa vernans,
vas plenum gratia,
Radix orta
de stirpe regia.

2 a. Mater eius,
cuius es filia,
Per te nobis
reddatur patria,

2 b. Quam amissam
dolet ecclesia
Culpa primi
parentis propria.

3. Dans solamen
in hac miseria
Tua nobis
confer subsidia.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545. A. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1557. B. — 2a, 1 Eius mater B.

666. De Beata Maria V.

1 a. Mater Dei gloriosa,
Stirpe nata generosa,
Fragrans super lilia;

1 b. Plus obrizo pretiosa,
Super omnes speciosa,
Maestorum laetitia.

2 a. Lux illustrans tenebrosa,
Stella semper luminosa,
Caliginis nescia;

2 b. Vitis fructu copiosa
Cedrus arcens venenosa,
Reorum fiducia.

3 a. Mitis, clemens, amorosa,
Pietate viscerosa,
Fons redundans gratia;

3 b. Dare nunquam taediosa
Succurrere nec morosa,
Sed cunctis propitia.

4 a. Mundi tutrix vigorosa,
Victrix hostis virtuosa
Precum efficacia,

4 b. Servis esto gratiosa
Nos a valle lacrimosa
Trahens ad caelestia.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545.

667. De Beata Maria V.

1 a. Ave, nobilis,
Amicabilis
Mater gratiae;

1 b. Flos placabilis,
Admirabilis
Fons prudentiae.

2 a. Salus omnium,
Privilegium,
Via praevia;

2 b. Nobis filium
Fac propitium,
Plena gratia.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545. — 1 b, 2 Amicabilis, weil gleich 1 a, 2, scheint falsch zu sein.

668. De Beata Maria V.

1. Virgo clemens et benigna,
Mater Dei, laude digna,
Defende nos a maligna
Daemonum saevitia.

2. Quae nunquam ulli secunda,
Virgo manes et fecunda,
Nos a peccatis emunda
Tua per suffragia.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1545.

669. De Beata Maria V.

1. Regina, regi supplica,
Virgo, dilectum obsecra,
Prolique, parens, impera
Pectus tundens et ubera.

2. Ad tanta patrocinia
Reorum in suffragia
Repulsam nescit nimia
Summi boni clementia.

Miss. Ebroicense imp. Rotomagi 1497. — 1, 4 tondens.

670. De Beata Maria V.

Mediatrix sis pro nobis
In conspectu summi regis;
Fac in veste nuptiali
Nos cum sanctis collocari.
O benigna, o benigna,
Super caelos exaltata
Et a nato coronata;
In hac valle miseriae
Sis nobis vena veniae.

Miss. Carnotense imp. Parisiis 1535. A. — Miss. Ebroicense imp. Rotomagi 1497. B. — In B nur 1—4 als „Communio". Es scheint fast, dafs mit Vers 5 eine neue Dichtung beginnt.

671. De Beata Maria V.

1. Pretiosa
Mellis stilla,
Speciosa
Maris stella,
Gloriosa
Regis cella,
Sponsa Dei et puella,
Ave, plena gratia.

2. O Maria
Genitura,
Vitae via,
Virgo pura,
Mater pia,
Reos cura,
In extrema die dura
Duc nos ad palatia.

Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524. A. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1557. B. — 1, 7 et fehlt A.

672. De Beata Maria V.

1 a. Pura puerpariens,
Virgo, virga fertilis,

1 b. Per quam nobis Oriens
Ex alto visibilis

2 a. Exstitit esuriens,
Palpans et palpabilis,

2 b. Pro peccatis moriens,
Dulcis et amabilis,

3. Ora pro nobis.

Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524.

673. De Beata Maria V.

1 a. Ave, plena gratia,
Peccatorum venia,
O Maria.

1 b. Ave, lux primaria,
Paradisi gloria,
O Maria.

2 a. Ave, solis solium,
Salutis triclinium,
O Maria.

2 b. Ave, vernans lilium,
Dei domicilium,
O Maria.

3 a. Ave, vitae vasculum,
Pudoris signaculum,
O Maria.

3 b. Ave, caeli speculum,
Salus sanans saeculum,
O Maria.

Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1557.

674. De Beata Maria V.

1 a. Generosi germinis
De radice virginis
Flos vernans processit;

1 b. Super florem spiritus
Veniens divinitus
Sanctus requiescit.

2 a. Benedictus filius
Flore designatus,
Quo gaudet angelicus
Chorus satiatus.

2 b. Benedicta virgula
Procreans hunc florem,
Qui virens per saecula
Fragrat in odorem.

Grad. ms. Eboracense saec. 15. in. Cod. Oxonien. Bodl. Lat. lit. b 5. — 2 b, 4 Flagrat.

675. De sancto Adriano.

1 a. Laudem permixtam canori
Omnes demus unanimiter

1 b. Hostis plebis defensori,
Illum poscentes humiliter,

2 a. Hunc, qui regis nata iecit

2 b. Morbosque cessare fecit.

Miss. Rotomagense imp. Parisiis 1527. — 2 a ist sichtlich verderbt.

676. De sancta Barbara.

O Christi sponsa, caelesti praedita luce,
Da nobis sponsum pacificare tuum
Et congaudere luciditate tua.

Miss. Rotomagense imp. Parisiis 1527.

677. De sancta Barbara.

1 a. Ave, Barbara, insignis
Post Mariam flos virginum,

1 b. Sponsa Christi, mediatrix
Vera Dei et hominum,

2 a. Martyrum praeconium
Virgoque decora,

2 b. Nobis in auxilium
Assis mortis hora.

Missae mss. Ambianenses saec. 15/16. Appendix Miss. Ambianen. imp. Parisiis 1487.

678. De sancto Blasio.

Martyr gaudet in dolore
Christi ferventis amore,
In dolore confortatur,
In amore reboratur.

Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. 2.

679. De sancto Claudio.

1 a. Quanti sanctus sit nominis,
Mortui testantur,

1 b. Qui utriusque hominis
Morte tenebantur.

2. Nam Claudii meritis
Multi suscitantur.

Miss. seu Sacrament. Aniciense imp. Lugduni 1527. A. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. B.

680. De sancto Francisco.

1 a. Gaude, lucerna Minorum,
Sedes in seraphicorum
Sanctorum collegio.

1 b. Gaude, pater paupertatis,
Assis tu consociatis
Hoc in monasterio.

2 a. Gaude, lux humilitatis,
Qua nunc gaudes cum beatis
Valde magno gaudio.

2 b. Gaude, flamma caritatis,
Qua luces cum caelibatis
In caeli palatio.

3. Ibi nunc felix laetaris
Fac, ut locemur cum caris
In caelesti solio.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. — 3, 1 Tibi.

681. De sancto Gabriele.

1 a. Fortis praeco,
omnes communiter
Impugnamur
ab hoste fortiter

1 b. Et interdum
vincimur turpiter;
Sed iuva nos
misericorditer.

Miss. ms. Guillermitarum Parisiensium saec. 14. Cod. Parisin. 834. A. — Miss. Senonense imp. Senonibus 1556. B.

682. De sancto Godone.

Godo, virtutis speculum, via recta salutis,
Pro grege devoto vigila procul hoste remoto,
Quem servare velis, ascriptum dirige caelis.

Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. A. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1549. B.

683. De sancto Hilario.

1 a. Domini veritas
Est in hoc praesule;

1 b. Vera humilitas
Fulsit in exsule;

2 a. Qui Christi nomine
Sublevatur

2 b. Et caeli culmine
Gloriatur.

Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498. A. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. B.

684. De sancto Honorato Ep.

1. Maioricarum medici
Considerantes perfici
Divinum sacrificium,

2. [Honoratus] in manibus
Monstrat aspicientibus
Hostiam Dei filium,

3. Et spiritum paraclitum
Vident aperte mysticum
Lapsum in fratrum medium.

Miss. Aquense imp. Lugduni 1527. — 3, 1 spiritum sanctum paraclitum.

685. De sancto Ivone.

1 a. Sancte Ivo, dum pandimus
Tuae laudis magnalia,

1 b. Rependi nobis petimus
Tuae precis suffragia.

2 a. Ergo tibi placentia
Sint, quae devoti canimus,

2 b. Et Deo sacrificia
Sint grata, quae offerimus.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1501. A. — Miss. Constanciense imp. Rotomagi 1524. B. — Miss. Leonense imp. Parisiis 1526. C. — Miss. Meldense imp. Parisiis 1556. D. — 1 b, 1 Repende A; Nobis rependi B.

686. De sancta Katharina.

O Katharina nobilis, * flos virginitatis,
Documentis artium * erudita satis,
Rosa patientiae, * doctrix veritatis,
Virginis roga filium, * ut nos iungat beatis.

Miss. Vallumbrosanum imp. Venetiis 1503.

687. De sancta Katharina.

Prudens et vigilans virgo,
Qualis es cum sponso illo,
Qui te elegit de mundo!
Quam pulchra, quam mirabilis,
Quanta luce spectabilis,
Inter Sion iuvenculas
Et Ierusalem filias
Thalamo gaudens regio,
Coniuncta Dei filio.

Miss. Aquense imp. Lugduni 1527. A. — Miss. Vivariense imp. Lugduni 1527. B. — Miss. B. Martini Turonensis imp. Parisiis 1529. C. — Miss. Romanum imp. Lugduni 1535. D. — 1 virgo Katharina C. — 8 gaudes D. — 9 Dei coniuncta D.

688. De sancto Leonardo.

1 a. Salve, pater sanctissime,
Confessorum dulcissime,
Leonarde.

1 b. Salve, gemma pulcherrima,
Odore suavissima,
Leonarde.

2 a. Salve, vas odoriferum,
Vas inquam salutiferum,
Leonarde.

2 b. Salve, decus nobilium,
Regis amicus omnium,
Leonarde.

3 a. Salve, lux amoenissima
Cordis illustrans intima,
Leonarde.

3 b. Salve, dux in ista via,
Salve, regnans in gloria,
Alleluia.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606.

689. De sancta Martha.

1 a. Stetit Iesus iuxta aram
templi beatae Marthae

1 b. Eius assumens animam
exutam a corpore,

2 a. Comite sibi astante
Frontone antistite,

2 b. Gloriose locans eam
in virginum agmine

3. Cum laetitia
et exsultatione.

Brev. Andegavense imp. Parisiis 1551. (In der Messe der hl. Martha.) — 1 a, 2 nach „beatae Marthae“ ist beigefügt „suae hospitae“, was wohl bedeutet, daſs letzteres statt des ersteren gewählt werden könne.

690. De sancto Rocho.

1 a. Praeter solitum ritum
Ecclesia te sanctum
Orat mater,

1 b. Nec sinas per reatum
Pertransire mandatum
Christi, pater.

2 a. Virtute, qua tu pestem
Curas, spiritus item
Operatur.

2 b. In aeternam requiem
Duc intrare hominem,
Quam scrutatur.

3 a. Dei per imperia
In aeterna gloria
Stas suave.

3 b. Tua bene merita
Nostra tergant delicta,
Sancte Roche.

Miss. Atrebatense imp. s. l. 1508. A. — Miss. Atrebatense imp. s. l. [1518]. B. — 2 b, 3 Quae B.

691. De sancto Stephano.

1. Altissimo
laudis praeconio

2 a. Haec resonet ecclesia

2 b. Primi martyris gloriam.

3 a. Hinc hodie dulcisonas

3 b. Odas in caelis omnium

4. Archangelorum chori
resultent.

Miss. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 73. Mit Melodie. — 1, 2 praeconia.

692. De sancta Ursula.

1 a. O Ursula, sponsa Christi,
Quae lampadem curavisti
Adornare nitide,

1 b. Tu mente mater fuisti,
Cum virgines monuisti
Sequi Christum fervide.

2 a. Oleo non caruisti,
Sed lampadem accendisti,
Ut luceret ceteris;

2 b. Vota Christo reddidisti,
Cui summe placuisti,
Dans exemplum posteris.

3 a. Coniugium despexisti,
Martyrium sitivisti
Et vicisti strenue.

3 b. Ante vultum Iesu Christi
Suffragare choro isti,
Quaesumus, assidue.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606.

693. De sancta Ursula.

1. Virgines egregiae,
   Vigiles, prudentes,
Summi regis gloriae
   In dextera consistentes,

2. In valle miseriae
   Nos audite flentes
Ad verae thronos gratiae
   Preces offerentes.

Miss. Caesaraugustanum imp. Caesaraugustis 1531. — 1, 3 gloria. — 2, 3 thronos gloriae.

V.

TROPI AD COMMUNIONEM.

Tropi ad Communionem.

Praeambulum.

Die Communio-Tropen zeigen die gröfste Ähnlichkeit mit den Introitus-Tropen, wie ja auch die Communio ursprünglich dem Introitus im Aufbau glich: Nach der Antiphona, die jetzt allein noch gebräuchlich ist, folgte ein Psalmvers, dann das Gloria und die Repetitio der Antiphona. Gleich den Introitustropen zerfallen die Communiotropen in 2 Gruppen: Introduktionen und eigentliche Tropierungen des Communio-Textes; auch der Bau ist ganz ähnlich jenem der Tropen zum Introitus; nur sind sie viel kürzer und weniger zahlreich. — An Bedeutung und interessanten charakteristischen Eigentümlichkeiten stehen sie den Gradual- und Offertorium-Tropen sehr nach. — Als Appendix lasse ich ihnen die rhythmischen Communionen folgen.

A. Introductiones ad Communionem.

694. In Adventu Domini.

Terrigenae cuncti laetentur munere tanto:
Dominus dabit benignitatem et terra nostra dabit fructum suum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D. — Vitae mss. Sanctorum saec. 10. Cod. Berolinen. VIII° 155. add. saec. 11. E. (Ba). — 1 laetantur E.

695. In Epiphania Domini.

Nato novo principe,
Viso novo sidere
Urbe Magi regia
Ipsum vadunt quaerere:
Vidimus stellam eius in Oriente et venimus cum muneribus etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod.

Sangallen. 376. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. E. — Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. F. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV°11. H. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. I. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. K. — 3 Urbem Magi regiam I. — 4 Ipsum natum quaerere G.

696. In Epiphania Domini.

Rex ubi Iudaeae est, natum quem novimus? Ecce,
Vidimus stellam eius in Oriente etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — 1 Iudaea AB; quem colimus E.

697. In Resurrectione Domini.

Pro pecudum cruoribus,
Quibus humana crimina
Mundari impossibile
Sanctus dicit apostolus,
Pascha nostrum immolatus est Christus etc.

Trop. ms. Sangallense(?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Tropar. ms. Sangallense saec 10. Cod. Sangallen. 484 B. — Tropar. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C.

698. In Resurrectione Domini.
Feria II.

Discipulus lacrimas fundit dum Petrus amaras,
Surrexit Dominus et apparuit Petro.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C.

699. In Resurrectione Domini.
Feria IV.

Vocis apostolicae sublimia verba canentes
Credite iam, populi, cum Paulo dicite cuncti:
Christus resurgens ex mortuis iam non moritur, Alleluia etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

700. Dominica in Albis.

Sic ait, en, Christus, dubitat dum vulnera Thomas:
Mitte manum tuam et cognosce loca clavorum etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C.

701. In Ascensione Domini.

Plaudite corde, manu, salvati sanguine Iesu,
Eia, *Psallite Domino, qui ascendit super caelos caelorum ad Orientem.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B.

702. In Pentecoste.

Discipulis pariter Domini residentibus almis,
Eia, *Factus est repente de caelo sonus* etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. C.

703. In Pentecoste.

Pangite iam, socii, docuit quos spiritus almus,
/ Eia, *Factus est repente de caelo sonus* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. add. saec. $^{10}/_{11}$.

704. In Dedicatione Ecclesiae.

Auribus haec mentis perpendite verba, fideles:
Domus mea domus orationis vocabitur, dicit Dominus etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D.

705. In Purificatione Beatae M. V.

Felix, qui meruit promissum cernere Christum,
Responsum accepit Simeon a Spiritu sancto etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. L. — Trop. ms. Wintoniense saec 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. M. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. N. — Trop. ms. Moguntinum anni 955—62. Cod. Londinen. Add 19768. O.

1 qui potuit O. — 2 Eia, Responsum FK—N. In eben diesen Quellen folgt nach dem Communiotexte noch: Et venit in spiritu in templum. Gloria patri etc.

706. In Purificatione BMV.

Dum peteret votis numen venisse salutis,
Responsum accepit Simeon a spiritu sancto etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. E. — 1 numen venire E.

707. In Assumptione BMV.

Iniustos quae iustificat iustosque coronat,
Diffusa est gratia in labiis tuis etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D.

708. In Omnium Sanctorum.

Dulcia perpetuae qui fertis praemia vitae,
Gaudete, iusti, in Domino etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 1 praemia digne (statt vitae) A.

709. In sanctae Agnetis.

Inclita virgo Dei, sancto coniuncta pudori,
Agnes accenso studet obvia lampade Christo,
Virginibus comitata piis, quîs carmine laudes
Concinit iste chorus recolens pie facta benignus;
Quinque prudentes virgines etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV° 11. D. — 4 pia facta CD. — Cfr. Georgius. De Liturg. Rom. Pontif. 1731—1744. tom. II, p. CCI.

710. In sancti Andreae.

Corporeis oculis Iesum se cernere gaudens
Et morum pietate sequi divinitus optans
Dicit Andreas Simoni, fratri suo: Invenimus Messiam etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B.

711. In sancti Benedicti.

Quam bene laetatur, dum praemia digne recenset,
Fidelis servus et prudens, quem constituit Dominus etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

712. In ss. Fabiani et Sebastiani.

Sedens in monte Dominus
Edocuit discipulos,
Sed et turbis languentibus
Opem salutis attulit.
Multitudo languentium etc.

Tropar. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV° 11. B.

713. In sanctae Glodesindae.

Lampade vivifica caeli regem comitata,
En, Glodesinda micat; psallite voce pia,
Eia, *Quinque prudentes virgines* etc.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.

714. In sanctorum Innocentium.

Psallite sanctorum praeconia vocibus almis,
Et iubilemus, eia, eia,
Vox in Rama audita est, ploratus et ulutatus etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I. — 1 vocibus eia (statt almis) BE. — 2 fehlt B. — 2 eia dreimal H; iubilemus illi eia D.

715. In sanctorum Innocentium.

Sancti Ieremiae recinunt haec dicta prophetae,
Ecclesiae signo cum dolet, ecce, Rachel:
Vox in Rama audita est, ploratus et ululatus etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — 1 Sancta AD, Sancte C.

716. In sanctorum Innocentium.

Pro subolum tristi deflentum funere matrum
Vox in Rama audita est, ploratus et ululatus etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D.

717. In sanctorum Innocentium.

Laudemus Dominum, pueros veneremur et ipsos
Atque proclamemus: Eia, eia, eia,
Vox in Rama audita est etc.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75).

718. In sancti Iohannis Baptistae.

Corda patrum natis socians virtute fidei,
Eia, *Tu, puer, propheta altissimi vocaberis* etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. D.

719. In sancti Iohannis Evang.

A Christo quaerens Petrus de morte Iohannis
Audit: Hunc volo, dum venio. si sic fore, quid tunc?
Exiit sermo inter fratres, quod discipulus ille non moritur etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. C. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — Trop. ms. Sammaglorianm saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Trop. ms. Moguntinum anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I. — 2 veniam FGH; sic sic (st. si sic) AEH; qui tunc B.

A tropiert noch weiter:

Mirantes hinc plus, sibi sit data gratia qualis,
et non dixit Iesus „non moritur", sed „sic eum volo manere, donec veniam".

720. In sancti Iohannis Evang.

Vita Deus, dum vult in pace manere Iohannem,
Consocialis amor non esse putat moriturum,
Eia, *Exiit sermo inter fratres, quod discipulus ille non moritur* etc.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. C. — 1 Vitae Deus A. — 2 non esset A.

721. In sancti Iusti M.

Iam miserens nobis Dominus praestatur ab astris:
Qui vult venire post me, abneget semetipsum etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 775. A.

722. In sancti Martialis.

Hic dictis praelucens, morum probitate decorus,
Beatus servus, quem, cum venerit Dominus, invenerit vigilantem etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — 1 His E; praecluens B.

723. In sancti Michaelis.

Felices nimium, stabiles virtute perenni,
Benedicite, omnes angeli Domini, Domino etc.

Trop. ms. Moguntinum anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — Trop. ms. S. Martini Masciacensis(?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222. E. — Trop. ms. Vedastinum. saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). F. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H. — 1 Felicis B.

724. In sancti Pauli.

Iesus tale suis donum promisit alumnis:
Amen dico vobis, quod vos, qui reliquistis omnia et secuti estis me, centuplum accipietis etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473.

725. In sancti Petri.

Praefectum caelo Petrum terraque beatum
Vocibus his Christus adloquitur Dominus:
Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120.

726. In Cathedra s. Petri.

Cui pater excelsus fidei pia sacra revelat,
Largior ipse mei consortia nominis almi:
Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam.

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. B. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. C. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. D. — 1 excelsis B. — 2 Lar . . . ipse D; nomnis AC.

727. In sancti Stephani.

Gaudia mente geris, caelos attendis apertos,
Qui Christum, Stephane, cernis in arce Dei;
Eia, *Video caelos apertos et Iesum* etc.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV. 11. D. — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. E.

728. In sancti Stephani.

Inter latrantum turbarum saxea corda
Bellator fortis sic ait ore pio:
Video caelos apertos et Iesum etc.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. — 1 latrantium.

729. De Communi Martyrum.

Summa Dei proles humano corpore sumpto
Languores nostros tulit exclusitque dolores;
Multitudo languentium . . . veniebant ad eum etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — 1 humanae C; sumpta D.

730. De uno Confessore.

Gloria celsa manet, poterit qui dicere gaudens:
Domine, quinque talenta tradidisti mihi; ecce, alia quinque superlucratus sum.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775.

731. De uno Confessore.

Haec meus accipiet, quae sunt promissa, fidelis:
Quicunque fecerit voluntatem patris mei, qui in caelis est, ipse meus frater, soror et mater est, dicit Dominus.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. — Dort irrig als „de Virginibus".

B. Tropi ad Communionem.

732. In Nativitate Domini.

1. Desinat esse dolor, pro antiqua lege quia, ecce,
   Viderunt omnes fines terrae,
2. Cernere quod verbum Domini meruere, canamus
   salutare Dei nostri.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. H. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. I. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. K.

Trop. ms. Moguntinum anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. L. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. M. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in Cod. Sangallen. 381. N. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. O.

1 fehlt L—O; es folgt dort nach 2 der Communio-Text: Eia, Viderunt omnes etc. — 2 fehlt K.

733. In Nativitate Domini.

1. O, quam mira Deus tribuit spectacula mundo!
   Viderunt omnes fines terrae
2. Agnum, rectorem caeli, de virgine natum,
   salutare Dei nostri.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — 2 regtorem A.

734. In Octava Nativitatis D.

1. Intuitu fidei credentes corde fideli
   Viderunt omnes fines terrae
2. De caelis missum, sancta de virgine natum,
   salutare Dei nostri.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. C.

735. In Resurrectione Domini.

1. Naturae veteris fermentum sit procul omne,
   Pascha nostrum immolatus est Christus;
2. Agnus hic est verus, mundi qui crimina tollit,
   itaque epulemur in azymis sinceritatis et veritatis.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. D. — 2 qui mundi C.

736. In Resurrectione Domini.

Feria II.

1. Confracta barathri mortis quoque lege rapaci
   Surrexit Dominus
2. Sese nos redimens secumque ad caelica ducens,
   et apparuit Petro, Alleluia.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. B.

737. In Resurrectione Domini.

Feria III.

1. Paschalis festi laudans sollemnia Paulus
   Admonet, ut placidis celebremus mentibus, eia:
   Si consurrexistis cum Christi, quae sursum sunt, quaerite,
2. Qua manet aeterno splendens opulentia regno,
   ubi Christus est in dextera Dei sedens, Alleluia etc.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12). Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

738. In Dedicatione Ecclesiae.

1. Domum istam cupro tegere digneris, Christe, qui dixisti:
   Domus mea domus orationis vocabitur;
2. Est domus haec iustis dicata per omnia votis,
   In qua percipiet quisquis pia dona frequenter,
   in ea omnis, qui petit, accipit etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. B. — Von 1 nur die Worte: Domum istam Domine A; der Text in B ist unklar, ob ein verderbter Hexameter?

739. In Annuntiatione Beatae M. V.

1. Virginis antiquae sceleri quo terminus instet,
Suscipiente Deo fragilis iam tegmina carnis,
Ecce, virgo concipiet et pariet filium,
2. Salvandam ecclesiam qui per baptismatis undam
Convocet atque suos sine fine coronet alumnos,
et vocabitur nomen eius Emmanuel.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. C.

740. In Omnium Sanctorum.

1. Gaudia iustorum promamus voce sonora,
Eia, eia, *Gaudete, iusti, in Domino,*
2. Cuius amore pio mortem solvistis, et inde
rectos decet collaudatio;
3. Vos nunc laudantes superis date coniubilare,
Alleluia.

Trop. ms. S. Martiani Masciacensis (?) saec. 10/11. Cod. Vatic. Regin. 222. — Der interpolierte Communio-Text ist jetzt derjenige de Communi martyrum tempore paschali.

741. In sancti Andreae.

1. Ut meruit Christi gliscens invisere tecta,
Dicit Andreas Simoni fratri suo: Invenimus Messiam.
2. Attrahit ast Petrum, societ quod iure magistro,
et adduxit.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — 2 quo iure C; magistrum A.

742. In s. Iohannis Baptistae.

1. Praevius hic de quo pater prophetizat exclamans:
Tu puer propheta altissimi vocaberis
2. Parando viam illi, cuius praeconio tutus;
praeibis enim ante faciem Domini parare vias eius.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense

saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. F. — 1 Praescius E. — 2 via F. — Am Schlufs fügen DE noch bei: Angelus cecinit in alvo matris prudenter Iohannem parare vias eius.

743. In sancti Laurentii.

1. Haec mandata suis Dominus commendat Iesus:
   Qui mihi ministrat, me sequatur;
2. Talibus obsequiis merces quoque digna manebit,
   et ubi ego sum, illic et minister meus erit.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C.

744. In sancti Martialis.

1. Ultima venturae venient cum tempora noctis,
   Beatus servus, quem, cum venerit Dominus, invenerit vigilantem,
2. Atque coronatum statuet in aethere servum;
   Amen, dico vobis, super omnia bona sua constituet eum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — 2 statuens in aethera A

745. In sancti Martialis.

1. Agnus ait Domini Martiali consociisque:
   Nolite gaudere, quia spiritus vobis subiciuntur,
2. Intrantesque domum „Sit huic pax" dicite primum;
   gaudete autem, quia nomina vestra scripta sunt in caelis.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909.

746. In sancti Vincentii.

1. Cunctipotenti Deo solvamus grates, qui ait:
   Qui vult venire post me,
2. Corrigendo mala et peragendo bona
   abneget semetipsum,
3. Quod peregit meritis dignus Vincentius martyr,
   et tollat crucem suam et sequatur me.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169.

747. In sancti Stephani.

1. Dum foret adflatus Stephanus spiramine sancto,
   In caelum aspiciens Iesum vidit atque ita fatur:
   Video caelos apertos et Iesum stantem a dextris virtutis Dei,

2. Sicque genu flexo procumbens hoc quoque poscit:
Domine Iesu Christe, accipe spiritum meum et ne statuas illis hoc peccatum.

Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 378. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). E. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473 G. — Trop. ms Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. H. — 1, 2 videt E. — 2 fehlt BCD. — 2 haec quoque AEH; possit G.

748. In sancti Stephani.

1. Intuitus caelum beatus Stephanus ait:
Video caelos apertos et Iesum stantem a dextris virtutis Dei;
2. Grandine lapidum mox moriturus sanctus Stephanus spe vitae manentis laetabundus ita dicebat:
Domine Iesu, accipe spiritum meum et ne statuas illis hoc peccatum.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F. — Trop. ms. Wintoniense saec 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. H. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. I. — 2 fehlt CE; statt dessen: Et sitientes eum extra civitatem lapidabant invocantem Dominum et dicentem: Domine Iesu etc.

749. De Communi Apostolorum.

1. Lucratis populis solium vos scandere caeli
Concedo clemens, quia sancto flamine plenos
Ego vos elegi de mundo, ut eatis et fructum afferatis
2. Christicolas cuneos mihi commendando fideles,
et fructus vester maneat.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. A. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) B. — 1, 1 solum vos B. — 1, 2 Concede AB. — In A als de Communi Confessorum.

750. De Communi Martyrum.

1. Qui pariter cernunt moderamine cuncta, eia,
Ecce, oculi Domini super metuentes eum et in eis, qui sperant super misericordia eius,

2. Est quae sola suis fiducia maxima servis,
ut eripiat a morte animas eorum,
3. Sponte sua qui dant pro Domino corpora leto,
quoniam adiutor et protector noster est.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

751. De uno Martyre.

1. Quem verum genui natum, verax pater ipse
Semel iuravi in sancto meo: Semen eius in aeternum permanebit, et sedes eius sicut sol in conspectu meo etc.
2. Haec meus accipiet, quae sunt promissa, fidelis,
Quicunque fecerit voluntatem patris mei etc.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV.

C. Communiones Rhythmicae.

752. Pro Pace.

Tu verus pater pauperum,
Verus indultor criminum,
Dator pacis et supplicum
Exauditor fidelium,
Mitte pacis solacium
Et fructus pacis cordium.

Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498.

753. In Corporis Christi.

Ave, salutis hostia,
Quae vitae confers praemia,
O lux mundi et gloria,
Cuncta repelle noxia,
Et a mundi miseria
Nos duc ad caeli gaudia.

Miss. ms. Vodniacense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV A 8. A. — Grad. ms. Pragense anni 1551. Cod. Capit. Pragen. P 10. B. — Miss. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Hungarici 93. C. — 2 Quae mundo confers B. — 4 repellas C, pelle AB; iurgia (st. noxia) B. — 5 Et de mundi C. — 6 Duc (nos B) ad aeterna gaudia BC.

754. De Compassione Beatae MV.

De cruce depositum
  videns corpus Christi
Maesta mater lacrimans
  atque vultu tristi
Dixit: O dulcissime
  fili, quid fecisti,
Quod has poenas asperas
  et mortem subisti?

Miss. Lingonense imp. Trecis 1549. — Scheint ein Bruchstück aus einer gröfseren Dichtung zu sein.

755. De Beata Maria V.

Pater summae pietatis,
Audi preces tuae matris,
Te laudantes in excelsis
Caeli iunge gaudiis.

Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB. I Asc. 95.

756. De Beata Maria V.

Ave, regina caelorum,
Mater, regem angelorum
Nobis placa et supplica,
Ut ipsius praesentia
Perfruamur in gloria.

Miss. ms. S. Coronae saec. 13. Cod. Pragen. I B 10. add. saec. 14. — Gleicher Anfang bei den Alleluia-Tropen.

757. De Beata Maria V.

1. Ave, regina virginum,
Ave, virgo christifera,
Generans ex te Dominum,
Sola virgo puerpera,

2. Surge, venire propera,
Labes absterge criminum,
Et dignis propter scelera
Poenis impone terminum.

Miss. Ambianense imp. Parisiis 1487.

758. De Beata Maria V.

1. Dulcis mater, maris stella,

2 a. Contra naufragium
Et exterminium
Nostrum accelera;

2 b. In tuo gremio
Praesenta filio
Pectus et ubera,

2 c. Et patri filius
Praesentet praevius
Latus et vulnera,

3. Ne mergamur sub procella.

Miss. Laudunense imp. Parisiis 1491.

759. De Beata Maria V.

1 a. Quid, naturae parvitas,
Stupes, quod virginitas
Est in matre?

1 b. Hoc effecit deitas,
Cuius est humanitas
Sine patre.

2 a. In hoc mundi vespere
De sinu puerperae
Sol processit;

2 b. Qui redemit libere
Nos, quos sortis miserae
Culpa pressit.

3 a. Virgo, quae sic parere
Singulari genere
Meruisti,

3 b. Mundi mundans latere,
Fac nos tecum vivere,
Mater Christi.

Miss. Laudunense imp. Parisiis 1557. — 1 b, 1 efficit. — 3 b, 1 mundas. — Man vgl. das Rhythm. Offertorium „Praeter rerum seriem“ (Nr. 655).

760. De Beata Maria V.

1 a. O regina,
Saeculi salvatrix
Sempiterna;

1 b. O domina,
Fidei firmatrix,
Nos adiuva.

2. Ora pro nobis, pia,
Iesum, tuum filium,
Ut nobis auxilium
Conferat, dulcis Maria.

Miss. Ebroicense imp. Rotomagi 1497. — 1 a, 2 Saeculi firmatrix; umgekehrt 1 b, 2 Fidei salvatrix.

761. De Beata Maria V.

Vera fides geniti purgavit crimina mundi,
Et tibi virginitas inviolata manet.

Miss. Baiocense imp. Rotomagi 1501. A. — Miss. Lexoviense imp. Cadomi 1517. B.

762. De Beata Maria V.

1 a. O qualis femina,
Cunctorum domina,

1 b. Post Deum unica
Spesque salvifica!

2 a. Ergo vota tuorum
Servorum

2 b. Suscipe, virgo pia
Maria.

Miss. S. Martini Maioris Monasterii imp. Turonibus 1508. — 2 b, 1 pia virgo.

763. De sancta Anna.

1 Ave, David regis nata,
Virga Iesse fecundata,
O radix alti germinis,
Mater Mariae virginis.

5 Funde preces cum filia
Ad summi patris filium
Pro salute fidelium.

Grad. ms. Augustinorum saec. 15. ex. Cod. Capit. Aquisgranen. XXIX. A. — Grad. ms. Murbacense saec. 15. Cod. Colmarien. 427. B.

764. De sancta Barbara.

Barbara, virgo pia, martyrum flos et lucerna,
Per tua praesidia pete nobis regna superna.

Miss. Rotomagense imp. Parisiis 1527.

765. De sancto Blasio.

1 a. O vir magnae sanctitatis
Et immensae pietatis,

1 b. Omnes tibi famulantes
Et per aevum venerantes

2 a. Ab inferni tempestate
Tua magna potestate

2 b. Libera nos, martyr sancte,
Ut possimus Deo dante

3. Paradisum possidere.

Miss. ms. Senonense saec. 15. Cod. Parisin. 880. 2.

766. De sancto Claudio.

1 a. Gloriose praesul Christi,
Claudi, vir sanctissime,

1 b. Duc nos tecum, quo ivisti,
Post Christum piissime,

2. Intercede pro nostra
omniumque salute.

Miss. seu Sacrament. Aniciense imp. Lugduni 1527. — 1 a, 2 Claudii sanctissime.

767. De sancto Francisco.

1 a. O Francisce, lux solaris,
Crucifixe singularis.

1 b. Tu sigillum summi ducis,
Quod signavit clavis crucis.

2 a. Crucis lator cordialis,
Princeps pugnae spiritalis.

2 b. Pauperum tu patriarcha,
Castitatis vas et arca.

3 a. Latus rubens nova rosa,
Caritatis textus, glosa.

3 b. Post te currit tua schola
Pede nuda, vili stola.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. — Vgl. das Reimgebet gleichen Anfanges bei Roth, Nr. 342.

768. De sancto Gabriele.

1. O Gabriel,
   refove flebiles,
 Aegros sana,
   conforta debiles.

2. Fac nos mites
   semper et humiles
 Et in fide
   fortes et stabiles.

Miss. ms. Guillermitarum Parisiensium saec. 14. Cod. Parisin. 834. A. — Miss. Romanum imp. Venetiis 1508. B. — Miss. Senonense imp. Senonibus 1556. C.

769. De Beata MV. et s. Genovefa.

1 Ave, virgo christifera,
Ave, virgo Genovefa.
Desolatis succurrite,
Preces semper effundite
Dei patris ad filium
Pro salute fidelium.

Miss. ms. Sangenovefianum saec. (13. 14.) 15. Cod. Sangenovefian. 90.

770. De sancto Godone.

Pastor, ad ingressum caeli gregis erige gressum,
Ut caeli cursum capiamus aethere sursum
Et sic curramus, quo eo tecum veniamus.

Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. A. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1549. B.

771. De sancto Hilario.

1 a. Gloriose
   praesul, Hilari,

1 b. Servos tuos
   fac operari.

2 a. Sic, ut beata trinitas,
   Cuius est per te veritas

2 b. Manifestata gentibus,
   Nos locet in caelestibus.

Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498. A. — Miss. Lingonense imp. Trecis 1520. B. — 2 b, 2 Nos lucet A.

772. De sancta Katharina.

Sponsus amat sponsam, salvator visitat illam,
Fraglat odor dulcis, caeli dant agmina laudes.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. — 2 Flagrat.

773. De sancto Leonardo.

1 a. Leonardum nunc laudemus,
Suffragium postulemus,
Canamus nunc Alleluia.

1 b. Mentes nostras elevemus,
Corda nostra roboremus
Ad cantandum Alleluia.

2 a. Cui ferrum oboedivit,
Catenas multas contrivit,
Decantemus Alleluia.

2 b. Et ut solvat nos ligatos,
Det semper esse paratos,
Ut cantemus Alleluia.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606.

774. De s. Maria Magdalena.

1. Ave, vitiis purgata,
Ave, Deo facta grata,
Roga tuum amatorem,
Iesum Christum, redemptorem,
Ut criminum det veniam
Nobis ad caeli gloriam.

2. O beata Magdalena,
Gratia divina plena,
Festa tua celebrantes
Redde tui et ferventes,
Ut possint sine termino
Laudes referre Domino.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1606. — 2, 4 Redde tuo.

775. De sancta Martha.

O quam dulcis et quam pia
est Christi clementia,
Qui pro Marthae et Mariae
sororum instantia
Lazarum resuscitavit
a mortis angustia.

Brev. Andegavense imp. Parisiis 1551. — (In der Messe der hl. Martha).

776. De sancto Maturino.

1 a. Beatus Maturinus,
Cui modo consolamen

1 b. Praestat cibus polinus,
Fundat pro nobis precamen,

2 a. Hoc ut mundo
pie vivamus

2 b. Et futuro
pacem legamus.

Miss. Rotomagense imp. Parisiis 1527. — 1 b, 1 polinus = caelestis.

777. De sancta Ursula.

Splendor lucis aeternalis,
Iesu, dator gloriae,
Prece chori virginalis,
Congaudentis hodie,
Nos defendas infernalis
A fletu maestitiae.

Miss. Caesaraugustanum imp. Caesaraugustae 1531. — 5 defendat.

VI.

APPENDIX.

TROPI SUPER „LIBERA“ ET „MEDIA VITA“.

Tropi super „Libera" et „Media vita".

Praeambulum.

Der Liturgiker wird entscheiden müssen, ob das „Libera me Domine" ursprünglich dem Breviere oder dem Missale eigen ist; die Entscheidung wird wohl zugunsten des Brevieres ausfallen. — Eine andere Frage ist, ob die vorzulegenden Tropen dem „Libera" des Missale oder des Totenoffiziums im priesterlichen Stundengebete zuzuweisen sind. Einige, wie die Nr. 783 sicher, gehören wohl zum „Libera" des Offiziums, hätten also ihren eigentlichen Platz bei den später zu publizierenden Tropi Antiphonales. Ich trennte sie jedoch nicht gerne von den Libera-Tropen des Graduale. Weil obendrein alle unter der vagen Rubrik eines „Appendix" vereinigt sind, wird man über die Rubrizierung nicht streiten wollen. — Unter der gleichen Flagge des „Appendix" schienen mir auch die Tropen zum „Media vita", die dem Inhalte nach den Tropen zum „Libera" gleichartig sind, mitfahren zu dürfen.

778. De Die Novissimo.

1. Audi, tellus; audi, magni maris limbus;
Audi, homo; audi, omne, quod vivit sub sole:
Veniet, prope est * dies irae supremae,
Dies invisa,
Dies amara,
Qua caelum fugiet,
Sol erubescet,
Luna mutabitur, dies nigrescet,
Sidera super terram cadent.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

2. Bene fundata hactenus mansit terra;
Tunc vacillabit velut maris unda.
Non erit civitas, * non castella, non turres,
In quibus vana
Nunc spes exsultat.
Siccabuntur flumina,
Mare non erit,

Chaos immane os denudabit,
Tartarus horrens hiabit.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

3. Cunctae gentes velut lignum arescent,
Non erit robur [ullus] in illis;
Undique terrores, * undique formidines,
Undique luctus,
Undique clades.
Tunc dicent montibus:
„Operite nos"; collibus:
„Et abscondite nos ocius;
Talia cernere non possumus."
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

4. Dies illa tam amara, tam tremenda,
Dies illa dira nuntiabit signa;
Rugient maria * sicut leo in silva,
Littori nova
Mandabunt proelia.
Commeatus navium
Ibunt in interitum;
Non transmarinae quaerentur merces;
Cis pontum et citra lues.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

5. Erunt signa in sole et luna et stellis,
Gentium pressura in terris;
Surget gens in gentem, * et regnum contra regnum;
Et terrae motus
Magni per loca;
Pestilentiae et fames,
De caelo terrores,
Bella et lites, vix ulla fides;
Divident dulces schismata fratres.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

6. Fraus, dolus et dira cupido
Iam regnant in toto mundo;
Praevalet impius, * laude dignus est pravus;
Probitas horret,
Sanctitas displicet;
Versutus est optimus,
Utilis est subdolus,
Hebes est innocens, sanctus iniustus,
Gradiens recte perversus.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

7. Gladius vindex et ira caelestis
His protinus imminet malis.
Solvetur Satanas, * seducet omnes gentes,
Vestiens carnem
Homo videbitur,
Qui, cum sit de semine
Natus iniquo,
Dicet se de virgine procreatum,
Praebens se, tamquam sit Deus.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

8. Hic regem caeli se praedicabit,
In templo Dei sedebit,
Pervertet populos * arte mira nocendi;
Cupidos namque
Flectet muneribus,
Fortes in fide,
Constantes in opere
Terrebit signo, pulsabit poenis,
Disertos verbo eludet verbis.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

9. Ille nutu permissus superno
Regnabit in toto mundo;
Gentibus populis * credere suadebit,
Faciet mira
Portenta magna,
Colliget discipulos
Versutos et callidos,

Lingua peritos, vita malignos,
Quos totum mittet in mundum.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

10. Karactere nominis sui nefandi
Homines iubet insigniri,
Dividat proprios * ut a coetu sanctorum;
Hic arma sumet
Contra beatos;
Nerone saevior,
Decio atrocior
Flammis et ferro, bestiis terrae
Corpora tradet beatorum.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

11. Laureas sumunt martyres Christi
Fidei armis praecincti,
Respuunt honores, * contemnunt cruciatus,
Nec blandimentis
Pectora molliunt;
Terminum ecclesiae
Consecrabunt sanguine,
Ut velut principium sit finis quoque
Simili radians fulgore.
R. O quam beati,
Qui nondum nati
Iam cives aeternae
Scripti estis patriae!

12. Magnum praesidium sanctis suis
Christus mittet a sedibus almis,
Eliam et Henoch, * candelabra lucentia,
Magnos praecones,
Testes mirabiles.
Hi dabunt prodigia,
Signa et portenta;
Confortabunt trepidos, convertent Iudaeos,
Antichristo contradicent.
R. O quam beati,
Ad hoc praeparati,
A metu carnis
Penitus alieni!

13. Nulla in eos valet potestas,
Donec ponant animas sanctas,
Eorumque linguae * claves caeli sunt factae;
Nubibus dicent,
Ne pluant imbrem;
Ipsorum ab ore
Ignis exibit,
Qui resistentes mox devorabit,
Debitum donec compleant cursum.
R. O quam beati
Ad hoc praeparati
Tanto in turbine
Navem Christi gubernare!

14. Occidet eos tandem profanus
Nutu Dei permissus.
Eorum corpora * iacebunt insepulta;
Tertia die
Resurgent incolumes.
Inimici videbunt
Et confundentur.
Illi resurgent, in caelum conscendent
Triumphos gloriae portantes.
R. O quam beati
Ad hoc praeparati
Tanto in turbine
Navem Christi gubernare!

15. Post gloriosos horum triumphos
Acuet hostis iram iniquus
Modico tempore * utpote regnaturus;
Saeviet die,
Saeviet nocte.
Vendere non poterunt,
Emere nequibunt
Nisi charactere notati fronte,
Dextera gestantes hoc nomen.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

16. Quanti mundum premunt errores!
Ille superbus respuet omnes.
Pseudoprophetae * hostes erunt immanes,
Seducent gentes,
Populos subvertent,
Erigent statuam
Illi profano.

Spiritum sumet bestiae imago,
Loquetur verba inaudita.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

17. Rumpet abyssum stella de caelo
Monens reprobos praevio signo:
Erumpent locustae * hactenus nunquam visae,
Similes equis
Bello paratis,
Galeato vertice,
Loricato corpore,
Candis ut scorpius aculeatae,
Facies illis humanae.
R. Heu, miseri,
Hen, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

18. Stridor alarum ut sonus aquarum,
Dentes earum dentes leonum;
Volabunt celeres, * rngient ut quadrigae.
Angelum ergo
Ferunt abyssi,
Quem Hebraeus Abaddon,
Graecus Apollyon,
Exterminantem dicit Latiuus:
Tormentum malis mensibus quinis.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

19. Truces per mundnm equites currunt,
Tertiam partem hominum occidunt,
Vicies milies * milia erunt dena.
Sicut leonum
Capita eorum;
Caudae eorum
Capita serpentium.
Ignis et sulphur, pestifer fumus
Prodiet ore ipsorum.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Quid, homo, ineptam
Sequeris laetitiam?

20. Uesano redactae gentes errore
Congregabuntur Satana duce,
Proelium facturae * contra regem supernum;
Hebraeus dicit
Locum Armageddon.
Castra sanctorum,
Civitatem dilectam
Tunc circumdabunt; igne superno
Omnes ibi peribunt.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Homo, quid ineptam
Sequeris laetitiam?

21. Xristus ab alto rutilans regno
Crucis descendet praevio signo;
Sanctorum cum eo * agmina angelorum:
Omnes prophetae
Et patriarchae,
[Cuncti] apostoli,
Martyres purpurei,
Confessores lucidi, virginum chori
Virtutum lampade praeclari.
R. Veni, benigne
[Iesu], rex pie,
Subveni redemptis
Pretioso sanguine.

22. Ydrus peribit ille superbus;
Iesu apparente prostratus
Capiet aeternos * Satanas cruciatus.
Caelum desursum,
Terra deorsum,
Ignis in medio
Succendens cuncta,
Tempestas ingens contra damnandos
Iudice pugnabunt praesente.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri!
Spes quibus ianuae
Nulla est reserandae.

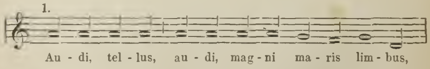
23. Zelo superni iudicis cuncta
Visitabuntur cordis occulta;
Verborum, operum, * ipsius cogitatus
Tunc rationem
Omnes reddemus.
Arguet, interius
Qui videt, exterius,

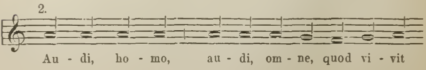
Ante quem nuda et manifesta
Sunt cuncta, et non secreta.
R. Heu, miseri,
Heu, miseri,
Spes quibus ianuae
Nulla est reserandae!

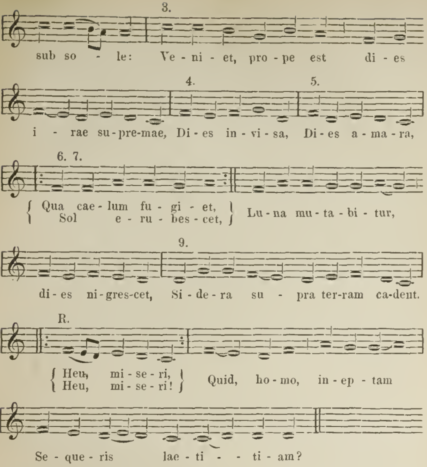
24. Alpha et Omega, Iesu benigne,
Qui tenes claves mortis et vitae,
Arbiter vivorum * qui es et mortuorum,
Rex, Christe, nostra
Posside corda,
Ut laeti iudicem
Te venientem
Cum virtutum lampade mereamur videre
Tua certi de pietate.
R. Gloria patri
Et tibi, nate,
Sancto cum spiritu
Canimus sine fine.

Epistolar. ms. Anianense saec 10. Cod. Montispessulan. 6. add. saec. 10/11. — 4, 3 Rugiet. — 4, 6 Cum meatu navium. — 6, 2 Regnat. — 8, 9 Disertor. — 10, 3 Dividet. — 11, 5 molliant. — 11, 9 radiant. — 14, 5 Resurgent in edomes. — 15, 2 ira iniquis. — 17, 1 abissus stellam. — 17, 2 Novos (st. Monens). — 17, 6 Galeatos. — 17, 7 Loricatos. — 19, 2 hominis occidunt. — 20, 2 Satanam. — 22, 13, reseranda. — 23, 5 reddebimus. — 23, 8 Ante quam. — 23, 9 Et non sunt cuncta secreta.

Im Jahre 1863 publizierte der damalige Bibliothekar der Stadtbibliothek zu Montpellier, M. Paulin Blanc, diesen „magnifique chant du dernier jour“ in 2. Auflage und zwar in eigener Broschüre „Prose de Montpellier ou Chant du dernier Jour, composée pour l'an Mille, déja publiée d'après un manuscrit de l'abbaye d'Aniane“ (Paris, I. Lecoffre, 1863), nachdem er 1850 den Text dieses Liedes im 3. Bd. der „Mémoires de la Société Archéologique de Montpellier“ mitgeteilt hatte. Darauf hatte Coussemaker demselben seine Aufmerksamkeit zugewendet. — Obgleich Blanc versichern konnte „Le monde savant se montra ému de cette grande composition musicale“, scheinen doch alle Hymnologen die Dichtung übersehen zu haben. Auch im Repertorium Hymnol. Chevaliers sowie in dessen Supplementum fehlt dieser interessante Abecedar. Allerdings gibt die Melodie ihm den Hauptwert; dieselbe bietet zugleich einen Anhaltspunkt für die Versabteilung:







Diese Melodie ist für alle 24 Strophen die gleiche, allerdings mit einigen Ungleichheiten, wie ja auch der Text der Strophen kein Ebenmafs aufweist. Betreffs dieser Melodie verweise ich für nähere Aufschlüsse auf Blanc. — Das Textliche und den Strophenbau selbst hat letzterer nicht näher besprochen. Abgesehen vom Rundreim zerlegt er jede Strophe in 7 Verse. Jeder dieser Verse zerfällt durch eine gewisse Cäsur in 2 Teile, welche oftmals Assonanz der Endsilben aufweisen; die Cäsur hat jedoch in dem gleichen Verse der verschiedenen Strophen einen verschiedenen Platz, wie auch die Silbenzahl der sich entsprechenden Verse meist verschieden ist. Eine Ausnahme macht jeder dritte Vers der 24 Strophen; er hat immer 13 Silben, und die Cäsur fällt regelmäfsig nach der sechsten Silbe mit dem Wortende zusammen; ich habe diese Cäsur durch einen Asteriscus * hervorgehoben. — Jeder vierte Vers zerfällt durch die Melodie in 2 Teile, deren jeder in der Regel je fünf Silben umfafst; daher habe ich die vierte Langzeile immer in zwei kleinere Verse zerlegt (Vers 4 und 5). — Auch für die fünfte Langzeile Blancs erheischt die Melodie Zerlegung in 2 Teile, deren jeder im wesentlichen die gleiche Melodie hat (Vers 6 und 7).

Es ist zu bedauern, dafs für diese interessante Dichtung nur die bezeichnete Handschrift von Montpellier vorliegt, die obendrein, wie Blanc vermutet, die Kopie eines noch älteren Originales ist. Nur in einer Karls-

ruher Handschrift (Cod. XXXVI) des 11. Jahrhunderts hat bereits Mone die erste Strophe angetroffen (Mone I, Nr. 294) und sie als Bruchstück eines gröſseren Ganzen erkannt, welches letztere er in der bezeichneten Broschüre Blancs hätte finden können. Das Bruchstück in der Karlsruher Hs., welches, wie die Hs. selbst, aus dem 11. Jahrhundert stammt, ist von gröſstem Interesse wegen des Schlusses der ersten Strophe. Statt des Rundreimes lesen wir nämlich dort:

> Heu, heu, quid nos peccatores et miseri
> *in die illa tremenda* sumus facturi,
> *quando [caeli movendi sunt et terra]?*

Hier sehen wir schon die Tropierung des „Libera me Domine“ auftreten. Auch die Cantio in der Hs. zu Montpellier nimmt offenbar Bezug auf einen Passus aus dem „Libera“; man vergl. nur mit dem Abschnitt: „Dies illa, dies irae, calamitatis ... dies magna et amara valde“ des Libera die Verse 1, 3 u. 5 nebst 4, 1 u. 2. (Selbstredend lehnt sich die berühmte Sequenz „Dies irae, dies illa“ an diesen Abschnitt aus dem „Libera“ an.) Aber sie selbst ist kein Tropus zum Libera, auch nicht eine eigentliche „Prose“, wie sie Blanc betitelt, sondern eine Cantio. Trotzdem bringt ihr Inhalt und namentlich ihre Adaptierung in der Karlsruher Hs. sie in die innigste Beziehung zu den Libera-Tropen. Und weil obendrein der gleich folgende Libera-Tropus (Nr. 779) für den Anfang eine Entlehnung aus unserer Cantio macht, glaubte ich ihr einen Platz in diesem Appendix bei den Tropen zum „Libera“ anweisen zu dürfen. — Wie geläufig der Anfang unserer Cantio im ausgehenden Mittelalter und später war, bekundet ein Zitat Daniels (I, p. 292) aus der „Postilla V Herbergeri: Heute redet er in eigner Person von seinem herrlichen, königlichen Einzuge, den er mit groſser Pracht und Majestät halten wird am jüngsten Tage. Wer Ohren hat zu hören, der höre Audi, tellus, audi, magni maris limbus.“

779. Super „Libera me Domine“.

1. Audi, tellus, audi, magni maris limbus,
Audi, omne, quod vivit sub sole:

2a. Huius mundi
decus et gloria
Quam sint falsa,
quam transitoria,

2b. Contestantur
haec temporalia,
Non in uno
statu manentia.

3a. Nihil enim
regalis dignitas,
Nihil valet
corporis quantitas,

3b. Nil artium
valet profunditas,
Nihil diis
falsa divinitas.

4a. Nullum salvat
genus aut species,
Nulli prodest
auri congeries;

4b. Transit enim
rerum materies,
Ut liquescit
a sole glacies.

5a. Ubi Plato,
ubi Porphyrius,
Ubi Flaccus,
aut ubi Darius?

5b. Ubi Caesar,
ubi Virgilius,
Ubi Varrus,
ubi Pompeius?

6a. Alexander
rex ubi maximus,
Aut Achilles
ubi magnanimus?

6b. Cum Helena
Paris pulcherrimus,
Hector Troum
ubi fortissimus?

7a. Transierunt
leges mortalium
Per unius
diei spatium.

7b. Sed tu, Deus,
rector fidelium,
Fac te nobis
pie propitium,

8. Cum de malis
fiet iudicium
In die illa tremenda,
Quando caeli movendi sunt et terra.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 25. A. — Collat. ms. Cassiani (Altahen.) saec. 11. Clm. Monacen. 9552. add. saec. 13/14. B. — Collect. ms. Altahense saec. 14. Clm. Monacen. 9640. add. saec. 14. C[1]. — Collect. ms. S. Udalrici Augustani saec. 15. Clm. Monacen. 4380. C[2]. — Grad. ms. Iistebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XII F 14. D. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30. (Blas. memb. 59.) E. — Oration ms. Neerlandicum saec. 15. Cod. Vindobonen. (Fideikommifs-Bibl.) 7970. F. — Collect. ms. Victorinum saec. 15. Cod. Parisin. 15163. G. — (C[2] nicht kollationiert).

Str. 1 (Introductio, wozu man vgl. Nr. 774) fehlt BCE. — 1, 1 maris nimbus F. — 2a, 3 falsa sint C, sit falsa D; Tam sunt falsa FG. — 2a, 4 et quam C. — 2b, 1 Protestantur D, Quod testantur G, Ut testantur F. — 2b, 2 enim (am Rande nachgetragen) haec. A. — 3a und 3b lauten in G:

Nil artium valet profunditas,
Nihil prodest magna nobilitas,
Nihil iuvat regalis dignitas,
Nullum salvat corporis quantitas.

3a und 3b umgestellt F. — 3a, 1 Nihil iuvat (st. enim) F, Nihil valet D. — 3a, 3 Nullum salvat F. — 3a, 4 honoris quantitas D. — 3b und 4a umgestellt D. — 3b, 1 Nihil artium B. — 3b, 2 valet fehlt A; latens (st. valet) B. — 3b, 3 Nil valet diis A. — 3b, 3 und 4 lauten in D: Nihil valet carnis iucunditas; in F: Nulli prodest magna nobilitas. — 4a und 4b lauten in F und G (in gekürzter Form):

Sic non (nec G) prodest genus aut species,
Sed ruunt ut a sole glacies.

4a, 2 genus vel BC, genus et A. — 4b fehlt B. — 4b, 1 Transierunt (enim fehlt) D. — 4b, 2 vera (st. rerum) C. — Die Beispiele in den Str. 5 und 6 wechseln fast in allen Quellen. Ich legte durch obigen Text jenen aus A vor, abgesehen von 5a, 1, welcher Halbvers in A lautet „Ubi Paris“ (cfr. 66, 2).

B hat folgenden Wortlaut:

5. Ubi Caesar, ubi Pompeius,
Ubi Porus vel ubi Darius,
Ubi Plato, ubi Virgilius,
Ubi Flaccus, ubi Porphyrius?

6. Alexander rex ubi maximus,
Atque Achilles ubi magnanimus,
Cum Helena Paris pulcherrimus,
Ubi Hector Troum fortissimus?

C hat folgenden Wortlaut:

5. Ubi Plato, ubi Pompeius,
Ubi Porus, ubi Porphyrius,
Ubi Caesar, ubi Virgilius,
Ubi Flaccus aut ubi Marius?

6. Alexander rex ubi maximus,
Ubi Hector Troum fortissimus,
Ubi Helena, Paris pulcherrimus,
Ac Achilles ubi magnanimus?

DE stimmen mit C ziemlich überein; folgende Varianten sind zu verzeichnen:

5, 2 Porus aut ubi Darius D; Pomphirius E. — 5, 4 Ubi Darus aut ubi Darius E, Ubi Flaccus, ubi Porphyrius D. — 6, 3 Troiae D; Hector Troum ubi f. E. — 6, 3 Cum Helena DE. — 6, 4 Aut (st. Ac) DE. — Zwischen 6, 2 und 6, 3 ist iu D noch eingeschoben:

Ubi Nero, princeps vilissimus,
Aristoteles ubi doctissimus,
Ubi Samson, dux potens, virilis,
Ubi Salomon, gloria sapientiae,
Avicenna ubi et Averroes,
Commentator ubi et Seneca?
Ceciderunt in profundum ut lapides;
Quis scit, si datur eis requies?

FG, wie durchweg, haben auch in den Str. 5 und 6, die noch um eiue weitere vermehrt ist, fast gleichen Wortlaut:

5. Cum Helena Paris pulcherrimus,
Aut Achilles ubi magnanimus?
Ubi Plato, ubi Porphyrius,
Ubi Tullius et Virgilius?

6'. Ubi Diomedes, Empedocles
Vel egregius Aristoteles,
Alexander ubi rex maximus,
Ubi Hector, Troiae fortissimus?

6''. Ubi Samson, vir durissimus,
Ubi Salomon prudentissimus,
Ubi David, vir ditissimus,
Ubi Absalon, vir pulcherrimus?

Schon der zerstörte Reim verrät in den Strophen aus DF und G die spätere Zutat. — Str. 7a steht in D nach Str. 4b. — 7a, 2 legem B. — 7a, 4 momenti (st. diei) FG. — 7b, 1 Sed o Christe A, Sed tu Christe D; Pie Deus FG. — 7b, 3 sq. te bone nobis propitium A. — 7b, 4 Christe (st. pie) BE, semper (st. pie) CFG. — 8, 1 Dum D; de nobis C. — Str. 8 fehlt A; statt dessen die Zutat:

Iudex clementissime,
In regnum tuum suscipe me,
Quem pretioso sanguine
Dignatus es redimere.

Fast alle Quellen bieten auch die Melodie dieses Tropus, der in E bezeichnet ist als „Prosa seu sequentia pro defunctis“, in G als „Prosa in officio mortuorum“. — Bislang war nur jener Text bekannt, den Rambach ohne Quellenangabe in seiner Anthologie (I, p. 361) unter dem Titel „Canticum de morte“ vorgelegt hatte (abgedruckt bei Daniel I, p. 350). Hauréau (Notices et extraits, IV, p. 332) bemerkte zu diesen Editionen: „Mais ces deux éditions sont tellement défectueuses qu'on peut les qualifier d'incompréhensibles“, weshalb er (a. a. O.) den Text aus G publizierte, ohne den eigentlichen Charakter dieses Liedes als eines Tropus zum „Libera“ zu erkennen. — Wie schon aus den vielen Varianten hervorgeht, war der Tropus ein viel gesungener.

789. Super „Libera me Domine“.

Quando caeli movendi sunt et terra,

1a. Fletus et stridor dentium
Inter turmas gentium
Erit infinitus;

1b. Nil valebunt rhetoricae
Artes nec sophisticae
Nec legisperitus.

2a. Terra tremet,
Mare fremet,
Ignis pluet,
Sanguis fluet
Super rivos fontium;

2b. Sol nigrescit,
Dolor crescit,
Leo rugit,
Homo fugit
Ad cavernas montium.

3. Terrae superficies
Ardebit, et materies
Caeli renovatur.

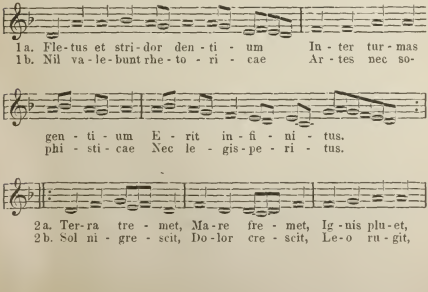
4. Corda patebunt nuda,
Leo de tribu Iuda
Arcana contemplatur.

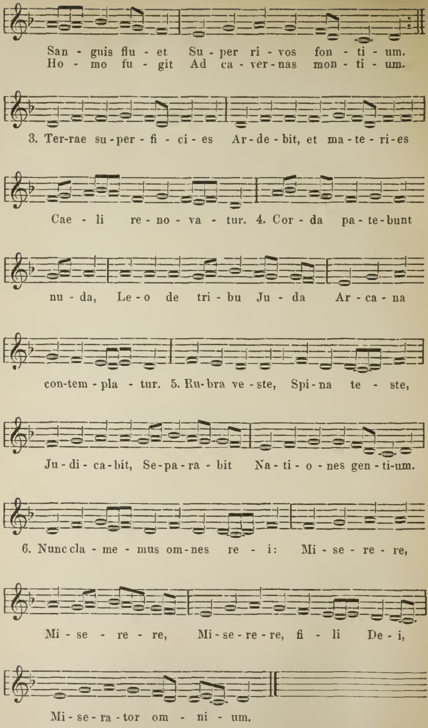
5. Rubra veste, Spina teste,
Iudicabit, Separabit
Nationes gentium.

6. Nunc clamemus omnes rei:
Miserere, miserere,
Miserere, fili Dei,
Miserator omnium,
Quando caeli movendi sunt et terra.

Collect. ms. Benedictoburanum saec. $^{12}/_{13}$. Clm. Monacen. 4612. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. B. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30. (Blas. memb. 59). C. — Cantion. ms. Pragense saec. 14. Cod. Pragen. V H 11. D. — Grad. ms. Iistebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. XII F 14. E.

1a, 2 turbas DE. — 2a, 3—5 und 2b, 3—5 umgestellt BE. — 3b, 3 rugiet BCE. — 3b, 4 fugiet BCE. — 3b, 5 In DE; cavernis E. — 3, 2 maceries CE, maneries B. — 3, 3 Caelum renovabitur C; renovantur B, renovabuntur E. — 4, 3 contemplantur AE. — 5, 1 Spica teste E. — 5, 2 Et parabit (st. Separabit) A. — 6, 1 omnes regi A. — 6, 2 fehlt AB. — Die Melodie, nach der in den Strophen 3—6 kein Parallelismus vorhanden ist, obgleich ihn der Text vermuten liefse, ist von solchem Interesse, dafs ich dieselbe (nach D) folgen lasse:




San - guis flu - et Su - per ri - vos fon - ti - um.
Ho - mo fu - git Ad ca - ver - nas mon - ti - um.
3. Ter-rae su - per - fi - ci - es Ar - de - bit, et ma - te - ri - es
Cae - li re - no - va - tur. 4. Cor - da pa - te - bunt
nu - da, Le - o de tri - bu Ju - da Ar - ca - na
con-tem - pla - tur. 5. Ru - bra ve - ste, Spi - na te - ste,
Ju - di - ca - bit, Se - pa - ra - bit Na - ti - o - nes gen - ti - um.
6. Nunc cla - me - mus om - nes re - i: Mi - se - re - re,
Mi - se - re - re, Mi - se - re - re, fi - li De - i,
Mi - se - ra - tor om - ni - um.

781a. Super „Libera me Domine“.

1. *Dum venerit filius hominis*
Iudicare saeculum per ignem,

2. Dicet iustis
ad dexteram positis:
„Venite, benedicti,
Vobis dare
regnum disposui“.
O felix vox,
felix promissio,
Felix dator,
felix et datio!

3. Dicet impiis
ad laevam positis:
„Ite, maledicti,
Ad infernum,
nunquam redituri“.
O, proh dolor,
quanta tristitia,
Quantus luctus,
quanta miseria!

4. *In die illa tremenda,*
quando caeli movendi sunt et terra.

Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30. (Blas. memb. 59). A. — Pros. ms. Sangallense (Branderi) anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 1, 1 Cum venerit A. — 2 und 3 umgestellt B. — 2, 4 dare fehlt A. — 2, 7 dignatio (st. promissio) B. — 2, 8 datus B. — 2, 9 felix donatio B. — 3, 1 iniustis (st. impiis) B. — 3, 6 Quantus (st. O proh) B.

In A geht noch voraus, sich unmittelbar an den Tropus „Audi tellus“ (Nr. 779) anschliefsend):

Dum veneris iudicare saeculum per ignem,
Aurum et argentum non liberabit nos ab igne terribili;
Vestes et deliciae in condemnationem ibi erunt,
Non liberabit frater proprium fratrem, nec pater filium suum,
Sed quisque stabit in ordine suo, tam in vita quam in incendio.

781b. Super „Libera me Domine“.

1. Quando Deus,
filius virginis,
Iudicare
saeculum venerit,
Dicet iustis
ad dextram positis:
Accedite,
dilecti filii,
Vobis dare
regnum disposui.
O felix vox,
felix promissio,
Felix dator,
et felix datio!

2. Post haec dicet
ad laevam positis:
Nescio vos,
cultores criminis,
Vos decepit
gloria saeculi;
Descendite
ad ima barathri
Cum Zabulon
et suis ministris.
O proh dolor,
quanta tristitia,
Quantus luctus,
Quanta suspiria!

3. Iam festinat * rex ad iudicium,
Dies instat * horrenda nimium;
Et quis erit * nobis refugium,
Nisi mater * virgo, spes omnium
Quae pro nobis * exoret filium.
O Iesu, rex, * exaudi poscimus
Preces nostras, * et salvi erimus
[*In die illa tremenda*, *quando* etc.]

Guéranger, Das Kirchenjahr, I, 184. ohne Quellenangabe, nur mit der Bemerkung „aus dem 15. oder 16. Jahrhundert". Wahrscheinlich war seine Quelle das Processionale ms. S. Albini Andegavensis saec. 15/16., zitiert von Chevalier, Repert. Hymnol. Nr. 32234. — Vgl. Don Pothier, Revue du chant Grégorien IV, p. 49 sq. — Sichtlich ist dieser Tropus eine Überarbeitung des vorhergehenden (Nr. 781 a); die Redaktion hat gleichmäfsigen Rhythmus in die Dichtung gebracht.

782. Super „Libera me Domine".

1. O vae, dicunt miserae,
Quae cruciantur animae;

2. O vae, nos peccavimus
Mundo, mundo dum viximus;

3. O vae, mala luimus,
Quae laeto corde gessimus;

4. O vae, nunc sunt pessima,
Quae mundus habet optima.

5. O vae, salus gentium,
Per te detur solacium;

6. O vae, parcas miseris,
Ne damnemur cum impiis

7. *In die illa tremenda,*
quando caeli movendi sunt et terra.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. — 1, 1 sic dicant. — 6, 1 ut parcas. — Der Abschlufs (7) steht nicht in der Quelle verzeichnet, wird aber wohl sicher zu ergänzen sein.

783. Super „Libera me Domine".

1. Heu, quot potentes,
Heu, quot nobiles
In die illa peribunt!
Quot divites et sapientes lugebunt!

2. O mundi gloria,
Res miseranda,
Et transitoria!
Vae illis, qui diligunt ea.

3. Ardentes animae
Flent sine fine,
Flent sine fine,
Ambulant per tenebras dicuntque singulae:
Vae, Vae, Vae, quantae sunt tenebrae!

4. Magna et miranda sunt iudicia tua, Domine,
Qui non derelinquis sperantes in te;
Libera nos in tempore angustiae.

5. O pastor bone, pastor aeterne, pastor clementissime,
Qui saluti ovium tuarum non parcens animae
Redemisti eas proprio sanguine,
Memor esto congregationis nostrae
Et oves lapsas in viam salutis aeternae restitue
Et ad pascua perpetui convivii perducere dignare,
Quando caeli movendi sunt et terra.

6. Oremus Dei filium
Et omne agmen caelicum,
Mitem Dei genetricem,
Animarum salvatricem,
Apostolos et martyres,
Confessores et virgines,
Monachos atque viduas,
Omnium fidelium turmas,
Ut Deum patrem pro cunctis
Rogent in fide defunctis,
Quando caeli movendi sunt et terra.

Oration. ms. Schonaugiense saec. 12. (Privatbesitz); daraus bei Roth, D. Gebetbuch der hl. Elisabeth von Schönau, Augsburg 1886. (S. 49.) — 1, 1 und ebenso 1, 2 und 4 quod (st. quot). — Der ganze Tropus ist Reimprosa; eingeleitet wird derselbe nach „Quando caeli" etc. durch Schrifttexte: Horrendum est incidere in manus Dei viventis (Hebr. 10_{31}), nam manifeste veniet Deus noster et non silebit; ignis in conspectu eius ardebit et in circuitu eius tempestas valida (Ps. 49_3), quae prorsus examinat, quos ignis exurati in die illa tremenda. — Alsdann folgt der vorgelegte Text des Tropus, der in Str. 6 vollständig rhythmisch gestaltet ist. — Als Abschlufs folgt noch ein Gebet, das sich als reine Prosa darbietet: „Creator omnium rerum, Deus, qui me de limo terrae formasti et mirabiliter proprio sanguine redemisti, corpusque meum. licet modo putrescat, de sepulchro facies (facias Hs.) in die iudicii resuscitari, exaudi, exaudi me et animam meam in sinu Abrahae, patriarchae tui, iubeas collocari, Quando caeli movendi sunt et terra". Allerdings liefse sich auch dieses Gebet in 4 Langzeilen zerlegen, von denen je 2 fast gleiche Silbenzahl haben, und die mit den Reimworten „formasti — redemisti", „resuscitari — collocari" schliefsen; ist das beabsichtigte Reimprosa, so wäre auch dieser Abschlufs als siebente Strophe dem Korpus des Textes anzugliedern. — In der Quelle gehört der Tropus zum „Libera" des Officiums im Breviere, nämlich zum letzten Responsorium der 3. Nocturn.

Viel Ähnlichkeit im Aufbau (Mischung von Prosa, Reimprosa und rhythmischen resp. metrischen Versen) zeigt ein Tropus zum „Libera" des Brevieres, welches im Antiphonar. ms. Augiense saec. 12. Cod. Karolsruhan. Aug. LX auf fol. 262^r sqq. eingetragen ist und von Mone (Nr. 296) publiziert wurde. Dasselbe beginnt auf dem bezeichneten Folium mit dem liturgischen Texte: „Libera me, Domine, de morte aeterna in die illa tremenda, quando caeli movendi sunt et terra; dum veneris iudicare saeculum per ignem. Tremefactus . . ." Nach letzterem Worte beginnt die Rückseite des Fol. 262, welche aber bis auf die eine

Schlufszeile abgeschabt ist. Nur einzelne Stellen schimmern so durch, dafs die Buchstaben noch lesbar sind. „Tremefactus" steht offenbar für „Tremens factus", und so läfst sich der Text der ersten Zeilen auf dem abgeschabten Folium divinieren, nämlich: „Tremens factus [sum ego, et timeo, dum discussio venerit atque ventura ira]"; das ist der liturgische, nicht der tropierende Text, weshalb auch aus dem Repert. Hymnol. Chevaliers das Initium „Tremefactus . . ." (Nr. 20543) zu streichen ist. Etwas später folgen die Worte „Vix iustus salvabitur", und nach einem kleinen Intervall: „Plangent se super se omnes tribus terrae, dum veneris iudicare saeculum per ignem]". Ecce, breves posuisti dies meos et vita mea, quasi non sit, in conspectu tuo; omnia enim vanitas, omnis homo vivens tantum in imagine ambulat, tantum frustra conturbatur, congregat et ignorat, cui dimittat ea. Nunc ergo, quid exspecto, Domine? Praestolatio mea tu es in die illa, quando caeli movendi sunt et terra. — In ähnlicher Weise bewegt sich die Tropierung voran, meist rein prosaisch, ab und zu mit Ansätzen zum Reim. Zu letzterer Art gehört die Strophe „Ardentes animae" etc., der wir oben als Str. 3 begegneten. Von Interesse sind die 2 folgenden, in gleichem Rhythmus gebauten Strophen:

Tunc infernus apparebit
Et damnatos absorbebit,
Fulgur ignis atque vermes
Trucidabunt peccatores.
  Suscipe, Domine, etc. (Prosaisch).

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget de favilla
Iudicandus homo reus:
Tu peccatis parce, Deus.
  Creator omnium etc. (wie S. 385).

Letztere Strophe ist von Bedeutung für die Sequenz „Dies irae". — Gegen Schlufs bilden 1 Distichon, eine Strophe in Reimprosa und 2 rhythmisch gebaute Strophen die Tropierung, nämlich:

Pensa, mortalis, quia nil sunt gaudia carnis,
  Quae quisquis sequitur, ad tenebras rapitur
    In die illa tremenda, quando caeli m. s. et terra.
O quam dira condicio,
Quae ex Adae vitio
Nos perdendo traxit [a] primordio *in die illa* etc.

Pretiosa mors sanctorum
  in conspectu Domini.
Quam felices, quis dicetur
  in die iudicii:
[O] venite, benedicti
  patris summi filii.

Ecce, vobis trado regnum,
  quod dare disposui.
Pro me quidem respuistis
  blandimenta saeculi,
Possidete, quod terreni
  non videbunt oculi.

784. Super „Media vita".

Media vita in morte sumus. Quem quaerimus adiutorem, nisi te, Domine, qui pro peccatis nostris iuste irasceris?

1. Ach,
Homo, perpende, fragilis,
Mortalis et instabilis,
Quod vitare non poteris
Mortem, quocunque ieris;
Nam aufert te saepissime,
Dum vivis libentissime.
  Sancte Deus!

2. Vae,
Calamitatis in die
Vermis fremet invidiae,
Dum audit flentem animam:
„Mortalis essem utinam,
Quam mortis Christi gladius
Transfixit; absit gravius."
  Sancte fortis!

3. Heu,
Nihil valet nobilitas
Neque sedis sublimitas,
Nil generis potentia,
Nil rerum adfluentia;
Plus pura conscientia
Valet mundi scientia.
Sancte et misericors salvator,
amarae morti ne tradas nos.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. B. — Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. C. — Collectan. ms. Seitzense saec. 15. Cod. Roman. Vitt. Eman. 602. (Varia 4). D. — Miss. ms. Viridis Silvae anni 1466. Cod. Paulan. 25. 2. 30. (Blas. memb. 59). E. — Oration. ms. S. Petri Salisburgensis anni 1474 Cod. Petrin. a III 10. F. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. G. — Cantion. ms. Višegradense saec. 15. ex. Cod. Višegraden. V Cc η. H. — Cantion. ms. Pragense saec. 15/16. Cod. Pragen. VI C 20. I. — Oration. ms. Neerlandicum saec. 15. Cod. Vindobonen. (Fideikommifs-Bibl.) 7970. K.

1, 4 Qui vitare B. — 1, 6 Nam aufert te fehlt H; Sed aufert D. — 1, 7 viveres D. — Str. 2 fehlt D. — 2, 3 Vermes frement E. — 2, 4 Dum audis CHI, audent E, videt A. — 2, 5 Mortalis esses HI, esset A; esse vicinam (st. utinam) K. — 2, 6 Dum dire mortis gladius K; Christi mortis CHI, Christi fortis B. — 2, 7 assit gratius (st. absit gravius) CHI, assit gratia K, et non alius A. — 3, 3 Nilque sedis subtilitas A. — 3, 7 Valet quam mundi C. — Str. 2 und 3 umgestellt BK. — Str. 3 lautet in D:

Nihil prodest nobilitas
Nec honoris sublimitas;
Nullum salvat crudelitas
Nec saecularis dignitas,
Sed tantum vitae puritas,
Placita Deo caritas.
Hinc suffragare angelis,
Cunctis sanctis archangelis,
Christi matri prae omnibus,
Ut simus in caelestibus.

E führt den Tropus am Schlufs in folgender Weise weiter und macht ihn zu einer Art Tropus über das „Libera“:

Qui ambulabat, iacet,
Qui loquebatur, tacet,
Clausi oculi lumen non capiunt,
Nec aures ulla voce patescunt,
Omnia membrorum officia
conquiescunt:
Non est gressus ad ambulandum,
Nec tactus ad operandum,
Nec sensus ad percipiendum.

Nonne ista est domus, quam
invisibilis inhabitator ornabat?
Recessit,
qui non videbatur,
Remansit,
quod cum dolore premebatur.
Ista est causa iustitiae,
Cuius maestitiae
Tu sis cousolatio, Christe.

Sancte et misericors salvator,
amarae morti ne tradas nos
in die illa tremenda.

In HI ist vorstehender Tropus mit dem folgenden (Nr. 785) und mit Bruchstücken aus Nr. 779 verschmolzen worden, und zwar folgen sich:
Str. 1 von Nr. 784; Str. 1 von Nr. 785; darauf folgende Strophe:

Quantus luctus, quanta miseria,
Qualis erit tristitia
Necnon et stridor dentium
In catervis gentium,
Dum iudex per iudicium
Malos mittet ad supplicium!

Hieran reiht sich: Str. 3 von Nr. 785; **Str. 3 von Nr. 784**; Str. 4a, 3b, 5b von Nr. 779; **Str. 2 von Nr. 784**; Str. 2 von Nr. 785; Str. 3a, 1 und 2, 3b, 3 und 4, 4a, 7b von Nr. 779; schliefslich der prosaische Abschlufs: „Vigilate omnes et orate; nescitis enim, quando tempus sit. Vigilate ergo; nescitis enim, quando dominus domus veniat, an media nocte, an galli cantu, an mane; ne, cum veniat repente, inveniat vos dormientes etc.

Zum „**Media vita**“ selbst vgl. man W. Bäumker, D. kath. deutsche Kirchenlied, I, S. 583 ff. und besonders wegen des Ursprunges S. 592 f; ferner Ad. Franz, D. Messe im deutschen Mittelalter, S 99 und 208. — Es ist eine Legende des 17. Jahrh., dafs Notker Balbulus der Verfasser dieses im 13. bis 16. Jahrh. sehr verbreiteten Liedes sei. Als älteste Textquellen kenne ich das Brev. ms. Anglicum saec. 11. Cod. Londinen. Harl. 2961 und Brev. ms. Hispanicum saec. 11/12. Cod. Londinen. Add. 30849. Von den St. Galler Handschriften haben nur die jüngeren aus dem 14. bis 16. Jahrh. den Text des „Media vita“ und zwar ohne Angabe des Autors. Cfr. Julian, A Dictionary of Hymnology s. v. Media vita.

785. Super „Media vita“.

1. Ach,
Saeculi vana gloria,
Fragilis, transitoria,
Res, forma cum potentia,
Honor et sapientia,
Cetera mundi gaudia
Cum morte ruunt omnia.

2. Vae,
Quare amamus talia,
Quae non sunt permanentia,
Sed florent quasi lilia,
Quorum flores et folia
Velocitate nimia
Deficiunt? Sic talia.

3. Heu,
Modo regnat simonia,
Supprimitur iustitia;
Pastores errant in via,
Grex sequitur vestigia.
Iesu, virgo, mater pia,
Nos nato reconcilia.

Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. A. — Cantion. ms. Pragense saec. 14. Cod. Pragen. V H 11. B. — Cantion. ms. Pragense saec. 15/16. Cod. Pragen. VI C 20. C. — Cantion. ms. Višegradense saec. 15. ex. Cod. Višegraden. V Cc η. D. — 2, 5 Quorum odor et A. — 2, 7 Defluunt BCD. — 3, 3 Deprimitur B, Opprimitur CD. — 3, 7 nato nos A. — In BCD geht als disparates Stück voraus die Str. 1 von Nr. 784; Str. 2 und 3 sind umgestellt. Im übrigen vgl. wegen C und D die Anmerkung zu Nr. 784.

786. Super „Media vita“.

1. Salve, Iesu, carens labe,
   A delicti nostri tabe
   Fac mundatos et a trabe,
   Nos sub ala pacis habe
   Pro tuo sancto nomine.

2. Salve, Iesu, qui beatus
   Es a matre baiulatus,
   Ad salutem nobis datus,
   Nostri statum incolatus
   Soluto claude crimine.

3. Salve, Iesu, qui per crucem
   Tenebrarum regem trucem
   Vincis vitae stupans nucem,
   Ad caelestem duc nos lucem,
   Caelorum rex et domine.

Cantion. ms. Pragense saec. 14. Cod. Pragen. V H 11. A. — Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. B. — 1, 2 delicti omni (st. nostri) B. — 1, 3 Fac purgatos B. — 1, 4 ala patris B. — Str. 2 und 3 umgestellt B. — 2, 4 sq. Et in templo praesentatus | Felici fili . . . A. — 3, 4 caelestem nos fer lucem B. — In A bezeichnet als „super media vita“; in B zwischen Tropi super Antiphonas.

Nachträge und Berichtigungen.

1. Nachtrag zu den Offertorium-Tropen. — Theologen und Liturgiker kennen die Schwierigkeit, den Offertorium-Text in der Toten-Messe zu interpretieren. Da ist es von Interesse, welche Interpretation zu diesem Offertorium durch die Tropen geboten oder nahe gelegt wird. Einen metrisch oder rhythmisch gebauten Tropus konnte ich nicht vorlegen; zwei in Prosa abgefafste bietet uns das Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27, von denen namentlich der zweite höchst interessant ist. Vorher sei daran erinnert, dafs der Antiphona des Offertorium ursprünglich ein oder mehrere Versikel folgten; letztere wurden durch das Tridentinische Missale ausgemerzt, nur dem Offertorium der Totenmesse blieb der Versikel: „H o s t i a s e t p r e c e s t i b i, D o m i n e, l a u d i s o f f e r i m u s etc.“ Ein weiterer, nunmehr nicht vorhandener Versikel lautete (nach einem handschriftlichen Graduale unbekannter Herkunft, saec. 15., das im Besitze L. Rosenthals sich findet):

Redemptor animarum omnium christianarum, mitte archangelum sanctum Michaelem, ut ille dignetur eas redimere de regionibus tenebrarum et perducat eas in sinum Abrahae in lucem sempiternam, *quam olim* etc.

Dieser V. ist im bezeichneten Tropar von Heidenheim ebenfalls verzeichnet, aber nicht im vollen Texte vorgelegt; an ihn schliefst sich als Tropus an:

„Prosa de Offertorio“.

O pie Deus, qui primum hominem ad aeternam gloriam revocasti,
Pastor bone, qui ovem perditam pio umero ad ovile reportasti,
Iuste iudex, dum veneris iudicare, libera de morte animas eorum, quos redemisti; ne tradas bestiis animas confidentes tibi; ne derelinquas eas in finem.

Es folgt darauf die Repetitio der Antiphona: D o m i n e I e s u C h r i s t e etc. — Ein zweiter Tropus wird eingeleitet mit der Rubrik:

„Item Prosa de Offertorio."

Iesu bone, triumphator mortis in cruce, attolle oculos clementiae (clementiam Hs.) rutilos et respice in faciem ecclesiae, matris nostrae viduae, quae plorat filios suos, fratres nostros defunctos,

Qui pro culpa offensionis gemunt incolae sub mortis caligine, ubi nullus ordo, sed sempiternus inhabitat horror.

Verba: Ergo, venialis iudex ultra David mansuetudinem, ut superexaltet misericordia iudicium, suscipe pro illis preces et sacrificium nostrum, illud revolvens, quod memor figulus figmenti olim per prophetam promisisti: Ego feci, ego feram, ego usque ad canos et senectam portabo, ego salvabo.

qui pro culpa offensionis gemunt incolae sub mortis caligine.

Ad hanc vocem dilectionis numquid, o fons David, viscera misericordiae continebis? Parce miseris, parce desolatis sub flamma sulphuris, et lotis unda Iordanis, licet innocentiae maculam dederint, redde stolam primam immortalitatis, antequam veniat dies illa, dies magna, in qua ad umbras tartareas iudicatis non erit ultra spes solacii in tormentis, *ubi nullus ordo, sed sempiternus inhabitat horror.*

2. Nachtrag zu den Libera-Tropen. — Die ältesten Quellen derselben reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück; einem Tropus aber, allerdings einem in Prosa abgefafsten, begegnete ich in einer Quelle des 11. Jahrhunderts, nämlich im Commentarius ms. Beati (Cod. Parisin. 8878):

Libera me, Domine, de morte aeterna. Graviter mala implicant me; quaero spem, indulgentiam, remedium, veniam, ne corruar infeliciter *in die illa tremenda.*

Ingemiscite super me, universa elementa; lapsus crudeliter cecidi miserabiliter; misera me, Deus meus, *quando caeli movendi sunt et terra.*

Heu me miserum, infelix percussus sum iniquitate, ignorans, quid fugiam; parce, redemptor, priusquam mors absorbeat, *dum veneris iudicare saeculum per ignem.*

Lux immarcescibilis, eripe me de tenebris, ne cadam in obscuris in poenarum incendia. Qualis pavor tunc aderit, quando Deus iratus erit, et infernus apparebit, sulphur atque vermis trucidabunt peccatores *in die illa tremenda.*

Vox de caelo: O vos mortui, qui iacetis in sepulcris, surgite et occurrite ad iudicium salvatoris, *quando caeli movendi sunt et terra.*

Caelum et terra transibunt, secretaque multa aperta erunt, *dum veneris iudicare.*

Heu me, proh dolor, quid referam ante tantum Dominum? — *saeculum* —

Tribulabitur ibi fortis, et amara erit tunc dies illa *per ignem.*

Iesu Domine, qui venisti redimere, miserere, peto, *dum veneris iudicare saeculum per ignem.*

Der Text ist im Anfange entstellt; es heifst in der Zeile 2: remedium veniens nec corruat feliciter; Z. 4: Ingemescite . . . crudeliter cecini; Z. 7: me miser . . iniquitatem.

3. Berichtigungen:

S. 45; Nr. 66; Str. 1, 1: Nach „lator" das Komma tilgen.

S. 116; Nr. 255; Titel: l. In s. Iohannis E v a n g e l i s t a e statt B a p t i s t a e.

S. 118; Nr. 262; Str. 1, 2: l. quae e u a n g e l i c a st. quae e n a n g e l i c a.

S. 142; Nr. 326; Anm. zu 1, 1: l. Marty r i o st. Marty r o.

S. 224; Nr. 434; Vers 3: l. Carne m st. Carme n.

S. 303; Nr. 588; Anm. Z. 12: l. Tibi soli d a t i st. soli t a b i.

Inhaltsverzeichnis.

I. Gesamtüberblick.

II. Realindex.

(Die beistehenden Zahlen bezeichnen die Nummern der Tropen.)

De Deo et Tempore.

De Beata Maria V.

De Sanctis.

Varia.

III. Verbalregister.

Piererssche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.


GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart